

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

F. 57. 291

Nov. 1977 Sdr. 14

rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Mittwoch, 2. November 1977

Blatt 2672

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Bauarbeiten auf der Zweierlinie
Neuer Rekord im Wiener Friedhofsverkehr

Kommunal:
(rosa)

Stadtbahnaufgang Burggasse noch heuer in Betrieb

Lokal:
(orange)

Es beginnt zu weihnachten
Leopoldstadt: Wirtschaftstreibende beim Bezirks-
vorsteher
"Talent-Leistungsschwimmen" für Buben und Mädels
Gripeschutzimpfaktion: Gesundheitsamt warnt vor
"Impfmüdigkeit"

Kultur:
(gelb)

Galerie Gumpendorf: Keramik, Fotografie,
Chronographik

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 31. oktober 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

bauarbeiten auf der zweierlinie

11 wien, 31.10. (rk) auf der zweierlinie muessen in den naechsten vier wochen instandsetzungsarbeiten durchgefuehrt werden. vor allem ist es erforderlich, einen neuen fahrbahnbelag aufzubringen, da der alte bereits vollkommen abgefahren ist. gleichzeitig muessen dabei kanal- und wassergitter und sonstige einbauten in der fahrbahn um vier zentimeter gehoben werden. auf den kreuzungen ist es notwendig, den belag einzufraesen. die arbeiten werden abschnittsweise durchgefuehrt. begonnen wird am donnerstag, dem 3. november, im bereich stadiongasse - lerchenfelder strasse. es folgen die abschnitte lerchenfelder strasse - burggasse, burggasse - mariahilfer strasse, mariahilfer strasse - gauermanngasse und schliesslich die gegenfahrbahn mit den gleichen abschnitten.

um diese arbeiten durchfuehren zu koennen, sind leider einschneidende verkehrsmassnahmen nicht zu umgehen: die fahrbahn (zweierlinie) muss jeweils auf jenem abschnitt, wo gerade gearbeitet wird, auf eine fahrspur eingeengt werden. die arbeiten, die pro abschnitt nur jeweils ein bis zwei tage dauern, werden voraussichtlich am 2. dezember abgeschlossen sein. die strassenbauabteilung bittet die verkehrsteilnehmer um verstaendnis. die arbeiten werden so rasch wie moeglich durchgefuehrt. (am)

1510

.....
bereits am 1. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

neuer rekord im wiener friedhofsverkehr

2 wien, 1.11. (rk) durch das herrschende schoenwetter der vergangenen tage, befoerderten die wiener verkehrsbetriebe zwischen dem 26. oktober und dem 1. november insgesamt 871.000 personen von und zu den wiener friedhoefen.

schon am 26. oktober (staatsfeiertag) wurden nicht weniger als 47.000 fahrgaeste zum zentralfriedhof gebracht. zwischen 27. und 31. oktober gab es eine kontinuierliche steigerung. 234.000 fahrgaeste fuhren zum zentralfriedhof.

am 1. november wurden bis 15 uhr mehr als 150.000 menschen vom und zum zentralfriedhof befoerdert.

nicht weniger als 440.000 friedhofsbesucher benuetzten in der zeit vom 26. oktober bis 1. november zu den uebrigen wiener friedhoefen oeffentliche verkehrsmittel. das stellt einen neuen befoerderungssrekord zu den totengedenktagen dar.

die groesste frequenz zum zentralfriedhof wurde am allerheiligentag, zwischen 9 und 10 uhr festgestellt. mit 91 zuegen wurden etwa 15.200 personen in jeder richtung befoerdert. ausser der linie 71, wurden fuenf weitere linien - 6, 22, 29, 35, und 46 - direkt zum zentralfriedhof gefuehrt. insgesamt waren 155 zuege mit 337 wagen eingesetzt.

ein vorbildlicher einsatz des strassenbahnpersonals, aber auch ein geringerer individualverkehr, sowie die gute zusammenarbeit mit der polizei, fuehrten zu einem fluessigen und vor allem unfallfreien allerheiligenverkehr. (ka)

k o m m u n a l :

=====

stadtbahn:

neuer aufgang burggasse noch heuer in betrieb

1 wien, 2.11. (nk) der neue aufgang der stadtbahnstation burggasse in richtung urban loritz-platz (schleife kandlgasse) wird voraussichtlich noch heuer geoeffnet werden. dies teilte stadtrat franz nekul a der "rathaus-korrespondenz" mit. derzeit sind noch arbeiten am neuen stationsgebäude im gang, die gestaltung des vorplatzes beginnt demnaechst. die inbetriebnahme des aufganges, durch den die umsteigewege zwischen stadtbahn und strassenbahn (vor allem linie 49) verkuerzt werden, ist fuer ende dieses jahres vorgesehen. kleinere fertigstellungsarbeiten muessen noch im kommenden jahr durchgefuehrt werden. die gesamtkosten fuer den bau des neuen aufganges liegen bei rund 21 millionen schilling.

eine ganz neue stadtbahnstation entsteht hingegen in der thaliastrasse. die fundierung ist abgeschlossen, demnaechst beginnen die arbeiten an der tragkonstruktion. auf dieser links und rechts entlang der stadtbahntrasse errichteten stahlbetonkonstruktion werden die bahnsteige der neuen station ruhen. die fassade soll in stahl und glas ausgebildet werden. die neue station - kostenpunkt etwa 30 millionen schilling - wird voraussichtlich anfang 1979 eroeffnet werden und einen direkten anschluss der strassenbahnlinie 46 an die stadtbahn ermoeeglichen. die bauarbeiten sind wegen der notwendigen ruecksichtnahme vor allem auf strassenbahn- und stadtbahnverkehr schwierig. am aeusseren guertel mussten auch einige baeume gefaellt werden, am inneren guertel kann der baumbestand erhalten bleiben.

die renovierung der stadtbahnstationen auf der guertelstrecke tritt in die endphase. die arbeiten in der nussdorfer strasse, waehringer strasse, alsen strasse und vor kurzen auch in der josefstaedter strasse konnten abgeschlossen werden, die gebäude erstrahlen wieder in altem glanz. die renovierung der station gumpendorfer strasse ist derzeit im gang und wird noch heuer beendet werden. ebenfalls noch in diesem jahr wird mit den arbeiten am bahnsteig und am alten stationsgebäude burggasse begonnen, die hauptarbeiten werden allerdings erst im kommenden jahr durchgefuehrt. auch die station mariahilfer strasse - westbahnhof wird im kommenden jahr innen renoviert. unter anderem soll die station eine niedrigere decke erhalten, um den gesamteindruck zu verbessern und eine freundlichere atmosphaere zu schaffen. (ger)

L o k a l :

=====

es beginnt zu weihnachten

2 wien, 2.11. (rk) auf dem rathausplatz wurde bereits begonnen, die standln fuer den christkindlmarkt aufzustellen. ab 19. november und bis einschliesslich 2. jaenner 1978 wird der christkindlmarkt wieder kinderaugen zum glaenzen bringen und auch den erwachsenen weihnachtsstimmung beschieren. die kinder werden, wie im vergangenen jahr, die rueckseite der standln bemalen duerfen.

am 25. november werden um 18 uhr im rathaus verschiedene weihnachtsveranstaltungen beginnen, die bis zum 26. dezember taeglich zwischen 10 und 19 uhr frei zugaenglich sein werden. in der volkshalle des rathauses wird es wieder eine krippenausstellung geben, und zuckerbaecker werden weihnachtsgebaeck herstellen. im nordbuffet des rathauses werden wienerinnen und wiener eine weihnachtsausstellung gestalten. schliesslich wird es im festsaal des rathauses fuer die kleinen an wochenenden wieder ein kasperltheater geben.

der weihnachtsbaum fuer den rathausplatz kommt heuer von der maerchenwiese, gemeinde ferlach, in kaernten. die 30 m hohe und 40 cm starke fichte wird, wie berichtet, morgen mittwoch symbolisch an frau vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r uebergeben werden. im rahmen einer feier wird er am 25. november zwischen 17 und 18 uhr erstmals im lichterglanz erstrahlen.

das landesjugendreferat veranstaltet vom 27. dezember bis 7. jaenner fuer 8 bis 15jaehrige auf dem klippitztoerl einen schikurs. anmeldungen werden unter der nummer 42 800/4137 entgegengenommen. die kosten betragen exklusive liftbenuetzung 2.200 s.

fuer beduerftige kinder veranstaltet das wiener jugendhilfswerk winterferien, und zwar vom 20. dezember bis 9. jaenner in sulzbachbad ischl (120 kinder), zur gleichen zeit im kinderheim lehenhof bei scheibbs (120 kinder) und vom 27. dezember bis 9. jaenner im kinderheim tribuswinkel (160 kinder). die kinder werden ein geschenk im wert von 310 s und suessigkeiten im wert von 40 s erhalten. naehere auskuenfte gibt das wiener jugendhilfswerk, tel. 6614/481 (durchwahl) (and)

L o k a l :

=====

"talent-leistungschwimmen" fuer bublen und maedel

6 wien, 2.11. (rk) am montag, dem 7. november, setzt das sportamt der stadt wien in zusammenarbeit mit dem landesschwimmverband die aktion "talent-leistungschwimmen" in drei baedern fort. maedchen und bublen im alter zwischen sieben und zwolf jahren haben dabei die moeglichkeit, ihre faehigkeiten im schwimmen zu verbessern. mit zunehmender kursdauer wird das kind mit den erfodernissen des heutigen spitzentrainings konfrontiert.

da fuer die teilnahme an der aktion unbedingte voraussetzung ist, dass das kind bereits gut schwimmen kann, werden am 7. november um 14 uhr beziehungsweise 15.30 uhr in folgenden baedern testschwimmen stattfinden: 10, amalienbad, 12, theresienbad, 21, floridsdorfer bad. als test wird verlangt, dass der teilnehmer eine bassinlaenge ohne unterbrechung frei schwimmen kann.

nach erfolgter aufnahme - die kurse sind bis auf eine anmeldegebuehr von 40 schilling kostenlos - werden die lehrgaenge jeden montag jeweils 90 minuten lang bis einschliesslich 3. april dauern. zur auswahl stehen der kurs 1 (14 bis 15.30 uhr) und der kurs 2 (15.30 bis 17 uhr). (hof)

0930

leopoldstadt: wirtschaftstreibende beim bezirksvorsteher

3 wien, 2.11. (rk) anlaesslich der "oesterreich-woche" gab der leopoldstaedter bezirksvorsteher rudolf b e d n a r fuer die in einer interessengemeinschaft zusammengeschlossenen wirtschaftstreibenden der taborstrasse in der bezirksvorsteherung einen empfang. bednar wies bei der begruessung auf die bedeutung der "oesterreich-woche" fuer eine reihe von wiener einkaufszentren, also auch fuer die wirtschaftstreibenden der taborstrasse hin, die den konsumenten viele einkaufsmoeglichkeiten beziehungsweise dienstleistungen bieten. (am)

0859

k u l t u r :

=====

galerie gumpendorf:

keramik, fotografie, chronographik

4 wien, 2.11. (rk) ''keramik - fotografie - chronographik'' be-
titelt sich eine ausstellung, die bezirksvorsteher werner j a n k
morgen donnerstag, um 19 uhr, in der galerie gumpendorf des be-
zirksmuseums mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 129, eroeffnen wird.
gezeigt werden schwarzweiss-fotografien des werbefachmanns tasso
b o g g , farbfotografien des fotografen michael h a b e r -
f e l l n e r , keramiken von eva s e i s e r und chronographiken
- spielereien mit und aus uhren - des goldschmiedemeisters guenter
g u g g e n b e r g e r .

die ausstellung ist bis 27. november dienstag und donnerstag
von 18 bis 20 uhr sowie samstag und sonntag von 9 bis 12 uhr ge-
oeffnet. (zi)

0901

L o k a l :

=====

grippeschutzimpfaktion:

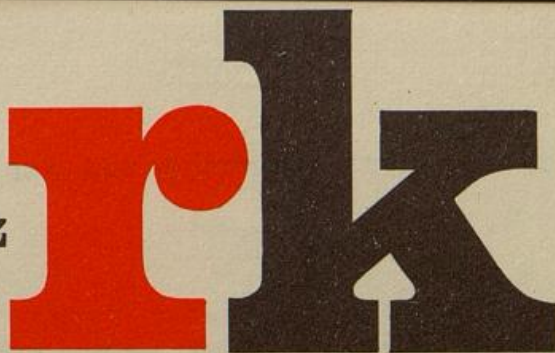
gesundheitsamt warnt vor "impfmuedigkeit"

8 wien, 2.11. (rk) das interesse fuer die diesjaehrige grippe-schutzimpfaktion des gesundheitsamtes der stadt wien ist, wie die gesundheitsbehoerden melden, bei der wiener bevoelkerung in den letzten zwei wochen bedauerlicherweise zurueckgegangen. nach einer starken beteiligung in den ersten wochen hat sich bei den wienerinnen und wienern gewissermassen eine "impfmuedigkeit" eingestellt. insgesamt wurden in den 19 bezirksgesundheitsaemtern bisher rund 20.700 personen geimpft.

das gesundheitsamt hofft, dass diese ruecklaeufige tendenz nur voruebergehend ist und appelliert in diesem zusammenhang an die bevoelkerung, sich noch vor beginn der "grippezeit" der schutzimpfung zu unterziehen. der appell wendet sich dabei vor allem an aeltere personen, da sie im falle eines grippalen infektes besonders herz- und kreislaufgefaehrdet sind.

geimpft wird noch am 4., 8. und 11. november in saemtlichen bezirksgesundheitsaemtern, und zwar von 9 bis 11 uhr. die impfung kostet 50 schilling. verwendet wird ein grippeimpfstoff, der die von der weltgesundheitsorganisation (who) als aktuell bezeichneten ab-virusstaemme enthaelt. (zi)

1100



Donnerstag, 3. November 1977

Blatt 2680

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Autobuslinie 46 B: Verlegung einer Haltestelle
Mayr: Wesentlicher Schritt in Spitalsfinanzierung
Ehrungen durch Stadt und Land Wien

Kommunal:
(rosa)

Medikamenten-Zustelldienst in Simmering
Teamtraining in der Wiener Stadtverwaltung
Einigung mit Wiener Gebietskrankenkasse

Lokal:
(orange)

Arbeitstagung von Jugendamtspsychologen
Große Liebe - Eisenbahn
165. Operation mit Laser-Strahlen in Rudolfstiftung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

3. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2681

.....
bereits am 2. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.....

9 wien, 2.11. (rk) wien und europa zwischen den revolutionen
1789 bis 1848 ist das thema des 15. wiener europa-gespraechs, das
von 15. bis 19. november im wiener rathaus stattfinden wird. mit
diesem europa-gespraech soll gleichzeitig auch wissenschaftliche
vorbereitungsarbeit fuer die dem vormaerz gewidmeten naechstjaehrigen
wiener festwochen geleistet werden. ueber das detailprogramm moechte
sie vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r
und die organisatoren des europa-gespraeches im rahmen eines

p r e s s e g e s p r a e c h e s

am dienstag, dem 8. november, um 20 uhr im libresso der ''alten
schmiede'' in der schoenlaterngasse informieren (die auf dem prospekt
der europa-gespraechе angekuendigte pressekonferenz am 15. november
im presseclub concordia entfaellt).

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 8. november 1977, 20 uhr.

ort: libresso der ''alten schmiede'', 1010 wien, schoenlaterm-
gasse 9.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

3. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2682

.....
bereits am 2. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

autobuslinie 46 b: verlegung einer haltestelle

11 wien, 2.11. (rk) aus verkehrsorganisatorischen gruenden wird die anfangsstation der autobuslinie 46 b am donnerstag, dem 3. november, von der maroltingergasse zur thaliastrasse (gegenueber nr. 151) verlegt. (ger)

1355

.....
bereits am 2. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

mayr: wesentlicher schritt in spitalsfinanzierung

12 wien, 2.11. (rk) als einen wesentlichen schritt in der spitalsfinanzierung bezeichnete wiens finanzstadtrat hans m a y r das mittwoch zwischen der bundesregierung und vertretern der bundeslaender und gemeinden ausgehandelte ergebnis ueber die dotierung eines bundesspitalsfonds. mayr begruesste, dass die aus der mehrwertsteuererhoehung auf die laender und gemeinden fallenden anteile in der hoehe von 1,2 milliarden zu 800 millionen fuer die spitaeler und zu 400 millionen fuer den wasserwirtschaftsfonds verwendet werden sollen. urspruenglich war naemlich vorgesehen, im umgekehrten verhaeltnis zu teilen: zwei drittel fuer den wasserwirtschaftsfonds und ein drittel fuer die spitaeler. (sei)

1555

.....
bereits am 2. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

ehrungeN durch stadt und land wien

13 wien, 2.11.(rk) buergermeister und landeshauptmann leopold gratz ueberreichte mittwoch in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, darunter ehrenbuerger buergermeister a.d. felix slavik sowie landtagspraesident i.r. dr. wilhelm stemmer und stadtrat a.d. franz glaserer, beide buerger der stadt wien, zwei hohe auszeichnungen.

komm.-rat alfred porges buerger der stadt wien

komm.-rat alfred porges, vorsitzender des bundesrates a.d. und vorsitzender der wiener messe ag i.r., widmete sich bereits seit seinem 17. lebensjahr mit ganzer kraft der sozialistischen partei. 1947 wurde er in den nationalrat, 1953 in den bundesrat berufen, dem er bis 1970 angehorte. seit 1965 ist er geschaeftsfuehrender obmann der bezirksorganisation mariahilf der spoe. daneben war er vor allem im wirtschaftlichen bereich taetig, als vizepraesident des freien wirtschaftsverbandes, kammerrat in der wiener handelskammer, vor allem aber in der wiener messe ag, deren vorstandsleiter er zwischen 1966 und 1973 war. fuer den grossen beitrage, den alfred porges dazu geleistet hat, dass sich die wiener messe als kontaktzentrum und wirtschaftsbarometer bewahren konnte, sei ihm nicht nur die wiener wirtschaft, sondern darueber hinaus die ganze stadt, deren lebenskraft auf der dynamik einer funktionierenden wirtschaft beruht, zu dank verpflichtet. der wiener gemeinderat habe daher beschlossen, komm.-rat alfred porges in wuerdigung seiner hervorragenden leistungen fuer die wiener wirtschaft zum buerger der stadt wien zu ernennen, fuehrte gratz in seiner laudatio aus.

grosses silbernes Ehrenzeichen fuer Erich
Hofstetter

Das grosse silberne Ehrenzeichen fuer Verdienste um das Land
Wien ueberreichte Landeshaupmann Leopold Gratz dem Abgeordneten
zum Nationalrat und Leitenden Sekretar des oesterreichischen
Gewerkschaftsbundes Erich Hofstetter. bereits frueh
war er politisch taetig, wurde Bezirkssekretar der Spoe Penzing,
1956 Sekretar des oesterreichischen Gewerkschaftsbundes und 1959
dessen Leitender Sekretar. von 1959 bis 1962 war er Gemeinderat
und Landtagsabgeordneter, seither ist er Abgeordneter zum National-
rat. Landeshaupmann Gratz betonte, Erich Hofstetter habe sehr
grossen Anteil daran, dass die Schlagkraft des OeGB massvoll ein-
gesetzt wird, um die staendige Erhoehung des Lebensstandards der
arbeitenden Menschen in einer funktionierenden Wirtschaft zu ge-
waehrleisten. (and)

1700

k o m m u n a l :

=====

einfuehrung eines medikamenten-zustelldienstes in simmering

1 wien, 3.11. (rk) in simmering wurde am 2. november mit der zunaechst fuer drei monate probeweisen einfuehrung eines medikamenten-zustelldienstes der apotheken fuer gehbehinderte und betagte patienten begonnen. bei einem pressegespraech am mittwoch berichtete gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r gemeinsam mit bezirksvorsteher komm. rat johann p a u l a s und magister dr. paul b e l o h l a v y von der landesgeschaeftsstelle wien der oesterreichischen apothekerkammer ueber diese neue serviceeinrichtung.

der medikamenten-zustelldienst, an dem sich alle sechs apotheken des 11. bezirks beteiligen, ist so organisiert, dass der behandelnde arzt beim ausstellen des rezeptes waehrend des hausbesuchs feststellt, ob ein derartiger notfall vorliegt und der dienst in anspruch genommen werden muss. ist dies der fall, verstaendigt der arzt die naechstgelegene apotheke, die dann die zustellung des medikaments durch einen boten veranlasst. darueber hinaus muss jedoch vom arzt auf den rezepten ein besonderer vermerk angebracht werden. wie stadtrat stacher betonte, handelt es sich bei diesem neuen dienst, dessen kosten vorlaeufig von den apotheken getragen werden, zunaechst um einen versuch. sollte sich diese neue einrichtung bewaehren, so ist, laut stacher, daran gedacht, sie nach ablauf der dreimonatigen probezeit auch auf andere bezirke wiens auszudehnen. das einloesen von aertzlichen rezepten und das besorgen eines medikamentes war bisher lediglich fuer patienten moeglich gewesen, die von einer sogenannten ''mobilen schwester'' betreut werden.

zur zeit gibt es in wien 250 oeffentliche apotheken wobei es, was die zahl der einwohner pro apotheke betrifft, zum teil starke regionale unterschiede gibt. das gesundheitsamt ist daher bemueht, besonders in jenen aussenbezirken, die auf grund der zahlreichen Neubauten einen staendigen bevoelkerungszuwachs zu verzeichnen haben, die errichtung von apotheken zu forcieren. dementsprechend wird daher auch bei allen grossen bauvorhaben von wohnhausanlagen die bereitstellung von raeumlichkeiten zur errichtung einer oeffent-

3. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2687

lichen apotheke durch das gesundheitsamt beantragt. die konzessions-
erteilung ist allerdings an die bestimmungen des apothekenge-
setzes gebunden. so wurde in den letzten jahren im 10. bezirk
(alma rose-gasse) eine apotheke, im 21. bezirk eine apotheke (auto-
kaderstrasse), im 22. bezirk drei apotheken (donauzentrum, emichgasse
und rennbahngruende) und im 23. bezirk eine apotheke (khemetergasse)
eroeffnet. darueber hinaus sind noch weitere apotheken in den neuen
wohnhausanlagen im 2. bezirk auf den sogenannten siemensgruenden,
im 21. bezirk, marco polo-platz, und im 23. bezirk, am wiener flur in
alt-erlaa, vorgesehen. (zi)

0850

k o m m u n a l :

=====

teamtraining in der wienener stadtverwaltung

2 wien, 3.11. (rk) die verwaltungsakademie der stadt wien fuehrt seit einem jahr seminare fuer persoenlichkeitsbildendes teamtraining. jeweils 12 bis 14 ausgewaehlte mitarbeiter der stadtverwaltung lernen in den seminaren die vorteile der teamarbeit kennen, erfahren, wie man konflikte innerhalb eines teams beseitigt, und man sagt ihnen auch, wie sie ihr verhalten im team durch erkennen der eigenen persoenlichkeit steuern koennen. die stadtverwaltung erwartet sich, dass nach dem besuch der jeweils vier tage dauernden seminare die zusammenarbeit der mitarbeiter von dienststellen, die auf grund ihrer aufgabenstellung gemeinsam vorgehen muessen, verbessert wird.

die einzelnen seminare sind jeweils eigens fuer die betroffene mitarbeitergruppe "massgeschneidert". teilnehmer sind angehoerige des mittleren managements. als referenten konnten unter anderem univ.-prof. dr. h e i n t e l (uni klagenfurt) und prof. dr. h o f m a n n (welthandel) gewonnen werden.

die stadtverwaltung gibt sich aber nicht damit zufrieden, ihre mitarbeiter einfach "in die schule" zu schicken. nach einiger zeit wird ein nachfolgeseminar abgehalten. im rahmen dieser klausur, die ende dieses oder anfang des kommenden jahres erstmals abgehalten wird, soll festgestellt werden, welche erfolge bereits zu verzeichnen sind.

die naechsten trainingskurse wenden sich an die mitarbeiter im bereich soziales, sanitaetswesen und gesundheit. (and)

0853

L o k a l :

=====

arbeitstagung von jugendamtpsychologen

3 wien, 3.11. (rk) in den repraesentationsraeumen des wiener rathauses wird vom 7. bis 9. november die 24. arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtpsychologen stattfinden. im mittelpunkt dieser tagung wird die lern- und wissensmaessige entwicklung von kindern stehen. die tagung wird am 7. november, um 9 uhr, von vize-buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eroeffnet. das hauptreferat zum tagungsthema haelt um 10 uhr die berliner universitaetsprofessorin dr. hellgard r a u h . (may)
0857

grosse liebe - eisenbahn

4 wien, 3.11. (rk) in den ausstellungsraeumen des bezirksmuseums doebbling in der villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96, wird kommenden freitag, den 4. november, um 19.30 uhr, die sonderausstellung "grosse liebe - eisenbahn" eroeffnet. die eroeffnung wird der generaldirektor der oesterreichischen bundesbahnen, dr. wolfgang p y c h a , in anwesenheit von bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r vornehmen. gezeigt werden aquarelle und modelle von eisenbahnen um die jahrhundertwende, die von hans peter pawlik stammen.

die ausstellung ist bis 27. november dienstag und donnerstag von 17 bis 19 uhr, samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

0900

k o m m u n a l :

=====

einigung mit wiener gebietskrankenkasse

6 wien, 3.11. (rk) vertreter der stadt wien und der wiener gebietskrankenkasse einigten sich donnerstag ueber die pflegegebuehrensaeetze fuer das jahr 1977 in den wiener staedtischen spitaelern. die bisherigen pflegegebuehrensaeetze in der hoehe von 418 schilling werden um 11 prozent auf 464 schilling angehoben. da die amtliche pflegegebuehr in den wiener spitaelern derzeit 900 schilling ausmacht, decken die neuen pflegegebuehrensaeetze rund 51 prozent davon. die tatsaechlichen durchschnittlichen kosten pro bett und tag belaufen sich auf 1.082 schilling. (sei)

1054

L o k a l :

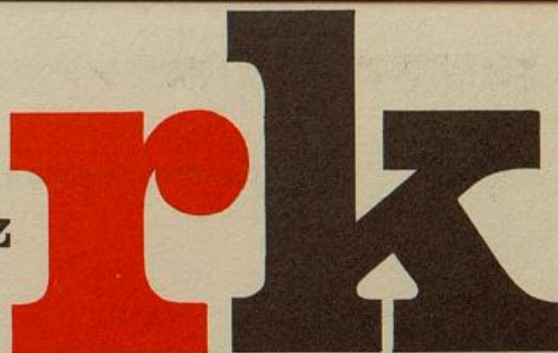
=====

krankenanstalt rudolfstiftung:

165. operation mit laser-strahlen

7 wien, 3.11. (rk) in der (roem.) 1. chirurgischen abteilung der krankenanstalt rudolfstiftung wurde donnerstag von univ.-prof. dr. paul kyrle, vorstand der chirurgischen abteilung, gemeinsam mit einem aerzteteam die bereits 165. laser-strahlen-operation erfolgreich durchgefuehrt. operiert wurde eine 35jaehrige patientin mit einem gutartigen brustdruesengeschwuer. laut prof. kyrle verlief die operation zufriedenstellend. die patientin war im gegensatz zu den sonst ueblichen operationsmethoden nach der operation fast schmerzfrei. der operation wohnte auch wissenschaftsministerin dr. hertha firnberg bei, die sich im anschluss daran ueber die moeglichkeiten und vorteile von operationen mit laser-strahlen von prof. kyrle informieren liess.

das laser-strahlen-geraet der chirurgischen abteilung in der rudolfstiftung wurde im herbst 1975 erstmals in oesterreich angewendet. das geraet, dessen strahlen im infrarot-bereich liegen und gebuendelt sind, kann mit grossem erfolg vor allem in der krebschirurgie verwendet werden. das indikationsgebiet beschraenkt sich dabei nicht nur auf oberflaechige karzinome der haut (brustdruese etc.), sondern liegt auch im gastroentherologischen bereich bei leber- und mastdarmkrebs. die vorteile der laser-strahlen liegen, wie prof. kyrle ausfuehrte, vor allem in einer verkuerzung der operationszeit durch vermindering der blutung waehrend der operation. ebenso wird eine weitgehende reduzierung der gewebserstoerung erreicht. es bilden sich kaum bluterguesse und ausserdem besteht eine geringere infektionsgefahr, da die wunde durch die anwendung der laser-strahlen sterilisiert wird. darueber hinaus verlaeuft die wundheilung auch wesentlich schneller als bei operationen mit dem chirurgischen messer. durch lymph- und gefaessverschluesse wird ausserdem die verbreiterung von boesartigen zellen in der krebschirurgie vermindert. (zi)



Freitag, 4. November 1977

Blatt 2692

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

ÖVP-Spitalsfinanzierungskonzept
Der Kärntner Weihnachtsbaum ist in Wien

Kommunal:
(rosa)

Sommerbad Atzgersdorf = Hoepflerbad
Auffahrt Richtung Praterbrücke offen
Weststadion gesperrt
Wiener Budget 1978

Lokal:
(orange)

Wenn's den Schülern zu wohl wird...
Anmeldungen für die Jugendeislaufaktion
Neuer Belag für Ersatzbrücke am Landstraßer Gürtel

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 3. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

oevp-spitalsfinanzierungskonzept

9 wien, 3.11. (rk) ein konzept in form eines zwei-stufen-planes zur spitalsfinanzierung praesentierten donnerstag die oevp-stadtraete dr. erhard b u s e k und walter l e h n e r im rahmen eines pressegespraeches.

nach meinung der beiden oevp-politiker sei das ergebnis der gestrigen verhandlungsrunde zwischen bundesregierung, laendern und gemeinden fuer wien keineswegs befriedigend gewesen. obwohl die spitalspflege hauptsaechlich ein wiener problem sei, werde wien auf grund des verhandlungsergebnisses bestenfalls zehn prozent seines spitalsdefizits abgedeckt bekommen. fuer 1977 muss allein in wien mit einem spitalsabgang von rund vier milliarden schilling gerechnet werden. das ist rund die haelfte des gesamten oesterreichischen spitalsabganges. trotzdem besitzt wien den niedrigsten pflegekostenersatz, naemlich nur 42 prozent der tatsaechlichen kosten werden von der krankensversicherung ersetzt. in allen anderen bundeslaendern liegt der ersatz bei 60 prozent oder darueber. dies sei unter anderem der schlechten verhandlungsfuehrung von finanzstadtrat mayr zu verdanken. die oevp habe daher schon seit laengerer zeit ein konkretes massnahmenpaket vorgelegt, das folgenden zwei-stufen-plan vorsieht:

erste stufe: bundeslaender und sozialversicherung schliessen einen fuenf-jahres-vertrag, in dem eine jaehrliche steigerung der saetze fuer die krankenhauspflge durch die krankenkassen festgelegt wird. diese steigerung soll dem jaehrlichen einnahmenzuwachs der krankenkassen entsprechen. gleichzeitig stellt der bund teile jener spitalssteuer zur verfuegung, die er in form der zigarettenpreis-erhoehungen seit jahren einhebt, aber den spitaelern vorenthaelt.

zweite stufe: nach diesem zeitraum tritt ein krankenhaushausfinanzierungs- und organisationsgesetz in kraft, das bis dahin von allen betroffenen gemeinsam erarbeitet wird.

als weitere moeglichkeiten wurden eine 90prozentige deckung des aufwandes der krankenversicherung der pensionisten durch den beitrag der pensionsversicherung, der staendig zurueckgeht sowie die aufhebung der zweckbindung fuer nicht verbrauchte mittel der gesundenuntersuchung gefordert. alles in allem koennte damit ein betrag in der hoehe von rund 2,3 milliarden schilling eingespart werden, der fuer die loesung der spitalspflege zur verfuegung gestellt werden sollte.

ebenso muesste nach den vorstellungen der oevp ein entsprechender aufteilungsschluessel nach bettenbelag und bettenzahl gefunden werden. dies wuerde sowohl der tatsaechlichen bettenaufteilung als auch der tatsache rechnung tragen, dass in wien rund 20 prozent der patienten aus anderen bundeslaendern kommen.

als gesundheitsprioritaeten fuer wien wurden weiter unter anderem rationalisierungen sowie organisatorische aenderungen des spitalsbetriebes, eine staerkere humanisierung der spitaeler, der rasche baubeginn des krankenhauses im sozialmedizinischen zentrum ost sowie eine entsprechende kostenrechnung beim neubau des allgemeinen krankenhauses verlangt. (zi)

.....
bereits am 3. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

l o k a l :

=====

der kaerntner weihnachtsbaum ist in wien

10 wien, 3.11. (rk) das weihnachtsgeschenk kaerntens an wien, die 30 meter hohe fichte, die heuer als weihnachtsbaum auf dem rathausplatz stehen wird, ist donnerstag nachmittag in wien angekommen. in vertretung von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r nahm gemeinderat franz a s c h e r l , vorsitzender des kulturausschusses, in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen der bezirksvorsteher des 15. bezirks, max e d e r , den baum bei der remise rudolfsheim-fuenfhaus vom ersten praesidenten des kaerntner landtags, oekonomierat rudolf t i l l i a n , entgegen. damit kommt, wie ascherl betonte, zum 19. mal ein weihnachtsbaum aus den bundeslaendern nach wien.

die fichte, die von der maerchenwiese in der kaerntner gemeinde ferlach, am fuss der karawanken, stammt wurde von soldaten des pionierbataillons 2 des oesterreichischen bundesheeres nach wien transportiert. noch donnerstag wurde der baum zum rathausplatz gebracht. er soll in den folgenden tagen aufgestellt und geschmueckt werden. am 25. november, zwischen 17 und 18 uhr, wird der kaerntner landeshauptmann leopold w a g n e r den weihnachtsbaum im rahmen einer kleinen feier an landeshauptmann und buergermeister leopold g r a t z offiziell uebergeben. im rahmen dieses festaktes werden auch die lichter des weihnachtsbaums erstmals erstrahlen. (hs)

k o m m u n a l :

=====

offizieller name fuer sommerbad atzgersdorf = hoepflerbad

1 wien, 4.11. (rk) das staedtische sommerbad in wien 23, das auf dem areal des ehemaligen hoepflerbades entsteht, wird auch offiziell den alten namen beibehalten, der auf kaspar h o e p f l e r , ''realitaeten- und badeanstaltbesitzer'' (1821-1906) zurueckgeht.

das bad, fuer das der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l am 16. juni den ersten spatenstich durchfuehrte, wird zum beginn der badesaison 1979 den besuchern - und vor allem der bevoelkerung des 23. bezirks - zur verfuegung stehen. die baukosten der anlage, die noerdlich der endresstrasse zwischen gatteredederstrasse und sembergasse errichtet wird, werden sich auf 56,5 millionen schilling belaufen. es werden ein sportbecken (33 1/3 mal 16 meter), ein bade- und erholungsbecken (771 quadratmeter wasserflaeche) und ein kinderbecken gebaut. (mf)

0821

L o k a l :

=====

wenn's den schuelern zu wohl wird ...

2 wien, 4.11. (rk) ... geh'n sie auf's eis tanzen, koennte man ein bekanntes sprichwort abwandeln. im rahmen der sporterziehung veranstaltet der stadtschulrat fuer wien kostenloses schuelereislaufen, und zwar im wiener eislaufverein montag bis freitag zwischen 9 und 13.30 uhr, in der wiener stadthalle montag bis freitag zwischen 8 und 13 uhr und "beim engelmann" montag bis freitag zwischen 9 und 12 uhr.

neben diesen kunsteisbahnen koennen pflichtschueler aber auch die staedtischen eislaufplaetze in 8, schmidgasse, 16, gallitzinstrasse, 19, osterleitengasse und 20, treustrasse (an allen wochentagen zwischen 8.30 und 13 uhr) besuchen. damit die schueler ihre turnstunden auf dem eis verbringen koennen, zahlt die stadt wien dem engelmann und dem wiener eislaufverein pro saison je 400.000 schilling, bei der stadthalle werden die kosten im rahmen der sportfoerderung abgedeckt. die kunsteisbahnplaetze werden klassenweise besucht. fuer die pflichtschulen stehen in der gallitzinstrasse in ottakring 20 und im wiener eislaufverein 40 paar schlittschuhe leihweise kostenlos zur verfuegung. (and)

0824

L o k a l :

=====

anmeldungen fuer die jugendeislaufaktion

3 wien, 4.11. (rk) das sportamt der stadt wien richtet in der donauparkhalle heuer zum 10. mal die jugendeislaufaktion aus, die sich in fuenf kursgruppen ueber einen zeitraum vom 14. november 1977 bis 10. maerz 1978 erstreckt. da dafuer nur eine beschraenkte teilnehmerzahl zugelassen ist, sind an nachstehenden tagen in der donauparkhalle nur persoenliche anmeldungen moeglich.

montag, 7. november (ab 14 uhr):

kurs 2 (mutter- und kindkurs, fuer 3- bis 6jaehrige)

kurs 3 (kleinkinderkurs, bis 6 jahre)

kurs 4 (perfektionskurs)

kurs 5 (eishockeykurs)

dienstag, 8. november (ab 14 uhr):

kurs 1 (normalkurs, fuer 6- bis 15jaehrige)

naehere informationen sind am montag telefonisch unter 42 800/
2733 oder 2799 (durchwahl) zu erhalten. (hof)
0933

k o m m u n a l :

=====

anschlussstelle st. marx: auffahrt richtung praterbruecke offen

5 wien, 4.11. (rk) weitere entlastung fuer den donauueberquerenden strassenverkehr: ab montag, 7. november, wird die erste ausbaustufe der anschlussstelle st. marx der wiener guertel-autobahn (a 20) in betrieb genommen. die auffahrt erfolgt ueber den franzosengraben und ermoeeglicht die weiterfahrt auf der hochstrasse in richtung praterbruecke.

die anschlussstelle st. marx der hochstrasse gehoert zur suedosttangente, der verbindung zwischen favoriten (a 23) und dem knoten prater (a 20). die durchgehende verbindung prater - favoriten wird, wie bautenstadtrat hans b o e c k der "rathaus-korrespondenz" gegenueber erklarte, voraussichtlich im sommer 1978 zur verfuegung stehen.

seit 19. september ist bekanntlich eine provisorische auf- und abfahrt auf die hochstrasse st. marx vom und zum landstrasser guertel benuetzbar. diese relation hat bereits eine fuehlbare entlastung des strassenverkehrs im gebiet der schlachthausgasse erbracht. (we)

1003

k o m m u n a l :

=====

weststadion gesperrt

9 wien, 4.11. (rk) buergermeister leopold g r a t z wurde freitag von bautenstadtrat hans b o e c k darueber informiert, dass an einem pfeiler der nordtribuene des weststadions schwere schaeden festgestellt wurden. buergermeister gratz hat daraufhin angeordnet, dass im interesse der sicherheit der sportplatzbesucher das weststadion sofort gesperrt wird.

buergermeister gratz hat ausserdem die sofortige bildung einer internationalen untersuchungskommission veranlasst. die ingenieurkammer wird ersucht, experten fuer diese kommission zu nominieren. gratz wird auch die fachgruppe der sportjournalisten einladen, einen vertreter in diese kommission zu entsenden. auf ersuchen des buergermeisters hat sich auch rechnungshofpraesident dr. k a n d u t s c h bereit erkluert, eine untersuchung des bauwerks durchzufuehren.

die maengel des betonpfeilers wurden im zuge der ueberpruefung aller groesseren bauwerke der stadt wien festgestellt. diese untersuchungen wurden von stadtrat boeck aufgrund der erfahrungen bei den brueckenkontrollen veranlasst. (sti)

k o m m u n a l :

=====

wiener budget 1978: 10,8 milliarden fuer investitionen

12 wien, 4.11. (rk) der voranschlag 1978 der stadt wien sieht einnahmen von 45.853 millionen und ausgaben von 48.623 millionen vor. der abgang, jene ausgaben, die noch keine bedeckung gefunden haben, betraegt somit 2.770 millionen. auf investitionen entfallen 10,8 milliarden der gesamttausgaben, das sind 22,4 prozent des budgets. schwerpunkte bei den investitionen sind der u-bahn-bau, der wohnbau und der spitalsbau. dies gab freitag finanz- und wirtschaftsstadtrat hans m a y r der rathaus-korrespondenz bekannt.

gegenueber dem voranschlag 1977 steigen die einnahmen um 11,5 prozent, die ausgaben um 12,7 prozent. der abgang macht 5,7 prozent der gesamttausgaben aus. bei der schaeztung der einnahmen wurden ein reales wirtschaftswachstum von 1 bis 2 prozent und ein sinken der inflationsrate auf 5 prozent zugrunde gelegt. innerhalb der einnahmepositionen gibt es folgende trends: waehrend die landes- und gemeindeabgaben, die gebuehren, die fremdmittelaufnahmen fuer die stadtwerke und die sonstigen einnahmen wie bundesersatz fuer die landeslehrer, mietzinseinnahmen etc. ihren anteil an den gesamteinnahmen in etwa halten, verringert sich der anteil der einnahmen aus dem finanzausgleich auf grund der geschaezteten wirtschaftlichen entwicklung. der anteil der einnahmen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 und der fremdmittelaufnahme ohne stadtwerke vergroessert sich.

die trends auf der ausgabenseite: der erhaltungsaufwand, die fremdmittel fuer die stadtwerke, der schuldendienst fuer die stadtwerke - diese drei positionen halten ihren anteil am budget. einen, wenn auch geringfuegigen, sinkenden anteil verzeichnen der personalaufwand und die investitionen. steigerungen gibt es bei den aufwendungen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968, beim schuldendienst ohne stadtwerke und beim sachaufwand.

der gesamte voranschlag 1978 wird am 16. november dem wiener stadtsekat und dem finanzausschuss in einer gemeinsamen sitzung zur beratung vorgelegt. die diskussion und beschlussfassung durch den wiener gemeinderat ist fuer die woche vom 12. bis 17. dezember vorgesehen. ab 17. november kann in der stadtinformation im rathaus in das budget einsicht genommen werden. (sei)

k o m m u n a l :

=====

weststadion gesperrt (forts.)

14 wien, 4.11. (rk) in einem pressegespräch erklärte bürgermeister leopold gratz, dass er eindeutig wissen möchte, wer für den schaden am pfeiler 4 der nordtribüne des weststadions verantwortlich ist. "einen eventuellen versuch, alles auf das zusammentreffen widriger umstände zu schieben, werde ich nicht zur kenntnis nehmen", betonte gratz. für die zusammensetzung der expertenkommission gelten zwei kriterien: erstens muss jeder anschein vermieden werden, dass in der kommission leute sitzen, die von der stadt wien in irgendeiner weise beeinflusst sein könnten - und zweitens müssen leute gefunden werden, die bereit sind, rasch zu arbeiten.

planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer erklärte, dass in die kommission je zwei experten aus der bundesrepublik deutschland und aus der schweiz berufen werden. ausserdem wird die ingenieurkammer für wien, niederösterreich und das burgenland ersucht werden, experten für die kommission zu nominieren. und schliesslich soll ein vertreter der sportjournalisten an der gesamten arbeit der kommission teilnehmen.

bautenstadtrat hans boeck führte aus, dass seit einem jahr, seit er sein ressort uebernommen hat, intensive kontrollen von bauwerken nicht nur vom magistrat, sondern auch von zivilingenieuren durchgefuehrt werden. dabei wurde am pfeiler 4 der nordtribüne im weststadion ein etwa 1,60 meter langer riss festgestellt. als daraufhin der pfeiler geoeffnet wurde, sah man die schäden im beton. denkbare ursachen dafür sind eine zu starke verspannung, maengel in der fundamentierung oder fehler der statik. der auftrag für den bau wurde am 26. mai 1971 an die baufirma strassgschwandtner und ambros vergeben, 1969 hatte die firma insond in zusammenarbeit mit zwei experten der technischen hochschule die bodenuntersuchungen durchgefuehrt.

boeck verwies darauf, dass auch ueberlegt wurde, nur jenen teil der nordtribüne zu sperren, der von den pfeilerschäden betroffen ist. das haette etwa 1.000 sitzplaetze umfasst. bürgermeister gratz

lehnte diesen vorschlag entschieden ab. wenn nur die geringste moeglichkeit einer gefaehrung des publikums besteht, muss das gesamte stadion gesperrt werden.

sportstadtrat kurt h e l l e r teilte mit, dass die stadt wien den vereinen rapid und austria-wac jede hilfe fuer die dauer der sperre des weststadions zugesagt hat. das rapid-match gegen sturm-graz findet samstag um 15 uhr auf dem sportklubplatz statt.

es werden nun, wie buergermeister gratz abschliessend feststellte, alle 38 pfeiler der zuschauertribuenen im weststadion gruendlich untersucht. das wird etwa zwei wochen dauern. so lange bleibt das weststadion auf jeden fall gesperrt. (sti)

L o k a l :

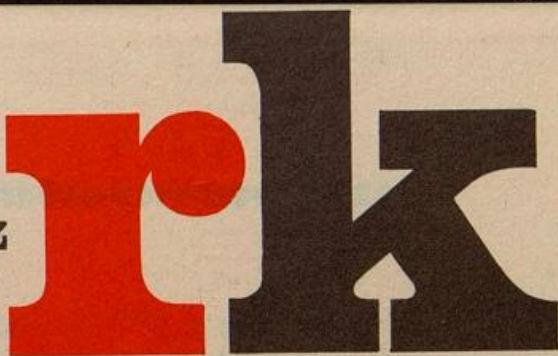
=====

verkehrsmassnahmen:

neuer belag fuer die pionierbruecke am landstrasser guertel

13 wien, 4.11. (rk) auf der ersatzbruecke am landstrasser guertel werden ab heute freitag, dem 4. november, neuerlich strassenbelagsarbeiten durchgefuehrt. die bruecke ist daher ab sofort fuer den lkw-verkehr gesperrt, pkws duerfen die ersatzbruecke noch bis 20 uhr benuetzen. ab 20 uhr wird der gesamte verkehr ueber die umleitungsstrecke adolf blamauer-gasse - rennweg - jacquingasse gefuehrt. die arbeiten werden voraussichtlich bis montag vormittag dauern. die andere fahrbahn der landstrasser guertelbruecke in richtung simmering wird von dieser sperre nicht betroffen. (ba)

1332



Samstag, 5. November 1977

Blatt 2705

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Die Sendung des Bürgermeisters

Wandel der Baugesinnung: Architekten haben freie Hand

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wandel der baugesinnung: architekten haben freie hand

1 wien, 5.11. (rk) zwei grossbauvorhaben des kommunalen wohnbaues in wien setzen neue akzente: fuer rund 5.000 familien sind am schoepfwerk in wien-meidling und an der neilreichgasse-sahulkastrasse in wien-favoriten im bau beziehungsweise unmittelbar vor dem baubeginn. die gemeinderatsmitglieder des wohnen-ausschusses besichtigten mit vizebuergemeister hubert p f o c h diese baustellen und diskutierten mit den architekten. ergebnis: die wohnbaugesinnung hat eine grundlegende wandlung erfahren - architektur ist wieder gefragt, aber nicht als selbstzweck sondern als bestandteil eines umfassenden konzeptes fuer urbanes wohnen, das das wohnen im gruenen mit den vorteilen der grosstadt ebenso einbezieht wie alle moeglichkeiten sozialer begegnung.

am schoepfwerk, im unmittelbaren nahbereich der historisch gewachsenen stadt, sind mehr als 3.000 wohnungen vorgesehen. nach einem projekt von architekten prof. v. h u f h a n g e l, der ausdruecklich feststellte: "die wohnbaugesinnung der stadt wien hat sich seit zehn jahren geaendert, sie ist derart offen, dass fuer architekten keine ausrede mehr gilt. es kann originell, modern und zeitgemaess gebaut werden."

wie sieht das in wirklichkeit aus? in zwei bauetappen werden am schoepfwerk rund 4.000 wohnungen verwirklicht. gruppiert um wohnhoefe und plaetze der begegnung, wie sie im wohnbau der ersten republik bahnbrechend errichtet wurden. dazu kommen erfordernisse modernen wohnbaues: grosse, familiengerechte wohnungen mit modernster ausstattung, verbannung des autos aus dem wohnbereich mit gleichzeitiger unterbringung der "blechernen heiligen kuh" in tiefgaragen oder palettengaragen am rande des wohnviertels. fussgaengerbereiche mit einkaufszentren, sozialen einrichtungen, kommunikationsbereichen, schulen, kindergaerten, kirche, bank, post, arzt-gruppenpraxen, jugendklub, seniorenklub, etc.

die gleiche konzeption moderner architektur mit zeitgemaesser sozialstruktur wird beim projekt neilreichgasse von architekten

rupert f a l k n e r verwirklicht. baubeginn im naechsten jahr. mehr als tausend wohnungen werden am suedhang des wienerberges mit wunderbarer aussicht auf den suedlichen wienerwald erbaut. grundkonzept: hoeefe und plaetze, harmonisches zusammenspiel von wohnung und aussenbereich, alle erforderlichen infrastruktureinrichtungen - fussgaengerbereich mit laeden, spiel- und kontaktzentren fuer die jugend, ruhezentren fuer senioren etc.

bei beiden projekten werden eine vielfalt von wohnformen verwirklicht, seniorenwohnungen, behindertenwohnungen, maisonetten - das einfamilienhaus im grossen wohnhaus - alles im wesentlichen ohne hochhausbauten, in abgestuften terrassenanlagen, die das gefuehl der geborgenheit vermitteln.

diese beiden grossvorhaben koennen als musterbeispiele fuer viele andere kommunalbauvorhaben angesehen werden, die seit einem jahrzehnt mit allen moeglichen varianten in wien praktiziert werden: oft sind es nur kleinere vorhaben, in denen der hofcharakter vorbildlich verwirklicht wurde, im rahmen von zahllosen stadterneuerungsprojekten, mit dachgarten und partizipation der mieter bei der wohnungsgestaltung.

eine engere beziehung zwischen bewohner und architekten, ausreichende information der mieter ueber absichten des architekten schlug vizebuergerrmeister pfoch vor und fand die uneingeschraenkte zustimmung der wohnungsplaner. (sno)

++++

k o m m u n a l :

=====

gratz: mehr leistungen erfordern mehr personal

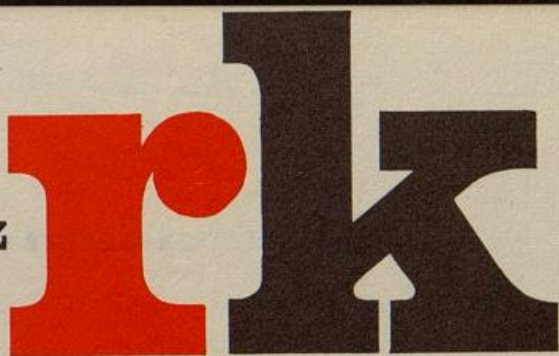
2 wien, 5.11. (rk) buergermeister leopold g r a t z berichtete samstag in seiner rundfunksendung, dass von den 56.000 mitarbeitern der wiener stadtverwaltung nur 4.000 in der hoheitsverwaltung taetig sind, somit als beamte im urspruenglichen sinn des wortes bezeichnet werden koennen. allein 16.000 mitarbeiter sind in den spitaelern taetig, davon 9.000 krankenschwestern und 3.000 aerzte.

in den wiener stadtwerken (e-werke, gaswerk, verkehrsbetriebe, bestattung) sind 15.000 mitarbeiter taetig. vor zwanzig jahren waren es noch 20.000. obwohl seither die leistungen wesentlich gestiegen sind - bei der stromversorgung zum beispiel auf mehr als das dreifache - und trotz der verkuerzung der arbeitszeit von 48 auf 40 stunden pro woche konnte hier der personalstand um ein viertel gesenkt werden. das beweist den erfolg der bemuehungen um sparsamkeit und rationalisierung, wo dies moeglich ist.

es gibt allerdings bereiche, in denen solche rationalisierungen nicht moeglich sind. fuer jeden neuen kindergarten braucht man zusaetzliche kindergaertnerinnen. fuer jede neue oeffentliche einrichtung, vom bad bis zum pensionistenheim, ist auch zusaetzliches personal noetig. wer gegen diese personalvermehrungen ist, der ist zugleich gegen neue sozialeinrichtungen, zusaetzliche intensivstationen in den spitaelern und weitere erholungseinrichtungen.

die stadt wien hat heuer etwa 700 mitarbeiter mehr als voriges jahr. fast alle davon sind im sozial- und gesundheitsbereich taetig.
(sti)

++++



Montag, 7. November 1977

Blatt 2709

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Gratz: Sicherheit hat Vorrang

Kommunal:
(rosa)

Wien startet Altglassammlung
6. städt. Beratungsstelle für Familienplanung
Mayr: Aufteilung im Bundesspitalfonds nicht
willkürlich
"Emma 1" hat neuen Chef

Lokal:
(orange)

Parkscheine mit Aufdruck 1976/77 gelten auch länger
Lernfähigkeit der Kinder steigt bei zunehmendem
Lebensalter

Kultur:
(gelb)

Öffnungszeiten des Hauses des Buches ausreichend
1 Million für Gratzers Schauspielhaus

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 5. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz: sicherheit hat vorrang

3 wien, 5.11. (rk) zur sperre des weststadions erklarte buergermeister leopold g r a t z in seiner rundfunksendung am samstag: "auch wenn die gefahr, dass etwas passiert, nur sehr klein ist, halte ich es trotzdem fuer notwendig, diese sperre vorzunehmen. selbst die geringste gefaehrung von menschen muss ausgeschaltet werden. die sorge um die sicherheit der wienerinnen und wiener ist das oberste gebot."

die verantwortung fuer die festgestellten maengel liegt zweifellos bei einer der privaten firmen, die mit den vorarbeiten und mit dem bau beauftragt waren. die untersuchung erfolgt auf initiative des buergermeisters auf drei ebenen - durch den rechnungshof, durch den magistrat und durch eine unabhaengige expertenkommission. gratz erklarte dazu: " es muss eindeutig festgestellt werden, wer an der situation schuld ist - und die verantwortlichen werden die verantwortung auch in vollem umfang zu tragen haben." (sti)

k o m m u n a l :

=====

wien startet altglassammlung

1 wien, 7.11. (rk) nicht weniger als 360 container werden in dieser woche in zwolf wiener bezirken aufgestellt, um altglas einzusammeln. mit dieser aktion soll nicht nur wertvoller rohstoff gewonnen sondern auch die staedtische muellabfuhr entlastet werden.

den "startschuss" gab der zustaendige stadtrat heinz n i t t e l montag frueh in doebing, wo die ersten container fuer weiss- und buntglas aufgestellt wurden.

die getrennte glassammlung ist vorlaeufig in den bezirken leopoldstadt, mariahilf, neubau, josefstadt, alsergrund, penzing, rudolfsheim-fuenfhaus, ottakring, hernals, waehring, doebing und brigittenau vorgesehen. alle zwei wochen werden die vollen container von der muellabfuhr zur sammelstelle nach heiligenstadt gebracht und gleichzeitig gegen leere ausgetauscht. die magistratsabteilung 48 wird fuer die sauberkeit bei den sammelstellen und auch fuer das zerkleinern des abgelieferten altglases sorgen. nach etwa einem halben jahr soll dann die glassammlung auf ganz wien ausgedehnt werden.

mit der getrennten glassammlung soll ein wichtiger beitrag zum abbau des wiener muellberges, der in den letzten fuenf jahren um 50 prozent gestiegen ist und derzeit bereits 440.000 tonnen - mehr als vier millionen kubikmeter - betraegt, geleistet werden.

im wiener muell - so errechneten experten - sind rund fuenf prozent altglas, etwa 22.000 tonnen, enthalten.

ohne die mitarbeit der bevoelkerung ist eine solche aktion - die schliesslich auch wertvolle devisen einsparen soll - nicht moeglich. daher appelliert stadtrat heinz nittel an die wienerinnen und wiener, sich rege daran zu beteiligen. jeder gefuellte container bringt wertvollen rohstoff fuer die industrie. (ka)

k o m m u n a l :

=====

6. staedtische beratungsstelle fuer familienplanung

4 wien, 7.11. (rk) in der gynaekologischen ambulanz des elisabethspitals, 15, huglgasse 1 - 3, wurde eine neue familienplanungsstelle der stadt wien in betrieb genommen. damit stehen der wiener bevoelkerung insgesamt sechs staedtische beratungsstellen fuer alle mit familienplanung zusammenhaengenden fragen zur verfuegung, und zwar: im 1. bezirk, gonzagagasse 23 (montag und donnerstag von 16 bis 18.30 uhr), im 12. bezirk, meidlinger hauptstrasse 2 (mittwoch von 16 bis 18.30 uhr), im 15. bezirk, elisabethspital, gynaekologische abteilung, huglgasse 1 - 3 (montag von 13 bis 15 uhr), im 16. bezirk, wilhelminenspital, gynaekologische abteilung, montleartstrasse 37 (dienstag und donnerstag von 13 bis 15 uhr), im 18. bezirk, semmelweis-frauenklinik, bastiengasse 36 - 38 (montag bis freitag von 8 bis 12 uhr und dienstag von 16 bis 18 uhr) sowie im 22. bezirk, schroedingerplatz 1 (mittwoch von 17 bis 19 uhr).

wie die bisherigen erfahrungen gezeigt haben, ist das interesse fuer diese kostenlose beratungsmoeglichkeit ueberaus gross. so wurden die fuenf beratungsstellen im jahr 1976 von mehr als 7.800 ratsuchenden frequentiert. vom 1. jaenner bis 30. september 1977 waren es bereits 6.900 personen. was die probleme der ratsuchenden betrifft, so wurde relativ haeufig um information ueber die zur zeit bekannten und erprobten methoden der schwangerschaftsverhuetung und voruebergehenden sterilisation gebeten. darueber hinaus werden in den beratungsstellen aber auch immer wieder fragen nach einer sexualaufklaerung im zusammenhang mit dem wunsch nach einem kind gestellt. ebenso konnte immer wieder die erfahrung gemacht werden, dass trotz aller gebotenen aufklaerung in bezug auf planung von familiengroesse und der zeit, in der die familie gegrundet werden soll, sehr grosse unsicherheit besteht. in vereinzelt faellen wurden durch die gynaekologen der beratungsstellen auch tests zur feststellung der schwangerschaft, zelltests, mikroskopische untersuchungen sowie hormontests durchgefuehrt. rund ein drittel der die familienplanungsstellen aufsuchenden frauen aeusserten den wunsch nach einem schwangerschaftsabbruch. (zi)

k o m m u n a l :

=====

mayr: aufteilung im bundesspitalsfonds nicht willkuerlich

5 wien, 7.11. (rk) fuer die aufteilung der in den bundesspitalsfonds fliessenden geldmittel werden genaue richtlinien erarbeitet, die festlegen, welche betraege die spitalerhalter bekommen sollen, erklaerte wiens finanzstadtrat hans m a y r montag gegenueber der rathaus-korrespondenz. die zuteilung der mittel erfolgt somit zwingend entsprechend den richtlinien. mayr wandte sich damit gegen eine erklaerung des salzburger landeshauptmannes haslauer, der samstag gegenueber einer wiener tageszeitung erklart hatte, es sei absolut unertraeglich, dass die bundesregierung mittels dirimierungsrecht letztlich ueber geld der laender entscheidet. diese darstellungsweise haslauers entspricht nicht den tatsachen, betonte mayr.

aus wiener sicht koemnten als kriterien fuer die vergabe der mittel vier punkte gelten:

1. die anzahl der pfelegetage
2. die qualitaet der pflege (ausstattung des spitals)
3. die verweildauer mit einbau eines degressiven faktors (wobei die qualitaet der pflege beruecksichtigt werden soll, da ein aufenthalt in einer spezialklinik oft vernuenftigerweise laenger dauern kann)
4. die leistungen der ambulanz (damit ein anreiz gegeben ist, die verweildauer zu verkuerzen und ambulant zu behandeln).

aus wiener sicht bleibt ein problem offen: auf grund der zentralen funktion der wiener spitaeler sind in jahresdurchschnitt rund 20 prozent der patienten nicht-wiener. fuer diese an sich vernuenftige einrichtung muss jedoch allein der wiener steuerzahler aufkommen. mayr bezifferte die daraus entstehenden mehrkosten fuer das jahr 1977 mit 450 millionen. dieses problem ist natuerlich nicht auf wien allein beschraenkt, sondern ergibt sich bei jedem spital mit einem grossen einzugsbereich. so muss zum beispiel tirol die kosten fuer viele suedtiroler patienten tragen. mayr sprach sich fuer einen bundesweiten ausgleich aus. natuerlich wuerde dann auch wien die kosten von wiener patienten in anderen bundeslaendern tragen. die kosten der suedtiroler patienten koennte, so mayr, der bund uebernehmen. (sei)

k o m m u n a l :

=====

"emma 1" hat neuen chef

6 wien, 7.11. (rk) die seit der bestellung von senatsrat dr. franz loeschnak zum staatssekretaer verwaist gewesene "emma 1" hat einen neuen chef. als leiter der magistratsabteilung 1 - all-gemeine personalangelegenheiten wurde montag im wiener rathaus senatsrat dr. peter p r o c h a s k a von personalstadtrat kurt h e l l e r und magistratsdirektor prof. dr. josef b a n d i o n in sein amt eingefuehrt. dr. prochaska (37) trat am 1. oktober 1963 in den gemeindedienst ein. er war zunaechst im bezirksamt 13/14 und dann im bezirksamt 12 taetig. seine laufbahn als "personalist" be-gann er im buero des damaligen personalstadtrats hans bock. seit oktober 1967 arbeitet dr. prochaska in der magistratsabteilung 1. er war in den letzten jahren bereits stellvertretender abteilungs-leiter.

bei der amtseinfuehrung hob magistratsdirektor dr. bandion die profunde sachkenntnis, die korrektheit und verlaesslichkeit des neuen abteilungsleiters hervor.

an dem feierlichen akt nahmen u.a. auch staatssekretaer dr. franz l o e s c h n a k , kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o , leitende beamte der magistratsdirektion und der vor-sitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten rudolf p o e d e r teil. (pr)

L o k a l :

=====

Lernfaehigkeit steigt bei kindern mit zunehmendem lebensalter

10 wien, 7.11. (rk) mit der auch in fachkreisen weit verbreiteten, aber dennoch offensichtlich irrigen ansicht, dass bei kindern die wichtigsten entwicklungsschritte bis zum vierten beziehungsweise achten lebensjahr abgeschlossen sind, raemte in ihrem einleitungsreferat bei der diesjaehrigen tagung der oesterreichischen jugendamtpsychologen univ.-prof. dr. hellgard r a u h von der freien universitaet berlin auf. die wissenschaftlerin erklaerte vielmehr, dass die lernfaehigkeit mit dem zunehmenden lebensalter der kinder sowie durch die von der schule und der allgemeinen lebenserfahrung erworbenen lernstrategien gesteigert werde. diese erkenntnisse beruhen unter anderem auf einer ausfuehrlichen laengsschnittstudie ueber die wissensmaessige entwicklung von grundschulkindern.

das referat bildete den auftakt zur 24. arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtpsychologen, die vom 7. bis 9. november im wiener rathaus stattfindet. eroeffnet wurde die tagung montag frueh in vertretung von vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner vom leiter des wiener jugendamtes osr. dr. walter p r o h a s k a . (may)

1256

parkscheine mit aufdruck 1976/77 gelten auch laenger

7 wien, 7.11. (rk) sollte jemand in naechster zeit eine groessere zahl von parkscheinen mit dem aufdruck 1976/77 kaufen, braucht er nicht zu befuerchten, dass diese scheine im jahre 1978 ihre gueltigkeit verlieren: durch eine verordnung der wiener landesregierung vom april dieses jahres ist es zulaessig, die neue, gueltige jahreszahl (zum beispiel 1978) selbst oberhalb der gedruckten, alten jahreszahl anzuschreiben. derzeit befinden sich noch einigen restbestaende von parkscheinen mit dem aufdruck 1976/77 und 1977/78/79/80 im umlauf. zum grossteil werden bereits neue parkscheine ausgegeben, die keine gedruckte jahreszahl enthalten, sondern durch das selbsteinfuegen der jahreszahl zu entwerten sind. (sei)

1242

k u l t u r :

=====

1 million fuer gratzers schauspielhaus

9 wien, 7.11. (rk) eine betriebssubvention in der hoehe von einer million schilling, die die notwendigen vorbereitungen fuer die ende 1977/anfang 1978 geplante premiere ermoeeglichen soll, gewaehrte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung an hans gratzers schauspielhaus. das theater, das im ehemaligen heimat kino im 9. bezirk untergebracht sein wird, befindet sich derzeit im umbau. dafuer hat der gemeindrat bereits im maerz dieses jahres eine subvention in der hoehe von 2,3 millionen s zur verfuegung gestellt.

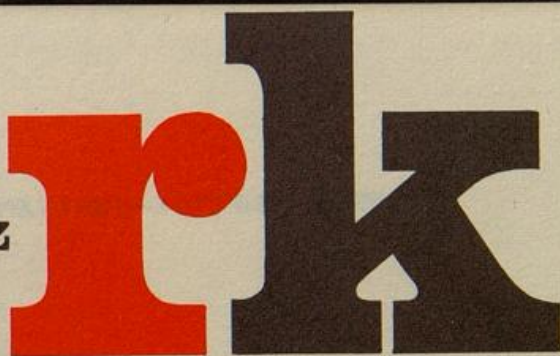
zugleich mit der subvention fuer das schauspielhaus genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung montag eine weitere subvention in der hoehe von einer million s, die sich auf die drei wiener mittelbuehnen, kammeroper, vienna's english theatre und die "komoedianten" aufteilt. (may)

1245

oeffnungszeiten des hauses des buches ausreichend

8 wien, 7.11. (rk) wie die besucherzahlen beweisen - in den letzten jahren konnte im durchschnitt eine steigerung von je 8 prozent erreicht werden - sind die derzeitigen oeffnungszeiten des hauses des buches in der skodagasse ausreichend. das haus des buches ist jeweils montag und donnerstag von 10 bis 19.30 uhr, dienstag und freitag von 14 bis 19.30 uhr geoeffnet. durchschnittlich werden derzeit im haus des buches etwa 1.000 buecher pro tag entlehnt, insgesamt gibt es an die 200.000 entlehnungen im jahr. wie diese zahlen beweisen, scheint eine zusaetzliche oeffnung an samstagen, wie sie die fpoe montag in einem antrag an den gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung forderte, nicht notwendig. der antrag wurde daher mit den stimmen von spoe und oevp abgelehnt. (may)

1244



Dienstag, 8. November 1977

Blatt 2717

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Expertenzusagen für Überprüfung des Weststadions
ausgesendet:
(violett)

Kommunal: Straßenbahnlinie 64: Baubeginn der Station Alt-Erlaa
(rosa) Veranstaltungsstätten-gesetz bringt Verbesserungen
für Behinderte
Auch österreichische Experten nominiert
Baumgartner Höhe - neue Anstaltsapotheke
ÖVP - Kritik zum Bau des Weststadions

Lokal: Der Zwetschkenexpress bleibt im Gedächtnis: Unter-
(orange) suchung über Straßenbahnwerbung

Kultur: Lehrgang über Grundfragen der Museumskunde
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/1971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 7. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

expertenzusagen fuer ueberpruefung des weststadions

19 wien, 7.11. (rk) fuer die untersuchung der aufgetretenen schaeden an der nordtribuene des weststadions haben sich bereits je zwei experten aus deutschland, aus der schweiz und aus oesterreich zur verfuegung gestellt. es sind dies: prof. dr. ing. ulrich s m o l t c z y k und prof. dr. ing. joerg s c h l a i c h aus stuttgart sowie prof. dr. christian m e n n und prof. dipl.-ing. hans-juergen l a n g , beide von der eidgenoessischen technischen hochschule zuerich. aus wien werden aus vorschlag der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland ebenfalls zwei experten nominiert werden.

die auslaendischen experten wurden bautenstadtrat hans b o e c k von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r zur nominierung vorgeschlagen. stadtrat wurzer sind die professoren auf grund seiner internationalen kontakte als hervorragende fachleute bekannt. die expertenkommission hat die aufgabe, unabhaengig von dem bereits vorliegenden gutachten die ursache und das ausmass der schaeden festzustellen, damit die verschuldensfrage rasch und eindeutig geklaert werden kann. (ba)

1617

k o m m u n a l :

=====

strassenbahnlinie 64: bau der station alt-erlaa beginnt

1 wien, 8.11. (rk) im zuge des baus der strassenbahnlinie 64 beginnen in dieser woche die fundierungsarbeiten fuer die station alt-erlaa. die schnellstrassenbahnlinie 64 wird zwischen philadelphiabruecke und donaulaendebahn die trasse der badner bahn benuetzen. bei der tscherttegasse zweigt sie ab und verlaeuft bis zur station "am schoepfwerk" zunaechst in einem einschnitt, dann im gelaendeneiveau. zwischen der zanaschkagasse und der anton baumgartnerstrasse verlaeuft die trasse in hochlage. unmittelbar nach der station "alt-erlaa", die zugleich ein fussgaengeruebergang ueber die anton baumgartnerstrasse ist, geht die trasse ueber eine rampe wieder ins gelaendeneiveau ueber und endet vorlaeufig bei der schleife roesslergasse. spaeter ist eine verlaengerung nach siebenhirten vorgesehen.

bei der planung der hochstrecke wurde auf schallschutzmassnahmen groesstes gewicht gelegt. die verwendung von stahlbeton, die verlegung des gleiskoerpers in einer trogartigen vertiefung, die schallgedaempfte lagerung des schotterbettes, schallschutzwaende an den innenseiten des brueckengelaenders sowie der einsatz modernster, ruhig und leise laufender strassenbahngarnituren halten die laerentwicklung von vornherein so gering wie moeglich. unmittelbar neben der bahntrasse werden baeume gepflanzt. die station alt-erlaa - die einzige in hochlage - wird zur gaenze verkleidet und ueberdacht. an der unguenstigsten stelle ist der wohnpark alt-erlaa 60 meter von der gleisachse entfernt, die durchschnittliche entfernung ist wesentlich hoeher.

die linie 64 wird nach ihrer fertigstellung 1979 eine ausserordentliche leistungsfaeige und attraktive verkehrsverbindung zwischen den neuen wohngebieten im 23. bezirk und dem stadtzentrum darstellen. (ger)

k o m m u n a l :

=====

veranstaltungsstaettengesetz bringt verbesserungen fuer behinderte

2 wien, 8.11. (rk) den entwurf fuer das neue wiener veranstaltungsstaettengesetz genehmigte diese woche der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung. dieses neue gesetz, das lage, beschaffenheit, einrichtung und betrieb aller wiener veranstaltungsstaetten regelt, loest das aus dem jahre 1930 stammende sogenannte wiener theatergesetz ab.

an neuerungen sind vor allem hervorzuheben: das neue gesetz umfasst alle veranstaltungsstaetten, also etwa auch gasthaeuser, vereinslokale, sportstaetten und prateretablissements. bei der erarbeitung des gesetzentwurfs wurde darauf geachtet, dass bei kleinen veranstaltungsstaetten - fassungsvermoegen bis zu 30 personen - ausnahmeregelungen moeglich sind.

der neue gesetzentwurf gibt den organen des magistrats auch die moeglichkeit, etwa fuer decken- oder wandbekleidung verwendete materialien zu ueberpruefen. von besonderer bedeutung ist dies angesichts der leichten brennbarkeit vieler kunststoffe.

schliesslich wird in dem neuen gesetz auch vorsorge fuer die benuetzbarkeit von veranstaltungsstaetten auch fuer behinderte personen getroffen. so sollen in zukunft bereits einrichtungen, die ein fassungsvermoegen von mindestens 300 personen haben, moeglichkeiten aufweisen, die auch gehbehinderten einen besuch ermoeglichen.

da der neue entwurf mit allen diesen Bestimmungen fuer die inhaber von veranstaltungsstaetten eine reihe von neuauflagen bringt, wird der magistrat bei der durchfuehrung des gesetzes auf zwei verschiedene arten agieren: waehrend bei erst zu errichtenden Neubauten sofort alle Bestimmungen erfuehrt werden muessen, werden schon bestehende einrichtungen die moeglichkeit haben, notwendige veraenderungen sukzessive durchzufuehren. (may)

8. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2721

k u l t u r :

=====

Lehrgang ueber grundfragen der museumskunde

3 wien, 8.11. (rk) die arbeitsgemeinschaft der wiener bezirksmuseen, die es sich unter anderem zur aufgabe gemacht hat, die fachlichen kenntnisse der mitarbeiter der bezirksmuseen auf dem gebiet der museumskunde zu erweitern, fuehrt, wie bereits in den vorjahren, auch heuer ein seminar ueber ''grundfragen der museumskunde'' durch.

am donnerstag, dem 10. november, beginnt der erste teil des seminars, der fragen der archivarbeit gewidmet ist. in insgesamt vier vortragsabenden werden dr. felix c z e i k e , direktor des wiener stadt- und landesarchivs, und oberbibliotheksrat dr. hertha w o h l r a b , die mitarbeiter der bezirksmuseen ueber die praktische archivarbeit informieren. ueber grundlegendes aus der praxis der museumsarbeit wird museumsrat dr. guenter d u e r i e g l vom museum der stadt wien im zweiten abschnitt des seminars donnerstag, den 15. dezember, berichten.

die vortraege finden im benuetzerraum des wiener stadt- und landesarchivs im rathaus beziehungsweise im grossen vortragssaal des kulturamtes der stadt wien, 8, friedrich schmidt-platz 5, jeweils um 19 uhr, statt. (z1)

0900

L o k a l :

=====

der zwetschkenexpress bleibt im gedächtnis
untersuchung ueber strassenbahnwerbung

5 wien, 8.11. (rk) bei entsprechendem einsatz gut gestalteter werbung auf oeffentlichen verkehrsmitteln sind aehnlich hohe erinnerungswerte zu erzielen wie bei der werbung in den elektronischen medien rundfunk und fernsehen. vor allem die totalwerbung auf strassenbahn und staedtischem bus erweist sich als sehr wirksam und wird von der ueberwiegenden mehrheit der bevoelkerung positiv aufgenommen.

das sind die wichtigsten ergebnisse einer vom institut fuer empirische sozialforschung im auftrag der gewista durchgefuehrten untersuchung ueber den aufmerksamkeitswert der verkehrsmittelwerbung.

die sehr effektvolle werbung von "spitz" auf 12 triebwagen der wiener strassenbahn etwa erreicht beachtliche werte. der "zwetschkenexpress" - wie die zuege wegen des aufgemalten riesenobstes genannt werden - ist 87 prozent aller wiener bekannt, in den altersgruppen bis 40 jahre ist der zwetschkenexpress sogar ueber 90 prozent bekannt.

die totalwerbung kommt am besten an, bei der seitenwandbeschriftung faellt die gestaltung stark ins gewicht. die verkehrsmittelwerbung erreicht natuerlich die hoechsten aufmerksamkeitswerte in den einsatzgebieten, so dass durch regionale konzentrationen gezielte effekte moeglich sind, aber auch in den nicht frequentierten regionen sind die erinnerungswerte beachtlich.

bei pkw-fahrern liegen die aufmerksamkeitswerte meist ueber dem durchschnitt, aber auch die weniger mobilen bevoelkerungsschichten (nicht berufstaetige, kein pkw im haushalt) werden durch werbung auf oeffentlichen verkehrsmitteln gut erreicht.

vor allem bei der jugend kommen bemalte strassenbahnen und autobusse gut an. insgesamt sind 46 prozent der wiener der ansicht, dass die total- und seitenwandwerbung auf der strassenbahn das stadtbild belebt, nur 24 prozent sind gegenteiliger ansicht, der rest ist indifferent.

von den jugendlichen bis 20 jahre sind 68 prozent fuer die tramwaybemalung, nur 12 prozent empfinden sie als stoerend, aber auch bei den aelteren jahrgaengen ueberwiegt die zahl derer, die oeffentliche verkehrsmittel als werbetaeager befuerworten. (wabvg)

k o m m u n a l :

auch oesterreichische experten nominiert

6 wien, 8.11. (rk) als oesterreichische experten fuer die unter-
suchung des weststadions hat die ingenieurkammer fuer wien, nieder-
oesterreich und burgenland den statiker prof. dipl.-ing. dr. techn.
manfred w i c k e und den fachmann fuer grundbau und bodenmechanik
prof. baurat h.c. dipl.-ing. dr. techn. richard j e l i n e k vor-
geschlagen.

die fachgruppe sportjournalisten der oesterreichischen journa-
listengewerkschaft hat den abteilungsleiter film in der tv-sport-
redaktion roland k n o e p p l namhaft gemacht. knoeppl hat zehn
semester an der technischen universitaet studiert. (red)

1100

k o m m u n a l :

=====

baumgartner hoehe - neue anstaltsapotheke

7 wien, 8.11. (rk) im psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe wurde dienstag die neue anstaltsapotheke von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in anwesenheit des praesidenten der oesterreichischen apothekerkammer mag. dr. franz z e i d l e r und des aerztlichen direktors dozent dr. wilhelm s o l m s offiziell in betrieb genommen. der bau wurde mit einem kostenaufwand von insgesamt 33,6 millionen s errichtet und mit den modernsten medizinisch-technischen geraeten ausgestattet.

die anstaltsapotheke (leiter mag. eugenie k o n h a u s e r) verfuegt ueber ein apparativ bestens eingerichtetes labor zur erzeugung der verschiedensten produkte, wie etwa salben, zaepfchen, augentropfen und tinkturen. die kapazitaet liegt beim vier- oder fuenffachen der frueheren alten anstaltsapotheke. neben den psychiatrischen krankenhaeusern baumgartner hoehe und ybbs werden auch das pulmologische zentrum baumgartner hoehe und das pflegeheim baumgarten, das pflegeheim in klosterneuburg sowie die beiden kinderheime doebbling und poetzleinsdorf versorgt. der beschaeftigtenstand betraegt insgesamt 30 bedienstete, davon fuenf magister der pharmazie und fuenf laboranten.

stadtrat stacher wies in seinen ausfuehrungen darauf hin, dass die medikamentoese therapie gerade in den letzten jahren eine enorme ausweitung erfahren habe. um die damit verbundene erhoehung der medikamentenkosten besser in den griff zu bekommen, sei es daher notwendig, durch eine entsprechende aufklaerung die dafuer verantwortlichen "kostenbewusster" zu machen und diese kostenexplosion einzudaemmen. (zi)

k o m m u n a l :

=====

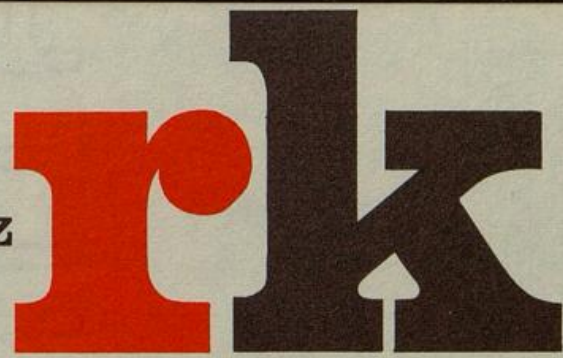
oevp - kritik zum bau des weststadions

8 wien, 8.11. (rk) im verlauf einer oevp-pressekonzferenz nahm gemeinderat josef arthold zum thema weststadion stellung. obwohl der grundsatzbeschluss vom 21. mai 1970 ein raum und finanzierungsprogramm fuer das sportzentrum west in drei ausbaustufen, kostenpunkt insgesamt 163 millionen schilling, enthielt, stellte arthold fest, wird jetzt das sportzentrum auf ein fussballstadion zusammenschrumpfen.

durch die ueberlange bauzeit und kostensteigerungen von 79,6 millionen haetten sich die urspruenglichen kosten allein des fussballstadions von 92,3 auf 177.5 millionen erhoeht. die kosten haben sich somit fast verdoppelt und betragen mehr als fuer das gesamte sportzentrum west vorgesehen war, sagte der oevp-sportsprecher. auch eine finanzielle planung und koordinierung sowie die technische ueberwachung waren nie voll gewaehrleistet.

infolge der sperre des weststadions wird jetzt der wunsch, so arthold, nach renovierung des horr-stadions in favoriten laut. dazu stellt die oevp fest, dass fuer dieses stadion bereits 1976 acht millionen schilling bereitgestellt wurden, die bereits zwei monate nach der beschlussfassung des budgets zum bau des weststadions transferiert wurden.

dies beweist erneut, schloss arthold, das fehlen eines sportstaettenkonzeptes fuer wien, das seit zehn jahren dem unterrichtsministerium vorgelegt werden soll. (ka)



Mittwoch, 9. November 1977

Blatt 2726

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Schieder: ÖVP-Vorschläge zum Persönlichkeitswahlrecht entsprechen nicht der Verfassung
Belastung durch Nachtflüge wird überprüft

Kommunal:
(rosa)

Referatsleiter für Verwaltungsorganisation bestellt
Weststadion: Staatsanwaltschaft eingeschaltet
Hervorragender Erfolg Wiens in Spanien
Wichtige Gesetze in der Landesregierung
Stadtverfassungsnovelle: Ein Schritt weiter
Weststadion: Falscher Spannungsvorgang führte zu RiB
Graz: Empfindlichkeit in Sicherheitsfragen ist positiv
Katastrophenhilfsgesetz: Selbstschutz und Hilfepflicht

Lokal:
(orange)

Internationaler Mikروفilm-Kongreß in Wien
Teamwork Stadtinformation - Polizei half "verloren-
gegangenener" Polin

Kultur:
(gelb)

Wien und Europa zwischen den Revolutionen

Sport:
(grün)

Noch Restkarten für die Jugendaktionen des Sportamtes der Stadt Wien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
 bereits am 8. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :
 =====

schiedler: oevp-vorschlaege zum persoenlichkeitswahlrecht entsprechen
 nicht der verfassung

10 wien, 8.11. (rk) "die oesterreichische bundesverfassung hat sich fuer die verfassungsmaessige festlegung eines bestimmten wahl-systems, naemlich der verhaeltniswahl, entschieden." die von der wiener oevp im landtag eingebrachten entwuerfe zur aenderung der wiener stadtverfassung und der gemeindewahlordnung wuerden jedoch die einfuehrung eines gemischten wahl-systems bedeuten. ohne grundlegende aenderung der bundesverfassung koennte aber weder der bundesgesetz-geber die nationalrats-wahlordnung noch ein landesgesetzgeber die entsprechenden gemeinde- beziehungsweise landtagswahlordnungen auf ein mehrheitswahl-system oder ein sonstiges mischsystem, wie das von der oevp gefordert wird, umstellen", erklarte stadtrat peter s c h i e d e r dienstag im gemeinderatsausschuss inneres und buergerservice in beantwortung zweier oevp-antraege.

"die entwuerfe berufen sich in ihrer begruendung auf das vor-bild des wahlrechtes in der bundesrepublik deutschland und uebersehen dabei einen fundamentalen unterschied", betonte schieder weiter.
 "die oesterreichische bundesverfassung hat sich fuer die verfas-sungsmaessige festlegung eines bestimmten wahl-systems, naemlich der verhaeltniswahl, entschieden. diese ist historisch seit art. 9 des gesetzes ueber die staats- und regierungsform, staatsgesetzblatt nr. 5/1918, festgelegt. die verfassung der bundesrepublik deutschland, im besonderen das bonner grundgesetz, legt kein bestimmtes wahl-system fest. die wahlgesetzgebung der bundesrepublik deutschland kann daher ein gemischtes wahl-system, das sowohl elemente des verhaeltniswahl-wie auch des mehrheitswahl-systems enthaelt, normieren. der oester-reichische bundesgesetz- beziehungsweise der landesgesetzgeber kann kein mischsystem einfuehren".

"wir wollen der oevp selbstverstaendlich nicht das recht ab-streiten, fuer ein persoenlichkeitswahlrecht einzutreten", meinte schieder weiter. fuer diesbeuegliche antraege sei aber der landtag der falsche platz, da der landesgesetzgeber natuerlich nicht die bundesverfassung abaendern koenne. (hs)

.....
bereits am 8. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

schiedler: belastung durch nachtfluege wird ueberprueft

11 wien, 8.11. (rk) die belaestigung der bevoelkerung vor allem des 22. bezirks, die nach inbetriebnahme der neuen schwechater piste in der ein- und abflugschneise wohnt, durch nachtfluege wird genau ueberprueft: das erklarte stadtrat peter s c h i e d e r dienstag in der sitzung des gemeinderatsausschusses inneres und buerger-service.

von 1. dezember 1977 bis ende februar 1978 sollen an verschiedenen punkten im einflugbereich messungen der laermbelaestigung durch die nachtfluege durchgefuehrt werden. erhoben werden auch art und intensitaet der nachts durchgefuehrten fluege, vor allem der charterfluege um die weihnachtszeit, die im flugverkehr von und nach schwechat nach den sommer- und den osterferien die drittgroesste verkehrsspitze bedeutet.

neben dieser untersuchung sollen aber auch internationale erfahrungen mit dem nachtflugverbot beruecksichtigt werden: so wurde etwa die leitung des flughafens in zuerich um eine stellungnahme zum dort geltenden nachtflugverbot gebeten. "h den bisher gefuehrten gespraechen vor allem mit experten des europarats und der eg zeigt sich aber, dass die belaestigung durch nachtfluege wesentlich mit den lebensgewohnheiten der betroffenen bevoelkerung zusammenhaengt", betonte schieder dazu. "so fuehlen sich viele menschen, die in der umgebung von flughaefen mit nachtflugverbot wohnen, durch den verstaerkten flugverkehr kurz vor dem flugverbot und gerade in der zeit, in der man einschlafen moechte - also zwischen 20 und 22 uhr -

staerker gestoert als durch flugverkehr in der nacht, zwischen 22 oder 22.30 uhr und 6 uhr".

schiedler betont in diesem zusammenhang, dass das bundesministerium fuer verkehr als oberste luftfahrtbehoerde zu dieser frage darauf hingewiesen hat, dass in wien-schwechat bereits nachtflugbeschraenkungen bestehen und das stadtgebiet von wien auch bei tag nicht unmittelbar von den abflugrouten beruehrt wird. zur frage der nachtsperre wurde von der flughafenbetriebsgesellschaft dargelegt, dass eine gaenzliche sperre eines internationalen flughafens undenkbar ist, da jederzeit eine notlandemoeglichkeit fuer transitfluege offengehalten werden muss. nachtflugbeschraenkungen in westeuropa beschraenken sich auf flughaefen, die in naechster naehe dichtverbauter gebiete liegen und die weitaus staerker frequentiert sind. als folge von zeitbeschraenkungen ist verschiedentlich zu verzeichnen, dass in der stunde vor 23 uhr eine besondere massierung von flugbewegungen auftritt, was erst recht beschwerden aus der betroffenen bevoelkerung provoziert.

abschliessend wies schiedler darauf hin, dass es fuer die stadt wien selbstverstaendlich sein muesse, bei der frage der einschraenkung oder des verbotes von nachtfluegen neben den sicherlich wichtigen umwelt- und laermueberlegungen natuerlich auch soziale gesichtspunkte (verbilligte charterfluege) und fragen der sicherstellung der versorgung wiens zu ueberlegen. (hs)

k o m m u n a l :

referatsleiter fuer verwaltungsorganisation bestellt

1 wien, 9.11. (rk) der bisher unbesetzt gewesene posten eines leiters des referates verwaltungsorganisation in der magistratsdirektion wurde nun mit obermagistratsrat ing. dr. friedrich brunner besetzt. der bereichsleiter fuer verwaltungsorganisation einschliesslich der organisation der automatischen datenverarbeitung obersenatsrat dr. walter skopalik fuehrte dienstags dr. brunner in sein neues amt ein. vorher hatte magistratsdirektor prof. dr. josef bandion dem referatsleiter das bestellungsdekret des buergermeisters uebergeben. die wichtigsten aufgabenbereiche von dr. brunner sind die verwaltungs- und betriebsreform, die ablauforganisation und die geschaeftseinteilung des magistrates.

obermagistratsrat dr. brunner (38) trat im oktober 1963 in den gemeindedienst ein und war zunaechst im technischen dienst der stadtreinigung taetig. von 1970 bis 1974 studierte er jus und wurde zum dr. jur. promoviert. nach kurzer taetigkeit in den magistratischen bezirksaemtern favoriten und leopoldstadt arbeitete er in der magistratsabteilung fuer gewerbewesen, dann in der amtsinspektion und war zuletzt in der verwaltungsrevision taetig. (pr)

0838

k u l t u r :

=====

europagespraech:

wien und europa zwischen den revolutionen

3 wien, 9.11. (rk) dem thema "wien und europa zwischen den revolutionen 1789 - 1848" ist das heurige wiener europagespraech gewidmet, dessen programm vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner in einem pressegespraech dienstag abend vorstellte. wie die kultur-stadtraetin betonte, ist dieses 15. wiener europagespraech in mancher hinsicht eine novitaet: erstmals hat man nur nichtoesterreicher zu referaten eingeladen - die diskussionsleiter werden allerdings prominente oesterreichische wissenschaftler und publizisten sein. ausserdem, so erklaerte vizebuergemeisterin froehlich-sandner weiter, ist dieses europagespraech auch als vorbereitung fuer die naechstjaehrigen wiener festwochen gedacht, die bekanntlich unter dem motto vormaerz und biedermeier stehen werden.

das 15. wiener europagespraech wird am 15. november, um 17 uhr, im sitzungssaal des wiener gemeinderats im rathaus durch bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger, buergemeister leopold gratz und vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner eroeffnet werden. den anschliessenden eroeffnungsvortrag zum thema "gesellschaftskrise 1789 bis 1848" haelt der britische wissenschaftler eric hobsbawm. die weiteren referenten der vom 16. bis 18. november stattfindenden veranstaltungen - wobei die sessionen jeweils von 9 bis 12, 14 bis 17 uhr und um 19.30 uhr abgehalten werden - sind roger bauer, norbert altenhofer, volker klotz, ernst benz, werner conze und carl dahlhaus aus der bundesrepublik deutschland, antal madl und peter hanak aus ungar, efim etkind und pierre bertaux aus frankreich sowie jean amery aus belgien. ausserdem werden leslie bodi aus australien, walter grab (israel), martin stern (schweiz), herman meyer (niederlande), otto bihalji-merin (jugoslawien), robert kann (usa) und eduard sekler (ebenfalls usa) referieren. auch josef buszko (polen),

paolo santarcangeli (italien) und georg knepler (ddr) werden beitraege leisten.

die podiums- und publikumsdiskussionen werden am mittwoch, dem 16. november von professor hilde spiel, am donnerstag, dem 17. november, von univ.-prof. adam wandruszka, am freitag, dem 18. november, von univ.-prof. norbert leser und am samstag, dem 19. november, von europaratspraesidenten karl czernetz geleitet werden. die diskussionsleiter werden auch bei der letzten veranstaltung am vormittag des 19. november die ergebnisse des gespraechs zusammenfassen. (may)

0856

L o k a l :

internationaler mikrofilm-kongress in wien

6 wien, 9.11. (rk) der europaeische mikrofilm-kongress wird heuer erstmals in wien und zwar vom 21. bis 25. november unter der schirmherrschaft von bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger in der wiener hofburg abgehalten. veranstalter dieses 4. kongresses der mikrofilm-fachleute ist die oesterreichische vereinigung fuer die mikrografische datenverarbeitung, "mikredat", dessen vorsitzender obermagistratsrat. ing. karl bodner auch die plan- und schriftenkammer der stadt wien leitet.

ziel und zweck des 4. mikrofilm-kongresses ist der internationale erfahrungsaustausch von geraeteherstellern, mikrofilm-dienstleistungsbetrieben und seinen anwendern. in vortraegen und fachseminaren werden die teilnehmer von bekannten mikrofilm-experten ueber die vielfaeltigen moeglichkeiten und techniken des mikrofilms unterrichtet. eine uebersicht ueber das angebot auf dem internationalen mikrofilmmarkt wird eine gleichzeitig organisierte fachausstellung in der wiener hofburg geben. auf 2.500 quadratmeter ausstellungsflaechen zeigen 50 hersteller aus aller welt ihre neuesten produkte.

wie ing. bodner der "rathaus-korrespondenz" berichtet, erlangt der aktive einsatz des mikrofilms als sicherheits-, ersatz- und arbeitsfilm im rahmen der stadtverwaltung immer staerkere bedeutung. sein einsatz im groesseren umfang begann mit der rechtlichen anerkennung der verwendung von datentraegern durch das bundesgesetz vom november 1973. heute wird der mikrofilm vor allem im bereich der stadtplanung, bei der verfilmung der stadtkarte, des planarchivs, von staedtebaulichen wettbewerben, grundstuecksangelegenheiten und bauvorhaben verwendet. die hohe technische und optische praezision der aufnahmekameras erlaubt kurzfristig und in aeusserst wirtschaftlicher form masstabsveraenderungen an allen karten und plaenen und ermoeglicht somit, die flaechenwidmungs- und bebauungsplaene fortlaufend auf den aktuellsten stand zu halten. nach jeder abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans wird ein entsprechend korrigiertes stadtkartenblatt im masstab 1 : 2.000 verfilmt und publiziert. aber auch in anderen bereichen der stadtverwaltung, wie fuer bestandsaufnahmen der krankenanstalten oder innerhalb des personalamts kommt der mikrofilm immer mehr in gebrauch. vor kurzem wurde mit der planverfilmung von u-bahn-bauabschnitten begonnen. (ba)

L o k a l :

=====

teamwork stadtinformation - polizei half "verlorengegangener" polin

7 wien, 9.11. (rk) dank dem ausgezeichneten teamwork stadtinformation - polizei fand eine kleine odyssee einer polnischen touristin in wien ein glueckliches ende: die frau, die sich bei einer stadtbesichtigung von ihrer reisegruppe entfernt und verirrt hatte, konnte im letzten moment doch noch per funkwagen zu ihrem autobus gebracht werden, der nach polen zurueckfuhr.

kurz nach 17 uhr betrat eine frau die stadtinformation in der schmidthalle des rathauses. aufgereggt und mit traenenerstickter stimme sprach sie auf einen mitarbeiter der stadtinformation ein. sie konnte kein wort deutsch, auch keine andere fremdsprache. aber die internationale zeichensprache bewaehrte sich wieder einmal und das wort "polska" klaerte die nationalitaet.

aus den gesten der frau ging hervor, dass sie sich irgendwo in wien bei einem schloss - auf die aufzaehlung von schoenbrunn, hofburg etc. schuettelte sie nur den kopf - von ihrer reisegruppe entfernt und dann nicht mehr zurueckgefunden hatte. in ihrer verzweiflung sprach sie ein paar wiener an, die sie zur stadtinformation brachten. hier sagte sie schliesslich noch "mexiko" und stellte ihre uhr auf halb sechs. es war also anzunehmen, dass ein polnischer autobus um halb sechs uhr vom mexikoplatz abfahren wuerde.

zu diesem zeitpunkt war es bereits 17.15 uhr. der mitarbeiter der stadtinformation handelte rasch, rief die strompolizei (donaudienst) an, die ja am mexikoplatz ihren sitz hat, und bat um hilfe.

im nu hatte ein polnisch sprechender polizist auf dem mexikoplatz jene reisegruppe gefunden, die eine frau vermisste. auf ersuchen der stadtinformation schickte die polizei einen funkwagen, der die uebergluueckliche frau von der stadtinformation abholte und in rascher fahrt noch rechtzeitig zum startbereiten autobus auf den mexikoplatz brachte. (am)

9. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2735

s p o r t :

noch restkarten fuer die jugendaktionen des sportamtes der stadt wien

9 wien, 9.11. (rk) fuer die jugendaktionen des sportamtes der stadt wien, die in der naechsten woche anlaufen, sind noch restkarten erhaeltlich. fuer die normal- und eishockey-kurse in der donauparkhalle sind unter telefon 42 800/2733 oder 2799 naechere details zu erfragen.

fuer das ''talent Leistungsschwimmen'' werden restkarten am kommenden montag ab 14 uhr im amalienbad, theresienbad und floridsdorfer bad ausgegeben. (zi)

1102

k o m m u n a l :

=====

weststadion:

staatsanwaltschaft eingeschaltet

10 wien, 9.11. (rk) im zusammenhang mit den verdaechtungen von staeddtischen bediensteten in sachen bau des weststadions wurde nun die staatsanwaltschaft wien eingeschaltet. buergermeister leopold g r a t z gab mittwoch in der sitzung des wiener stadtsenates bekannt, dass er den magistratsdirektor gebeten habe, in dieser angelegenheit der staatsanwaltschaft mitteilung zu machen.

in dem schreiben des magistratsdirektors wird auf den artikel im "profil" (nr. 45 vom 8. november) unter dem titel "pfusch im stadion sowie auf die ausfuehrungen im kurier (nr. 309 vom 9. november) unter der ueberschrift "korruption bei stadionbau" hingewiesen und ersucht "die zur klaerung der in diesen darstellungen gegen staeddtische bedienstete erhobenen schwerwiegenden verdaechtigung der geschenkannahme erforderlichen untersuchungen unverzueglich einzuleiten". fuer den fall, dass sich diese anschuldigungen als haltlos erweisen, wird die staatsanwaltschaft wien gleichzeitig ersucht, gegen die presserechtlich verantwortlichen unter dem gesichtspunkt der verleumdung beziehungsweise der verletzung der ehre der betreffenden bediensteten vorzugehen. (pr)

1245

k o m m u n a l :

=====

wichtige gesetze in der landesregierung

13 wien, 9.11. (rk) in der sitzung der wiener landesregierung unter dem vorsitz von landeshauptmann leopold g r a t z wurde am mittwoch eine reihe von wichtigen gesetzesvorlagen eingebracht. wohl der wichtigste: der gesetzentwurf zur aenderung der wiener s t a d t v e r f a s s u n g , der mit den stimmen der spoe angenommen wurde und zur geschaeftsordnungsmaessigen behandlung dem praesidenten des wiener landtags uebermittelt wird (siehe gesonderten bericht).

ferner beschloss die wiener landesregierung einstimmig den gesetzentwurf ueber ein wiener k a t a s t r o p h e n h i l f e - g e s e t z und mit den stimmen der spoe die aenderung des p a r k o m e t e r g e s e t z e s . zwei weitere gesetzentwuerfe die einstimmig angenommen wurden, betreffen die fortzahlung der dienstbezeuge an gemeindebedienstete waehrend freiwilliger waffenuebungen und die 4. novelle zum ruhe- und versorgungsgenusszulagegesetz 1966. der entwurf einer verordnung der landesregierung ueber erleichterung fuer kleinhaeuser, reihenhaeuser und sommerhaeuser wurde auf wunsch der oevp von der tagesordnung abgesetzt. (pr)

1254

hervorragender erfolg wiens in spanien

12 wien, 9.11. (rk) mit einem rekord von 185.000 besuchern, der alle bisherigen praesentationen im centro cultural in den schatten stellte, schloss am sonntag die vom fremdenverkehrsverband fuer wien organisierte und von buergermeister leopold g r a t z eroeffnete grossaktion "wien und madrid", die 14 tage lang den madrider buergern impressionen und informationen von oesterreichs hauptstadt vermittelte. wie landesfremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s mitteilte, gab es bei dieser offiziellen auslandsveranstaltung wiens neben dem grossen publikumsinteresse auch ein ausgezeichnetes echo in den spanischen massenmedien. das positive ergebnis in madrid laesst erwarten, dass auch der zweite auftritt wiens in spanien, der vom 25. november bis 11. dezember in barcelona stattfinden wird, ein erfolg werden wird. (fvv)

1252

k o m m u n a l :

stadtverfassungsnovelle: ein schritt weiter

14 wien, 9.11. (rk) mit der beschlussfassung in der sitzung der wiener landesregierung am mittwoch, die novelle zur wiener stadtverfassung anzunehmen (mit den stimmen der spoe) und dem praesidenten des wiener landtags zur geschaeftsordnungsmaessigen behandlung zu uebermitteln, wurde ein bedeutender schritt zur verwirklichung dieser wichtigen gesetzesvorlage getan, die auf die initiative von buergermeister und landeshauptmann leopold g r a t z zurueckgeht.

stadtrat peter s c h i e d e r fasste in seinem bericht die schwerpunkte der vorgesehenen aenderungen in richtung mehr demokratie zusammen:

- o zum ausbau der parlamentarischen einrichtungen werden im gemeinderat und landtag die fragestunden eingefuehrt,
- o die klubs beziehungsweise klubobmaenner der parteien werden gesetzlich verankert,
- o bei der einbringung von gesetzesvorlagen wird ein echter initiativantrag geschaffen,
- o auf gemeindeebene wird es die moeglichkeit der volksbefragung und der volksabstimmung geben,
- o im bereich der landesverfassung sind volksbegehren und volksabstimmung vorgesehen,
- o der bezirksbevoelkerung wird das recht zustehen, probleme des bezirks an die bezirksorgane beziehungsweise an die gesamte verwaltung heranzutragen,
- o zur aufwertung der bezirksvertretungen kann die zahl der mitglieder bei groesseren bezirken ueber 30 hinausgehen. in diesen bezirken sollen auch zwei bezirksvorsteher-stellvertreter gewaehlt werden.
- o schaffung eines kontrollausschusses, vergleichbar mit dem rechnungshofausschuss im nationalrat,
- o zur verwaltungsvereinfachung werden wertgrenzen, die fuer die kompetenzen von gemeindeorganen massgebend sind, dynamisiert,
- o schaffung eines berufssenats als rechtsmittelinstanz im eigenen verwaltungsbereich der gemeinde.

ferner teilte schieder mit, dass im zustaendigen gemeinderatsausschuss einigkeit ueber die weitere vorgangswaise in der beratung der novelle bestehe:

1. werden zusaetzliche ausschusssitzungen stattfinden, an denen die vertreter aller drei klubs teilnehmen.

2. das gesetz ueber die volksanwaltschaft wird unter einem beraten.

3. wird an die klubs herangetreten, vertreter fuer diese ausschusssitzungen zu nominieren.

die oevp brachte dazu einen zusatzantrag ein, mit dem die schaffung einer volksanwaltschaft der stadt wien verlangt wird. dieser antrag wurde aus formellen gruenden abgelehnt, wird jedoch ebenfalls gegenstand der beratungen im zustaendigen ausschuss sein.

in der anschliessenden debatte gaben die oevp-stadtraete dr. erhard b u s e k und dr. guenther g o l l e r ihre zustimmung zur weiteren behandlung der novelle, betonen jedoch, dass sie die gesetzesvorlage inhaltlich ablehnten. dr. goller erinnerte auch an die ablehnung seiner antraege auf aenderung der gemeindewahlordnung im gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice am dienstag, dem 8. november (siehe "rk", blatt 2727) und beantragte, in dieser angelegenheit beim verwaltungsgerichtshof ein feststellungsverfahren einzuleiten.

buergerrmeister g r a t z bemerkte dazu, auch er sei interessiert daran, festzustellen, ob sich elemente des persoenlichkeitswahlrechts im rahmen der bundesverfassung bewegen. er werde daher landesamtsdirektor prof. dr. josef bandion ersuchen, einen solchen antrag auf einleitung eines feststellungsverfahrens an den verwaltungsgerichtshof vorzubereiten. (pr)

k o m m u n a l :

weststadion:

falscher spannvorgang fuehrte zu riss

15 wien, 9.11. (rk) die bisherigen untersuchungen der staedti-
schen versuchs- und forschungsanstalt haben ergeben, dass die schae-
den beim weststadion durch einen fehler bei der aufuehrung entstan-
den sein duerften. dies teilte planungsstadtrat univ.-prof. arch.
dipl.-ing. dr. rudolf w u r z e r auf anfrage von oevp-stadtrat
wilhelm n e u s s e r , mittwoch im stadtsenat mit. und zwar duerfte
ein falscher spannvorgang an dem pfeilerschaden schuld sein. eben-
falls auf anfrage sagte bautenstadtrat hans b o e c k , dass der
riss zwei jahre nach fertigstellung der bauten im weststadion am
7. oktober zum ersten mal bemerkt wurde. eine provisorische be-
nuetzungsbewilligung wurde von der baupolizei am 25. april d.j. er-
teilt, provisorisch deswegen, weil noch die reparatur an einem kanal
ausstaendig war. (pr)

1342

k o m m u n a l :

=====

gratz: empfindlichkeit in sicherheitsfragen ist positiv

16 wien, 9.11. (rk) buergermeister Leopold g r a t z unterstrich in seinem pressegesprach am mittwoch, dass die empfindlichkeit in sicherheitsfragen, die seit dem einsturz der reichsbruecke sowohl in der oeffentlichkeit wie auch bei den technikern festzustellen ist, zweifellos positiv bewertet werden muss. sie ist nicht auf wien beschraenkt, sondern weltweit. so wurden nach dem reichsbrueckeneinsturz in den usa fuer 18.000 bruecken gewichtsbeschraenkungen verfuegt.

bezuglich des weststadions gibt es verschiedene meinungen darueber, ob die sperre notwendig war. gratz erklarte, dass er nicht selbst die technische pruefung vornehmen, dass er aber auch keine mehrheitseinscheidung unter den technikern herbeifuehren kann. wenn auch nur eine ernstzunehmende expertenmeinung vorliegt, dass ein sicherheitsrisiko besteht, dann ist das zu beruecksichtigen. von experten war nur die sperre zweier sektoren im weststadion vorgeschlagen worden. gratz hat sich jedoch entschlossen, bis zur genauen untersuchung aller pfeiler die voellige sperre anzuordnen, weil das geringste risiko so weit wie moeglich vermieden werden muss.

stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r teilte mit, dass die pruef- und versuchsanstalt der stadt wien im weststadion drei bauliche maengel festgestellt hat. dieser bericht wird der internationalen expertenkommission vorgelegt werden.

zu den meldungen ueber schaeden an der erdbergerbruecke stellte stadtrat hans b o e c k fest, dass dort nach den vorliegenden berichten keine gefahr besteht und daher kein grund fuer eine sperre vorliegt. die bruecke gehoert zur dringlichkeitsstufe 1 der staendigen untersuchungen. bei einer untersuchung sind maenner mit geraeten eingesetzt, das wird natuerlich bemerkt und daraus wird sofort irrtuemlich geschlossen, dass etwas los sein muss. auf der erdbergerbruecke sind aeusserlich spruenge aufgetreten, wie sie ueberall bei betonbauwerken festzustellen sind. es war ein fehler, diese risse mit

9. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2742

schwarzem lack anzuzeichnen, um sie weiter beobachten zu koennen, weil das manche leute stuetzig gemacht hat. es sind aber nur gering-fuegige ausbesserungsarbeiten noetig, die mit der sicherheit nichts zu tun haben. diese arbeiten werden durchgefuehrt.

bei den ueberpruefungen werden so weit wie moeglich auch zivil-ingenieure herangezogen. in zwei faellen, einer davon betrifft professor k r a p f e n b a u e r, wurde im august 1976 der auf-trag zur ueberpruefung von zwei bruecken erteilt. bis heute liegen keine abschlussberichte vor. nun wurde festgelegt, dass diese be-richte bis 15. november abgeliefert werden muessen, sonst werden die auftraege entzogen. (sti)

1442

k o m m u n a l :

=====

katastrophenhilfegesetz: selbstschutz und hilfepflicht

17 wien, 9.11. (rk) "das wiener katastrophenhilfegesetz wird im katastrophenfall alle massnahmen vom schutz vor dem eintritt einer katastrofe ueber den alarm bis zum einsatz selbst regeln", betonte stadtrat peter s c h i e d e r mittwoch im pressegesprach des buergermeisters zum katastrophenhilfegesetz. der entsprechende gesetzentwurf war von schieder vorher in die wiener landesregierung eingebracht und einstimmig beschlossen worden.

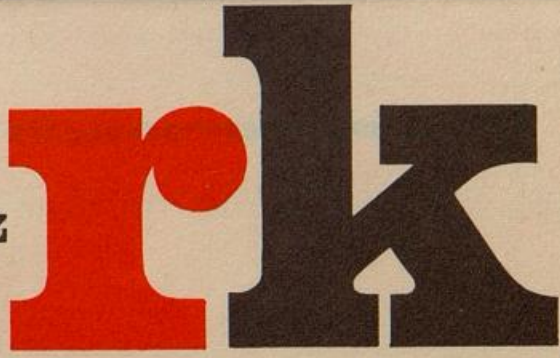
das katastrophenhilfegesetz enthalte unter anderem wichtige bestimmungen ueber den selbstschutz der bevoelkerung und die mitarbeit von frewilligenorganisationen und normiere auch die mittelungs- und hilfepflicht im notfall, erklarte schieder weiter. "es hat geheissen, dieses gesetz sei vor allem in jenen punkten hart, die festlegen, dass jedermann zu hilfeleistung herangezogen werden kann, dass er in seinem besitz befindliche, fuer einen katastrophen-einsatz benoetigte hilfsmittel zur verfuegung stellen muss oder sein grundstueck fuer einen derartigen einsatz benutzt werden kann. das gesetz soll aber dazu dienen, einen bestmoeglichen schutz der bevoelkerung zu schaffen. es geht bei den bestimmungen ueber die hilfepflicht - gegen nachtraegliche entschaedigung - von der zumutbarkeit und der verhaeltnismaessigkeit der leistungen aus."

fuer verstoesse gegen bestimmungen des katastrophenhilfegesetzes koennen geldstrafen bis zu 200.000 s verhaengt werden. strafbar macht sich dabei auch jemand, der zum beispiel mutwillig einen katastropheneinsatz veranlasst.

"damit wollen wir natuerlich nicht den staatsbuerger, der nicht genau weiss, was passiert ist und anruft, abschrecken", betonte dazu buergermeister leopold g r a t z . "wir wollen damit nicht unserer kampagne, lieber im notfall einmal zu oft anrufen als einmal zuwenig, entgegenwirken." daher wurden auch bestimmungen ueber die meldepflicht bei katastrophen in das gesetz aufgenommen, meinte schieder. bestraft werden solle nur, wer mutwillig die stadt und das leben in ihr blockieren wolle.

das katastrophenhilfegesetz sorgt aber unter anderem auch fuer das freihalten von einsatzbereichen: hier duerfen sich nur personen aufhalten, deren ansuchen fuer den einsatz erforderlich oder fuer den selbstschutz gestattet wurde. die behinderung und gefaehrdung von katastropheneinsaetzen ist ebenfalls unter strafsanktion gestellt.

(hs)



Donnerstag, 10. November 1977

Blatt 2744

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Grünes Licht für 13 neue Betriebe in Wien-Donaustadt
(rosa) Wiener Fremdenverkehrskonferenz 1977 im Rathaus
 Masern-Mumps-Impfaktion für Kinder
- Lokal: Eiserne Hochzeiter in Favoriten
(orange) Hundertzweijährige in der Josefstadt
 Berufstitel Hofrat für Leiter der amtsärztlichen
 Untersuchungsstelle
- Kultur: Starthilfe für das "Amerlinghaus"
(gelb) Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien überreicht

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

hundertzweijaehrige in der josefstadt

6 wien, 10.11. (rk) eine der 28 in wien lebenden frauen, die aelter als 100 jahre sind, stand donnerstag im mittelpunkt einer ehrung durch bezirksvorsteher walter k a s p a r e k : er besuchte frau i d a b i s c h o f f s h a u s e n in ihrer wohnung im elisabethheim in der blindengasse 44 und ueberbrachte ihr die glueckwuensche der stadt wien und ein ehrengeschenk.

frau bischoffshausen ist erst mit 94 jahren in das elisabethheim eingezogen, vorher hat sie ihren haushalt in der lederergasse 13 alleine gefuehrt, und bis zum jahre 1976 konnte sie sich alle notwendigen wege noch selbst erledigen. sie ist geistig aeusserst rege, begeisterte rundfunkhoererin und jeweils ueber den aktuellen stand der ereignisse informiert. lediglich eine sehschwaeche behindert sie. ihr guter gesundheitszustand laesst erwarten, dass ihr der bezirksvorsteher noch oefters glueckwuensche wird ueberbringen koennen. (and)
1027

eiserne hochzeiter in favoriten

1 wien, 10.11. (rk) im kreise ihrer familie feierte heute donnerstag das ehepaar ludwig und leopoldine t r a n d l aus der senefeldergasse 24 in favoriten das fest der eisernen hochzeit. bezirksvorsteher josef d e u t s c h stellte sich als gratulant ein, ueberbrachte die wuensche der favoritner und ueberreichte dem jubelpaar einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien.
(ka)

0830

k u l t u r :

=====

kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien ueberreicht

3 wien, 10.11. (rk) im haus des buches in der skodagasse im 8. bezirk ueberreichte mittwoch nachmittag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien 1977. die von der kulturstadtraetin ausgezeichneten autoren sind: mira l o b e fuer ihr beim jungbrunnen-verlag erschienenenes buch "der ist ganz anders als ihr glaubt" (kleinkinderbuchpreis), dr. hannelore v a l e n t c a k fuer ihr buch "regenzauber", das bei ueberreuter erschienen ist, sowie frau hilde und dr. l e i t e r (pseudonym hans d o m e n e g o) fuer das bei jugend und volk erschienene buch "im fliederbusch das krokodil singt wunderschoene weisen" (kinderbuchpreis). der jugendbuchpreis geht fuer "empfaenger unbekannt - zurueck" an renate w e l s h (jungbrunnenverlag).

der illustrationspreis 1977 wurde ebenso wie der kinderbuchpreis geteilt: er ging an barbara r e s c h fuer das kinderbuch "der vogel singt, der koenig springt" (verlag jungbrunnen) sowie an edda r e i n l fuer die illustration von auguste l e c h n e r s bei tyrolia erschienenen "schoensten fabeln von La fontaine".

im rahmenprogramm las christiane hoerbiger aus den ausgezeichneten kinder- und jugendbuechern. (may)

0834

starthilfe fuer das "amerlinghaus"

2 wien, 10.11. (rk) eine finanzielle starthilfe in der hoehe von 450.000 schilling gewaehrte diese woche der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung dem verein "zentrum amerlinghaus". der verein wird mit ende dieses jahres im revitalisierten amerlinghaus - nach seinem erbauer, dem wiener maler friedrich amerling benannt - im 7. bezirk seine taetigkeit aufnehmen. fuer die revitalisierung des hauses hat die gemeinde wien bereits eine summe von 4,5 millionen aus mitteln der altstadterhaltung bereitgestellt. (may)

0831

k o m m u n a l :

=====

gruenes licht fuer 13 neue betriebe in wien-donaustadt

7 wien, 10.11. (rk) ein wichtiger schritt im rahmen der strukturverbesserungen durch die stadt wien im interesse von handel und gewerbe sowie zur arbeitsplatzsicherung: auf dem neuen betriebsbaugelände iberisweg-rennbahnweg in wien-donaustadt koennen dreizehn klein- und mittelbetriebe mit der ansiedlung beginnen. sie erhalten von der stadt wien ausser dem baurecht die zusicherung eines spaeteren kaufes der grundflaechen und ueberdies betraechtliche zuschuesse zum baurechtszins. ein entsprechender antrag von vizebuergemeister hubert p f o c h wurde donnerstag vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen, dem auch die liegenschaftsangelegenheiten unterstehen, einstimmig beschlossen.

die dreizehn betriebe vertreten zahlreiche sparten. es sind darunter tischlereien und spenglereien, firmen, die sich mit waerme- und schallschutzeinrichtungen, mit der verarbeitung von kunststoff und metall etc. beschaeftigen. sie erhalten insgesamt ein areal von 28.000 quadratmetern im baurecht. wenn sie spaeter wollen, koennen sie die betriebsgrundstuecke als eigentum erwerben.

als starthilfe wird den firmen eine grosszuegige unterstuetzung bei der bezahlung des baurechtszinses gewahrt. der zins betraegt, entsprechend zehn prozent des grundwertes, 45 schilling pro quadratmeter im jahr. durch einen zuschuss der stadt wien wird dieser betrag mit 33 schilling subventioniert, sodass effektiv nur 12 schilling pro quadratmeter zu bezahlen sind. vizebuergemeister pfoch wies darauf hin, dass diese foerderungsaktion auch der arbeiter- und angestelltenschaft der neubaugelaeude in donauustadt durch eine betraechtliche anzahl von arbeitsplaetzen in der naeue ihrer wohnungen zugute kommt.

das neue betriebsbaugelaeude am iberisweg-rennbahnweg, das erst im sommer im wege eines liegenschaftstausches erworben worden ist, hat insgesamt eine flaeche von rund 48.000 quadratmetern, so dass noch weitere betriebe angesiedelt werden koennen. (smo)

k o m m u n a l :

=====

wiener fremdenverkehrskonferenz 1977 im rathaus

8 wien, 10.11. (rk) im wappensaal des wiener rathauses eroeffnete donnerstag vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in ihrer funktion als praesidentin des fremdenverkehrsverbands fuer wien die wiener fremdenverkehrskonferenz 1977. neben zahlreichen prominenten vertretern der wiener und oesterreichischen fremdenverkehrswirtschaft und -werbung konnte die vizebuergermeisterin als vertreter des handelsministers nationalratsabgeordneten dr. kurt h e i n d l sowie als repraesentanten der stadt wien buergermeister leopold g r a t z und die amtsfuehrenden stadtraete univ.-prof. dipl.-ing. dr. rudolf w u r z e r und franz n e k u l a begruessen. die grussbotschaft der anderen bundeslaender an wien ueberbrachte der landesfremdenverkehrsdirektor der steiermark hofrat dr. josef g a i s b a c h e r .

in seinem referat ueber "wirtschaft und fremdenverkehr in wien" deponierte der erste redner, vizepraesident prof. dr. h.c. manfred m a u t n e r - m a r k h o f als vertreter der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, einige wuensche der fremdenverkehrswirtschaft an die stadtverwaltung, wie etwa die beruecksichtigung von fremdenverkehrsaspekten bei der stadtplanung.

zum thema "wien - internationale stadt" sprach buergermeister leopold g r a t z und betonte, dass die internationalitaet einer stadt nicht etwa durch den verzicht auf ihre eigenheiten, sondern gerade durch die besinnung auf ihre geschichte, ihre traditionen und ihre individuelle art bestimmt werde. es duerfe allerdings kein kulturmuseum geschaffen werden und auch nicht eine art buehne fuer die gaeste, auf der die bewohner selbst nur als staffage wirkten. vielmehr muesse der gast in eine funktionierende, lebendige gemeinschaft eingeladen werden. deswegen muesse die stadt bei aller bedeutung des fremdenverkehrs bei ihren entscheidungen in erster linie das wohl der eigenen buerger im auge behalten. die so geschaffene lebensqualitaet in form etwa von bildungs- und freizeiteinrichtungen, wohnmoeglichkeiten etc. machen, wie die praxis in wien beweise, dann eine stadt auch wieder attraktiv sowohl fuer kurzfristige gaeste als auch als zuzugsstadt etwa fuer internationale organisationen oder als verwaltungszentrum grosser konzerne. (may) (forts)

10. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2749

k o m m u n a l :

=====

ab kommenden jahr:

masern-mumps-impfaktion fuer kinder

12 wien, 10.11. (rk) das gesundheitsamt der stadt wien wird im kommenden jahr in saemtlichen bezirksgesundheitsaemtern eine impfaktion gegen masern und mumps starten. der kombinierte impfstoff bietet mindestens zehn jahre schutz gegen beide krankheiten. die impfaktion ist vor allem fuer kinder im 2. lebensjahr gedacht. der guenstigste zeitraum liegt um den 15. lebensmonat. darueber hinaus koennen aber auch aeltere kinder geimpft werden. die impfung wird 60 schilling kosten.

die erkrankungsquote der kinder an masern liegt bis zum 10. lebensjahr bei fast 95 prozent. dabei kommt es sehr haeufig zu lungenentzuendungen oder gehirnentzuendungen. an mumps erkranken wesentlich weniger kinder, doch kann es auch hier zu verschiedenen komplikationen, wie etwa gehirnhautentzuendung oder gehoerschaedigung kommen. erkrankt ein erwachsener an dieser kinderkrankheit, so kann es zu entzuendungen der geschlechtsorgane kommen. besonders maenner sind gefaehrdet. das gesundheitsamt wird deshalb auch erwachsenen die moeglichkeit einer mumps-schutzimpfung bieten.

der gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales beschloss am mittwoch, mit der neuen impfaktion im kommenden jahr zu beginnen.

(z1)

1255

richtigstellung

.....

10 wien, 10.11. (rk) in unserem bericht ueber die stadtverfassungsnovelle (''rk'' vom 9. november, blatt 2738) ersuchen wir im letzten und vorletzten absatz statt verwaltungsgerichtshof richtig zu lesen: v e r f a s s u n g s g e r i c h t s h o f . (pr)

1153

L o k a l :

=====

berufstitel hofrat fuer Leiter der amtsaerztlichen untersuchungs-
stelle

11 wien, 10.11. (rk) der berufstitel hofrat wurde dem langjaehrigen Leiter der amtsaerztlichen untersuchungsstelle der stadt wien, stadtphysikus dr. emil v o n d r a c e k verliehen. in vertretung des landeshauptmannes ueberreichte donnerstag landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h das dekret an dr. vondracek und wies auf die vielen aufgaben der amtsaerzte dieser dienststelle in wichtigen belangen der buerger hin.

die amtsaerztliche untersuchungsstelle hat in zahlreichen rechtsangelegenheiten aerztliche gutachten abzugeben, so unter anderem bei berufungen nach fuehrerscheinentzug oder nach entzug von jagdkarten, aber auch bei gewerbeverpachtungen und berufsbefaehigungsnachweisen. in letzter zeit neu dazugekommen ist die aerztliche klassifizierung von zivildienern. (smo)

1237

Freitag, 11. November 1977

Blatt 2751

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Stärkstes Krebsbestrahlungsgerät für Krankenhaus Lainz
(rosa) Eine "Betonkrätze" im Bautenausschuß
Vierteljahresbericht der Wiener Stadtwerke
Wiener Orden für Funktionäre der Tapferkeitsmedaillen-
besitzer
- Lokal: Neue Polio-Impfaktion beginnt
(orange) Familienbadetag zum halben Preis
Aus "dkg" wird "dag"
Donaupark: Bald ruft der Muezzin zum Gebet
Rudolfsheim-Fünfhaus: Gleichenseier für Jugendwohnheim
Wr. Fremdenverkehrskonferenz 1977
Tierfreunde kamen mit Blaulicht
- Kultur: Wiener Landesarchiv - Ausstellung in Mödling
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

staerkstes krebsbestrahlungsgeraet fuer krankenhaushainz

1 wien, 11.11. (rk) die abteilung fuer strahlentherapie im krankenhaushainz (vorstand primarius dr. alth) wird das derzeit staerkste krebsbestrahlungsgeraet der welt erhalten. das betatron - eine von bbc brown boveri entwickelte und fabrizierte anlage-ist mit einer energie von 47 millionen elektronenvolt die energiereichste und universellste strahlentherapieanlage. sie ersetzt ein geraet, das seit mehr als einem jahrzehnt mit grossem erfolg fuer die strahlentherapie eingesetzt war, wobei rund 13.500 patienten sowohl stationaer als auch ambulant mit ultraharter roentgenstrahlung und schnellen elektronen bestrahlt werden konnten. das neue geraet ermoeglicht die behandlung selbst tiefstliegender krankheitsherde unter gleichzeitiger schonung des gesunden gewebes. zur zeit befinden sich etwa 20 solcher anlagen in aller welt im einsatz, ohne allerdings diese starke kapazitaet zu haben.

die gesamtkosten fuer das neue betatron belaufen sich inklusive der baukosten auf 14,4 millionen s. es wird voraussichtlich im februar oder maerz kommenden jahres in betrieb genommen werden koennen. (z1)

0840

L o k a l :

=====

neue polio-impfaktion beginnt

2 wien, 11.11. (rk) kommenden montag, den 14. november, beginnt in wiens gesundheitsaemtern eine neue impfaktion gegen kinderlaehmung. die impfung ist einfach und kostenlos. geschluckt wird ein stueck wuerfelzucker mit drei tropfen impffluessigkeit. geimpft wird bis 26. november (erste teilimpfung) beziehungsweise vom 16. jaenner bis 28. jaenner 1978 (zweite teilimpfung), und zwar in allen bezirksgesundheitsaemtern, mutterberatungsstellen und in den kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse. ferner in der 1. und 8. schulstufe der volks-, haupt- und sonderschulen sowie der allgemein bildenden hoeheren schulen. impftage sind in den bezirksgesundheitsaemtern montag, dienstag und freitag von 8.30 bis 11 uhr sowie mittwoch von 13 bis 15 uhr. am samstag stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung:

- 2, karmelitergasse 9,
- 10, laxenburger strasse 43 - 45,
- 13, hietzinger kai 1 und
- 18, waehringer strasse 124.

da es in vielen europaeischen laendern immer wieder zu epidemien kommt, besteht jederzeit die gefahr einer einschleppung bei kinderlaehmung aus dem ausland. das gesundheitsamt weist in diesem zusammenhang darauf hin, dass erst vor wenigen wochen in wien nach 14jaehriger pause wieder ein kinderlaehmungsfall aufgetreten ist: ein dreieinhalbjaehriger bub eines tuerkischen gastarbeiters hatte sich bei einem aufenthalt in der tuerkei infiziert und war bedauerlicherweise nicht gegen polio geimpft gewesen. die gesundheitsbehoerden richten daher an alle personen, die noch nie an einer schluckimpfung teilgenommen haben, den dringenden appell, sich an der neuen polioimpfaktion zu beteiligen. insbesondere betrifft die aufforderung zur impfung saeuglinge ab dem vollendeten dritten lebensmonat sowie kleinkinder, da diese personengruppe am meisten gefaehrdet ist. ferner sollen alle impflinge, die bei der vorjaehrigen aktion die erste oder zweite teilimpfung erhalten haben, die impfung fortsetzen. die grundimmunisierung besteht aus drei teilimpfungen, e i n e teilimpfung reicht keinesfalls dazu aus, sicher vor der ansteckung zu schuetzen. (z1)

L o k a l :

=====

familienbadetage zum halben preis

3 wien, 11.11. (rk) die stadt wien startet im dezember eine neue aktion, die den wienerinnen und wienern nicht nur mehr freizeitpass bietet, sondern auch die moeglichkeit gibt, fuer ihre gesundheit etwas zu tun: ab 3. dezember, so beschloss der zustaendige gemeinderatsausschuss, werden in drei wiener hallenbaedern familienbadetage zum halben preis eingefuehrt.

fuer diese aktion, die bis april durchgefuehrt wird, stehen jeden samstag das hallenbad floridsdorf von 7 bis 18 uhr, das amalienbad von 8 bis 18 uhr und das theresienbad von 7 bis 18 uhr zur verfuegung. an den familienbadetagen gibt es eine 50prozentige ermaessigung. die kabine wird von 28 auf 14 schilling, die kaestchen werden von 15 auf 7.50 schilling reduziert. jugendliche zahlen statt 7.50 schilling 4 schilling und kinder statt 5 schilling nur 2.50 schilling. (ka)

0900

aus "dkg" wird "dag"

4 wien, 11.11. (rk) das gute alte "dkg" geht mit jahresende in pension. ab 1. jaenner 1978 ist fuer "dekagramm" grundsaeztlich das zeichen "dag" zu verwenden. waagen und gewichtsstuecke mit der alten bezeichnung "dkg" koennen nur dann toleriert werden, wenn auf dem messgeraet genuegend raum zur anbringung des eichstempels beziehungsweise der neuen kurzbezeichnung "dag" vorhanden ist. ausserdem muss das messgeraet zur nacheichung i n n e r h a l b der nacheichfrist vorgelegt werden. (and)

0901

k u l t u r :

=====

wiener landesarchiv-ausstellung in moedling

5 wien, 11.11. (rk) mit einer ludwig van beethoven-ausstellung im beethoven-haus in moedling wird das wiener landesarchiv erstmals ausserhalb der stadtgrenzen wiens praesent sein. diese ausstellung - insgesamt die 70. ausstellung des wiener stadt- und landesarchivs - wird freitag, den 11. november, um 18 uhr, durch den buergermeister von moedling, dr. heinz h o r n y und den direktor des stadt- und landesarchivs, dr. felix c z e i k e , eroeffnet werden. die ausstellung wird bis zum 18. dezember jeweils freitag von 14 bis 19 uhr, samstag und sonntag von 10 bis 17 uhr geoeffnet sein. (may)

0902

k o m m u n a l :

=====

eine "betonkraetze" im bautenausschuss

6 wien, 11.11. (rk) ein stueck beton - etwa 30 zentimeter lang und rund drei kilo schwer - entnahm stadtrat hans boeck bei der sitzung des bautenausschusses einem plastiksackerl. das betonstueck war ihm am mittwoch von gr. josef hoffmann (oevp) uebergeben worden. anschliessend erlaeuterte hoffmann die herkunft des ominoesen mitbringens: er habe es in einer spalte neben den lagern der erdberger bruecke gefunden. ueber das von der "wochenpresse" anlaesslich eines am 9. november publizierten hoffmann-interviews flugs in "broesel-bruecke" umgetaufte verkehrsbauwerk flutet bekanntlich der verkehr der praterautobahn. sowohl in anbetracht seines fundstuecks wie auch wegen der im beton der bruecke sichtbaren und markierten, mit nummern versehenen risse verlangte hoffmann, die erdberger bruecke moege aus sicherheitsgruenden einer belastungsprobe unterzogen werden.

gr. roman rautner (spoe) identifizierte das fundstueck hoffmanns fachkundig als sogenannte "betonkraetze". darunter versteht man beton, der durch eine fuge ausgetreten und ausserhalb der schalung erhaertet ist. bei der abtragung des leergeruests werden die "kraetzen" abgeschlagen.

bautenstadtrat hans boeck fuehrte aus, er sei kuerzlich selbst bei der erdberger bruecke gewesen und habe auf einem schotterhaufen unter der bruecke dutzende "betonkraetzen" gefunden. gr. hoffmann haette sich daher nicht der muehue unterziehen muessen, die boeschung zu erklettern. auf keinen fall handle es sich um beton aus dem brueckenkoerper.

beueglichen der geforderten belastungsprobe meinte boeck, dass der staendig ueber die bruecke flutende verkehr die beste belastungsprobe sei. er wuerde keine belastungsprobe verhindern, wenn sie wirklich notwendig sein sollte, und bekenne sich nach wie vor zu dem motto, dass die sicherheit vorrang haben muesse. die ueberpruefung der risse an der erdberger bruecke hat jedoch ergeben, dass dadurch auf keinen fall das tragvermoegen der sieben jahre alten bruecke gefaehrdet wird, erklarte bautenstadtrat boeck dezidiert. zu diesem

ergebnis sei der statiker bei der wegen der risse vorgenommenen "rueckrechnung" gekommen.

der bautenausschuss stimmte dem umbau der floridsdorfer hauptstrasse zu und bewilligte die hierzu erforderlichen geldmittel in hoehe von 15 millionen schilling. als baurate fuer 1977 sind 2 millionen schilling vorgesehen. mitte november beginnen die fuer den umbau und fuer den ausbau der umleitungsstrecke notwendigen arbeiten der einbautenstellen. der umbau der floridsdorfer hauptstrasse erfolgt bekanntlich wegen des neubaus der floridsdorfer bruecke.

fuer den bau der donauufer-autobahn (a 22), abschnitt nord, muessen baugrunduntersuchungen durchgefuehrt werden. mit den bodenphysikalischen untersuchungen wurden prof. dr. borowicka und die hoehere technische bundeslehr- und versuchsanstalt beauftragt, die probebohrungen vergab der bautenausschuss an die firma stuag. die kosten der bodenuntersuchungen sind mit 1,9 millionen s beziffert, die baurate fuer 1977 betraegt 300.000 s.

fuer die aufschliessung des betriebsbaugebietes 22, iberlsweg, wurde der sachkredit um 4 millionen schilling auf 41,1 millionen schilling erhoehrt. die baurate fuer das heurige jahr belaeuft sich auf 15,7 millionen schilling. (we)

k o m m u n a l :

=====

vierteljahresbericht der wiener stadtwerke:
hoeherer stromverbrauch, groessere fahrleistungen

11 wien, 11.11. (rk) mit einer nutzbaren stromabgabe der wiener e-werke von 3,492.381 mwh in den ersten neun monaten des jahres 1977 lag der stromverbrauch um 3,1 prozent ueber dem vergleichszeitraum des vorjahres. dies geht aus dem vierteljahresbericht der wiener stadtwerke hervor, den stadtrat franz nekula am freitag dem gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie vorlegte.

mit 354,5 millionen kubikmeter (berechnet auf erdgasbasis) lag die gasabgabe (von jaenner bis september 1977) um 14,5 millionen kubikmeter beziehungsweise 3,9 prozent unter dem vergleichszeitraum 1976. wie nekula ausfuehrte, ist der relativ geringe zuwachs im stromverbrauch und der leichte rueckgang des gasverbrauches auf die milde witterung im vergangenen winter zurueckzufuehren.

von 771.000 gaszaehlern waren im september bereits 645.000 auf erdgas umgestellt. von 20.985 heizgasantraegen konnten 20.515 (97,8 prozent) genehmigt werden.

die fahrleistungen der wiener verkehrsbetriebe stiegen im strassenbahn- und stadtbahnbetrieb um 1,9 prozent, im autobusbetrieb sogar um 4,5 prozent.

die befoederungsfrequenz ging dagegen insgesamt um 1,7 prozent zurueck. im innerstaedtischen autobusbetrieb konnte durch den einsatz der neuen city-busse allerdings eine frequenzzunahme um 8,3 prozent verzeichnet werden. der leichte rueckgang der befoederungszahlen trotz steigender fahrleistungen und des dadurch verbesserten verkehrsangebotes ist vor allem auf das nach wie vor anhaltende steigen der neuen autozulassungen zurueckzufuehren. (ger)

k o m m u n a l :

=====

wiener orden fuer funktionaere der tapferkeitsmedaillenbesitzer

12 wien, 11.11. (rk) fuer ihre verdienste um die traditionelle und kulturelle verbundenheit wiens mit den anderen bundeslaendern wurden zwei funktionaere der bundesvereinigung der tapferkeitsmedaillenbesitzer oesterreichs mit wiener orden ausgezeichnet: der geschaeftsfuehrende obmann rudolf m o g g erhielt das silberne ehrenzeichen, hauptkassier und vorstandsmitglied michael k u n s t e k das goldene verdienstzeichen. namens des landeshauptmannes ueberreichte freitag landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h die auszeichnungen und wies auf die aufgabe von traditionsvereinen hin, fuer frieden und volkerfreundschaft zu wirken. an der feier nahmen die landtagspraesidenten maria h l a w k a und fritz h a h n sowie stadtrat dr. guenther g o l l e r teil. (smo)

1153

L o k a l :

donaupark: bald ruft der muezzin zum gebet

13 wien, 11.11. (rk) waehrend die in wien lebenden moslems mit orientalischer gelassenheit auf den abschluss des anerkennungsverfahrens ihrer religion warten, waechst ihr gotteshaus bereits in den himmel.

im beisein von stadtrat heinz n i t t e l und zahlreichen arabischen diplomaten enthuellete heute, freitag, seine exzellenz scheich a b d u l l a h a l k h a y y a l, der botschafter von saudi arabien, das minarett Dach der moschee im islamischen zentrum am hubertusdamm, in floridsdorf.

stadtrat heinz mittel hob in seiner rede die absolute religionsfreiheit in wien hervor und gab seiner freude ausdruck, dass nun endlich auch die wiener moslems ein gotteshaus haben werden. der plan, in wien eine grosse moschee zu bauen, sei schon aelter als ein halbes jahrhundert. schon kaiser franz joseph stellte aus seiner privatschatulle einen namhaften betrag zur verfuegung und die stadt wien hatte schon damals ein grundstueck vorgesehen. der erste weltkrieg verhinderte jedoch den bau.

erst als vor etwa zehn jahren ein komitee zur errichtung eines islamischen zentrums gegrundet wurde, konnten die moslems wieder hoffen.

als standort dieses zentrums wurde schliesslich von der stadt wien ein areal zur verfuegung gestellt. dieses grundstueck - etwa 8.000 quadratmeter - steht jetzt im eigentum der stiftung "vienna islamic center". die kosten fuer das gesamte islamische zentrum werden von koenigreich saudi arabien getragen. (ka)

L o k a l :

=====

rudolfsheim-fuenfhaus:

gleichenfeier fuer jugendwohnheim

14 wien, 11.11. (rk) unter dem ehrenschutz von vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wurde freitag im jugendwohnheim wien 15, reichsapfelgasse, die gleichenfeier vorgenommen. wie die vizebuergerrmeisterin in ihrer begruessungsrede betonte, ist dieses dritte jugendheim des wiener kuratoriums fuer jugendwohnheime ein weiterer programm punkt im bemuehen der stadt, die attraktivitaet wiens fuer junge zuwanderer aus den bundeslaendern zu heben.

das neue heim, das mitte naechsten jahres bezugsfertig sein wird, wurde in einer bauzeit von zwei jahren errichtet. es wird in hundert variablen wohneinheiten bis zu 300 bewohnern platz bieten. die wohneinheiten wurden so gestaltet, dass sie je nach bedarfslage ohne groesseren mehraufwand in einzelwohneinheiten fuer zwei personen, aber auch als kleinwohnungen fuer junge familien verwendet werden koennen. zu diesen variablen wohneinheiten kommt noch eine reihe von gemeinsamen einrichtungen, wie ein klub, eine sauna etc. die baukosten dieses hauses belaufen sich auf zirka 57 millionen schilling.

der gleichenfeier wohnte neben vertretern des kuratoriums wiener jugendheime und der beteiligten baufirmen auch der bezirksvorsteher des 15. bezirks, max e d e r , bei. (may)

1219

L o k a l :

=====

tierfreunde kamen mit blaulicht

15 wien, 11.11. (rk) wenn die tage kuehler werden, zieht es die kraehen wieder in die stadt. hier gibt es viele tierfreunde, die brotreste und andere kraehen-leckerbissen sammeln und den gefiederten freunden den tisch reichlich decken. auch in hietzing in der kraus-promenade wissen das die grossen schwarzen voegel mit dem kraeftigen schnabel und warten um die mittagszeit geduldig, bis serviert wird. das ausschau-halten nach brotstueckchen machte jedoch freitag eine kraehe blind fuer manche gefahren der grosstadt. sie verfang sich in einer drachenschnur, die von einem ast baumelte. die erst stuermschen und dann immer matternen befreiungsversuche des tieres blieben erfolglos, bis hausbewohner die feuerwehr verstaendigten. es dauerte nur kurz, bis sechs maenner mit blitzenden helmen aus einem feuerwehrauto sprangen und mit einer schiebeleiter den baum erkletterten. innerhalb weniger minuten war das tier aus seiner zwangslage befreit. die polizei spielte rettung und brachte den erschoepten vogel ins tierschutzhaus. (and)

1402

L o k a l :

=====

wiener fremdenverkehrskonferenz 1977:

gaesteservice im brennpunkt

16 wien, 11.11. (rk) bei der donnerstag im wiener rathaus abgehaltenen wiener fremdenverkehrskonferenz 1977 wurden neben den er-
folgen wiens im staedtetourismus auch die schwachstellen und probleme
offen diskutiert. wie vor allem die eingeladenen referenten aus dem
ausland betonten, gibt es beim service fuer den gast einige dinge,
die zwischen kommerziellen reisebueros und nichtkommerziellen in-
formationsstellen durch den rost fallen. das problem soll daher, wie
vor der abstimmung ueber die konferenzresolution betont wurde, weiter
diskutiert werden.

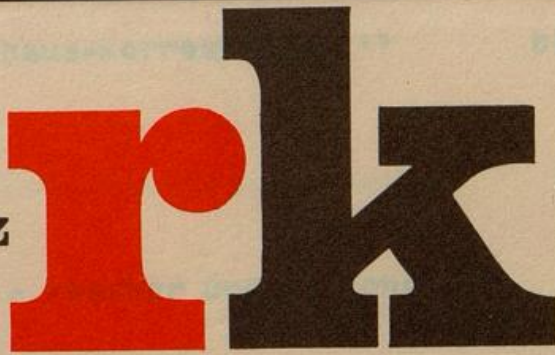
die eroeffnung der konferenz hatte, wie bereits berichtet, vize-
buergermeisterin gertrude froehlich-sandner als praesidentin des
fremdenverkehrsverbandes fuer wien vorgenommen. der landesfremden-
verkehrsdirektor der steiermark, hofrat dr. josef gaisbacher, ueber-
brachte die gruesse der anderen bundeslaender, die wie wien den
fremdenverkehr als landeskompetenz wahrnehmen. gaisbacher bezeichnete
es als beispielhaft, wie die zusammenarbeit der bundeslaender in
fremdenverkehrsbelangen ohne politische probleme funktioniere. vize-
praesident prof. dr. h.c. manfred mautner-markhof, der fuer den ver-
hinderten praesidenten der wiener handelskammer, ing. karl dittrich,
sprach, betonte die bedeutung des fremdenverkehrs in der gesamt-
wirtschaft wiens und wies auf einige im fv-konzept fuer wien ent-
haltene, bisher noch nicht realisierte forderungen hin. mautner
schlug vor, den neu renovierten turnierplatz in laxenburg fuer som-
merauftritte der spanischen reitschule zu nuetzen, die zur fuellung
der "augustluecke" im wiener fremdenverkehr beitragen koennten.

buergermeister leopold gratz betonte in seiner rede, dass das
internationale flair wiens nicht allein auf den gaesten aus aller
welt beruhe, sondern vor allem auch auf dem umfassenden kultur-,
bildungs- und unterhaltungsangebot und auf dem grossen freizeitwert
wiens - in faktoren fuer den zuzug nach wien, zu dem die internatio-
nalen organisationen wesentlich beitragen. Landesfremdenverkehrs-

direktor dr. helmut krebs ging als "berichterstatter" der konferenz auf die starke verflechtung des tourismus mit der gesamtgesellschaftlichen entwicklung ein, die an den grenzen des wachstums angelangt sei. wien habe seine naechtigungsbilanz im gegensatz zu andern oesterreichischen und teilweise auch auslaendischen staedten in den letzten fuenf jahren um rund 5 prozent verbessern koennen, die stadt verkaufe sich aber nicht von selbst. die auslastung der betriebe muesse auf der strecke bleiben, wenn neue betten "am markt vorbeiproduziert" wuerden. aus dem massnahmenkatalog des konzepts 1975 sei viel positives zu verzeichnen, vieles aber auch noch offen, darunter die staendige problematik des vorverkaufs der bundestheater.

herbert brandt, marketingchef eines deutschen reisekonzerns, analysierte das angebot aus der sicht des reiseveranstalters. er habe nicht einen partner, sondern eine reihe von komplementaer wirkenden leistungstraegern vor sich. die minderleistung eines einzigen genuege aber, alle zu schaedigen. in der anschliessenden diskussion machte sektionsoberman kr. josef froehlich auf die prekaere lage aufmerksam, die entstuende, wenn die spanische reitschule die mittwoch-vorstellungen mangels entsprechender leistungsverguetungen an die bereiter ausfallen lassen muesste. in der folge wurde vor allem die rolle der wiener reisebueros im incoming-tourismus eingehend eroertert.

im zweiten teil der veranstaltung berichteten die zweigstellenleiter der oesterreichischen fremdenverkehrswerbung aus hamburg, stockholm, madrid und new york ueber ihre erfahrungen mit wien, wobei neben den ueberwiegend positiven punkten auch neuerlich probleme im gaesteservice, besonders hinsichtlich der bundestheater, zur sprache kamen. in einer resolution beschloss die konferenz, auf einigen gebieten - darunter fahrmoeglichkeiten fuer fiaker, bau der flughafenautobahn, vorverlegung der definitiven programmplanung der bundestheater - vordringliche massnahmen zu fordern. (fvv)



Samstag, 12. November 1977

Blatt 2765

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Wiener Baupolizei - rascher und rationeller
(rosa) Hafenkonzepth für Wien in Arbeit
- Kultur: Wieder fünf Millionen für das Konzerthaus
(gelb)
- Wirtschaft: Meßgeräte müssen nachgeeicht werden
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wiener baupolizei - rascher und rationeller

1 wien, 12.11. (rk) die wiener baupolizei soll rascher und rationeller arbeiten. vor allem die baupolizeilichen genehmigungsverfahren, bei denen die langen wartezeiten auf grund der derzeitigen rechtslage, der innerdienstlichen weisungen und der arbeitsueberlastungen einzelner beamter immer wieder zu klagen seitens der bauwirtschaft fuehrten, soll in zukunft so rasch wie moeglich abgewickelt werden.

ueber auftrag von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer arbeitet derzeit architekt baurat h.c. dipl.-ing. friedrich rollwagen einen reformvorschlag aus, wie man diese genehmigungsverfahren vereinfachen, die serviceleistungen der baupolizei verbessern und den buerokratischen aufwand einschraenken koennte. in einem gespraech mit der "rathaus-korrespondenz" berichtete architekt rollwagen ueber seine erfahrungen mit den abteilungen der baupolizei in linz und graz. fuer wien haben der vergleich mit den bundeslaendern folgende ansatzpunkte zu einem aenderungsvorschlag ergeben:

- o vereinfachung des pruefungsverfahrens von plaenen und anderen einreichungsunterlagen
- o klare richtlinien zur durchfuehrung der pruefungsverfahren
- o entlastung von aufgaben, die nicht direkt behoerdliche angelegenheiten sind, wie etwa die durchfuehrung von betonproben, beschaeuungen oder die erstellung von gutachten. hierzu koennten in groesserem umfang statiker und ziviltechniker herangezogen werden.
- o vereinfachung bei der bauplatzbeschaffung
- o modernisierung der kanzleiordnung
- o systemorientierte taetigkeit der referenten durch moderne organisationsmittel wie checklisten, gespeicherte texte, ausreichende formulare und vordrucke, wandkarten, an denen man den bauablauf jederzeit ablesen kann, und so weiter
- o bessere koordinierung zwischen den magistratsdienststellen beziehungsweise auch zwischen den beamten der aussenstellen
- o vereinfachung der bauordnung. die novellierung sollte im sinne einer arbeitsentlastung der baupolizei erfolgen.

der komplette reformvorschlag mit konkreten verbesserungsmoeglichkeiten soll ende maerz der geschaeftsgruppe stadtplanung vorliegen. (ba)

k o m m u n a l :

hafenkonzept fuer wien in arbeit
sanierung der hafenbahn schon jetzt mit 36 millionen

2 wien, 12.11. (rk) die chancen, die sich fuer die wiener wirtschaft durch den ausbau des rhein-main-donau-kanals ergeben werden, sollen optimal genuetzt werden: die sanierung des wiener hafens rueckt damit in den vordergrund. ein hafenkonzept fuer wien soll sicherstellen, dass die investitionen zweckmaessig erfolgen. die erstellung eines solchen konzepts durch das oesterreichische institut fuer raumplanung wurde vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen beschlossen und die erforderlichen kosten in der hoehe von rund 855.000 schilling genehmigt.

damit erfolgt ein weiterer wichtiger schritt zur neuordnung des wiener hafens, nachdem bereits im september der wiener gemeinderat die gruendung der "wiener hafen- und lagerbetrieb, planungs-, ausbau- und koordinationsgesellschaft m.b.h." einstimmig beschlossen hat. bis zum vorlegen des hafenkonzepts sind jedoch erste sanierungsmassnahmen zweckmaessig, vor allem der staedtischen hafenbahn. dafuer genehmigte der wohnen-ausschuss, in dessen kompetenz die liegenschaftsverwaltung faellt, 36 millionen schilling.

auch im oelhafen lobau sind sanierungsarbeiten an der bahn im gange. fuer die neuanlage eines teils des bahnhofsgleises 1 und fuer den um- beziehungsweise zubau des stellwerkes (roem.) 2 wurden weitere 1,950.000 genehmigt. (smo)

++++

12. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2768

k u l t u r :

wieder fuenf millionen fuer das konzertthaus

3 wien, 12.11. (rk) weitere fuenf millionen hat der gemeinde-
ratsausschuss fuer kultur, jugend und bildung fuer die sanierung des
wiener konzertthausen als subvention genehmigt. in den letzten drei
jahren wurden der konzertthausgesellschaft bereits fast zehn mil-
lionen schilling an subventionen fuer die generalsanierung gegeben.

(may)

++++

12. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2769

w i r t s c h a f t :

=====

nicht vergessen:

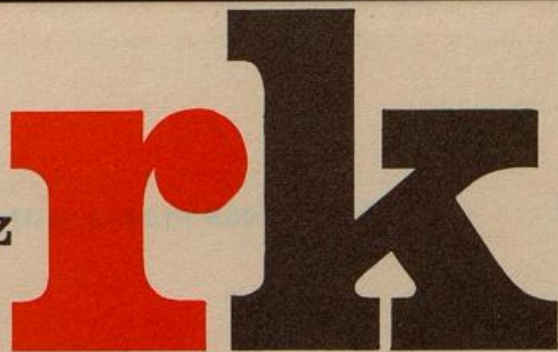
messgeraete muessen nachgeeicht werden

4 wien, 12.11. (rk) eichpflichtige messgeraete sind innerhalb bestimmter fristen nachzueichen. sie betragen im allgemeinen zwei jahre, in einigen faellen drei oder - zum beispiel bei laengenmassen - vier jahre. messgeraete, die nur aus glas, porzellan oder steingut bestehen, und fluessigkeitsmasse aus metall (bis zu 2 l inhalt) sowie emaillierte fluessigkeitsmasse sind von dieser verpflichtung befreit.

das marktamt weist darauf hin, dass im jahre 1978 eichpflichtige messgeraete im oeffentlichen verkehr nur dann verwendet werden duerfen, wenn sie einen gueltigen eichstempel tragen - bei zweijaehriger nacheichfrist waere das ein stempel aus dem jahr 1976 oder spaeteren datums. passiert es aber einmal, dass ein messgeraet trotz eines gueltigen stempels beschaedigt wird oder nicht mehr einwandfrei funktioniert, muss es natuerlich neuerlich geeicht und mit einem neuen eichstempel versehen werden. nacheichungen fuehrt das eichamt (20, gasteigergasse 2 - 4) durch. eine brueckenwaage kann aber niemand in die gasteigergasse schleppen. solche und andere schwer bewegliche gegenstaende koennen daher nach vorheriger anmeldung beim eichamt am aufstellungsort ueberprueft und geeicht werden.

naehere auskuenfte geben das eichamt wien (tel. 33 55 01/229 durchwahl) und saemtliche dienststellen des marktamtes. (and)

++++



Montag, 14. November 1977

Blatt 2770

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Am Montag Landtag und Gemeinderat
(rosa) Zusätzlicher Saunetag im "Ratschkybad"
- Lokal: 3 neue Kinder- und Jugendpsychologische Beratungsstellen
(orange) Vortrag über Nestroy
 Stadtschulrat ehrt hundertjährige Lehrerin
- Kultur: Bezirksmuseum Floridsdorf: Aquarelle und Zeichnungen
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

drei neue kinder- und jugendpsychologische beratungsstellen

1 wien, 14.11. (rk) drei neue kinder- und jugendpsychologische beratungsstellen hat das jugendamt der stadt wien fuer die wiener bevoelkerung zur verfuegung gestellt. bereits im oktober nahm die beratungsstelle in der favoritenstrasse 18 im 4. wiener bezirk (jeweils mittwoch 16 bis 19 uhr) ihre taetigkeit auf, mit kommender woche wird die beratungsstelle in wien 23, haeckelgasse 4 (jeweils mittwoch von 13 bis 19.30 uhr) zur verfuegung stehen. ab anfang dezember kommt dann eine weitere beratungsstelle in wien 20, brigittaplatz 10 (jeweils dienstag von 13 bis 15.30 uhr) dazu. damit ist der ausbau der kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen so weit abgeschlossen, dass im bereich jedes bezirksjugendamts zumindest eine derartige stelle installiert ist. insgesamt koennen die ratsuchenden - die beratung erfolgt anonym und unbuerokratisch - in 23 beratungsstellen hilfe finden. weitere auskuenfte erteilen die bezirksjugendaemter sowie die telefonische erziehungsauskunft montag bis freitag von 8 bis 11 uhr unter der nummer 63 35 33. (may)

0832

vortrag ueber nestroy

2 wien, 14.11. (rk) im rahmen des veranstaltungsprogramms des vereins fuer geschichte der stadt wien spricht donnerstag, den 17. november dr. walter o b e r m a i e r zu dem thema: johann nestroy als briefschreiber. aeusserungen zum geschehen seiner zeit. der vortrag findet im amtshaus wien 8, friedrich schmidt-platz 5, souterrain, statt. beginn 18 uhr, eintritt frei. (red)

0833

k o m m u n a l :

=====

am montag landtag und gemeinderat

3 wien, 14.11. (rk) dem wiener landtag, der montag kommender woche am 21. november, um 10 uhr, zusammentritt, liegt diesmal eine umfangreiche tagesordnung vor. vier wichtige gesetzentwuerfe stehen zur beratung. stadtrat peter s c h i e d e r referiert ueber das wiener katastrophenhilfegesetz, landeshauptmann-stellvertreterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ueber das wiener veranstaeltungsstaettengesetz und stadtrat hans m a y r ueber das kanalraeumungs- und kanalgebuehrengesetz 1977 sowie ueber die aenderung des parkometergesetzes.

im anschluss an den landtag tritt der wiener gemeinderat zu einer sitzung zusammen. die tagesordnung umfasst bisher 38 geschaeftsstuecke. (pr)

0942

zusaetzlicher saunntag im "ratschkybad"

7 wien, 14.11. (rk) einem vielfachen wunsch der meidlinger bevoelkerung, im staedttischen bad in der ratschkygasse, in meidling, einen zusaetzlichen saunntag einzufuehren, wurde jetzt durch die baederverwaltung entsprochen.

seit einer woche gibt es fuer die sauna-abteilung im ratschkybad folgende betriebszeiten:

dienstag: frauen von 13 bis 19 uhr
familien von 19 bis 21.30 uhr
mittwoch: maenner von 13 bis 19 uhr
familien von 19 bis 21.30 uhr
donnerstag: frauen von 9 bis 21.30 uhr
freitag: maenner von 9 bis 21.30 uhr
samstag: maenner von 8 bis 15 uhr
familien von 15 bis 20 uhr. (ka)

k u l t u r :

=====

bezirksmuseum floridsdorf:

aquarelle und zeichnungen

6 wien, 14.11. (rk) aquarelle und zeichnungen des floridsdorfer kuenstlers wilhelm poscharnegg zeigt das floridsdorfer bezirksmuseum, 21, prager strasse 33. die ausstellung wurde sonntag von gemeinderat maria s z o e l l o e s i nach einleitenden worten von prof. robert schmitt eroeffnet.

der kuenstler, jahrgang 1938, lebt seit seiner geburt in floridsdorf. er ist bundesbahnbediensteter und beteiligte sich 1976 und 1977 bereits an verschiedenen gruppenausstellungen. die ausstellung im bezirksmuseum floridsdorf ist seine erste personalausstellung.

die ausstellung ist bis 18. dezember jeweils dienstag und samstag von 16 bis 18 uhr sowie sonntag von 9.30 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

14. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2774

L o k a l :

=====

stadtschulrat ehrt hundertjaehrige Lehrerin

8 wien, 14.11. (rk) die ehemalige wiener volksschullehrerin ida
f l i r feierte heute montag ihren hundertsten geburtstag.

der praesident des wiener stadtschulrates hofrat dr. hermann
s c h n e l l stellte sich als gratulant ein und ueberbrachte dem
geburtstagskind an ihrem derzeitigen wohnort in stein an der donau
die herzlichsten glueckwuensche und ueberreichte ihr ein ehrenges-
schenk. (ka)

1234

Dienstag, 15. November 1977

Blatt 2775

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Moderne Bauten auch im Stadtkern

Kommunal:

(rosa)

Ab 1979 neues Wiener Kanalbenutzungsgesetz

Genug Diskotheken in der Inneren Stadt

Tagung der Krankenhausverwalter

Philadelphiabrücke: Demnächst Baubeginn

Kanal - Wasser - Parken

Lokal:

(orange)

Überreichung von Ehrenzeichen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 14. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

moderne bauten auch im stadtkern

10 wien, 14.11. (rk) eine lanze fuer die moderne architektur ge-
brochen wurde bei der podiumsdiskussion der ingenieurkammer fuer
wien, niederoesterreich und burgenland am montag. die teilnehmer -
unter ihnen stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r sprachen
sich eindeutig fuer die errichtung von modernen bauten im stadtkern
aus. die stadt sei ein lebender organismus und duerfe nicht zum
museum erstarren oder, wie es ein diskussionsredner noch krasser
ausdrueckte 'der graben duerfe nicht zum sterilen atrium der
kapuzinergruft' werden. rekonstruktionen und nachschoepfungen in
alten stadtkernen seien zwar bequem fuer die architekten, wuerden
aber schoepferischer elemente entbehren.

als weitaus schwierigeres problem stellte sich die frage, wie
man moderne bauten am besten in das stadtgefuege einbindet, ohne dass
sie stoerend oder gar abstossend wirken. eine wesentliche voraus-
setzung fuer jeden neubau sei die einpassung in seine umgebung. bei
dieser einpassung muessten in zukunft einige kriterien mehr beachtung
finden, wie etwa die frage nach der funktion des bauplatzes. ob auf
demselben platz ein wohngebaeude oder ein buerohaus errichtet wuer-
den, ergaebe einen gewaltigen stadtgestalterischen unterschied. der
neubau muesse also richtig lokalisiert, aber auch richtig dimensio-
niert werden. er muss in einer beziehung zum menschen stehen, damit
sich der mensch in seiner umgebung wohl fuehlen kann.

weniger uebereinstimmung konnte bei den anderen diskussions-
punkten, wie beispielsweise bei der frage nach einer grosszuegigeren
oder noch strafferen gesetzlichen reglementierung in der architektur
oder bei der frage nach der verantwortlichkeit des architekten und

des bauherrn erzielt werden.

architektur haenge einerseits stark vom geschmack und den mode-
stroemungen der zeit ab, die keinen gesetzlichen normen unterworfen
sind, sie sei aber andererseits auch ein aesthetisches und soziales
problem, das einer gewissen gesetzlichen regelung beduerfe. der bau-
herr, der ja meist selbst kein architekt oder experte ist, habe nach
meinung stadtrat wurzers die moralische verpflichtung, die besten
architekten heranzuziehen und auch neue ideen zu ihrer verwirklichung
zu verhelfen. fuer die staedtebauliche gestaltung sei nicht nur die
diskussion innerhalb von expertengruppen, sondern auch in der breiten
oeffentlichkeit von groesster bedeutung. neues sei zwar immer um-
stritten, aber in einem klima, in dem es von vorneherein strikt ab-
gelehnt wird, koenne sich neues nie durchsetzen und die stadt wuerde
tatsaechlich in ihren alten strukturen erstarren. (ba)

1423

k o m m u n a l :

=====

ab 1979 neues wiener kanalbenutzungsgesetz

1 wien, 15.11. (rk) die stadt wien plant, wie finanzstadtrat hans m a y r montag abend in einem pressegespräch bekannt gab, ab dem jahre 1979 ein neues kanalbenutzungsgesetz einzuführen. wesentlichste änderung ist die umstellung der bemessungsgrundlage nach dem verursacherprinzip. während derzeit die anzahl und die art der angeschlossenen sitzaborte und sogenannten pissanlagen gelten, soll in zukunft die tatsächlich in den kanal abgegebene schmutzwassermenge grundlage der gebuehr sein. diese regelung bringt eine gerechtere verteilung der kosten, da die bisherige enorme beguenstigung der grossverbraucher abgebaut wird.

mit der umstellung folgt wien einer internationalen entwicklung, die in vielen europäischen grosstaedten bereits abgeschlossen ist. die meisten deutschen grosstaedte berechnen bereits eine abwassergebuehr. in oesterreich arbeitet die stadt salzburg schon nach dem neuen system. gerade grosstaedten erwachsen durch die bereitstellung qualitativ hochwertigen wassers und durch die abwasserbeseitigung immer hoehere kosten. das neue system soll neben einer gerechteren verteilung der kosten auch zu einem sparsameren umgang mit dem wasser fuehren.

foerderung fuer wassersparende massnahmen

ab sofort koennen daher betriebe, die wassersparende investitionen durchfuehren, eine neue foerderungsaktion der stadt wien in anspruch nehmen. diese aktion sieht vor, zehn prozent der investitionskosten als einmaligen, nicht rueckzahlbaren baukostenzuschuss zu gewaehren. die hoehe der foerderung ist mit 500.000 schilling beschaenkt. die entsprechenden unterlagen koennen bei der magistratsabteilung 4, referat 3, abgeholt und eingereicht werden.

das neue system

da eine exakte messung der schmutzwassermenge zu aufwendig waere, ist es international ueblich, die bezogene frischwassermenge mit der schmutzwassermenge gleich zu setzen. diese vorgangsweise

./.

kann jedoch zu haerten fuehren, da die schmutzwassermenge nicht in jedem falle mit der frischwassermenge ident sein muss. das gesetz sieht daher folgende ausnahmeregelung vor:

jemand, der nachweisen kann, dass mehr als zehn prozent seines wasserverbrauchs (mindestens jedoch 200 kubikmeter jaehrlich) nicht in den kanal fliesst, braucht fuer diese mengen keine abwassergebuehr zu bezahlen.

weiter ist geplant, grossverbrauchern fuer die jahre 1979, 80 und 81 ermaessigungssaetze zu gewaehren. die volle abwassergebuehr ist nur fuer die ersten 10.000 kubikmeter abwasser zu bezahlen, waehrend fuer je weitere 10.000 kubikmeter abgestufte ermaessigungssaetze gelten sollen. fuer das jahr 1979 gelten folgende ermaessigungssaetze:

kubikmeter/jahr	ermaessigung der abwassergebuehr
von 10.000 bis 20.000	30 v.h.
fuer die naechsten 10.000	40 v.h.
fuer die naechsten 10.000	50 v.h.
fuer die naechsten 10.000	60 v.h.
fuer die naechsten 10.000	70 v.h.
fuer die naechsten 10.000	80 v.h.
fuer alle weiteren	90 v.h.

auswirkungen fuer das jahr 1979

im jahr 1979 sollen pro kubikmeter abwasser 2.40 schilling an kanalgebuehren verrechnet werden (zum vergleich die derzeitige salzburger gebuehr: 2.92 schilling). die neue gebuehr fuehrt bei den haushalten zu geringeren und bei den betrieben zu groesseren erhoehungen. im einzelnen ergeben sich folgende auswirkungen:

- a) substandardwohnungen: monatliche mehrbelastung zwischen 0 und 7.80 schilling.
- b) standardwohnungen mit bad und wc: monatliche mehrbelastung zwischen 4.80 und 14.70 schilling.
- c) einfamilienhaus: monatliche mehrbelastung etwa 21 schilling.
- d) industriebetriebe: monatliche mehrbelastung zwischen 930 und 468.000 schilling.

./.

gerade bei den Industriebetrieben kommen die Ermässigungssätze zur Anwendung. Dadurch verringert sich zum Beispiel die oben angeführte Mehrbelastung von 468.000 Schilling auf ca. 51.000 Schilling.

Erhöhung der derzeitigen Gebühr für das Jahr 1978

Für das Jahr 1978 soll die derzeit noch geltende Unratsgebühr so angehoben werden, dass sie die Betriebskosten voll deckt. Folgende Erhöhungen sind geplant:

- a) für ein Klosett in der Wohnung von 96 Schilling pro Jahr auf 172 Schilling,
- b) für ein Klosett ausserhalb einer Wohnung von 140 Schilling pro Jahr auf 252 Schilling.

Die Mehreinnahmen aus dieser Erhöhung werden auf 80 Millionen geschätzt. Sie wirkt sich auf die Benutzer wie folgt aus:

- a) Wohnung mit Klosett innerhalb der Wohnung: monatliche Mehrbelastung etwa 6.30 Schilling.
- b) Wohnung mit Klosett am Gang: monatliche Mehrbelastung etwa 3 Schilling.
- c) Betrieb mit drei Klosetts: monatliche Mehrbelastung etwa 30 Schilling. (sei)

k o m m u n a l :

schon genug diskotheken in der inneren stadt

2 wien, 15.11. (rk) die bezirksvertretung innere stadt ist der meinung, dass es im 1. bezirk schon genug diskotheken gibt. in einem antrag der oevp-fraktion, der von der bezirksvertretung einstimmig beschlossen wurde, wird daher die stadt wien ersucht, dafuer zu sorgen, dass nicht noch mehr lokale dieser art in der inneren stadt eroeffnet werden koennen.

im 1. bezirk - so heisst es in der antragsbegrueudung - ist eine reihe von diskotheken konzentriert. laerm und damit beeintraechtigung der nachtruhe der bevoelkerung sind die folge. das zum grossen teil jugendliche publikum sorgt mit seinen mopeds, schweren motorraedern und sportwagen bei der an- und abfahrt fuer einen gewaltigen laermpegel. nicht selten wird vor den lokalen randaliert. ueberdies ist die kontrolle durch sicherheitswachebeamte um so schwieriger, je mehr diskotheken in betrieb sind. (am)

0916

k o m m u n a l :

=====

tagung der krankenhausesverwalter

"das krankenhaus der zukunft"

3 wien, 15.11. (rk) "das krankenhaus der zukunft" ist das thema eines zweitaegigen seminars, das donnerstag, den 17. november, um 14 uhr, im rahmen des diesjaehrigen 6. oesterreichischen krankenhaustages im kongresszentrum der wiener hofburg eroeffnet wird. die tagung wird ueber initiative der arbeitgemeinschaft der verwalter der kranken- und wohlfahrtsanstalten in wien durchgefuehrt. das seminar, das von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r eroeffnet werden wird, soll den teilnehmern in form von diskussionen und vortraegen gelegenheit zu einer kritischen analyse bieten. als referenten werden sich unter anderen vertreter der wiener aerztekammer, der gewerkschaft, der allgemeinen unfallversicherungsanstalt, der wirtschaftsuniversitaet wien und des anstaltenamts der stadt wien mit diesem thema auseinandersetzen. (z1)
0940

k o m m u n a l :

=====

philadelphiabruecke: demnaechst baubeginn

7 wien, 15.11. (rk) da mit dem eintreffen der vergabegenehmigung des bautenministeriums und der eisenbahnrechtlichen genehmigung in den naechsten tagen gerechnet werden kann, steht der startschuss fuer den neubau der philadelphiabruecke unmittelbar bevor. somit kann das versprechen eingeloeset werden, erklarte bautenstadtrat hans boeck der "rathaus-korrespondenz", das fuer den strassenverkehr im sueden wiens so wichtige projekt noch vor jahresende in angriff zu nehmen.

da der bahnbetrieb auf den unter der bruecke verlaufenden geleisen der suedbahn und der schnellbahn auch waehrend der bauarbeiten weitergefuehrt werden muss, wird die neue philadelphiabruecke aus vorgefertigten bauteilen errichtet. die planung fuer das brueckenobjekt stammt von dipl.-ing. alfred pauser. die baukosten werden groesstenteils aus bundesmitteln bedeckt, da die philadelphia-bruecke eine bundesbruecke ist. ueber sie fuehrt die b 12 (brunner strasse), die ueber eichenstrasse - breitenfurter strasse - brunner strasse zur stadtgrenze verlaeuft.

die alte, 1976 abgetragene bruecke war eine dreifeldkonstruktion mit zwei stuetzen zwischen den eisenbahngeleisen. die neue philadelphiabruecke wird 15 meter westlicher liegen und nur zwei brueckenfelder aufweisen. dabei wird ein einziges brueckenfeld mit einer stuetzweite von 25 meter den gleisbereich ueberspannen. richtung meidlinger hauptstrasse wird ein 14 meter langes brueckenfeld anschliessen.

die widerlager der neuen bruecke werden auf pfaehle gesetzt, die einen durchmesser von je 120 zentimeter aufweisen. bei den probebohrungen, die fuer die projektierung der fundamente durchgefuehrt wurden, ging man bis in eine tiefe von 30 meter.

im gegensatz zur alten, in den jahren 1909 und 1910 errichteten philadelphiabruecke, die 15,5 meter breit war, wird das neue brueckenbauwerk nahezu 37 meter breit sein. dem individualverkehr

werden in richtung stadteinwaerts (breitenfurter strasse - eichenstrasse) vier fahrestreifen zur verfuegung stehen, die eine gesamtbreite von zwolff meter aufweisen, stadtauswaerts sind zwei fahrestreifen von zusammen 6,5 meter breite vorgesehen. jeder der beiden gehsteige fuer die fussgaenger wird vier meter breit sein.

fuer den schienengebundenen verkehr werden drei strassenbahngeleise in mittellage verlegt, und zwar zwei fuer die linie 62 und ein drittes speziell fuer die badner bahn und fuer die kuenftige schnellstrassenbahnlinie 64. durch diese gleisanordnung wird es moeglich sein, eine frequenzverdichtung der zuege zu erreichen. (we)

1021

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

6 wien, 15.11. (rk) ein teil des stadtentwicklungsplans fuer wien ist fertiggestellt. ueber die aufgaben und ziele des stadtentwicklungsplans werden sie im rahmen eines

p r e s s e g e s p r a e c h s

buengermeister leopold g r a t z und stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r informieren. wir laden sie herzlich zur teilnahme an diesem pressegespraech ein.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 18. november, 11 uhr.

ort: rathaus, 3. stiege, konferenzsaal des pid.

mit kollegialen gruessen

prof. alois brunthaler
presse- und informationsdienst
der stadt wien

L o k a l :

=====

ueberreichung von ehrenzeichen

5 wien, 15.11. (rk) vizebuergermeisterin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r ueberreichte montag nachmittag
im roten salon des wiener rathauses an zwei persoenlichkeiten aus
literatur und wirtschaft, der schriftstellerin prof. adrienne
t h o m a s - d e u t s c h und dem generaldirektor der persil-werke
komm.-rat johann l o b n e r , das goldene ehrenzeichen fuer ver-
dienste um das land wien. beide haben - wie froehlich-sandner aus-
fuehrte - eines gemeinsam: nach dem zweiten weltkrieg trugen sie in
ihren arbeitsbereichen in literatur beziehungsweise handel und wirt-
schaft zum wiederaufbau wiens bei. thomas-deutsch, die eine reihe
von werken verschiedenster art veroeffentlichte, arbeitet noch immer
in ungebrochener schaffenskraft an neuen manuskripten. unter lobners
leitung nahmen die persil-werke in den vergangenen 20 jahren eine
ueberaus guenstige entwicklung und konnten ihre produktion verviel-
fachen. (am)

0944

k o m m u n a l :

=====

kanal - wasser - parken

10 wien, 15.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft beschloss dienstag mit den stimmen der spoe ein neues kanalraeumungs- und kanalgebuehrengesetz, das ab 1. jaenner 1979 gelten soll. mit diesem gesetz wird die tatsaechlich in den kanal abgefuehrte schmutzwassermenge bemessungsgrundlage der gebuehr.

weiter wurde ebenfalls mit den stimmen der spoe eine erhoehung der wassergebuehr ab 1. jaenner 1978 von derzeit 5.50 schilling um 50 groschen auf 6 schilling pro kubikmeter beschlossen.

ein weiterer tagesordnungspunkt war eine aenderung des parko-metergesetzes, mit der die magistratsstrafen in den kurzparkzonen von derzeit 100 schilling auf 200 schilling angehoben werden sollen. das bisherige straufausmass bleibt gleich, da ja in hinkunft, wie die rathaus-korrespondenz bereits berichtete, eine doppelbestrafung wegfaellt. (set)

Mittwoch, 16. November 1977

Blatt 2788

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Wiener Budget 1978
Projektleiter für WABAS 80
Prüfung der Gebühren

Lokal:
(orange)

Umbau der Floridsdorfer Hauptstraße
Junge Künstler stellen aus
Budget kann studiert werden

Kultur:
(gelb)

Überreichung der Förderungspreise der Stadt Wien 1977
Liederabend in der Villa Wertheimstein
Eröffnung des 15. Wiener Europagesprächs

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

floridsdorfer hauptstrasse ab 21. november gesperrt, strassenverkehr ueber umleitungsstrecke

1 wien, 16.11. (rk) der neubau der floridsdorfer bruecke macht bekanntlich den umbau der floridsdorfer hauptstrasse notwendig. ab 21. november wird deshalb die floridsdorfer hauptstrasse zwischen jedleseer strasse und floridsdorfer bruecke gesperrt, desgleichen der hubertusdamm zwischen floridsdorfer bruecke und arbeiterstrandbadstrasse.

die umleitungsstrecke folgt ab dem kreuzungsbereich jedleseer strasse - floridsdorfer hauptstrasse dem strassenzug an der oberen alten donau und muendet dann in die wagramer strasse ein. sie ist stadteinwaerts und stadtauswaerts befahrbar und weist in beiden richtungen je eine fahrspur auf.

der kreuzungsbereich jedleseer strasse - floridsdorfer hauptstrasse - an der oberen alten donau und die einmuendung an der oberen alten donau - wagramer strasse werden mit verkehrslightsignalanlagen und bodenmarkierungen ausgestattet. bei der reichsbruecken-strassenersatzbruecke wurden zusaetzliche rampen geschaffen, die neben den bisherigen verkehrsverbindungen eine direkte auf- beziehungsweise abfahrt von beziehungsweise zum kaisermuehlendamm in richtung praterbruecke ermoeeglichen.

um die umstellung auf die neue verkehrsverbindung zu erleichtern, werden viennessen ab heute mittwoch, 16. november, an mehreren stark frequentierten stellen des strassenverkehrs im 2. und 22. bezirk planskizzen der umleitungsrouten an die autofahrer verteilen.

(we)

0830

k u l t u r :

=====

ueberreichung der foederungspreise der stadt wien 1977

2 wien, 16.11. (rk) vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner ueberreichte mittwoch in der "alten schmiede" die diesjaehrigen foederungspreise fuer literatur, musik, bildende kunst, wissenschaft und volksbildung. diese preise werden seit nunmehr 30 jahren alljaehrlich fuer hervorragende leistungen auf diesen gebieten als wuerdigung fuer ein lebenswerk verliehen, das geeignet ist, die besondere bedeutung wiens und oesterreichs als pflegestaetten der kunst, wissenschaft und volksbildung hervorzuheben. die preise werden jeweils vom buergermeister der stadt wien auf empfehlung einer magistratsunabhaengigen jury zuerkannt.

die preistraeger sind:

literatur: hermann gail, dr. ernst nowak
 musik: richard heller, zdzislav wysocki
 bildende kunst: livia szadai, reimo s. wukoung
 wissenschaft: univ.-ass. dr. franz baltzarek, univ.-
 doz. dr. phil. mag. pharm. gottfried heinisch,
 univ.-doz. dr. hanns hofmann, dr. gernot
 sonneck
 volksbildung: dr. juergen leopoldsberger,
 dr. rudolfo. zucha

an der feier nahmen neben mitgliedern des gemeinderatsausschusses kultur, jugend und bildung auch vertreter der juroren und beamte des kulturamtes der stadt wien teil. (and)

0832

Liederabend in der villa wertheimstein

3 wien, 16.11. (rk) im vortragssaal des bezirksmuseums doebbling in der villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96, findet kommenden freitag, den 18. november, um 19.30 uhr, ein Liederabend statt. die ausfuehrenden sind gertrud und albert vogl, die lieder von robert schumann singen werden. fuer die musikalische begleitung wird prof. susanne dressler (klavier) sorgen. (zi)

0834

k u l t u r :

=====

eroeffnung des 15. wiener europagespraechs

7 wien, 16.11. (rk) das 15. wiener europagespraech, das das kulturamt der stadt wien vom 15. bis 19. november veranstaltet, wurde diensttag im gemeinderatssitzungssaal des wiener rathauses von bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r, buergermeister leopold g r a t z und vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r feierlich eroeffnet.

in ihrer begruessung wies frau froehlich-sandner auf die bedeutung des gewaehlten themas hin: "wien und europa zwischen den revolutionen 1789 bis 1848" sei auch gesamteuropaeisch gesehen ein wichtiges thema, sind es doch die ideen dieser epoche des umbruches, des aufbruches, die auch unsere gegenwart in philosophischer, gesellschaftlicher, politischer und kuenstlerischer hinsicht in entscheidendem masse mitgepraegt haben. gestuetzt auf neue - fuer dieses europagespraech erarbeitete - wissenschaftliche erkenntnisse soll die vergangenheit, die periode zwischen den revolutionen nach ihrem wert fuer unser leben heute, unsere gesellschaftsordnung, unser demokratisches bewusstsein befragt und versucht werden, bruecken zum heute zu schlagen. mit diesem europagespraech soll eine tradition fortgesetzt werden, die (1958 begonnen) ein weltweites echo gefunden hat. eine tradition, die nicht in routine erstarrt, sondern sich immer wieder lebendig erneuert und anschaulich die rolle wiens im europaeischen raum unterstreicht.

buergermeister leopold gratz betonte in seiner ansprache die notwendigkeit, die stellung wiens zu europa immer wieder neu zu ueberdenken und realitaetsnah zu konzipieren. nach allen wandlungen, die die vergangensten hundert bis hundertfuenfzig jahre gebracht haben, stellt sich fuer wien die aufgabe, als hauptstadt eines neutralen staates in der mitte europas ein grosses erbe zu verwalten, einem grossen namen gerecht zu werden. dazu fuehrte der buergermeister aus: "es waere verfehlt, wenn das heutige wien die vergangenheit verdraengen wollte, wenn es nicht die nachwirkungen der franzoesischen revolution, des vormaerz, der reaktion, der revolution von

1848 zur kenntnis nehmen wollte. diese nachwirkungen gilt es zu verarbeiten und nach ihrer brauchbarkeit und verwerflichkeit zu befragen. es gibt kein erbe, auf dem man sich ausruhen koennte. aber das erbe soll auch keine last sein, die nicht zu ertragen waere. das 15. europagespraech in unserer stadt moege dazu beitragen, die rolle wiens im europa der ersten haelfte des vorigen jahrhunderts zu umschreiben und gleichzeitig beispiel dafuer sein, dass wien ein europaeischer ort der begegnung war und ist".

in seiner eroeffnungsrede zog bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger eine direkte linie von der vergangenheit ueber die gegenwart in die zukunft. "geschichte wiederholt sich nicht. und doch ist das wort von der geschichte als lehrmeisterin keine leere aussage. sie wird zur lehrmeisterin, wenn es gelingt, in einer befassung mit der geschichte das wesentliche von dem nur interessanten zu trennen und jene entwicklung und deren voraussetzungen zu erkennen, die zum wirklich treibenden element wurden und die sicher nicht allein im geistigen und sicher auch nicht allein im materiellen bereich liegen".

den anschliessenden eroeffnungsvortrag hielt univ.-prof. dr. eric j. hobsbawm zum thema "gesellschaftskrise 1789 - 1848". prof. hobsbawm ist leiter des instituts fuer sozial- und wirtschaftsgeschichte am birkbeck college, london, und ist als verfasser zahlreicher abhandlungen zur geschichte und soziologie von revolutionen weltweit bekannt.

prof. hobsbawm gliederte sein referat in fuenf abschnitte. eingangs verwies er darauf, dass die gesellschaftskrise im zeitalter der doppelrevolution (einerseits der politischen in frankreich und andererseits der wirtschaftlichen in england) von den zeitgenossen klar erkannt und auch ebenso klar definiert wurde. dann verwies hobsbawm auf den dualismus dieser krise, in welcher es nicht nur um die zerstoerung einer alten gesellschaftsordnung ging, sondern aus welcher sich vielmehr neue spannungen und krisen ergaben. im dritten abschnitt untersuchte prof. hobsbawm, wieso nach 1848 (obwohl zu diesem zeitpunkt keineswegs die gesellschaftlichen probleme geloest waren) kein aehnliches zeitalter der revolutionen wieder-

kehrte und stellte abschliessend die frage, was und vor allem wie die gesellschaft war, die die krise (beziehungsweise die krisen) zu bewaeltigen hatte und zog die konsequenzen aus der krise zwischen 1789 und 1848 fuer die gegenwart.

mit seiner eroeffnungsrede fuehrte prof. hobsbawm die teilnehmer am 15. wiener europagespraech direkt in das generalthema "wien und europa zwischen den revolutionen 1789 - 1848": die insgesamt zwanzig beitraege der naechsten tage werden sich mit den in der eroeffnungsrede nur angeschnittenen fragenkomplexen ausfuehrlich beschaeffigen.

(red) (forts)

1031

L o k a l :

=====

junge kuenstler stellen aus

8 wien, 16.11. (rk) auch heuer werden wieder auf wunsch von buergermeister leopold g r a t z und ueber ersuchen der kammer der gewerblichen wirtschaft die rueckseiten der buden des christkindlmarktes auf dem rathausplatz mit zeichnungen von wiener schuelern geschmueckt werden. rund 600 schueler aus 30 schulen bemalen 100 tafeln mit weihnachtlichen motiven. die schueler werden groesstenteils mit autobussen zum herstellungsort der plakate (format 2,60 m x 1,70 m) im messepalast gebracht.

die kleinen "kunstwerke" werden durch eine lackschichte gegen witterungseinfluesse geschuetzt und auf den marktstaenden montiert. ab 19. november wird man dann die bilder fuer die dauer des christkindlmarktes bewundern koennen. eine jury, bestehend aus vertretern des stadtschulrates fuer wien, der kammer der gewerblichen wirtschaft und der stadt wien, wird die besten arbeiten auswahlen und praemiiieren. (and)

1033

k u l t u r :

=====

europagespraech: roger bauer sprach ueber
kaiser joseph und die literarischen folgen

9 wien, 16.11. (rk) die grosse "remedur" des habsburger staates, die man mit dem namen des reformkaisers zu verbinden pflegt (die aber lange vor ihm schon begonnen hatte), bedurfte einer neuen verwaltung: der kaiser protegierte ein deutschsprachiges und aufgeklaertes beamentum. aus diesem milieu stammen von nun an autoren und konsumenten der sich bald entfaltenden "oesterreichischen literatur". kennzeichnend fuer diese von beamten fuer beamte geschriebene literatur ist eine, auch fuer die spaetere oesterreichische literatur, typische staatstreue, ja staatsidolatrie. das entsetzen, das die pariser ereignisse von 1792/93 ausloesten, erschuettert jedoch den urspruenglichen glauben an die unfehlbarkeit eines rein rationalen politischen handelns (dieser glaube verband urspruenglich josephiner und revolutionaere): von nun an wird die unterwerfung unter die positiven gesetze des existenten staates vom loyalen buerger gefordert (cf. h. j. v. collin und den jungen grillparzer). diese unterwerfung des ich unter gegebene ordnungen findet ihre rechtfertigung in einem philosophischen kreationismus, dessen wurzeln in der katholischen tradition zu suchen sind: sein konsequentester vertreter ist der prager b. bolzano. im namen derselben ordnungen lehnt man den anmassenden subjektivismus ab, den man den meisten vertretern der neuen literatur und philosophie im protestantischen norden vorwirft. (der sturm und drang, die romantik des athenaeumkneises und vor allem der konsequente idealismus fichtes oder hegels werden kategorisch abgelehnt). filtrierte, kontrolliert, adaptiert wird alles, was aus dem "norden" kommt. weiterhin bleiben neben "deutschen" modellen noch die antik-klassischen sowie die der franzosen und englaender wirksam. durch die selektive uebernahme aller dieser anregungen versuchte man, eine genuine "wiener klassik" zu schaffen: ein oesterreichisches "augustan age" herbeizufuehren, nicht zuletzt zum ruhme des josephinischen staates: einer polis, von der man erwartet und erhofft, dass sie weiterhin die hoehere ordnung des kosmos widerspiegeln kann. (red) (forts)

k u l t u r :

=====

europagespraech: leslie bedi sprach ueber
funktion und folgen des josephinischen tauwetters

10 wien, 16.11. (rk) der vortrag knuepft an die diskussion an, die sich in den letzten fuenfzehn jahren - besonders aufgrund der ansichten von roger bauer, claudio magris und walter weiss - ueber die fragen von konstanten entwicklungslinien in der oesterreichischen kultur- und literaturtradition entwickelt hat. es geht vor allem darum, dass die thematisierung eines grundlegend barocken und katholischen ordnungsbegriffs als eine der wichtigsten tendenzen dieser tradition betrachtet wird, dies kann eine durchaus positive betonung erhalten, oder im sinne eines reaktionaeren "mythos" abgelehnt werden. die produktivste ansicht ist wohl die, welche neben den barocken elementen der ordnungskomponente auch ihre "josephinischen" elemente betont, den neuen ethos des "aufgeklaerten" staatsglaebigen beamentums, das sich im laufe der theresianisch-josephinischen reformepoche zu einem der wichtigsten kulturtraeger der donaumonarchie entwickelt.

das josephinische jahrzehnt und sein nachspiel bis 1795 betrachte ich als einen radikalen versuch zur schaffung einer im grunde doch konservativen loesung der probleme des habsburgerreiches. es ist ein zugespitzter sonderfall des "aufgeklaerten absolutismus", der als endphase einer langen reformperiode den versuch macht, die struktur der donaumonarchie entscheidend zu modernisieren, die absolutistische regierungsform aber unangetastet zu lassen. die ideologie der aufklaerung wird benuetzt, um die politische macht festgefroener, ueberlebter institutionen zu zerstoeren - zugleich aber ein straffes, den forderungen neuer oekonomischer und gesellschaftlicher bedingungen entsprechendes herrschaftssystem zu schaffen, das in mancher hinsicht drueckender und repressiver ist, als die alte kirchlich und staendisch bedingte ordnung.

in diesem prozess spielt die entwicklung der lese- und schreibfaehigkeit breiter bevoelkerungsschichten eine wichtige rolle. sie wird durch eine literaturpolitik gefoerdert, in deren mittelpunkt die "erweiterte pressfreiheit" steht und die - besonders in der

grosstadt wien - zur entstehung eines neuen lesepublikums und eines modernen literaturbetriebs mit einer schicht freier schriftsteller fuehrt.

innerhalb dieses jahrzehnts - das viele parallelen zu "tauwetterperioden" in modernen staatssozialistischen systemen aufzeigt - gibt es zwei deutlich unterscheidbare phasen. zuerst benuetzen die "aufklaerer" begeistert die durch die neuen freiheiten gegebenen moeglichkeiten und helfen dem kaiser bei der durchfuehrung seiner reformen, dann wenden sie sich immer staerker gegen das teils von ihnen mitgeschaffene system, und nehmen im namen der "aufklaerung" den kampf gegen den "absolutismus" auf. mit dem ausbruch der franzoesischen revolution und dem erstarken der nationalen bewegungen wird diese systemfeindliche aufgeklaerte kritik fuer die herrschaftsspitze der monarchie unhaltbar. die jakobinerprozesse bringen das ende des tauwetters, selbst wenn in den jahren um 1810 eine neue kurzlebige tauwetterperiode eintritt.

eine einsicht in diesen prozess, der einen interessanten modellfall der "dialektik der aufklaerung" darstellt, kann uns vielleicht helfen, die "josephinische" tradition im biedermeier und im vormaerz besser zu verstehen. durch die radikale umformung der oesterreichischen gesellschaft im josephinischen jahrzehnt ist die moeglichkeit geschaffen worden, dass die oesterreichische literatur mit grillparzer und nestroy, lenau und stifter den anschluss an die entwicklung der deutschsprachigen literatur findet und als gleichrangiger partner in die weltliteratur eintritt.

"josephinismus" kann einerseits bedeuten, dass sich der schriftstellernde beamte mit vollem amtseifer und im bewusstsein staatserhaltendster pflichterfuellung dem dienst am "system" widmet und auch als zensor fungiert oder strengste selbstzensur uebt, - das weiterfuehren der "josephinischen tradition" kann andererseits aber auch zum glauben an die moeglichkeit einer aenderung des systems fuehren. dies bezeugt die taetigkeit der emigranten (sealsfeld, andrian-werbung), der politischen lyriker, (gruen, lenau, beck, hartmann) und auch der erstarkende kampf gegen den absurden zensurdruck, wie er sich am besten in den diskussionen um die schriftstellerpetition von 1845 zeigt (bauernfeld, huegel, grillparzer). der konservativismus wie auch der liberalismus und der

sozialismus in der donaumonarchie haben "josephinische" wurzeln.

es soll nur kurz darauf hingewiesen werden, wie diese elemente der inneren widerspruechlichkeit der "josephinischen tradition" sich gerade im lebenswerk der besten oesterreichischen autoren der zeit (grillparzer, stifter, raimund, nestroy) mit dem katholisch-dynastischen ordnungsprinzip zu einer neuen, widerspruchsvollen kuenstlerischen einheit verbinden. dieser prozess kann sich sehr fruchtbar auf die entstehung neuer artistischer gestaltungsmoeglichkeiten auswirken (realitaetsbewusstsein, psychologie, utopie, sprachskepsis, parodie), - kann den kuenstler oft aber auch in unueberwindbare schaffenskrisen bringen und an unloesbaren widerspruechen zerbrechen lassen.

die revolution von 1848 ist in der donaumonarchie stark von den widerspruechen gepraeagt, die in der josephinischen tradition wurzeln. trotz der niederlage der "bewegung" kann es aber nicht mehr zur vollen restauration des "systems" kommen. durch all das, was in 1848 geloest wird und zugleich auch ungeloesst bleibt, werden die bedingungen dafuer geschaffen, dass in kunst und literatur, wie auch in philosophie und wissenschaft der oesterreichische beitrag eine einzigartige bedeutung fuer die gestaltung des modernen weltbilds erhaelt. es soll trotzdem gesagt werden, dass das deutschsprachige oesterreich sowie die nachfolgestaaten der alten monarchie nie mit dem trauma fertig geworden sind, das sich aus dem widerspruch von "system" und "bewegung", ordnung und kritik in der josephinischen tradition ergibt. es waere nun durchaus an der zeit, an die heilung des traumas heranzugehen - das jahr 1980, der 200. jahrestag des anfangs des josephinischen jahrzehnts koennte ein guter anlass dafuer sein. (red) (forts)

k o m m u n a l :

=====

wiener budget 1978 setzt vollbeschaeftigungspolitik fort

11 wien, 16.11. (rk) finanzstadtrat hans m a y r legte mittwoch in einer gemeinsamen sitzung des wiener stadtsenats und des gemeinderatsausschusses fuer finanzen und wirtschaft den voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1978 vor. der voranschlag 1978 rechnet mit ausgaben von 48.623 millionen und mit einnahmen von 45.853 millionen. die ausgaben steigen gegenueber dem vorjahr um 12,7 prozent, die einnahmen um 11,5 prozent. in den einnahmen ist bereits die neuaufnahme von netto 2.684 millionen an fremdmittel enthalten. um diese zahl wird sich der fuer 1. jaenner 1978 zu erwartende schuldenstand (einschliesslich stadtwerte) von 21.699 millionen bis ende 1978 erhoehen. es bleibt ein abgang von 2.770 millionen, der durch mehreinnahmen, minderausgaben oder durch zusaetzliche fremdmittel zu decken ist.

dem budget 1978 liegt die schaeztung eines realen wirtschaftswachstums von 1 bis 2 prozent zugrunde. weiter rechnet man mit einem ansteigen der verbraucherpreise um etwa 5 prozent.

schwerpunkte des budgets sind der oeffentliche nahverkehr mit ausgaben von 7.197 millionen, das gesundheitswesen mit 8.000 millionen und der kommunale wohnhausbau mit 2.940 millionen.

die einnahmen

fuer das jahr 1978 werden einnahmen von 45.853 millionen erwartet. die gewichtigste post sind die einnahmen aus dem finanzausgleich mit 12.645 millionen. der anteil dieser gelder an den gesamt-einnahmen geht von 29,3 prozent im jahr 1977 auf 27,6 prozent im jahr 1978 zurueck. ursache dieses rueckganges sind die geringeren wirtschaftlichen erwartungen fuer das naechste jahr.

jene einnahmen, ueber deren hoehe in der wiener gemeindestube selbst entschieden werden kann - die landes- und gemeindeabgaben und die gebuehren - bringen zusammen 9.886 millionen oder 21,6 prozent der gesamteinnahmen ein. wesentliche mehreinnahmen erhofft man sich bei der gewerbesteuer mit 195 millionen, bei der lohnsummensteuer mit 150 millionen und bei den pflegegebuehren fuer die kranken- und wohlfahrtsanstalten.

die einnahmen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 bringen 2.945 millionen. davon entfallen auf leistungen des bundes 2.600 millionen und auf rueckfluesse und ertraegnisse 345 millionen.

neu an fremdmitteln werden fuer die hoheitsverwaltung 2.967 millionen und fuer die wiener stadtwerke 2.626 millionen aufgenommen. im ersten betrag sind unter anderem ein hypothekardarlehen fuer den eigenen wohnbau mit 1.377 millionen, darlehen aus dem wasserwirtschaftsfonds mit 234 millionen und darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 mit 1.292 millionen enthalten. fuer die wiener stadtwerke sind eine anleihe in der hoehe von 2.200 millionen und die aufnahme von darlehen in der hoehe von 426 millionen geplant.

groessere posten bei den sonstigen einnahmen sind die ersaetze des bundes fuer die landeslehrer in der hoehe von 2.352 millionen und die einnahmen aus den staedtischen wohnhaeusern mit 1.495 millionen.

die ausgaben

mit 48.623 millionen steigen die ausgaben gegenueber 1977 um 12,7 prozent. da der personalaufwand und der sachaufwand kaum beeinflussbare groessen sind, waere ein budget ohne defizit nur durch eine rigorose kuerzung der investitionen moeglich gewesen. dadurch kaeme die vollbeschaeftigung in gefahr. der fuer investitionen zur verfuegung stehende betrag wurde daher um 716 millionen auf 10.808 millionen erhoehrt.

die schwerpunkte der investitionstaetigkeit liegen beim wohnhausbau mit 2.955 millionen, beim u-bahn-bau mit 2.609 millionen und bei den kranken- und wohlfahrtsanstalten mit 1.313 millionen. groessere betraege fliessen noch in den verkehr mit 882 millionen, in die ver- und entsorgung mit 628 millionen, in den hochwasserschutz mit 505 millionen und in den brueckenbau mit 483 millionen.

der personalaufwand steigt um 1.195 millionen auf 12.575 millionen. darin sind sowohl die gehaltserhoehung der oeffentlich bediensteten ab 1. jaenner 1978 als auch eine vermehrung der dienstposten beruecksichtigt. der personalstand (ohne stadtwerke) erhoehrt sich 1978 um 495 bedienstete auf 43.167 personen. den groessten zuwachs verzeichnen die kranken- und wohlfahrtsanstalten mit 283 bediensteten.

neben den investitionen kommen auch die gelder fuer die erhaltung direkt dem bauhaupt- und baunebengewerbe zugute. der erhaltungsaufwand steigt um 197 millionen auf 1.805 millionen.

die aufwendungen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 enthalten neben den leistungen des bundes sowie rueckfluessen und ertraegnissen auch leistungen des landes in der hoehe 325 millionen.

der gesaemte schuldendienst fuer 1978 betraegt 3.382 millionen. davon werden allerdings 2.116 millionen von den stadtwerken, 49 millionen vom bund und 4 millionen von der kommunalkredit-ag ersetzt. der die stadt wien belastende schuldendienst macht somit 1.213 millionen aus.

im sonstigen sachaufwand sind unter anderem 1.960 millionen enthalten, die aus budgetmitteln den wiener stadtwerken hauptsaechlich fuer den oeffentlichen nahverkehr zur verfuegung gestellt werden: davon entfallen 1.076 millionen an aufwand fuer die pensionslasten der wiener stadtwerke, 770 millionen auf eine kapitalerhoehung und 114 millionen auf zuschuesse des bundes fuer den nahverkehr.

oevp wird budget ablehnen

die spoe hat in der vergangenheit immer wieder abaenderungsvorschlaege der oevp abgelehnt, erklarte gemeinderat fritz hahn (oevp): im nachhinein anerkennt die spoe jedoch die richtigkeit dieser vorschlaege, in dem sie diese vorschlaege im budget beruecksichtigt. im budget 1978 werden einige alte forderungen der oevp erfuehrt: so gibt es mehr mittel fuer die betriebsansiedlung, bundes-schulbauten werden vorfinanziert, die baurate fuer das allgemeine krankenhaus wird stark erhoeht, und die wiener stadtwerke bekommen, allerdings viel zu spaet, eine betraechtliche kapitalaufstockung. wesentliche forderungen der oevp finden weiterhin keine beruecksichtigung, und daher werde die oevp das budget ablehnen.

gemeinderat hahn stellte fuer seine fraktion folgende abaenderungsantraege:

1. zum ausbau der s-bahn - vor allem der vorortelinie - soll den bundesbahnen im wege der vorfinanzierung ein darlehen von 170 millionen gewaehrt werden.
2. die foerderung der kleinen gewerbe- und handelsbetriebe soll um 48 millionen erhoeht werden.

3. da der hochwasserschutz am rechten donauufer im budget nur mit 3,6 millionen dotiert ist, sollen diese mittel um 60 millionen erhoecht werden.
4. die ertraegnisse aus dem kulturschilling muessen zur gaenze fuer die altstadterhaltung verwendet werden.
5. der neubau des krankenhauses im sozialmedizinischen zentrum ost muesste forciert werden. die vorgesehenen 113 millionen sind daher auf 163 millionen aufzustocken.
6. die vorgesehenen mittel fuer kommunale wohnhausbauten, die noch nicht begonnen wurden, sind durch umschichtung in der hoeche von 500 millionen zur foerderung von wohnbauten anderer bautraeger zu verwenden.
7. die oevp spricht sich fuer einen "wiener wohnhauserneuerungsfonds" aus, der 1978 in einer ersten etappe mit 50 millionen zu dotieren ist.
8. fuer die u-bahn-linie u 3 sollten zumindest alle vorarbeiten wie einbauten und verlegungen umgehend in angriff genommen werden. dafuer sind 30 millionen bereitgestellt.

die aus diesen vorschlaegen sich ergebenden mehrausgaben sollten durch einsparungen beziehungsweise mehreinnahmen gedeckt werden. nach ansicht der oevp waeren einsparungen in den bereichen informationswesen und buengerservice, beim ankauf von wertpapieren, bei den subventionen und bei der foerderung von wissenschaft, kunst und volksbildung moeglich. mehreinnahmen koennte man beim grundstuecksverkauf erzielen. ein trotzdem verbleibender restbetrag von 238. millionen koennte aus der reserve fuer unvorhergesehenes gedeckt werden.

finanzstadtrat mayr erklarte, dass das budget, so schreibt es die haushaltsordnung vor, nur jene vorhaben und betraege enthalten kann, die im zeitpunkt der budgeterstellung von den zustaeendigen gremien bereits beschlossen wurden. politische absichten und plaene, die noch nicht genehmigt wurden, koennen im budget nicht aufgenommen werden. zu den einzelnen vorschlaegen der oevp stellte mayr fest:

1. der wuenschenwerte ausbau der s-bahn stoesst derzeit auf grosse technische schwierigkeiten. so quert die vorortelinie die westbahn in 23 relationen. gespraechе mit den oebb gibt es laufend.

2. die mittel fuer die wirtschaftsfoerderung erfuellen die derzeit abschaeztbaren notwendigkeiten. sollte es im naechsten jahr veraenderungen geben, wird man darauf reagieren.
3. fuer das abwasserbeseitigungsprojekt und den hochwasserschutz wurden genau jene betraege eingesetzt, die die technischen abteilungen forderten.
4. das krankenhaus im sozialmedizinischen zentrum ost kann erst dann in betrieb gehen, wenn die personellen voraussetzungen dafuer geschaffen sind. dies geschieht derzeit.
5. fuer die foerderung des wohnbaus gibt es fuer 1978 absprachen auf politischer ebene, die eine aufteilung zu einem drittel auf den kommunalen wohnbau und zu zwei dritteln auf andere bau-traeager festlegen.
6. bevor man einen 'wiener wohnhauserneuerungsfonds' errichtet, sollten die derzeit auf bundesebene laufenden reformgespraeche auf dem mieten- und althaussektor abgewartet werden.
7. vorbedingung fuer einen beginn der u 3 ist ein neues finanzierungsabkommen ueber die aufbringung der dafuer notwendigen mittel.

a b s t i m m u n g : das budget 1978 wurde sowohl im finanz-ausschuss als auch im stadtssenat mit den stimmen der spoe angenommen. die abaenderungsantrage der oevp, einschliesslich eines antrags die kompetenz zu einer etwaigen kuerzung von ausgabenposten vom finanzstadtrat auf den zustaendigen gemeinderatsausschuss zu verlegen, wurde mit den stimmen der spoe abgelehnt. (sei) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener budget 1978 (forts.)

17 wien, 16.11. (rk) buergermeister leopold g r a t z und finanzstadtrat h a n s m a y r praesentierten das wiener budget nach der stadtseats-sitzung in einer pressekonferenz. auf journalistenfragen wegen der kuerzung des repraesentationsbudgets und der ermessenspost des buergermeisters bei gleichzeitiger neuschaffung einer ausgabenpost fuer sofortmassnahmen erklaeerte buergermeister gratz: die ausgaben fuer empfaenge, feierlichkeiten und sonstige repraesentationszwecke wurden von 14 auf 8 millionen gekuerzt, zum leidwesen der fremdenverkehrsstellen. diese eingesparten 6 millionen schilling haben fuer das gesambudget keine allzu grosse bedeutung, aber sie zeigen demonstrativ den willen, auch in diesem bereich zu sparen. nach moeglichkeit soll die zahl der empfaenge gleich bleiben, doch die bewirtung soll sparsamer werden.

die aufwendungen nach dem ermesen des buergermeisters wurden von 5 millionen auf 500.000 schilling gekuerzt, weil es um diese budgetpost missverstaendnisse gab. sie wurde im wesentlichen dafuer verwendet, kleinere, unmittelbar notwendige massnahmen durchfuehren, etwa eine verbesserung der strassenbeleuchtung oder den bau einer ampelanlage. fuer solche dinge sind nun 10,5 millionen schilling unter dem titel "sofortmassnahmen" vorgesehen. so wie bisher werden die betreffenden mittel im virementweg der jeweils zustaendigen abteilungen zugewiesen. (sti) (schluss)

k o m m u n a l :

=====

projektsleiter fuer wabas 80

12 wien, 16.11. (rk) fuer das wiener abwasserbeseitigungsprojekt 1980 (wabas 80) wurde nun von stadtrat heinz n i t t e l der technische amtsrat ing. karl o t t zum projektsleiter bestellt. aus diesem anlass bat diensttag buergermeister leopold g r a t z den neuen projektsleiter um informationen ueber den stand der bauarbeiten, den umfangreichsten seit mehr als hundert jahren.

eine ganze reihe von teils schon fertiggestellten, teils noch im planungsstadium befindlichen projekten sind im wabas zusammengefasst. fertig sind: der bauliche teil und ein teil der maschinellen einrichtung der hauptklaeranlage in simmering (das betriebsgebaeude ausgenommen), die verlaengerung des linken hauptsammelkanals, der ducker unter dem donaukanal, der neuen donau und zu mehr als drei viertel unter der donau. im rohbau fertig ist auch der elf kilometer lange linke donausammelkanal. vom rechten donausammelkanal wurde das erste baulos fertiggestellt. die praterquerung ist ebenso wie die umlegung des liesingtal-sammelkanals sowie der kaiser-ebersdorfer-sammelkanal in planung.

die hauptklaeranlage soll im mai 1980 ihren betrieb aufnehmen. die gesamtkosten fuer das abwasserbeseitigungsprojekt werden 2,85 milliarden schilling betragen. nach fertigstellung des projekts werden saemtliche wiener abwaesser zu 70 prozent teilbiologisch geklaert der donau zugefuehrt. (red)

k o m m u n a l :

=====

pruefung der gebuehren

14 wien, 16.11. (rk) die verfassung der bundeshauptstadt wien schreibt vor, dass mit der beratung des budgetvoranschlages auch der auftrag an den magistrat erteilt werden muesse, die kostendeckung der geltenden tarife und gebuehren zu pruefen. in der sitzung des wiener stadtsenates unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z legte finanzstadtrat m a y r eine liste vor, aus der die gebuehren und der grad der kostendeckung fuer die einzelnen von der stadt wien erbrachten leistungen hervorgeht. er stellte den antrag, den magistrat zu beauftragen, die kostendeckung der gebuehren zu pruefen und eventuelle aenderungen dem gemeinderat vorzuschlagen. dieser antrag wurde mit den stimmen der spoe angenommen. (ab)

1400

L o k a l :

=====

ergaenzung zu "umbau floridsdorfer hauptstrasse"

13 wien, 16.11. (rk) auf der umleitungsrouten fuer die floridsdorfer hauptstrasse, der strasse an der oberen alten donau - wagramer strasse - kaisermuehlendamm, besteht wegen der schnellbahnbruecke ueber den kaisermuehlendamm eine hoechenbeschraenkung von 3,80 meter. fahrzeuge, die hoeher sind, koennen ueber die schlosshofer strasse ausweichen. (ba)

1350

budget kann studiert werden

16 wien, 16.11. (rk) der budgetentwurf 1978 liegt zwischen 17. und 24. november in der stadtinformation, schmidthalle des wiener rathauses, taeglich ausser samstag und sonntag zwischen 7.30 und 18 uhr zur oeffentlichen einsichtnahme auf. in dieser zeit ist es moeglich, schriftliche erinnerungen zum budget abzugeben. diese erinnerungen muessen vom zustaendigen gemeinderatsausschuss behandelt werden. (se1)

1411

k u l t u r :

=====

europagespraech: walter grab sprach ueber
demokratische freiheitskaempfe oesterreichs im zeitalter der
franzoesischen revolution

15 wien, 16.11. (rk) die erforschung demokratischer bewegungen in deutschland und oesterreich im zeitalter der revolution ist jahrzehntelang von der geschichtsschreibung vernachlaessigt worden, hat jedoch in letzter zeit grosse fortschritte gemacht.

wahrend in frankreich die aufklaererischen ideen von der unverseuerlichen volkssouveraenitaet, den natuerlichen menschenrechten, der politischen und rechtlichen gleichheit, der freiheit der presse, des glaubens und der wirtschaft revolutionaer verwirklicht wurden, vermochten es die vorkaempfer der demokratischen prinzipien in mitteleuropa nicht, die privilegienherrschaft zu stuerzen. im revolutionszeitalter ist demokratisches und jakobinisches ideengut als identisch anzusehen.

in oesterreich existierte eine viel breitere und bedeutendere jakobinerbewegung als im allgemeinen bekannt ist. die radikalen intellektuellen setzten sich vorwiegend aus angehoerigen der josephinischen beamtenschaft zusammen und versuchten mit unterklassen in kontakt zu kommen, wie die zahlreichen aufstandappelle beweisen. sie standen auch mit ungarischen freiheitskaempfern in kontakt.

es liegt im interesse der demokratischen bewusstseinsbildung, sich mit den zukunftsraechtigen ideen der oesterreichischen jakobinerbewegung, die von den herrschenden schichten abgewuergt wurde, eingehend bekanntzumachen. damit koennen nicht nur unbekannte fakten der oesterreichischen geschichte zugaenglich gemacht, sondern auch die wurzeln unserer freiheitlichen gesellschaftsordnung aufgedeckt werden. (red) (forts.)

u l t u r :

=====

europagespraech: norbert altenhofer sprach ueber
die bilder der revolution (1789/1830/1848)
in der zeitgenoessischen literatur

18 wien, 16.11. (rk) es gehoert zum eigentuemlichen der revolutionen des 18. und 19. jahrhunderts, dass die bildersprache, in der politische protagonisten wie literarische zeitgenossen der epoche die umwaelzung des bestehenden zu beschreiben und das zukuenftige zu entwerfen suchen, sich weniger aus dem erfahrungsbereich der gegenwart als aus der erinnerung an laengst vergangenes speist. in metaphern und mythen aus dem umkreis klassisch-antiker, germanisch-heidnischer oder christlicher ueberlieferung scheinen die von der revolution ergriffenen die ereignisse und sich selbst oft besser wiedererkennen und interpretieren zu koennen als in den politischen begriffen des tages. die suggestivitaet gewisser bilder ist so gross, dass sie noch die diktion eines zeitgenossen von 1848 durchdringen, dessen blick sich aus betont kritischer distanz auf den zitierenden sprachgestus der revolutionaere seines und des vorangegangenen jahrhunderts richtet: "die tradition aller toten geschlechter lastet wie ein alp auf dem gehirne der lebenden. und wenn sie eben damit beschaeftigt scheinen, sich und die dinge umzuwaelzen, noch nicht dagewesenes zu schaffen, gerade in solchen epochen revolutionaerer krise beschwoeren sie aengstlich die geister der vergangenheit zu ihrem dienste herauf, entleihen ihnen namen, schlachtparole, kostuem, um in dieser altehrwuerdigen verkleidung und mit dieser erborgten sprache die neue weltgeschichtsszene aufzufuehren... so uebersetzt der anfaenger, der eine neue sprache erlernt hat, sie immer zurueck in seine muttersprache, aber den geist der neuen sprache hat er sich nur angeeignet, und frei in ihr zu produzieren vermag er nur, sobald er sich ohne rueckerinnerung in ihr bewegt und die ihm angestammte sprache in ihr vergisst." es sind nicht zuletzt die poeten des zeitraums von 1789 bis 1848, denen die revolution als sprachproblem fassbar wird, und es mag sich lohnen, der frage nachzugehen, wie die krise ueberlieferter symbolsysteme als bewusster oder unbewusster austrag der spannung von "rueckerinnern" und "vergessen" in den von ihnen produzierten bildern und mythen der revolution gestalt gewinnt. (red) (forts.)

Donnerstag, 17. November 1977

Blatt 2810

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

<u>Bereits über FS</u> <u>ausgesendet:</u> (violett)	Sieveringer Brücke ab sofort frei befahrbar Europagespräch
<u>Kommunal:</u> (rosa)	Bäderbauprogramm wird zügig erfüllt 245 städtische Kindergärten in Wien
<u>Lokal:</u> (orange)	Beratungsstelle der E-Werke übersiedelt "Wie teuer kommt uns unsere Gesundheit?"
<u>Kultur:</u> (gelb)	Europagespräch

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 16. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

wieder eine bruecke generalsaniert
sieveringer bruecke ab sofort frei befahrbar

19 wien, 16.11. (rk) nachdem mittwoch nachmittag die arbeiten auf der sievinger bruecke im zuge der wiener hoehenstrasse abgeschlossen werden konnten, steht das brueckenbauwerk wieder ohne behinderungen dem strassenverkehr zur verfuegung. als bei der hauptuntersuchung an der in den dreissigerjahren erbauten strassenbruecke schaeden festgestellt worden waren, wurden im verlauf einer generalsanierung die lager der bruecke ausgewechselt und die fahrbahn mit einem neuen belag versehen.

unter der bruecke, in der sievinger strasse, werden noch an drei tragen - vom 23. bis 25. november - entwaesserungsarbeiten durchgefuehrt. dabei wird es zu geringfuegigen einengungen der fahrbahnen kommen, der gegenverkehr bleibt jedoch aufrecht. (we)

1450

.....
 bereits am 16. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

k u l t u r :

=====

europagespraech: martin stern sprach ueber
 die deutsche agitationslyrik 1806 - 1848, plaedoyer fuer eine
 nuechterne kritik

20 wien, 16.11. (rk) ruehrige forschler und verlage haben sich
 seit den sechziger jahren (in der ddr frueher) bemueht, die "ver-
 schuetteten demokratischen traditionen" der deutschen von den
 jakobinern bis zu den wahren sozialisten zur zeit von buechner,
 heine und marx aufzuarbeiten. diese arbeit bezog sich auch auf das
 deutsche politische lied und gedicht, die im kampf der meinungen
 seit beginn des 19. jahrhunderts eine betraechtliche rolle spielten.
 ediert und analysiert wurden vorwiegend "fortschrittliche" texte.
 es sollte damit jenes bild korrigiert werden, das ideologen von
 rechts in der kaiser- und ns-zeit, aber auch eine germanistik, die
 nur an "reiner", zweckfreier kunst interessiert war, von der epoche
 zwischen den beiden revolutionen verbreitet hatten, die sogenannte
 vaterlaendische oder die apolitische dichtung (biedermeier und
 poetischer realismus) standen dabei im vordergrund.

einig gehe ich mit den bestrebungen, die angewandte, besonders
 die engagierte gebrauchsliteratur neu und gruendlich zu pruefen.
 denn sie bietet ein kultur- und ideengeschichtlich hoechst inter-
 essantes material, das auf viel direktere weise den "zeitgeist"
 spiegelt - und die motivationen seiner macher -, als es die subjektiv
 zweckfreie dichtung je vermag.

allerdings sehe ich heute eine gewisse gefahr darin, dass wirk-
 lichkeit und wunschbild wieder auseinanderklaffen. einseitige
 auswahl und kommentierung suggerieren ein demokratisch-republikanisch
 gesinntes deutschland, das es im 19. jahrhundert noch nicht gab. so
 wird es fuer den leser neuerer anthologien wohl bald unbegreiflich,
 warum bei so viel wachem politischem bewusstsein, willen zur ver-
 aenderung und leidenschaftlichem einsatz die deutsche (und
 oesterreichische) revolution von 1848 im sande verlief und die
 republik misslang. das aber leistet suendenbocktheorien vorschub,
 die historisch nicht haltbar sind.

dieser gefahr waere zu begegnen, wenn mit derselben energie auch anderen problemen und tendenzen der epoche nachgespuert wuerde. das referat greift eines dieser probleme auf: den deutschen (ver-spaeeteten) nationalismus. wann wurde er von einer links- zu einer rechtsbewegung? welche rolle spielte er im verfassungskampf? wie gross war sein anteil am scheitern des bundesstaates, der gross- oder kleindeutschen wahl- oder erbkaisermanarchie?

das referat orientiert sich an dieser historischen problematik, wie sie sich seit 1806, dem ende des roemischen reiches, entwickelte und insbesondere in der lyrik spiegelte. agitationslyrik meint innen- wie aussenpolitisch und progressiv wie regressiv meinungs-bildende gedichte und lieder. ich moechte skizzieren, warum der von ihnen ebenfalls reichlich dokumentierten "vaterlaendischen" linie im 19. jahrhundert gleichviel gewicht zukommt wie der "demokratischen" - und dass die beiden kaum zu trennen sind. auch dem grund, warum dies bisher nicht gesehen oder nicht gezeigt worden ist, wird nachgegangen. dies fuehrt dann direkt zur wissenschaftsgeschichtlichen situation der gegenwart. (red) (forts.)

.....
 bereits am 16. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

k u l t u r:

=====

europagespraech: hermann meyer sprach ueber
 friede den huerten, krieg den palaesten. zwischen revolte und
 resignation, 1789 - 1848

21 wien, 16.11. (rk) was fuer einsichten koennen wir von der
 behandlung der antithese von huette und palast als literarisches
 motiv im rahmen unseres europagespraeches erwarten?

wir leben in hausern, nicht in huerten und palaesten.
 diese letzteren extreme menschlicher behausung sind an den rand des
 europaischen blickfeldes gerueckt. aber wir koennen uns darauf
 besinnen, welche zentrale bedeutung der gegensatz von huette und
 palast im laufe der jahrtausende im selbstverstaendnis der menschen
 und voelker gehabt hat. vom griechisch-roemischen und biblischen
 altertum an wird dieser gegensatz in der literatur zu einem symbol-
 begriff, in dem sich gluecksverlangen und daseinskritik des
 traumenden und hellwachen menschlichen bewusstseins konkretisieren.
 die arme huette wird zum fixpunkt bald idyllischer glueckstraume;
 bald sozialer anklage und revolutionaerer aufsaessigkeit.

dieser fixpunkt bleibt fest, auch noch im 19. jahrhundert,
 in einer zeit, wo die bedeutung des palastes als machtrepraesen-
 tierung abnimmt und wo die mietskaserne der grosstadt noch mehr
 als die huette die soziale problematik sichtbar macht. es ist ein
 fesselndes schauspiel, wie gerade in der zeitspanne zwischen den
 revolutionen, nach einem anlauf in der 2. haelfte des 18. jahrhunderts
 unser motiv immer mehr und eindeutiger den wert eines ideologi-
 schen unterscheidungszeichens bekommt, sozusagen eines schibboleths,
 das je nach der weise, wie es ausgesprochen wird, kunde von
 gewissen grundeinstellungen allgemein menschlicher und sozial-
 politischer art gibt. was bedeutet es, wenn der eine die antithese
 nadelscharf zuspitzt, wenn der andere eine letztinnige harmonie
 zwischen huette und palast konstituiert?

an hand der texte von buechner und herwegh, heine und marx, raimund, grillparzer, nestroy und vielen anderen wird eine merkwuerdige skala von moeglichkeiten sichtbar werden. zum schluss einige nachdenkliche fragen ueber das intrikate verhaeltnis (oft: den zusammenstoss) zwischen unserer wertung hoher dichtungsqualitaet einerseits und historisch einordnendem verstaendnis andererseits, wozu ja die vormaerzliche literatur in besonders starkem masse anlass gibt. (red) (forts)

.....
 bereits am 16. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

k u l t u r :

=====

europagespraech: oto bihalji-merin sprach ueber

francisco goya und die synthese von kunst
 und gewissen zwischen den revolutionen von 1789 und 1848

22 wien, 16.11. (rk) goyas schaffen hat nicht nur die kunst spaniens an der wende vom 18. zum 19. jahrhundert wieder an die spitze der europaeischen malerei gesetzt, sondern auf verschiedenen ebenen der daseinserfassung die kunst der moderne eingeleitet.

kein anderer kuenstler seiner epoche hat, wie er, die neuerungen des geistes und der revolutionaeren ideen in sich aufgenommen und ihnen anschauliche gestalt gegeben, ohne dabei das geringste vom wesen der kunst zu opfern. goyas malerei und graphik wuchsen aus der eigengesetzlichkeit der kunst. die bildnerischen mittel drueckten seine persoenlichkeit aus und waren zugleich mit dem geschehen von welt und zeit verknuepft.

goyas werk hilft, wie kaum ein anderes, die einheit von zeitgeschehen und dauer, von meisterschaft der form und von der schicksalhaften bedeutung der wahrheit fuer die kunst zu verstehen.

nach schwerer krankheit ertaubt, von einer mauer des schweigens umgeben, ahnte goya, dass die dunkle stimmlosigkeit, die trennung des sichtbaren vom hoerbaren andere intensitaeten und kraefte in ihm hervorrufen muessten, wenn er den weg zum schoepferischen wiederfinden wollte. in der zeit seiner rekonvaleszenz entstanden die kabinettstuecke fuer die akdemie von san fernando in madrid. sie spiegeln seine vom tode umdunkelte, tragische lebensstimmung.

nicht nur in der taubheit, die sich fuer den musiker noch weit tragischer auswirkte als fuer den maler, sondern vor allem im temperament, in der persoenlichen ausdrucksweise und dem spontanen und urwuechsigen lebensgefuehl laesst sich eine parallele zwischen beethoven und goya finden.

beethoven hatte dem genie napoleon buonapartes, der die freiheitsideen der franzoesischen revolution zu bringen schien, seine dritte sinfonie, die "eroica" gewidmet: "composta per festeggiare il avvenire di un grand uomo"; doch loeschte beethoven diese zueignung, als napoleon sich zum kaiser kroente.

goya erfuhr dieselbe enttaeuschung, als die franzoesischen truppen unter den fahnen der freiheit okkupation und unterdrueckung nach spanien brachten, schuf er die bitteren blaetter "desastres de la guerra" ein dokument, aus kunst und gewissen geformt.

im jahre 1812, als beethoven an der vollendung der 7. und 8. symphonie arbeitete, fand die begegnung mit goethe statt. es entsteht jedoch keine freundschaftliche annaeherung. die instinkthafte unmittelbarkeit beethovens, seine geniale naivitaet, seine emotionale schlichtheit und vor allem die innere unverhuelte unruhe befremdeten den in buergerlicher geborgenheit und bewusster selbsterkenntnis ruhenden dichter.

waehrend beethoven 1810 an der egmont-musik arbeitete, notiert er den satz: "der tod koennte ausgedrueckt werden durch eine pause". ein ergreifendes wort, wie es beethoven sonst in toenen formt.

goyas blaetter "schrecken des krieges" (1810 - 1820) und die monumentalen gemaelde des aufstandes von 1808 haben, zum ersten mal ohne religioese und symbolische verbraemung, mit starker kuenstlerischer aussagekraft, ueber das geschichtliche ereignis hinaus, krieg und revolution dargestellt. (red) (forts.)

L o k a l :

=====

beratungsstelle der e-werke uebersiedelt

1 wien, 17.11. (rk) die beratungsstelle der wiener e-werke, die derzeit in einem ausweichlokal im 7. bezirk, stiftgasse 13, untergebracht ist, uebersiedelt: am samstag, dem 26. november - dem ersten-einkaufssamstag vor weihnachten -, werden die neuen raeume im 6. bezirk, mariahilfer strasse 41 - 43, 1. stock, in betrieb genommen.

in der e-werke-beratungsstelle werden kostenlos beratungen ueber saemtliche elektrogeraete, ueber installations-, sicherheits- und tariff Fragen durchgefuehrt. die beratungsstelle ist von montag bis donnerstag in der zeit von 8 bis 17.30 uhr, freitag von 8 bis 15.30 uhr geoeffnet. auch an den vier einkaufssamstagen vor weihnachten - 26. november, 3., 10. und 17. dezember - ist in der zeit von 10 bis 17.15 uhr offen. wegen der uebersiedlung wird die beratungsstelle in der stiftgasse 13 bereits ab kommenden montag, den 21. november, geschlossen.

fuer telefonische auskuenfte stehen die e-werke unter der nummer 43 80 (wien 9, mariannengasse 4) zur verfuegung. (ger)

0842

L o k a l :

=====

"wie teuer kommt uns unsere gesundheit?"

5 wien, 17.11. (rk) im rahmen einer vom 17. bis 19. november im europahaus-wien 14, linzer strasse 429, veranstalteten internationalen studienkonferenz ueber probleme des sozial- und gesundheitswesens findet kommenden samstag, den 19. november, um 10 uhr, eine podiumsdiskussion ueber das thema "wie teuer kommt uns unsere gesundheit?" statt. diskussionsteilnehmer sind generaldirektor dr. alois d r a g a s c h n i g vom hauptverband der oesterreichischen sozialversicherungstraeger, univ.-dozent dr. hermann n e u g e - b a u e r , praesident der wiener aerztekammer, nationalratsabgeordneter primarius dr. otto s c r i n z i , dr. guenther s t u m m v o l l von der vereinigung oesterreichischer industrieller sowie gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r . (z1)

0919

k u l t u r :

europagespraech: als erster redner des 2. tages sprach efim etkind
ueber das jahr 1830 in der europaeischen dichtung

2 wien, 17.11. (rk) das jahr 1830 war hoehepunkt der befreiungsbe-
wegung vor dem revolutionsjahr 1848, zugleich hoehepunkt des romanti-
schen bewusstseins und auch das jahr des verlustes romantischer
illusionen. besonders typisch fuer diese zeitperiode ist (in frank-
reich) die lyrik von auguste barbier ueber das scheitern der juli-
revolution und die blutigen ereignisse in polen und griechenland.
aehnliche gesinnung zeigt sich im lyrischen werk des polen adam
mickiewicz, der russen puschkin und insbesondere lermontow, der
deutschsprachigen dichter heine, grabbe, eichendorff, grillparzer.
ein anderer aspekt ist in der franzoesischen literatur die spiri-
tualistische lyrik von lamartine, ein dritter die tragischen romane
von victor hugo und stendhal. als symbol der endgueltigen krise der
romantischen weltanschauung und deren abloesung durch eine neue, der
stabilisierten buergerlichen gesellschaft entsprechenden aesthe-
tik, wird das werk auguste barbiers betrachtet, naemlich sein ueber-
gang von "Les iambes" (1830-1831) zum "Lazare" (1837). (red)
(forts)

0845

k u l t u r :

=====

europagespraech: antal madt sprach ueber

"wien im literarischen und kulturellen spannungsfeld
zwischen west- und osteuropa"

3 wien, 17.11. (rk) das wien dieser zeit war von ungeheurer bedeutung fuer die gesamte entwicklung der monarchie. der allgemeine charakter der stadt ist bei einer gruendlichen untersuchung keinesfalls durch so ruhige, ausgeglichene verhaeltnisse gekennzeichnet, wie die begriffe "restauration" auf politischem gebiet, oder "biedermeier" in der menschlichen (kleinbuergerlichen) verhaltensweise das glaubhaft zu machen versuchten.

die hauptstadt wien muss sich in diesen jahrzehnten den veraenderten situationen, kraefteverhaeltnissen, europaeischen konstellationen anpassen, behaelt aber gleichzeitig ihre altbekannten funktionen des "schmelztiegels", des vermittlers, des gleichgewichtshaltens, des ausgleichs. wien und die in der wiener burg gefuehrte politik gehen auseinander, was ausserhalb deutsch-oesterreichs immer mehr bewusst und auch registriert wird.

frueher ueberbrueckbare unterschiede zwischen wien beziehungsweise deutsch-oesterreich und dem uebrigen deutschland auf der einen und zwischen wien und den oestlichen teilen der monarchie auf der anderen seite treten nach den zentralisationsbestrebungen josephs 2., nach der franzoesischen revolution, den napoleonischen kriegern und dem ihnen folgenden nationalen erwachen bei den einzelnen voelkern in neuer schaeerfe hervor.

die schulreformen maria theresias, eine wesentliche veraenderung im gesamtleben, besonders in der lebenshaltung des staedtischen buergertums im osten und suedosten im vergleich zu frueheren zeiten, das erstarken des presse- und verlagswesens, des theater- und musiklebens, haben nicht nur eine ungeheure verbreitung der deutschen sprache und kultur mit sich gebracht und wirken nicht nur als ausstrahlung der stadt wien, sondern trugen jahrzehnte spaeter auch zur aktiven eigenspraechlichen, kulturellen, kuenstlerischen, literarischen, musikalischen und so weiter belebung beziehungsweise neubelebung jenseits der leitha bei. dem uebrigen deutschen sprachraum

gegenueber ist die sonderstellung wiens und oesterreichs mehr in das bewusstsein getreten, die nichtdeutschen teile des kaiserreichs wiederum hoerten auf, nur einseitige aufnehmer geistiger produkte der kaiserstadt zu sein. einschlaegige wissenschaftliche werke auf verschiedenen gebieten wirken von osten kommend in wien anregend, auch der strom von wissenschaftlern, kuenstlern, dichtern nach wien setzt ein.

wien ist in verhaeltnismaessiger stille in dieser zeit geistig ungeheuer reich geworden, hat durch anregung, gelegentlich durch herausforderung nach ost und west bereichernd gewirkt und sich wesentliche zuege erarbeitet, die spaeter und auch heute noch bestimmend sind. (red) (forts.)

0849

... (faded text) ...

... (faded text) ...

... (faded text) ...

... (faded text) ...

0816

k u l t u r :

europagespraech: volker klotz sprach ueber

"wer lacht zuletzt?" - der stoerenfried als brisante lustspiel-
formel zwischen den buergerlichen revolutionen - behauptungen,
befunde, fragen

4 wien, 17.11. (rk) entscheidende erschuetterungen des oeffent-
lichen und privaten lebens im fruehen 19. jahrhundert gingen von den
buergerlichen revolutionen aus. das ernste theater (tragoedie und
schauspiel) ist seit der antike fuer solche erschuetterungen aesthe-
tisch zustaendig. dennoch ist das ernste theater (mit ausnahme
buechners dantons tod) nirgends in europa mit einem ernst zu nehmen-
den stueck unmittelbar auf die revolutionen eingegangen. in die
luecke springt das lachtheater ein (komoedie, posse) mit einem
thematischen spielraum, der weit hinausreicht ueber den spielraum
der lustspieltradition.

dieser sachverhalt verdichtet sich in einem merkwuerdigen
schema, das in vielen erfolgslustspielen zum zug kommt. klotz nennt
es die komoedienformel vom stoerenfried:

die formel vom stoerenfried bietet mehr als nur eine komoedian-
tische einzel-figur. sie bietet eine kon-figuration.

aus der reihenuntersuchung einzelner komoedien geht hervor, wo
die formel vom stoerenfried ihre moeglichkeiten und wo sie ihre
grenzen hat. und: was sie geschichtlich, sozialpsychologisch und
aesthetisch ueber diejenigen besagt, die als theatermacher und als
publikum mit ihr umgegangen sind. (red) (forts)

17. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2824

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

6 wien, 17.11. (rk) am kommenden mittwoch, dem 23. november, findet kein buergermeister-pressegespraech statt. hingegen moechte sie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer im rahmen eines

p r e s s e g e s p r a e c h s

ueber das verkehrskonzept fuer die wiener innenstadt informieren. das verkehrskonzept sieht die unterbindung des durchzugsverkehrs, schleifenartige zu- und abfahrtsmoeglichkeiten fuer den wirtschafts- und besuchsverkehr und die ausweitung von verkehrssarmen zonen vor. sie sind herzlich eingeladen, an diesem pressegespraech teilzunehmen.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 23. november, 11 uhr.

ort: rathaus, 3. stiege, konferenzsaal des pid.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0940

k o m m u n a l :

=====

baederbauprogramm wird zuegig erfuehrt

wien, 17.11. (rk) "die errichtung der drei wiener bezirkshallenbaeder in hietzing, simmering und doebbling schreitet planmaessig voran. auch die baufortschritte am atzgersdorfer sommerbad - 'hoepflerbad' - sind beachtlich. das simmeringer hallenbad in der florian hedorfer-strasse hat bereits die dachgleiche erreicht". dies teilte donnerstag der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l anlaesslich einer pressefahrt mit.

alle drei bezirkshallenbaeder werden voraussichtlich zusammen 200 millionen schilling kosten. die bauzeit wird mit jeweils 14 monaten veranschlagt. das hietzinger bad wird am 26. august 1978, das simmeringer bad am 30. september 1978 und das doeblinger bad (hohe warte) am 2. dezember 1978 eroeffnet werden.

heuer wurde mit dem bau von drei neuen bezirkshallenbaedern begonnen - in

- o hietzing, atzgersdorfer strasse, am 31. mai,
- o simmering, florian hedorfer-strasse, am 25. juni und
- o doebbling, geweygasse (hohe warte), am 10. september.

damit wird sich die zahl der staedtischen hallenbaeder in wien von derzeit sechs auf neun, also um 50 prozent, erhoehen.

die drei wiener bezirkshallenbaeder werden sich architektonisch gut in ihre umgebung einfuegen und nach modernsten erkenntnissen ausgestattet sein. die eingangshalle wird sich im 1. stock befinden, wo auch die umkleideraume fuer 335 personen gebaut werden. jede schwimhalle bekommt drei badebecken:

- o ein grosses mehrzweckbecken (25 x 12,5 meter)
- o ein lehrschwimmbekken zum schwimmenlernen (8 x 12,5 meter)
- o und ein planschbecken fuer kinder (sechs quadratmeter).

auch fuer das ausruhen ist durch waermebaenke und liegen gesorgt. selbstverstaendlich wird es ein restaurant geben, das sowohl von der strasse als auch von der badehalle aus zugaenglich sein wird.

in jedem bezirkshallenbad wird natuerlich auch eine saunaanlage gebaut, die von der eingangshalle aus ueber eine stiege im erdge-

schoss zu erreichen sein wird. in den garderoben sind 60 kaestchen fuer herren und 40 fuer damen vorgesehen. den saunakammern werden ebenfalls ruhe- und abkuehlungsraeume mit brausen, wc, massagen und den erforderlichen nebenraeumen angeschlossen. zwei frischlufthoefe, je ein tauch- und kaltwasserbecken sowie ein gemeinsamer aufenthaltsraum mit buffet werden diese anlagen ergaenzen.

die groesse jedes bades: 1.700 quadratmeter bebaute flaeche, 2.100 quadratmeter nutzflaeche und 13.600 kubikmeter umbauter raum.

dem bezirkshallenbad hietzing wird in der zweiten ausbaustufe ein sommerbad angegliedert werden - mit schwimmbecken, erholungsbecken und kinderplanschbecken sowie den entsprechenden umkleidemoeglichkeiten.

ein gaertnerisch gestalteter erholungsbereich mit liege- und spielwiesen, kinderspielplatz und sonnenbaedern wird der freizeitgestaltung alle moeglichkeiten bieten. in diesem sommerbad werden rund 1.600 personen platz finden. auch bei den anderen beiden bezirkshallenbaedern in simmering und doebling ist vorsorge fuer den spaeteren zubau eines sommerbades getroffen worden. (ka)

1205

k u l t u r :

=====

europagespraech: ernst benz sprach ueber

"werden und wandel des kaisertums in europa
zwischen den revolutionen 1789 und 1848"

9 wien, 17.11. (rk) als napoleon bonaparte anfang juni 1793 aus corsica in marseille franzoesischen boden betrat, - ein halbes jahr nach der guillotiniierung des koenigs ludwig 16. - lag es ausserhalb der vorstellungswelt, ja ausserhalb der wildesten politischen phantasie jener tage, dass aus der revolution in frankreich, die damals auf dem hoehepunkt ihres radikalismus angekommen war, ein erbliches franzoesisches kaisertum hervorgehen und ein offizier der revolutionsarmee an seine spitze treten wuerde. es lag auch ausserhalb jedes vorstellungsvermoegens jener tage, dass anderthalb jahrzehnte nach der guillotiniierung der koenigin maria antoinette, einer habsburgischen kaisertochter, der aus der revolution hervorgegangene kaiser aufs neue eine habsburgische erzherzogin, aelteste tochter des regierenden kaisers von oesterreich, marie-luise, heiraten wuerde.

dass solche entwicklungen moeglich waren und geschichtliches ereignis wurden, ist bisher kaum erklaert worden.

der vortrag beschaeftigt sich mit dem erdrutsch, der in der umwandlung des kaisertums durch die franzoesische revolution und die gruendung des franzoesischen kaisertums eingetreten ist. ausgangspunkt der interpretation sind vor allem die symbolischen akte der kroenungsfeierlichkeiten, die damalige form der oeffentlichen selbstdarstellung der kaiser- und reichs-idee, die selbstinterpretation der kaiserkroenung durch die politischen haeupter, die feststellung der jeweiligen revolutionaeren abweichung von der alten kaiseridee sowie der innere zusammenhang zwischen den revolutionaeren wandlungen das kaisertums im bereich der einzelnen europaeischen maechte, insbesondere werden behandelt:

1. die kaiserkroenung napoleons in paris am 20. mai 1803 in gegenwart des papstes plus 7.
2. die proklamation des kaisers des deutschen reiches, franz 2., zum kaiser von oesterreich als franz 1. am 11. august 1803.

3. die niederlegung des deutschen kaisertums durch franz 1. am 6. august 1806.
4. die erneuerung der deutschen kaiseridee im frankfurter parlament von 1848/49.
5. das nachwirken der preussischen bedenken gegen das deutsche kaisertum bei der kaiserproklamation in versailles am 18.1.1871.

gibt es heute eine neue idee, die eine politische einigung europas herbeifuehren und sichern koennte? (red) (forts.)

k o m m u n a l :

245 staedtische kindergaerten in wien

10 wien, 17.11. (rk) mit der eroeffnung zweier weiterer kindergaerten in wien, 2, handelskai, und wien, 22, Lieblgasse, durch vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r heute donnerstag, kann die stadt wien bereits 245 staedtische kindergaerten anbieten. allein in den staedtischen kindergaerten sind 28.000 kinder untergebracht. wie die vizebuergemeisterin in ihren eroeffnungsreden betonte, haelt wien mit einer versorgungsquote von fast 80 prozent bei den 3- bis 5jaehrigen und praktisch 100 prozent bei den 5- bis 6jaehrigen einen oesterreichischen rekord - liegt doch der gesamtosterreichische durchschnitt ohne wien bei etwa 48 prozent.

die vizebuergemeisterin betonte weiter, dass wien nicht nur bei der versorgungsquote einsame spitze ist: so ist es in manchen oesterreichischen gebieten, wie etwa in innsbruck, noch notwendig, die einrichtung von kindergaerten, in denen die kleinen den ganzen tag betreut werden und auch ein warmes mittagessen erhalten, mit elterninitiativen fortzusetzen. in wien hingegen ist dies bereits seit jahrzehnten eine selbstverstaendliche einrichtung.

schliesslich betonte die vizebuergemeisterin, dass wien auch als erstes oesterreichisches bundesland die fuer die paedagogische arbeit wichtige zusammenarbeit zwischen elternhaus und kindergarten auch gesetzlich fundiert hat.

den eroeffnungen wohnten neben zahlreichen vertretern des gemeinderats und der bezirksvertretungen die bezirksvorsteher fuer den 2. bezirk, rudolf b e d n a r, und fuer den 22. bezirk, rudolf h u b e r, bei. (may)

k u l t u r :

=====

europagespraech: werner conce sprach ueber
die neuordnung europas 1815. restaurative versteifung
oder moderne zukunftschance?

wien, 17.11. (rk) der titel des vortrags deutet an, dass es sich 1815 (wiener kongress) um die vertraglich vereinbarte neuordnung europas nach der zerstörung des europaischen systems durch die franzoesische revolution und die napoleonische hegemonie gehandelt hat. unbestreitbar kann "1848" als das gescheiterte "1815" aufgefasst werden, wenngleich eine solche aussage wiederum durch die tatsache des scheiterns der revolution von 1848 eingeschraenkt wird und die frage nach den gruenden des scheiterns sowohl der "restauration" als auch der "revolution" zu stellen ist.

dem einleuchtenden dichotomischen ansatz zum begreifen des versuchs, europa voelker- und verfassungsrechtlich 1815 von wien aus dauerhaft zu stabilisieren, soll ein anderer zugang zum problem gegenuebergestellt werden. er geht aus der frage, ob nicht das nach-revolutinaere und nachnapoleonische europa 1815 bereits unrevidierbar auf einer gegenueber dem stand von 1789 modernisierten stufe seiner entwicklung gestanden sei und ob die situation von 1815 und der folgenden jahre im einklang mit oder trotz der wiener schlussakte von 1815 nicht offener fuer eine elastische entwicklung und fuer "fortschrittliche" bewegungen gewesen sei als meist angenommen zu werden pflegt. (red) (forts.)

++++

k u l t u r :

europagespraech: robert kann sprach ueber

"die niedergeschlagene revolution von 1848 und ihr einfluss auf die oesterreichische zukunft"

wien, 17.11. (rk) die revolution von 1848 hat trotz ihres fehlschlagens im politischen bereich auf laengere sicht hin einen ausserordentlichen einfluss auf die zukunft ausgeuebt. dies ist grossteils darauf zurueckzufuehren, dass das scharf gegenrevolutionaere regime des neoabsolutismus von 1849 - 1860 zu einem wiederaufleben der waehrend der revolution wirksamen liberalen und sozialen kraefte gefuehrt hat. die aera des oesterreichischen neoliberalismus der sechziger und siebziger jahre des 19. jahrhunderts stellt gewissermassen eine resultierende zwischen diesen stroemungen und der konservativ-autoritaeren tradition des kaiserstaates dar.

hinsichtlich der entwicklung des verfassungsstaates hat dieser liberalismus weitgehend auf errungenschaften der revolution zurueckgegriffen, wie sie insbesondere in den staatsgrundgesetzen vom dezember 1867 zu tage traten.

die revolution hat in muehevoller zusammenarbeit zwischen den verschiedenen voelkerschaften der monarchie ein ausserordentlich geistvolles und weitgehend befriedigendes nationalitaetenprogramm aufgestellt, das allerdings in der politischen praxis der monarchie spaeterhin nur in hoechst unvollkommener weise zum tragen gekommen ist. was die stellung der deutsch-oesterreicher betrifft - und mit diesen beschaefftigt sich der vortrag hauptsaechlich - so ist die identifizierung von liberalismus und grossdeutschen ideen ein nicht sehr glueckliches erbe der revolution, das spaeterhin durch das vordringen des alldeutschtums noch weitgehend verschaerft und verzerrt wurde.

im sozialen bereich hat die revolution durch die abschaffung der erbuntertaenigkeit der bauern einen dauernden erfolg erzielt. gerade das hat aber zur niederlage der revolution beigetragen, da, sobald die bauernschaft im wesentlichen befriedigt war, ein besonders starker, die revolution weitgehend unterstuetzender faktor ausgefallen war. doch auch die politisch noch ganz schwache industrielle ar-

beiterschaft hat in der revolution schon eine sehr bemerkenswerte rolle gespielt, deren wirkung fuer die spaetere zukunft nicht verloren ging.

im kulturellen bereich war die revolutionaere aera viel zu kurz, um wesentliche neue geistige werte gestalten zu koennen. die revolution stand am ende der politisch zwar aeusserst konservativen und reaktionaeren restaurationsaera von 1814 bis 1848, in der es aber zu unerhoerten geistigen hoechstleistungen kam. es sei hier nur an die namen beethoven, schubert, grillparzer und stifter erinnert. diese leistungen wurden gewiss nicht durch, sondern eher trotz der politischen unterdrueckung geschaffen.

die revolution hat in bezug auf die aeusseren voraussetzungen der geistigen, vom regierungssystem unbeschwoerten freiheit, vor allem die abschaffung der zensur, richtziele gesetzt, die seit dem ende des regimes des neoabsolutismus von bleibender bedeutung waren.

jedenfalls hat die niedergeschlagene revolution den rhythmus der historischen entwicklung beschleunigt. wer an einen fortschritt in der geschichte glaubt, wird darin ihre eigentliche bedeutung sehen.

(red) (forts)

++++



Freitag, 18. November 1977

Blatt 2833

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Europagespräch
(violett)

Kommunal:

(rosa)
Tagung der Krankenhausverwalter eröffnet
Wien-Information für internationale Diplomaten und
Beamte
Stadtentwicklungsplan Wien
Neuer Röntgenvorstand in der Poliklinik

Lokal:

(orange)
Kinder bemalten Straßenbahn

Kultur:

(gelb)
Wiener Festwochen 1978 vom 20. Mai bis 25. Juni
Überreichung von Landesehrenden
Europagespräch

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
... bereits am 17. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

eduard f. sekler beim europagespraech:

architektur oder revolution?

13 wien, 17.11. (rk) "architektur oder revolution" ist der titel des abschliessenden kapitels aus le corbusiers epochemachendem buch "vers une architecture" vom jahre 1923. zehn jahre spaeter erschien "von ledoux bis le corbusier", ein pionierwerk in der erforschung der "revolutionsarchitektur", in dem der wiener emil kaufmann den nahmen des franzoesischen architekten aus dem spaeten achtzehnten jahrhundert mit dem des architekturrevolutionaers aus dem zwanzigsten jahrhundert keppelte.

beide titel erheben ansprueche. der eine unterstellt ein verhaeltnis von ursache und wirkung zwischen dem politischen phaenomen der revolution und dem kuenstlerischen der architektur. der andere deutet auf eine moegliche historische verbindung zwischen zwei revolutionaeren architekten hin, die mehr als ein jahrhundert von einander trennt. in den vierundvierzig jahren seit dem erscheinen von kaufmanns buch hat sich die forschung nicht nur eingehender mit den architekten aus der zeit der franzoesischen revolution und ihrer bedeutung fuer spaetere perioden befasst, sondern auch mit der frage, ob und wie weit sich kausalbeziehungen zwischen architektonischer formgebung und politischen revolutionen nachweisen lassen. dieses problem wurde besonders nach den ereignissen der spaeten sechziger jahre als hoechst aktuell empfunden.

der referent versuchte, einen ueberblick ueber das architekturgeschehen, das parallel zu den politischen revolutionen von 1789 und 1848 ablief, zu geben und stellte dabei auch die frage nach etwaigen

18. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2835

kausalsammenhaengen, ohne jedoch eine eindeutige antwort zu erwarten. neben ledoux wurden architekten wie boullée, lequeu, durand, soane und nobile ebenso in die betrachtung mit einbezogen wie labrouste, viollet-le-duc und semper. angesichts der politischen, wirtschaftlichen und technologischen gegebenheiten des zeitabschnitts lag der schwerpunkt der untersuchung in westeuropa. (red) (forts)

1610

k o m m u n a l :

tagung der krankenhauserverwalter eroeffnet:
"das krankenhaus der zukunft"

1 wien, 18.11. (rk) im kongresszentrum der wiener hofburg begann donnerstag im rahmen des diesjaehrigen 6. oesterreichischen krankenhaustages ein zweitaegiges seminar der oesterreichischen krankenhauserverwalter. tagungsleiter ist der obmann der arbeitgemeinschaft, oberamtsrat kurt g l u t t i g . das thema des seminars lautet "das krankenhaus der zukunft".

stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r wies in seiner eroeffnungsansprache darauf hin, dass die entwicklung "des krankenhauses der zukunft" von verschiedenen bedingungen, wie etwa dem fortschritt in der medizinischen wissenschaft, seiner unmittelbaren umwelt, den technischen und organisatorischen problemen sowie der finanzierung abhaengig sei. laut stacher sei aufgrund der grossen fortschritte der medizin - hier im besonderen im bereich der intensivmedizin - der wissenszuwachs immer schwieriger zu ueberblicken. seiner meinung nach muesste versucht werden, innerhalb des krankenhauses eine moeglichst mobile und damit flexible organisation zu schaffen. das uebertechnisierte sogenannte "computer-krankenhaus" sei ebenso abzulehnen wie das ohne jegliche technik ausgestattete rein menschliche krankenhaus. ein mittelweg zwischen den beiden extremen sei der einzige richtige weg. das krankenhaus der zukunft muesse daher von mittlerer gresse und damit ueberschaubar, menschlich, personalgerecht und entsprechend durchorganisiert sein, schloss stacher.

als referenten werden sich unter anderen gemeinderat rudolf p e e d e r , vorsitzender der gewerkschaft der gemeindebediensteten, univ.-doz. dr. hermann n e u g e b a u e r , praesident der wiener aerztekammer, direkter dkm. dr. siegfried w i l f l i n g sowie vertreter der allgemeinen unfallversicherungsanstalt, der wirtschaftsuniversitaet wien und des anstaltenamts der stadt wien mit diesem thema auseinandersetzen. (zi)

k u l t u r :

europagespraech: jozef buszko sprach ueber
wien und die laender mittel- und osteuropas

2 wien, 18.11. (rk) die richtungen der wiener politik im verhaeltnis zu mittel- und osteuropa wurden am ende des 18. jahrhunderts von der aufsteigenden politischen expansion preussens und russlands beeinflusst, bei dem gleichzeitig vorangehenden verfall polens und der tuerkei. nachdem polen geteilt und der grosse teil der europaeischen tuerkischen besitztuemer von russland annektiert worden war, entstand eine unmittelbare russisch-oesterreichische grenze, was staendige streitigkeiten und spannungen zwischen diesen beiden staaten zur folge hatte.

waehrend der kriege gegen das revolutionaere und napoleonische frankreich, wo es sich als notwendig erwies, die franzoesische hegemonie auf dem europaeischen kontinent zu besiegen, wurden sie in den hintergrund verschoben. der zweite faktor, besonders nach dem jahre 1815, der zu der gegenseitigen annaeherung von wien und petersburg gefuehrt hatte, war die gemeinsame strebung der beiden hoeefe nach der erhaltung des status quo im sozial-politischen system des damaligen europas. das verhaeltnis von wien zu anderen mittel- und osteuropaeischen laendern der habsburgischen monarchie war durch die josephinischen reformen determiniert, die einerseits die separatistischen tendenzen des adels dieser laender verstaerkten, aber andererseits die unterstuetzung von der seite der bauern gewaehrten, was es dem staate erleichterte, die kriegskataklismen zur zeit der napoleonkriege zu ueberstehen.

das neue problem bedeutete fuer den absolutistischen staat der liberalismus als ideologisches produkt der sich entwickelnden kapitalistischen beziehungen. in den laendern mittel- und osteuropas schloss er sich mit den nationalen bewegungen sowohl der "historischen" als auch der "nichthistorischen" voelker zusammen. das oeffnete vor dem absolutismus die moeglichkeit zu lavieren und der einen kategorie der voelker die andere gegenueberzustellen. auf eine aehnliche weise konnte der wiener hof die antagonismen zwischen adel und bauern ausnuetzen.

18. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2838

das geschah tatsaechlich in den jahren 1846 und 1848/49, wo dem buendnis des wiener hofes mit den ''nichthistorischen'' voelkern, die allianz des liberalen wiens mit den revolutionaeren, von den ''historischen'' voelkern repraesentierten bewegungen, gegenueberstand.

im angesicht der unmittelbaren bedrohung des absolutismus und der staatseinheit wurde noch einmal die mitarbeit des wiener hofes mit dem russischen zarat lebendig. das ersticken der revolution und die anfaenge der innenpolitischen stabilisierung deuteten darauf hin, dass der oesterreichisch-russische wettkampf auf der balkanhalbinsel wieder entstand. das musste im weiteren zu den veraenderungen in der innenpolitischen situation und gleichzeitig in politischen tendenzen wiens im verhaeltnis zu den laendern und voelkern des zu besprechenden bereiches fuehren. (red) (forts.)

0856

k o m m u n a l :

wien-informationen fuer internationale diplomaten und beamte

6 wien, 18.11. (rk) die in wien eintreffenden diplomaten und beamten internationaler organisationen werden unmittelbar nach ihrer ankunft umfassendes informationamaterial ueber wien erhalten. in einer vorstandssitzung der vereinigung "wien international" legte direktor robert r a u s c h e r eine mustermappe vor, deren inhalt es kuenftig den diplomaten und beamten internationaler organisationen ermoeglichen soll, auf alle offenen fragen antwort zu erhalten, angefangen von einem wiener stadtplan und einem plan ueber das netz der oeffentlichen verkehrsmittel bis zu den oeffnungszeiten der apotheken, der museen und der geschaefte. von einer uebersicht der diplomatischen vertretungen bis zu einem verzeichnis der gaststaeten enthaelt die mappe alles, was auskunft ueber wien gibt. ausserdem liegt der mappe als willkommensgruss eine schallplatte mit einem musikalischen spaziergang durch wien bei. (ab)

1005

L o k a l :

kinder bemalten strassenbahn

7 wien, 18.11. (rk) die strassenbahnremise am guertel wurde fuer kurze zeit zum atelier. zwanzig kinder waren mit pinsel, wetterfesten farben und vor allem viel begeisterung bei der sache: schliesslich hat man nicht jeden tag gelegenheit, nach herzenslust einen strassenbahnzug zu bemalen. das ergebnis kann sich uebrigens sehen lassen: die kinderzeichnungen werben seit heute auf einem strassenbahnzug der linie 38 fuer ein malstudio im 19. bezirk.

die entstehungszeit der zeichnungen ist unverkennbar: kinder, christkindlmarktstandeln, christbaeume und viele spielsachen beherrschen das bild. deshalb war diese ungewoehnliche malaktion wahrscheinlich auch nicht die letzte. im fruehjahr soll eine wiederholung geben. bunte strassenbahnzuege als werbetaeager gehoeren in wien bereits zum vertrauten strassenbild, gewista-direktor gemeinderat erik h a n k e wies anlaesslich der kindermalaktion auf den - durch eine ifes-untersuchung kuerzlich bestaetigten - grossen aufmerksamkeitwert der strassenbahnwerbung hin. fuer die kinder aber war es jedenfalls eine "riesenhetz". (ger)

k u l t u r :

europagespraech: p. hanak sprach ueber
wiener staatspatriotismus im zeitalter
des aufsteigenden nationalismus

8 wien, 18.'11.' (rk) der wiener beziehungsweise oesterreichische staatspatriotismus reicht mit seinen wurzeln auf den aufgeklaerten absolutismus, namentlich auf den josephinismus zurueck, der die ideologie der zentralisation des reiches, der organisationsplan des als ziel gesetzten gesamtstaats war.

das loyalitaetsobjekt der fuehrenden schichten der monarchie, des hochadels und der hoeheren buerokratie war die in der dynastie verkoerperte gesamtstaatsidee. da die josephinistische staatsidee im geiste der aufklaerung und der reformer-erneuerung geboren wurde, haben sie auch das aufstrebende buergertum und die moderne intelligenz angenommen, und das oesterreichische buergertum hat eben in diesem uebernationalen dynastischen patriotismus seine eigene staats-buergerliche identitaet gefunden.

dieser staatspatriotismus wurde im vormaerz von drei seiten angegriffen und herausgefordert. der eine angreifer war der erwachte deutsche nationalismus. den durch den nationalismus verursachten politischen und loyalitaetskonflikt versuchte ein teil des oesterreichischen buergertums durch irgendein kompromiss der doppelten bindung mit dem programm des unter dem zepter der habsburger vereinten deutschland oder durch die zentralisierung mit deutscher kultur der habsburgermonarchie zu loesen. die zweite herausforderung erfolgte durch den nationalismus der ostmitteleuropaeischen voelker: von den 1830er jahren an haben die magyaren, die italiener, die slawen sprachliche rechte, dann politische gleichberechtigung gefordert. ihnen gegenueber hat der oesterreichische staatspatriotismus den rationalen kosmopolitismus der aufklaerung, gegebenenfalls die an die dynastie gebundene "uebernationalitaet" betont und verteidigt. nun hat aber das francisco-metternichsche system nur den starren zentralismus des josephinischen gesamtstaates geerbt, ohne die aufgeklaerten reformideen desselben. und eben seitens des konservativen polizeistaats traf den staatspatriotismus der dritte

druck: der wiener buerger versuchte, sich vom metternichschen absolutismus, der ebenfalls auf zentralistischer und antinationaler grundlage stand, durch liberalismus und verfassungsmaessigkeit westlichen typs abzugrenzen, doch verknuepfte sich der liberalismus nicht mit der dynastischen, sondern mit der nationalen loyalitaet, mit dem selbstbehauptungskampf der nationalen identitaeten.

der oesterreichische staatspatriotismus verkuendete die edlen ideen des friedlichen zusammenlebens der voelker, nationalitaeten und religionen und vertrat hohe humane werte. da er sich aber auf eine enge gesellschaftliche basis stuetzte und keine nationale identitaet hatte, waren seine gesellschaftliche wirksamkeit und mobilisierende kraft im zeitalter des umsichgreifenden nationalismus ungemein schwach. wo war damals das oesterreich des wiener buergers, sein uebernationaler staatspatriotismus, als die magyaren und italiener ihre konstitutionelle nationale selbstaendigkeit mit der waffe in der hand verteidigten, als die tschechen, polen, slowaken die solidaritaet und gleichberechtigung der slawischen voelker verkuendeten? im lager radetzky's, also unter dem schutz der bajonette des dynastischen absolutismus. dass der mit bajonetten verteidigte und wiederhergestellte staatspatriotismus nicht die staatsorganisierende ideologie und die massen mobilisierende idee der zukunft sein konnte, das haben nicht nur koeniggraetz und der ausgleich, das heisst die verdraengung aus dem reich und der notgedrungene verzicht auf den gesamtstaat bewiesen, sondern auch der verfall des liberalen staatspatriotismus und seine niederlage innerhalb der deutsch-oesterreichischen gesellschaft in den letzten jahrzehnten des 19. jahrhunderts. (red) (forts.)

18. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2843

k o m m u n a l :

geehrte redaktion

.....

zu der pressekonferenz verkehrskonzept innenstadt

10 wien, 18.11. (rk) zu der pressekonferenz von stadtrat prof. dr. rudolf wurzer ueber das verkehrskonzept innenstadt, die am mittwoch, dem 23. november, um 11 uhr im pid stattfindet, machen wir darauf aufmerksam, dass zu dieser zeit wegen des staatsbesuchs (10.35 uhr) keine einfahrtmoeglichkeit in das rathaus besteht. der zugang zum pid ist selbstverstaendlich gewaehrleistet.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

1106

k o m m u n a l :

stadtentwicklungsplan wien

13 wien, 18.11. (rk) im auftrag von buergermeister leopold gratz wird derzeit unter leitung von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer ein "stadtentwicklungsplan wien" ausgearbeitet. an der arbeit sind ausser den fachleuten des magistrats, vor allem der magistratsabteilung 18 (stadtstrukturplanung) auch andere experten, vor allem von universitaetsinstituten, beteiligt.

der stadtentwicklungsplan geht von einer bestandsanalyse und einer darstellung der bestehenden probleme aus, um dann zielvorstellungen und die zur erreichung der ziele noetigen massnahmen aufzuzeigen.

der stadtentwicklungsplan wird somit sein:

- o ein mittelfristiges, zielorientiertes, kommunal- und regional-politisches handlungsprogramm,
- o eine darstellung der entwicklungsziele,
- o eine definition der aufgabe wiens als groesster stadregion oesterreichs, als zentrum der ostregion, als bundeshauptstadt und als internationales zentrum,
- o ein koordinierungsinstrument fuer die arbeit der stadtverwaltung und aller ihrer organe,
- o eine orientierungshilfe fuer die bezirksentwicklungsplaene und fuer detailplanungen.

inhaltlich wird der stadtentwicklungsplan in 14 themengruppen gegliedert:

- ueberoertliche raumplanung
- natuerliche lebensgrundlagen
- bevoelkerungsstruktur und arbeitsmarkt
- wirtschaft und finanzen
- wohnungswesen
- stadterneuerung - stadterweiterung
- soziales und gesundheit
- freizeit und erholung
- kultur und bildung
- verkehr

technische dienstleistungen

bodenordnung

stadtgestaltung

siedlungsstruktur

das kapitel "bevoelkerungsstruktur", das eine wichtige grundlage fuer alle anderen arbeiten darstellt, wurde vorfristig als erstes fertiggestellt und freitag in einem pressegesprach von buergermeister leopold g r a t z und planungsstadtrat univ.-prof. dr. w u r z e r dargelegt. von den richtigen prognosen fuer die bevoelkerungsentwicklung haengt weitgehend die realisierbarkeit der verschiedenen konzeptionen ab.

die entwicklung der wohnbevoelkerung in den beiden letzten jahrzehnten ist durch eine wanderung aus den traditionell dichtverbauten zentralgebieten an den stadtrand und darueber hinaus in das umland gekennzeichnet.

das bedeutet:

1. innerhalb der grenzen der stadt wien ist die einwohnerzahl zwischen 1961 und 1971 von 1,627 millionen auf 1,614 millionen gesunken. diesem rueckgang von rund 13.000 einwohnern steht eine erhoehung der einwohnerzahl in den umlandgemeinden um rund 28.000 gegenueber. insgesamt stieg also die einwohnerzahl im ballungsraum wien um rund 15.000.
2. im stadtgebiet selbst ist eine verlagerung zum stadtrand feststellbar. waehrend zwischen 1961 und 1971 die einwohnerzahl in den bezirken 1 bis 9 um rund 75.000 zurueckging, stieg sie im 10. bezirk um 19.000, in den bezirken 21 und 22 zusammen um 47.000 und im 23. bezirk um 23.000.

unter der annahme, dass diese tendenz bestehen bleibt, waere eine einwohnerzahl wiens von 1,46 millionen im jahr 1981 und von 1,4 millionen im jahr 1985 anzunehmen.

es gibt jedoch zwei erscheinungen, die dieser tendenz immer staerker entgegenwirken:

1. durch den systematischen uebergang zur staedterneuerung gewinnen die dichtverbauten gebiet wieder an attraktivitaet.
2. der eintritt sehr starker geburtenjahrgaenge ins erwerbsleben macht in oesterreich die schaffung zusaetzlicher arbeitsplaetze notwendig. wien besitzt dafuer besonders guenstige voraus-

setzungen. in wien wird auch in dieser situation ein mangel an arbeitskraeften bestehen bleiben. daraus ergeben sich guenstige voraussetzungen fuer eine zuwanderung aus anderen bundeslaendern nach wien.

aus diesen gruenden erscheint es realistisch, fuer 1985 mit einer einwohnerzahl wiens von etwa 1,5 millionen bei gleichzeitigem weiterem ansteigen der einwohnerzahl im ballungsraum wien zu rechnen.

zugleich ergibt sich eine veraenderung der altersstruktur der wiener bevoelkerung. vor allem die beiden weltkriege, aber auch die schwankungen in der wirtschaftlichen entwicklung, insbesondere die weltwirtschaftskrise der dreissiger jahre, haben einen starken fraueneberschuss und eine relativ hohe ueberalterung zur folge. diese erscheinungen sind in den traditionellen wohngebieten naturge- maess weit staerker ausgepraegt als in den neuen wohngebieten mit ihrem relativ hohen anteil an kindern. im kommenden jahrzehnt wird der anteil der erwerbstaetigen bevoelkerung steigen, wird ausserdem der anteil der menschen im alter, in dem mit nachwuchs zu rechnen ist, groesser und der fraueneberschuss geringer werden.

die gesamte arbeit am stadtentwicklungsplan wien stuetzt sich auf die tatsache, dass die grosse mehrheit der wienerinnen und wiener ein grundsaeztliches bekenntnis zu ihrer stadt ablegt: eine meinungsumfrage hat ergeben, dass 77 prozent der wiener gerne in wien leben, 10 prozent ebensogern in einer anderen stadt (aber jedenfalls in einer stadt) leben wuerden und nur 13 prozent ungern in wien leben.

die weiteren themengruppen des stadtentwicklungsplans werden bis sommer 1978 kapitelweise der oeffentlichkeit vorgestellt.

(ba/sti) (forts.moegl.)

k u l t u r :

europagespraech: paolo santarcangeli sprach ueber

einfluesse der oesterreichischen politik auf die zeitgenoessische
italienische literatur zwischen den zwei revolutionen

11 wien, 18.11. (rk) im zeitabschnitt zwischen den beiden revolutionen stossen wir auf ein italien, das geographischer begriff und ideelles streben und faktisch in einer konstellation von klein- und kleinststaaten zerbroeckelt ist, alle mehr oder minder konservativ und zu fruchtbaren entscheidungen fuer die zukunft unfaeelig. im zentrum stent eine unsichere, schwache und zeitlich ueberholte theokratische macht, im norden ist ein wichtiger teil des landes der direkten souveraenitaet oesterreichs unterstellt, ihm angrenzend stossen wir auf die piemontesische monarchie, die zwischen der solidaritaet mit der kirche und der berufung, die politisch-militaerische initiative zur nationalen einheitsbewegung fuer die zukunft zu uebernehmen, nicht recht entscheiden kann. im inneren des landes lebt eine "intelligentsia" - wie man sie heute nennen moechte - die beinahe einstimmig sich entschieden fuer die vereinigung des landes einsetzt, im geiste jener bewegungen und sekten, die "expressis verbis" oder geheim die oeffentliche meinung zur annahme jenes politischen und sentimentalens ideals vorbereitet hatten.

in der gleichen periode treffen wir jenseits der alpen auf einen mosaik-staat alter kreation, stark durch seine bindungen zum katholizismus und zum heiligen stuhl beeinflusst: oesterreich. im geographischen mittelpunkt des kontinents ausgebreitet, konnte und wollte oesterreich nicht auf die eigene verantwortung verzichten, die es zu einer notgedrungenen konservativen politik lenkte.

mit einem entschieden negativen verhalten zur franzoesischen revolution beginnend - bei der die koenigin, eine oesterreichische kaiserstochter, ihr leben endete auf der guillotine - wurde jene grossmacht zum erzfeinde napoleons. nach dessen untergang wurde wien zweifellos zum motorischen mittelpunkt der europaeischen politik und der heiligen allianz. dank der genialitaet eines ausserordentlichen ministers - des prinzen metternich - gelang es oesterreich, diese fuehrende rolle bis zum jahre 1848 zu behalten.

unter diesen praemissen war es unvermeidlich, dass der einfluss der oesterreichischen stellungnahme eine hervorragende rolle in dem patriotischen verhalten der italienischen literaten jenes zeitabschnittes eine ueberwiegende rolle uebernimmt, umsoehr als in italien kein "reaktionaerer" schriftsteller, wie etwa ein xavier de maistre in frankreich, auftrat und aehnliche positionen im allgemeinen wenig erfolg und relevanz errangen; man kann folglich behaupten, dass beinahe alle massgebenden und erfolgreichen literaten - dichter, historiker, erzaehler, memorialisten, und so weiter - spitzenpositionen im entwicklungsprozess des risorgimento einnahmen.

in anbetracht der zeiten und der grundlegend liberalen einstellung, war es damals noch nicht moeglich, die positiven aspekte einzuschaetzen, die das bestehen einer starken macht im donaubecken fuer die zukunft europas bewirkt haette. (red) (forts.)

k u l t u r :

=====

Landesehrenzeichen fuer otto wiener, julia drapal,
dr. walter tautschnig und dr. friedrich liebstoekli

14 wien, 18.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueber-
reichte freitag vormittag vizebuergemeisterin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r an vier vertreter des wiener und
oesterreichischen kulturlebens die ihnen verliehenen Landesehren-
zeichen. die ausgezeichneten waren die ehemalige primaballerina der
wiener staatsoper, julia d r a p a l , die das silberne ehrenzeichen
fuer verdienste um das land wien erhielt, der praesident des vereines
"wiener saengerknaben" dr. w a l t e r t a u t s c h n i g , der mit
dem grossen silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien
ausgezeichnet wurde, sowie der generalsekretaer des "genfer inter-
nationalen musikwettbewerbes" dr. f r i e d r i c h l i e b s t o e c k l
und kammersaenger otto w i e n e r , die mit dem goldenen ehren-
zeichen fuer verdienste um das land wien ausgezeichnet wurden. der
ehrerung wohnten neben zahlreichen vertretern des wiener kulturlebens
der dritte praesident des wiener landtages f r i t z h a h n , stadtrat
dr. g u e n t h e r g o l l e r und altbuergemeister dr. h. c. f e l i x
s l a v i k bei. (may)

1233

wiener festwochen 1978 vom 20. mai bis 25. juni

12 wien, 18.11. (rk) gelehrte aus aller welt sind zur zeit im
wiener rathaus vortragende beim 15. europagespraech, das unter dem
generalthema "wien und europa zwischen den revolutionen 1789 und
1848" steht. dieses gespraech ist gleichzeitig die wissenschaftliche
basis fuer die wiener festwochen 1978, in deren mittelpunkt die aus-
einandersetzung mit dieser kulturell ungemein ereignisreichen periode
stehen wird. das besondere interesse gilt dem werk und der persoen-
lichkeit franz schuberts, dessen 150. todestag im kommenden jahr
gedacht werden wird.

nahezu saemtliche wiener buehnen haben die themenstellung der
festwochen 1978 fuer ihre premieren-wahl genuetzt. darunter findet
sich auch eine reihe von ur- und erstauauffuehrungen. der bereits er-
schienene vorprospekt der wiener festwochen 1978 (erhaeltlich im
festwochenbuero, 1, rathausstrasse 9, tel. 42 800/2879) gibt eine
uebersicht ueber die geplanten bedeutenden kulturellen veranstaltun-
gen. (red)

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungsziele neu ueberprueft (forts.)

15 wien, 18.11. (rk) "der stadtentwicklungsplan fuer wien soll flexibel genug sein, um die verschiedenen sozialen und gesellschaftlichen aenderungen zu beruecksichtigen und soll gleichzeitig ansatzpunkte fuer eine detailplanung geben", stellte buergermeister leopold g r a t z am freitag bei der pressekonferenz zum stadtentwicklungsplan fest. dass gerade die stadtentwicklung ein prozess sei, der immer wieder von neuem ueberprueft werden muesse, habe beispielsweise die charta von athen gezeigt, die noch die strenge trennung von wohngebieten, industrie- und gewerbegebieten oder erholungsraeumen forderte, waehrend die heutige zielsetzung der stadtentwicklung wieder eine gesunde vermischung aller lebensbereiche vorsieht. der stadtentwicklungsplan fuer wien muesse von der situation ausgehen, dass an die stelle von einigen wenigen ueberragenden problempunkten, wie zum beispiel die wohnungsnachfrage nach dem zweiten weltkrieg, heute viele kleinere aber gleichrangige beduerfnisse getreten seien. mit steigendem individuellen wohlstand steigen auch die anforderungen an die gemeinschaft.

wie stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r konkretisierte, wird sich der stadtentwicklungsplan nicht nach moeglichen erwartungen richten, sondern an den realisierbaren zielen orientieren. eines der hauptziele sei, die bevoelkerungsabwanderung aus der stadt abzufangen und das wohnen im stadtkern wieder attraktiv zu machen. von jahr zu jahr soll die stadterneuerung forciert werden. dies bedeute - so buergermeister gratz - aber nicht nur den finanziellen einsatz zur konservierung von alten gebaueden, sondern auch die erichtung von Neubauten in gewachsenem stadtgebiet.

in der basisuntersuchung des ersten kapitels wird besonders die auswirkung der bevoelkerungsstruktur auf raeumliche gestaltungsfragen hin untersucht, wobei auf die speziellen beduerfnisse der einzelnen altersgruppen bedacht genommen wird. (ba) (schluss)

k o m m u n a l :

neuer roentgenvorstand in der poliklinik

16 wien, 18.11. (rk) in der allgemeinen poliklinik wurde freitag univ.-prof. dr. herbert p o k i e s e r als neuer vorstand des roentgeninstitutes von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in sein amt eingefuehrt. prof. pokieser tritt damit die nachfolge von prof. dr. bruno thurnherr an, der seit jaenner 1959 leiter des roentgeninstitutes war und nunmehr in den ruhestand tritt. das roentgeninstitut in der allgemeinen poliklinik war uebrigens eines der ersten roentgeninstitute europas, es wurde 1904 gegrundet. der neue primarius war von 1968 bis 1977 leiter des roentgeninstitutes der 1. medizinischen universitaetsklinik im allgemeinen krankenhaus. (z1)

1318

k u l t u r :

=====

europagespraech: carl dahlhaus sprach ueber

war wien im fruehen 19. jahrhundert das musikalische zentrum europas?

18 wien, 18.11. (rk) die vorstellung, dass die musik um 1800 als "klassik" zu etikettieren sei, und zwar als klassik, die durch die "wiener trias" haydn, mozart und beethoven repraesentiert werde, muss - wenn man wiens stellung im europaeischen kontext mit dem blick eines zeitgenossen zu sehen versucht - eingeschraenkt werden. die wiener klassik war - trotz mozarts opern primaer ein stil der orchester- und kammermusik, und sie erscheint als eine von vier "kulturen", die um 1800 das bild der europaeischen musik bestimmten: von den zeitgenossen wurden neben der grossen instrumental-musik vor allem die italienische oper, aber auch die pariser oper und schliesslich die anspruchsvolle klaviervirtuositaet, deren zentrum london bildete, als aesthetisch gleichberechtigte teile der "institution musik" angesehen.

die konzertkultur des 18. jahrhunderts, zu einem nicht geringen teil von der aristokratie getragen, brach in paris waehrend der grossen revolution, in london gegen 1800 und in wien 1809/10 - wegen der okkupation und der finanzkrise - zusammen. die buergerliche restauration des konzertwesens erreichte am fruehesten in london, spaeter in paris und erst zuletzt - in den 1840er jahren - in wien einen kuenstlerischen rang, der es rechtfertigt, von "symphoniekonzerten" im emphatischen sinne des wortes zu sprechen.

ob strauss und lanner, die exponenten der oesterreichischen musik in den 1830er und 40er jahren, lediglich eine parallele zu musard und jullien in paris oder aber eine fortsetzung der grossen wiener tradition "mit anderen mitteln" darstellen, ist zwischen oesterreichern und nicht-oesterreichern strittig. (red) (forts.)

k u l t u r :

=====

europagespraech: georg knepler sprach ueber
musikgeschichte und universalgeschichte konzeptionen 1789 und 1848/49

wien, 18^o11^o (rk) in einem zeitraum, der rund drei jahrzehnte vor der revolution von 1789 begann und rund ein jahrzehnt nach ihr zu ende ging, wurden fuenf umfassende, auf vollstaendigkeit abzielende, chronologisch angelegte musikgeschichten - 17 baende mit annaeherd 9^o000 seiten - geschrieben (martini, caffiaux, burney, hawkins, forkel). universalhistorische konzeptionen und vorstellungen von evolution und fortschritt, wie sie in der aufklaerung entwickelt wurden, liegen ihnen zugrunde.

die revolutionen von 1848/49 hingegen markieren den anfang eines zeitraums, in dem diese konzeptionen zu verblassen begannen und schliesslich abstarben. die geschichte der musik wurde in zunehmendem masse als autonome entwicklung verstanden.

eine antwort auf die frage wird versucht, ob es berechtigt ist, wie es viele von den fuehrenden musikforschern - auch kulturhistorikern - tun, diese linie von 1789 nach 1848 und weiterhin als zwingend und unumkehrbar aufzufassen. wissenschaftszweige, die der aufklaerung nicht zur verfuegung standen, wie soziologie, kommunikations- und systemtheorie, moderne psychologie und linguistik gestatten problemstellungen und geben loesungsansaetze an die hand, die es ermoeglichen, von den vorwiegend evolutionistischen und biologistischen fortschrittskonzeptionen der aufklaerung wegzukommen und auf zu spezifizierende aspekte der musikkultur bezogene fragen nach moeglichem und wuensenswertem fortschritt zu stellen. solche fragestellungen erfordern allerdings die einbeziehung nicht rein musikalischer, selbst sozialer und politischer entwicklungszuege und tatbestaende. aus dieser notwendigkeit laesst sich auch die abkehr vieler fachspezialisten, denen solche erweiterung ihres forschungsgebietes nicht genehm ist, von fortschrittskonzeptionen erklaren. auch der oft beklagte verfall der musikgeschichtsschreibung steht in solchem zusammenhang. ohne konzeption laesst sich musikgeschichte nicht schreiben, andere als fortschrittskonzeptionen haben sich aber nicht durchgesetzt. wir stehen vor der notwendigkeit, musikmachen und -hoeren als teilprozess menschlicher humanisierung in universalhistorischen zusammenhaengen zu verstehen und darzustellen. (red)
(forts.)

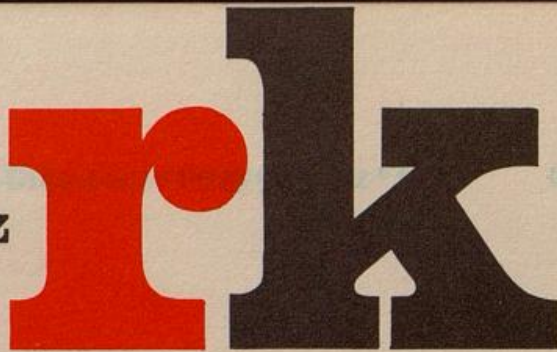
k u l t u r :

=====

europagespraech: jean amery sprach ueber
fetisch revolution
mythische elemente im aktuellen sprachgebrauch
und der revolutionaeren praxis

wien, 18.11. (rk) in den rund zwei jahrhunderten, die seit der grossen franzoesischen revolution hingingen, wurde der begriff der revolution aus seiner eigentlichen historizitaet entlassen und hat sich zu einem emotionell gesteigerten mythos verwandelt. die russische oktoberrevolution hat ein uebriges getan, diese ideologische entwicklung zu foerdern. apotheose des m y t h o s revolution und zugleich umschlagen des mythischen ins fetischistische waren die ereignisse im mai 1968 in paris: damals wurde volldeutlich, dass die revolution als ein (namentlich von intellektuellen aufgerichteter) fetisch die revolutionaere praxis (der arbeiterschaft) verstellte und verfaelschte. das referat soll im uebernationalen bezugsfeld klarheit darueber schaffen, wo und unter welchen politischen und historischen bedingungen der begriff der revolution einer authentischen und gerechtfertigten praxis entspricht und wo er durch fetischisierung entwirklicht wurde, wenn man will: im sinne kants sich zu einem leeren "begriff ohne anschauung" verfluechtigte. der revolutionsgedanke in den hochentwickelten industrielaendern, in der dritten und der vierten welt soll untersucht werden. der terrorismus als revolutionaere praxis und pseudorevolutionaere ideologie wird kritische behandlung erfahren: im sinne von "behandlung" einer krankheit. (red) (forts)

++++



Samstag, 19. November 1977

Blatt 2855

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Krankenhaus Lainz: 8,9 Millionen für HNO-Abteilung
Die Rundfunksendung des Bürgermeisters
Erfolge der Bauforschung: Kostensenkung und
höhere Wohnqualität

Kultur:
(gelb)

"Gestaltetes Glas" in der Zentralsparkasse

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

19. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2856

k o m m u n a l :

krankenhaus lainz:

8,9 millionen fuer hno-abteilung

1 wien, 19.11. (rk) im pavillon (roem) 2 b des krankenhauses lainz wird gegenwaertig der umbau der hno-abteilung mit einem kostenerfordernis von 15,7 millionen schilling vorgenommen. da die umbauarbeiten zum grossteil bereits abgeschlossen sind, kann voraussichtlich noch im heurigen jahr mit der einrichtung begonnen werden. die dafuer notwendigen kosten in der hoehe von 8,9 millionen schilling wurden kuerzlich vom gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigt. (z1)

++++

k o m m u n a l :

erfolge der bauforschung: kostensenkung
und hoehere wohnqualitaet

3 wien, 19.11. (rk) die taetigkeit des oesterreichischen instituts fuer bauforschung hat in den letzten jahren wesentliche qualitaetsverbesserungen im wohnbau bewirkt. das kommt letztlich den bewohnern in form von mehr wohlfinden und kostensenkungen zugute. darauf wies bei der diesjaehrigen mitgliederversammlung des instituts kuratoriums-praesident vizebuergemeister hubert p f o c h besonders hin: viele forschungsergebnisse finden ihren niederschlag in bauordnungen und oe-normen, in leistungskatalogen und bewertungsmodellen, nicht zuletzt in den wohnbaufoerderungsbestimmungen. somit haben die forschungsergebnisse dieses instituts nicht nur fuer wien, sondern fuer ganz oesterreich groesste praxiswirksamkeit.

pfoch wies auf einige besonders wichtige der rund 150 forschungsarbeiten des instituts hin:

- o eine methode zur bewertung geplanter wohnungstypen nach objektiven gesichtspunkten - sie koennte zur feststellung der foerderungswuerdigkeit von wohnhausanlagen herangezogen werden.
- o reduzierung des energieverbrauchs in wohnungen. fuer diese forschungsarbeit hat das institut den energiestaatspreis 1975 bekommen. es werden u.a. moeglichkeiten aufgezeigt, die heizkosten drastisch zu senken.
- o probleme des winterbaues und der waermedaemmung. deren praktische nutzanwendung fand ihren niederschlag durch aufnahme entsprechender bestimmungen in wohnbaufoerderungsrichtlinien einiger laender und bauordnungen.
- o ein forschungsauftrag betraf den aufzugsbau im sozialen wohnbau: es wurde ein wirtschaftlicher aufzugstyp entwickelt, der seither in vielen wohnhausbauten von gemeinden und genossenschaften verwendet wird.
- o erhaltungs- und sanierungswuerdigkeit alter wohnungen, wohnhaeuser und wohnviertel: seit fast fuenf jahren beschaeftigt sich das institut auf breiter basis mit diesem thema: nach erarbeitung eines kriterienkatalogs soll kuenftig ein bewertungsmodell, aehnlich jenem fuer neubauten, entstehen. (smo)

k u l t u r :

=====

"gestaltetes glas" in der zentralsparkasse

2 wien, 19.11. (rk) glasplastiken von kurt b l o e b bilden den inhalt einer ausstellung, die kommenden montag, den 21. november, um 18.30 uhr von bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r in der "z"-zweigstelle meidling, 12, meidlinger hauptstrasse 35, eroeffnet werden wird.

kurt bloeb, absolvent der glasfachschule kramsach in tirol, war 15 jahre hindurch als chefgraveur bei der firma lobmeyr in wien taetig. in dieser zeit schuf er bedeutende prunkstuecke und zahlreiche ehrengeschenke fuer auslaendische staatsoberhaeupter. seit 1970 ist der kuenstler als selbstaendiger glasbildhauer und maler taetig. in jahrelanger versuchsarbeit gelang es ihm, verschiedene techniken der glasbearbeitung gleichzeitig anzuwenden. neben der herkoemmlichen art, flachglas zu bearbeiten ("sandstrahlen"), befasste er sich mit dem "stippen", der arbeit mit dem diamantmeisel und dem vidiumstift (stahlstift) - eine art zu meiseln, wie bildhauer den stein bearbeiten, eine technik, die er als erster auf der welt beherrschte. als weitere neuheit verfertigte der kuenstler auch glasreliefs. zu seinen weiteren spezialitaeten gehoert es, auch bekannte kunstwerke aller stilrichtungen auf glas zu uebertragen. dabei handelt es sich sowohl um dekors aus dem barock und dem historismus als auch um motive zeitgenoessischer kuenstler, wie etwa hutter, lehmden oder fuchs. mit der vielzahl der von ihm geschaffenen werke nahmen auch seine ausstellungen im in- und ausland zu. den anfang machte 1971 die galerie alsergrund in der waehringer strasse. mittlerweile wurden seine arbeiten ausser in wien noch in innsbruck, salzburg, in johannesburg und sao paulo sowie bei der weltausstellung in toronto 1974 gezeigt. im september dieses jahres hat bloeb ein eigenes glasstudio fuer glasgravur und glasgestaltung - uebrigens das erste in wien - eroeffnet.

die ausstellung ist bis 6. dezember jeweils waehrend der kassenstunden geoeffnet. (z1)

+++

k o m m u n a l :

=====

gratz: wiener budget auf vollbeschaeftigung orientiert

4 wien, 19.11. (rk) das wiener budget fuer 1978 ist darauf orientiert, das hohe beschaeftigungsniveau in wien zu sichern, erklarte buergermeister leopold g r a t z samstag in seiner rundfunksendung. aus diesem grund ist ein defizit vorgesehen: einnahmen von 45.853 millionen stehen ausgaben von 48.623 millionen schilling gegenueber. nur dadurch ist es moeglich, unterstrich gratz, eine offensive investitionspolitik zu betreiben, die nicht nur durch die vielen grossen und kleinen vorhaben die lebensqualitaet in unserer stadt weiter verbessern wird, sondern auch einen wesentlichen beitrage zur vollbeschaeftigung, zur schaffung neuer arbeitsplaetze und zum weiteren anstieg des allgemeinen lebensstandards leistet.

noch nie wurde so viel geld fuer den wohnungsbau bereitgestellt, wie diesmal, betonte gratz. weitere schwerpunkte, die deutlich erkennbar sind, bilden das gesundheits- und sozialwesen sowie die verbesserung des oeffentlichen verkehrs. grosse betraege sind auch fuer den brueckenbau und fuer die umgestaltung des donaubereichs vorgesehen.

wie sparsam die wiener stadtverwaltung wirtschaftet, ergibt sich vor allem daraus, dass der anteil der personalkosten an den gesamten ausgaben im kommenden jahr weiter sinken wird, von 26,4 auf 25,9 prozent. es gibt wohl kaum eine andere grosstadt, in der die personalkosten einen so geringen teil der gesamten ausgaben bilden.

gratz lud schliesslich die wienerinnen und wiener ein, von der moeglichkeit zur einschau ins budget und zur abgabe von sogenannten erinnerungen gebrauch zu machen. diese moeglichkeit besteht noch von montag bis donnerstag von 8 bis 18 uhr in der stadtinformation im rathaus. (sti)

+++

Montag, 21. November 1977

Blatt 2860

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Europagespräch
Wiener Jugendforum: Erstes Treffen
Heiligenstadt: Stadtbahn fuhr auf Prellbock auf

Kommunal:
(rosa)

6. Fachgruppentag des Krankenpflegepersonals
für eine humanitäre Gesundheitspolitik
Wiener Landtag
Wiener Gemeinderat

Lokal:
(orange)

Wiener Fremdenverkehr: Rekordjahr
Das erste Glatteis
Stenografen und Maschinschreiber tagten in Wien
Steinerne Hochzeit im Pensionistenheim
Polio-Impfaktion: Schon um die Hälfte mehr als
im Vorjahr

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
 bereits am 19. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

k u l t u r :

=====

europagespraech: diskussion mit karl czernetz ueber
 ''wien und europa nach 150 jahren - kontinuetaet der tradition?''

5 wien, 19.11. (rk) unter der leitung des praesidenten des europarates, karl czernetz, wurde das vom wiener kulturamt veranstaltete 15. wiener europagespraech (ehrenschatz: landeshauptmann und buergermeister leopold gratz und landeshauptmannstellvertreter und vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner) mit einer podiums- und publikumsdiskussion zu dem thema ''wien und europa nach 150 jahren - kontinuetaet der tradition?'' am 19. november 1977 beendet. die diskussionsleiter prof. dr. hilde spiel (16. november), univ.-prof. dr. adam wandruszka (17. november) und univ.-prof. dr. norbert leser (18. november) fassten die ergebnisse des diesjaehrigen europagespraeches (''wien und europa zwischen den revolutionen 1789 - 1848''), das mit dem vielbeachteten eroeffnungsvortrag ''gesellschaftskrise 1789 - 1848'' des leiters des instituts fuer sozial- und wirtschaftsgeschichte am birbeck college, london, univ.-prof. dr. eric j. hobsbawm begann und gestern (18. november) mit einem referat des in wien geborenen und heute in bruessel lebenden politischen schriftstellers und essayisten jean amery ''fetisch revolution'' abgeschlossen wurden, zusammen.

21 teilnehmer aus 14 laendern nahmen zum thema des 15. wiener europagespraeches stellung, das gleichsam die ideologisch-politisch-kulturelle grundlage zu den wiener festwochen des kommenden jahres (thema ''biedermeier - vormaerz'') legte.

wie frau vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner in ihrer begruessungsrede anlaesslich der eroeffnung des europagespraeches am 15. november 1977 im gemeinderatssaal des wiener rathauses betonte, sollte mit dieser vortragsreihe - gestuetzt auf neue, fuer dieses europagespraech erarbeitete wissenschaftliche erkennnisse - die vergangenheit, die periode zwischen den beiden grossen revolutionen nach ihrem wert fuer unser leben, unsere gesellschaftsordnung, unser demokratisches bewusstsein befragt und versucht werden, bruecken zum heute zu schlagen.

besonders erfreulich fuer die veranstalter war das grosse interesse der oeffentlichkeit (es wurden insgesamt 1968 zuhoerer gezaehlt) an den einzelnen gespraechsrunden. die wiener europagespraecher - 1958 vom damaligen buergermeister franz jonas gegruendet - haben den ihnen zustehenden platz im rahmen der kulturellen veranstaltungen der bundeshauptstadt wien behauptet und eine tradition eindrucksvoll fortgesetzt, die inzwischen ein weltweites echo gefunden hat und anschaulich die rolle wiens im europaeischen raum als ort der begegnung, als mittler zwischen ost und west, unterstreicht.

die beitraege des diesjaehrigen europagespraeches werden in einem band der reihe wiener schriften gesammelt veroeffentlicht. das buch erscheint voraussichtlich ende feber 1978 im verlag fuer jugend und volk, wien. (red)

.....
bereits am 20. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

wiener jugendforum: erstes treffen

1 wien, 20.11. (rk) das wiener jugendforum, von buergermeister leopold g r a t z initiiert, fand gestern samstag erstmals statt: im rahmen dieses neu geschaffenen forums, zu dem vertreter der wiener jugendorganisationen und mitarbeiter zahlreicher, fuer die jugend bestimmter einrichtungen eingeladen wurden, soll, wie gratz betonte, "auf nicht formalisierte weise die meinung der jugend wiens gehoert und diskutiert werden koennen und auskunft auf fragen, wuensche, forderungen gegeben werden."

das jugendforum soll damit der beginn eines staendigen gedanken- austauschs zwischen der wiener jugend und den verantwortlichen politikern - an der ersten sitzung des jugendforums nahm neben buergermeister gratz auch vizebuergermeisterin gertrude froehlich- sandner teil - sein. zu den wichtigsten forderungen, die im rahmen des jugendforums am samstag gestellt wurden - zu den teilnehmern gehoerten politische und religioese jugendorganisationen ebenso wie soldatenvertreter, schulsprecher, lehlingsvertreter und mitarbeiter von jugendzentren sowie sportorganisaionen - zaehlen bessere berufschancen fuer jugendliche, errichtung von weiteren lehrwerkstaetten und lehlingsheimen, damit jugendliche aus strukturschwachen gebieten ausserhalb wiens mehr moeglichkeiten finden, in wien eine berufsausbildung zu erhalten. verlangt wurden von den jugendvertretern auch groessere finanzielle mittel fuer die jugendorganisationen, mehr information ueber das freizeitangebot fuer junge menschen, ausweitung der sportplaetze und billigere wohnungen, die die stadt wien zur verfuegung stellen sollte, fuer junge menschen und junge familien."

gefordert und von vizebuergemeisterin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r zugesagt, wurde auch die schaf-
fung eines initiativbueros, einer kontaktstelle zwischen jugend und
stadtverwaltung. an dieses buero sollen sich junge menschen, die
aktivitaeten aller art setzen wollen, wenden koennen, um probleme
zu besprechen und finanzielle hilfe zu erhalten.

wie gratz abschliessend erklaerte, werde die naechste sitzung
des jugendforums im jaenner stattfinden. im rahmen dieses treffens
sollen die wichtigsten probleme und forderungen der ersten sitzung
gemeinsam mit den verantwortlichen diskutiert werden. (hs)

.....
 bereits am 19. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

l o k a l :
 =====

heiligenstadt: stadtbahn fuer auf prellbock auf

6 wien, 19.11. (rk) eine person wurde verletzt, als samstag, um 10.06 uhr, ein in die endstelle heiligenstadt einfahrender stadt-
 bahnzug der linie g (g gestrichen) aus bisher unbekannter ursache auf
 den prellbock auffuhr.

die linie g war kurzfristig gestoert, konnte aber um 10.35 uhr
 wieder den betrieb aufnehmen. (hs) (forts)

1050

stadtbahn fuhr auf prellbock auf (forts)

7 wien, 19.11. (rk) prellungen am knie erlitt ein fahrgast, frau
 ulla w a g n e r aus klosterneuburg, als aus bisher nicht geklaer-
 ter ursache der triebwagenzug der linie g in der endstelle heiligen-
 stadt an den prellbock anstiess. die frau konnte bereits in haeus-
 liche pflege entlassen werden. (hs)

1211

stadtbahn fuhr auf prellbock auf
 ursache: menschliches versagen

8 wien, 19.11. (rk) nach den bisherigen untersuchungen duerfte
 menschliches versagen (unsachgemaess eingeleiteter bremsvorgang) die
 ursache fuer das auffahren des stadtbahnzugs der linie "g" auf den
 prellbock sein. die untersuchungen dauern allerdings noch an. beim
 aufprall des noch langsam rollenden zuges wurden triebwagen und
 prellbock beschaedigt. (hs) (schluss)

1522

k o m m u n a l :

6. fachgruppentag des krankenpflegepersonals fuer eine humanitaere gesundheitspolitik

1 wien, 21.11. (rk) am 24. und 25. november findet im haus der begegnung 15, schwendergasse 41, der 6. fachgruppentag der fachgruppenvereinigung des krankenpflegepersonals und verwandter berufe im oesterreichischen gewerkschaftsbund statt.

die alle drei jahre veranstaltete tagung wird kommenden donnerstag, den 24. november, um 14 uhr, von bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y in anwesenheit von sozialminister dr. gerhard w e i s s e n b e r g , arbeiterkammer-praesident adolf c z e t t e l und gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r eroeffnet werden. das motto der unter der leitung der fachgruppenvorsitzenden elfriede h o f b a u e r stehenden tagung lautet "fuer eine zeitgemaesse humanitaere gesundheitspolitik". den 148 delegierten, die rund 31.000 mitglieder vertreten, werden mehr als 20 antraege und resolutionen zur beschlussfassung vorliegen. (z1)

0845

21. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2867

L o k a l :

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

3 wien, 21.11. (rk) ein fuer oesterreich vollkommen neues modell eines familienberatungszentrums hat das jugendamt der stadt wien in der per albin hansson-siedlung ost eingerichtet. in diesem zentrum, das den neuesten erkenntnissen der sozialwissenschaft entspricht, wird ein kombiniertes familienservice von mutterberatung, elternschulung, erziehungshilfe, spezialbetreuung fuer legastheniker, aussenstelle des bezirksjugendamts, mutterberatungsstelle, elternschule, psychologisches sowie ein beratungszentrum mit gruppenarbeit und intensivbetreuung zur verfuegung stehen. ueber die naeheren konditionen moechten sie vizebuergerrmeisterin gertrude froehlich-sandner und der leiter des jugendamts, obersensatsrat dr. walter prohaska gerne im rahmen eines

p r e s s e g e s p r a e c h s

am kommenden donnerstag, dem 24. november informieren.

merken sie bitte vor:

zeit: donnerstag, 24. november, 10 uhr.

ort: familienzentrum wien 10, ada christen-gasse 2/block e, stiege h (per albin hansson-siedlung ost).

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0849

L o k a l :

=====

wiener fremdenverkehr: rekordjahr

4 wien, 21.11. (rk) auch im oktober schloss der fremdenverkehr in wien wiederum mit einem sehr positiven ergebnis ab. gegenueber dem vergleichsmonat des vorjahres ergab sich mit 420.000 naechtigungen ein plus von 6,1 prozent, wozu vor allem kraeftige zunahmen bei den gaestezahlen aus deutschland, italien, frankreich und grossbritannien beigetragen haben. mit 31. oktober ging auch das fremdenverkehrsjahr 1976/77 zu ende: in diesem berechnungszeitraum konnte wien mit einer uebernachtungssumme von 4,27 millionen einen neuen absoluten rekord in der geschichte seines fremdenverkehrs verzeichnen. im vergleich zum fremdenverkehrsjahr 1975/76 entspricht dies einem zuwachs von drei prozent. (fvv)

0903

das erste glatteis

5 wien, 21.11. (rk) zum ersten mal in der wintersaison 1977/78 trat in der nacht auf montag, den 21. november, in verschiedenen gegenden wiens glatteis auf. die stadtreinigung hielt 12 streufahrzeuge zum einsatz bereit. die praterbruecke musste im bereich des donaustroms wegen glatteisbildung bestreut werden, ebenso einige wientalbruecken. (and)

0921

L o k a l :

stenografen und maschinschreiber tagten in wien

8 wien, 21.11. (rk) der oesterreichische stenografenverband hielt in der wiener unania seinen diesjaehrigen verbandstag ab. dabei wurden die teilnehmer an der weltmeisterschaft im maschinschreiben, die im sommer in rotterdam stattfand, durch vizebuergemeister i. r. hans b o c k geehrt. die oesterreichischen vertreter belegten die plaetze 1, 2, 4 und 6.

dass auch fuer die zukunft vorgesorgt wird, bewies ein jugendwettbewerb, der ausgezeichnete leistungen der nachwuchsschreiber brachte. die jugend wird von der weltmeisterin johanna p r o k s c h - s t e i n h a u s e r und von der salzburger landesmeisterin annemarie m a y e r trainiert. die juengste teilnehmerin war eine erst 13jaehrige schuelerin aus schwarzach.

bei der anschliessenden wahl wurde senatsrat hofrat z o r n wieder zum 1. vorsitzenden gewaehlt. (red)

1057

steinerne hochzeit im pensionistenheim

12 wien, 21.11. (rk) seit 67 1/2 jahren (steinerne hochzeit) ist das Ehepaar edwin (92) und Leopoldine g r i l z (87) im pensionistenheim doebbling, pfarrwiesengasse 23, verheiratet. edwin grilz, monteur von beruf, stammt aus villach, seine frau ist eine wienerin. die eheliche haben ein kind und zwei enkel. gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. albis s t a c h e r und bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r gratulierten dem jubelpaar zum besonderen hochzeitstag und ueberreichten blumen und ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

1234

L o k a l :

polio-impfaktion:

schon um die haelfte mehr als im vorjahr

9 wien, 21.11. (rk) bisher haben bereits insgesamt 15.091 wienerinnen und wiener von der moeglichkeit gebrauch gemacht, sich im rahmen der polio-impfaktion (14. bis 26. november) kostenlos in einem der 19 bezirksgesundheitsaemter impfen zu lassen. dies bedeutet, verglichen mit dem vorjahr, eine zunahme der frequenz um mehr als 50 prozent. damals hatten sich innerhalb der ersten impf-woche nur 9.724 personen der polioimpfung unterzogen. die gesundheitsbehoerden hoffen, dass diese erfreuliche tendenz auch in der zweiten woche anhalten wird.

geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern montag, dienst- tag und freitag von 8.30 bis 11 uhr sowie mittwoch von 13 bis 15 uhr. am samstag stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende be- zirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung:

- 2, karmelitergasse 9,
- 10, laxenburger strasse 43 - 45,
- 13, hietzinger kai 1, und
- 18, waehringer strasse 124.

darueber hinaus besteht aber auch die moeglichkeit, sich in den staedtischen mutterberatungsstellen und kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse dieser schutzimpfung zu unterziehen. (zi)

k o m m u n a l :

=====

wiener Landtag (1)

10 wien, 21.11. (rk) der Landtag trat unter dem vorsitz des ersten praesidenten maria h l a w k a (spoe) zusammen. es lagen eine a n f r a g e der oevp und ebenfalls von der oevp eine "dringende anfrage an den Landeshauptmann" betreffend die sicherheit der erdberger bruecke vor. darueber hinaus wird noch in der sitzung eine debatte abgefuehrt. an a n t r a e g e n wurden eingebracht: je einer von der fpoe betreffend massnahmen zum schutz des wald- und wiesenguertels und von der oevp betreffend den gleichen unterricht fuer knaben und maedchen an den pflichtschulen.

katastrophenhilfegesetz

zur vorlage des wiener katastrophenhilfegesetzes referierte stadtrat s c h i e d e r (spoe). er wies darauf hin, dass der vorliegende entwurf seit jahren ausfuehrlich beraten und intern und extern begutachtet wurde. in sieben punkten fasste schieder die wichtigsten bereiche zusammen.

erstens: das gesetz schafft klare verhaeltnisse im bereich der katastrophenhilfe. es werden exakte begriffsbestimmungen vorgenommen - was katastrophe und katastrophenhilfe ist, wie die verhuetung von katastrophen, die abwehr und die bekaempfung ermoeglicht werden koennen. die warnung vor drohenden katastrophen und die alarmierung der bevoelkerung wird ebenso geregelt wie der einsatz der hilfskraefte.

zweitens: das gesetz wird nicht nur auf dem papier stehen. viele vorbereitungen sind bereits getroffen worden, manche werden noch ermoeglicht. vor allem wird der einsatz des magistrates selbst geregelt, aber auch andere stellen, wie freiwilliger, wozu sich bereits zahlreiche verbaende bereit erklaert haben - wie rotes kreuz, arbeiter-samariter, taxifunk etc. diese einsatzkraefte werden koordiniert. von paramilitaerischer organisierung ist jedoch keine spur zu finden.

drittens: das gesetz legt fest, dass katastrophenhilfe kein politikum sein darf. die katastrophenhilfe kann aber auch nicht losgelöst von den politischen organen vor sich gehen. im einsatzfall ist ein beirat vorgesehen. die mitarbeit der bezirke, der vorsteher, aber auch der vorsteher-stellvertreter und von kommissionen wird garantiert.

viertens: es hat bedenken gegeben, dass manche bestimmungen zu hart erscheinen, dass so etwas wie ein landesnotstandsrecht entsteht. dem gegenueber steht, dass es keine ausschaltung der gewählten organe geben darf. im gegenteil: die leitung des einsatzes obliegt dem buergermeister oder einem von ihm bestimmten stadt-senats-mitglied.

fuenftens: einige massnahmen wirken im ersten augenblick hart. so wird vorsorge getroffen, dass hilfe und hilfsleistungen nicht verweigert werden koennen. leistungsanforderungen und unterkunftsanforderungen sind moeglich. die zeitdauer und zumutbarkeit werden geregelt. es sind auch entschaedigungen vorgesehen.

sechstens: zur alarmierung und information der bevoelkerung: es sind gespraechе mit dem bund ueber eine einheitliche alarmierung in allen bundeslaendern in gang. unterschiedliche alarmsignale waeren ein schlechter dienst an der bevoelkerung. in diesem bereich raeumt das rundfunkgesetz dem landeshauptmann zahlreiche moeglichkeiten ein. schon bisher hat der orf, besonders das landesstudio wien, echte hilfsbereitschaft gezeigt. daneben kommt der wiener presse besondere bedeutung zu. in gespraechen mit den herausgebern wird es darum gehen, das erscheinen der zeitungен im katastrophенfall zu garantieren und notfalls mit extra-ausgaben die bevoelkerung zu informieren.

siebtens: die katastrophenhilfe kann nicht ohne mitwirkung der bevoelkerung auskommen. das gesetz reiht sich in die sicherheitsbemuehungen des landes wien und den sicherheitsplan des buergermeisters ein. das gesetz ist unbedingt notwendig, gleichzeitig ist zu hoffen, dass es lange zeit nicht angewendet werden muss.

ltbg. dkfm. b a u e r (fpoe) erklarte, dass die freiheitlichen grundsatzlich die vorsorge fuer ausserordentliche ereignisse begruessen. es ist allerdings zu untersuchen, wie weit dadurch freiheitlich-buergerliche grundrechte ueber bord gehen beziehungsweise eingeschraenkt werden. derartige grundrechte duerften auch im

katastrophenfall in so geringem ausmass wie nur moeglich geschmaelert werden. in diesem sinne geht das vorliegende gesetz hart an die grenzen dessen, was noch akzeptabel sei.

unbefriedigend sind einige definitionen und formulierungen. sie sind unklar, zu wenig bestimmt. das betrifft etwa die voraussetzungen zur anwendung des gesetzes, wie lange es angewandt wird und unter welchen umstaenden. zu weitgehend formuliert ist hingegen die bestimmung ueber den einsatzbereich. nach der jetzigen formulierung ueber den aufenthalt von personen im einsatzgebiet muesste der aufenthalt der wohnbevoelkerung oder der dort arbeitenden erst speziell gestattet werden. unklar sind auch die bestimmungen ueber die entfernung von gegenstaenden, die im einsatzbereich zu- und abfahrt der einsatzkraefte behindern. das koennte besonders bei entschaeDIGungsanspruechen zu einem rattenschwanz von verfahren fuehren. man macht es sich anscheinend bei den entschaeDIGungsbestimmungen allzu einfach. es fehlt ein hinweis, nach welchen grundsuetzen entschaeDIGt wird, etwa bei wertminderung oder verdienstentgang. es sollte eindeutig festgelegt werden, dass nur dann keine entschaeDIGung gebuehrt, wenn etwa ein auto, ordnungsgemaess und mit noetiger sorgfalt entfernt wurde.

unklar und verfassungsgemaessig bedenklich erscheint auch die bestimmung, dass jedermann zu leistungen herangezogen werden kann. dem-gemaess koennten auch heeresangehoerige oder postbedienstete heran-gezogen werden, was zu kompetenzueberschneidungen fuehren kann. schliesslich kritisierte der abgeordnete, dass im personenkreis, der fuer den beirat aufgezaehlt wird, die politischen organe nicht ge-nannt werden. darin duerfe aber speziell der buergermeister und der gemeinderat nicht vergessen werden.

insgesamt ist das gesetz zu wenig exakt formuliert. (forts.)

(smo)

1230

k o m m u n a l :

=====

wienener Landtag (2):

katastrophenhilfegesetz (forts)

14 wien, 21.11. (rk) wien sei das fuenfte bundesland, das ein katastrophenhilfegesetz beschliesst, erklarte labg. k o e c h l (oevp). seit 1974 fordere die oevp ein solches gesetz. die nunmehrige vorlage stelle das weitestgehende aller derartigen gesetze dar. auch die frage des selbstschutzes werde geregelt. der selbstschutz liege in wien im argen. ein von der oevp gestellter antrag, dem landesverband fuer zivilschutz ausreichend mittel zur verfuegung zu stellen, sei bisher nicht behandelt worden. eine wohnhaeuserbestandsaufnahme gebe es nur fuer den 9. bezirk. der selbstschutz sei besonders wichtig fuer den zeitraum zwischen dem eintritt einer katastrophe und dem wirksamwerden der hilfsmassnahmen. koechl erklarte, er teile die meinung von stadtrat schieder, dass fuer den katastrophenalarm eine einheitliche regelung in oesterreich notwendig sei. es sei richtig - und gehe auf eine anregung der oevp zurueck - dass alle kraefte eines bezirktes fuer die beratung des buergermeisters herangezogen werden.

die hauptlast bei der bekaempfung von katastrophen trage die feuerwehr, deren vorbildlichen einsatz koechl besonders hervorhob. es sei beschaemend, dass das rote kreuz in wien nur 140 freiwillige helfer habe, bei fast jedem einzelnen unfall gebe es mehr schaulustige. auch die feuerwehr habe keine freiwilligen helfer. das rote kreuz verfuege ueber ein notlazarett mit hundert betten. trotz arbeitensamariter und anderen organisationen sei dies alles noch nicht ausreichend. personelle und materielle vorsorge sei auch in den spitaelern zu treffen.

der katastrophenschutz sei auch als teil der umfassenden landesverteidigung zu sehen. neutralitaet duerfe nicht mit untuetigkeit verwechselt werden. die bevoelkerung muesse sich mit der umfassenden landesverteidigung identifizieren, die zivile infrastruktur muesse funktionieren.

auch bauliche schutzmassnahmen sollten in erwaegung gezogen werden. wien habe als einziges bundesland keine vorsorge in der bauordnung getroffen.

labg. l a n d s m a n n (spoe) wies auf zahlreiche grosseinsetze in den vergangenen jahren - hochwasser, stuerme, einsturz der reichsbruecke, braende - hin, welche die einsatzbereitschaft der feuerwehr unter beweis gestellt haben. die zusammenarbeit mit den bundesdienststellen habe sehr gut funktioniert. das nunmehr vorliegende gesetz soll keineswegs den eindruck erwecken, dass auf diesem gebiet bisher keine koordination moeglich war. dies sei schon bisher durch zahlreiche bestimmungen in einzelgesetzen gewaehrleistet gewesen.

wien sei mit anderen bundeslaendern der auffassung, dass in der frage eines katastrophenhilfegesetzes die landeszustaendigkeit gegeben sei.

die feuerwehr arbeite bereits an der ausarbeitung eines katastrophenschutzplanes.

auch an der mitarbeit freiwilliger organisationen bestaende interesse. allerdings muesse diese bereitschaft zur mitarbeit auch die bereitschaft zur durchfuehrung der entsprechenden schulungen und uebungen beinhalten.

ausserordentlich wichtig sei auch der selbstschutz. die menschen muessen bereit sein, auch selbst zum schutz vor katastrophen beizutragen. die gemeinde habe fuer die vermittlung der notwendigen kenntnisse und fertigkeiten Sorge zu tragen, soll allerdings nur dann eingreifen, wenn das informationsangebot der entsprechenden organisationen nicht ausreicht.

grosse bedeutung komme der freihaltung des einsatzbereiches von schaulustigen und unbefugten zu, um stoerungen und behinderungen bei der durchfuehrung des einsatzes zu vermeiden. die bevoelkerung muesse um verstaendnis fuer die moegliche heranziehung von personen fuer hilfsleistungen sowie fuer die heranziehung fremden grundes ersucht werden. alle diese bestimmungen seien nur fuer wirkliche katastrophenaefaelle gedacht, um alles tun zu koennen, um leben zu schuetzen.

labg. n u s s b a u m (spoe) unterstrich ebenfalls die besondere bedeutung der freihaltung des einsatzortes sowie des rechtes des einsatzleiters, personen zur arbeitsleistung heranzuziehen. die feuerwehr habe an diesem gesetz entscheidend mitgearbeitet. es

koenne auf bestehenden einrichtungen aufbauen. allein 1976 habe die feuerwehr 22.722 einsaetze durchgefuehrt. unermuedlich sei die feuerwehr auch um technische verbesserungen bemueht. die ausruestung wurde modernisiert, das ausbildungskonzept auf den letzten stand gebracht. damit seien die technischen voraussetzungen geschaffen worden, um fuer alle faelle geruestet zu sein. die menschen muessten aber auch selbst etwas zur sicherheit beitragen. gerade etwa bei der brandverhuetung koenne der einzelne entscheidendes leisten. an stadtrat schieder stellte nussbaum die frage, wann die angekuendigte sicherheitsbroschuere fuer die haushalte erscheinen werde.

stadtrat s c h i e d e r hob in seinem schlusswort das grosse verantwortungsgefuehl hervor, mit dem die debatte um das katastrophenhilfegesetz gefuehrt worden sei. die debatte habe gezeigt, wie wichtig die schaffung eines solchen gesetzes sei. die rechtlichen grundlagen fuer die zustaeendigkeit des landes wien seien erlaeutert worden. schieder kuendigte das baldige vorliegen der sicherheitsbroschuere fuer die haushalte an. mit dem zivilschutzverband sollen detailgespraechе aufgenommen werden. alle moeglichkeiten freiwilliger mitarbeit sollen geprueft werden. schieder erklaerte, dass er die ansicht von labg. koechl ueber den zusammenhang zwischen katastrophenschutz und umfassender landesverteidigung teile. zur frage, ob durch das katastrophenhilfegesetz bundesangelegenheiten tangiert werden, stellte schieder klar, dass durch das gesetz alle massnahmen, die durch andere gesetze geregelt werden, nicht beruehrt werden.

die von labg. dkfm. bauer geaeusserten sorgen ueber die verletzung der privatsphaere bestuenden nur dann zu recht, wenn es nicht schon das bundesmilitaerleistungsgesetz gaebe, an das sich die einschlaegigen bestimmungen des katastrophenhilfegesetzes angelehnt haben. das nunmehr vorliegende gesetz regelt alles, was im notfall zum wohl der bevoelkerung getan werden muss.

a b s t i m m u n g : in 1. und 2. lesung einstimmig angenommen. (ger) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener Landtag (3):

veranstaltungsstaettengesetz

16 wien, 21.11. (rk) ueber das wiener veranstaltungsstaettengesetz referierte Landeshauptmann-stellvertreterin gertrude froehlich-sandner (spoe). waehrend das veranstaltungswesen bereits 1971 durch das wiener veranstaltungsgesetz zusammenfassend neu geregelt worden sei, waren die bau- und feuerpolizeilichen sowie betriebstechnischen vorschriften fuer veranstaltungsstaetten nicht einbezogen. das nunmehr vorliegende gesetz regelt jetzt alle diesbezueglichen belange.

der gesetzesentwurf ist zwangslaefig recht umfangreich, da er sich nicht nur auf die verschiedenen theater, zirkusse, ausstellungsstaetten und konzertsaele bezieht, sondern auch sportstaetten praeremaessige volksvergnuegungsstaetten, gastgewerbe- und vereinslokale sowie den oeffentlichen musik-, tanz- und spielapparatebetrieb mit einschliesst. bei den bau- und feuerpolizeilichen belangen wurde auf die geltenden bestimmungen der bauordnung fuer wien bedacht genommen und dabei getrachtet, unnoetige abweichungen zu vermeiden.

im gesetzesentwurf wurde davon ausgegangen, dass sicherheit vorrang hat. ziel des gesetzesentwurfes sei es, eine gefaehrdung von veranstaltungsteilnehmern moeglichst zu vermeiden, ohne dass das wiener veranstaltungsleben durch unverhaeltnismaessig kostspielige und nach der art der veranstaltungsstaette unnoetige sicherheitsvorkehrungen belastet wird.

labg. schneider (oevp) verwies auf die zahlreichen schwierigkeiten, die bei der erarbeitung des gesetzesentwurfes ueberwunden werden mussten. wenn beispielsweise ein gasthaus zur veranstaltungsstaette wird, koennen sich technische probleme ergeben, die auch finanzielle belastungen nach sich ziehen.

als historisch gewachsene stadt verfuege wien ueber viele alte veranstaltungsstaetten. eine rigorose anwendung des neuen veranstaltungsstaettengesetzes wuerde zu vielen verboten fuehren. es sei daher wichtig, dass der gesetzesentwurf eine gewisse toleranz

aufweise, vor allem in der uebergangszeit. die oevp werde dem gesetzesentwurf gerne zustimmen.

labg. w i e s i n g e r (spoe) hob besonders die uebersichtlichkeit des neuen gesetzesentwurfes hervor. erstmalig werden forderungen an die sanitaeren anlagen gestellt, erstmalig werde auch ruecksicht auf behinderte genommen. so muesse bei saelen mit mehr als 300 besuchern vorsorge getroffen werden, dass auch behinderte mit rollstuehlen platz finden koennen.

der bedeutende umfang des gesetzesentwurfes resultiere aus der verschiedenartigkeit der veranstaltungsstaetten. der redner schloss mit dem appell an die veranstalter, sich im laufe der naechsten jahre den neuen gesetzesnormen anzunaehern und erklaerte, dass seine fraktion dem gesetzesentwurf zustimmen werde.

in ihrem schlusswort betonte landeshauptmann-stellvertreterin f r o e h l i c h - s a n d n e r nochmals, dass durch das neue wiener veranstaltungsstaettengesetz menschenleben geschuetzt, jedoch veranstaltungen nicht unnoetig erschwert werden sollen.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen in erster und zweiter lesung. (forts)

k o m m u n a l :

=====

wiener landtag (4):

kanalraeumungs- und kanalgebuehrengesetz

21 wien, 21.11. (rk) das vielbeschwoerene, aber in der praxis wenig verwendete verursacherprinzip kommt mit dem neuen kanalraeumungs- und gebuehrengesetz zum tragen, erklarte stadtrat m a y r (spoe) als berichterstatter. waehrend bisher die privaten haushalte die betriebe subventionierten, wird nun gebuehrengerechtigkeit hergestellt. um den uebergang in seiner auswirkung nicht zu abrupt zu gestalten, ist ein dreistufiges verfahren vorgesehen: zunaechst werden die gebuehren auf grund der derzeitigen gesetzlichen grundlage angehoben, ab dem jahre 1969 gilt die bezogene frischwassermenge als neue bemessungsgrundlage und bis zum jahre 1982 wird man versuchen, an die kostendeckung heranzukommen. folgende ausnahmen sind vorgesehen: wenn nachweislich jaehrlich zehn prozent der bezogenen frischwassermenge (mindestens 200 kubikmeter) nicht in den kanal abgefuehrt werden, braucht man fuer diese menge keine abwassergebuehr zu bezahlen. weiter gibt es abschlaege fuer grossverbraucher ab einer bezogenen menge von 10.000 kubikmeter jaehrlich, die bis zu 90 prozent der gebuehr ausmachen koennen. mayr verwies abschliessend auf die foerderungsaktion fuer wassersparende massnahmen, die noch heute im gemeinderat beschlossen wird.

eine sinnvolle reform zur herstellung der gebuehrengerechtigkeit wird zu einer enormen erhoehung missbraucht, erklarte labg. dr. h i r n s c h a l l (fpoe). durch das neue abwassergesetz kommt es zu einer verdoppelung bis verdreifachung des bisherigen aufkommens. das ist unzumutbar.

die fpoe ist aus prinzipiellen gruenden gegen eine gebuehrenberechnung, die eine verzinsung des eingesetzten kapitals und die kapitaltilgung bei der gebuehrenfestsetzung einbezieht. hirmschall stellte den a n t r a g , diesen passus im gesetz zu streichen. ein weiterer a n t r a g der fpoe fordert, dass fuer die pflege der gruenanlagen eine ermaessigung in form einer pauschalierung gewahrt wird. hirmschall wandte sich auch gegen die durch das gesetz

hervorgerufene enorme belastung der wiener wirtschaft. so kommt es in einzelfaellen zu erhoehungen um mehrere millionen schilling im jahr.

dieser entwurf stinkt zum himmel, er wurde in aller schnelle gebastelt und weist daher sehr viele maengel auf, erklarte stadtrat n e u s s e r (oevp). wesentliche voraussetzungen und annahmen stimmen nicht. waehrend der magistratsentwurf mit einer jaehrlichen abwassermenge von 94 millionen kubikmeter rechnet, weist das statistische jahrbuch der stadt wien 1976 eine menge von 218 millionen kubikmeter auf. allein aus dieser differenz ergeben sich mehreinnahmen von 300 millionen schilling pro jahr, die verschwiegen wurden. weitere 250 millionen fallen ab dem jahr 1981 an, wenn die grossklaeranlage in betrieb ist und die abschreibungen aus diesem bauwerk fuer die gebuehr herangezogen werden. ebenso macht die verzinsung des eingesetzten kapitals 250 millionen aus. das ergibt zusammen mit den vom magistrat genannten zahlen eine milliarde pro jahr. eine solche erhoehung war noch nie da, stellte neusser fest.

diese belastungen kann die wiener wirtschaft nicht verkraften. es wird auswirkungen auf die preise und arbeitsplaetze geben. erhoehungen bis zum vierhundertsechsfachen der derzeitigen gebuehr muessen einfach dazu fuehren, dass es immer schwieriger sein wird, in wien betriebe anzusiedeln. darueber hat sich die spoe offensichtlich keine gedanken gemacht.

unterbrechung

zu diesem zeitpunkt wurde die debatte unterbrochen, um die dringliche anfrage der oevp ueber die erdberger bruecke zu behandeln (siehe landtag 5 und landtag 6). die debatte ueber das neue kanalgesetz wurde mit einem beitrag des landtagsabgeordneten ing. h o f s t e t t e r (spoe) fortgesetzt.

vom umweltschutz laesst sich in sonntagsreden zwar schoen reden, wirksame massnahmen durchzufuehren, ist allerdings weniger schoen, erklarte labg. h o f s t e t t e r (spoe). internationale erfahrungen zeigen, dass nach einfuhr der neuen abwassergebuehr der trinkwasserverbrauch um zehn bis 15 prozent zurueckging. dies ist ein wesentlicher aspekt fuer die nun vorgeschlagene neue regelung. weiter soll eine gebuehrengerechtigkeit hergestellt werden. waehrend die haushalte zwar nur 34 prozent des abwassers verursachen, mussten sie bisher 60 prozent der kosten tragen. die betriebe, die 64 prozent des

abwassers verursachen, mussten bisher nur 40 prozent der kosten tragen. das soll nun beseitigt werden. hofstetter meinte, dass die betriebe die zusaetzliche belastung tragen koennen. beim ueberwiegenden teil der betriebe erreicht die neue abwassergebuehr gemessen am umsatz einen anteil bis zu einem prozent. nur in einzelfaellen geht der anteil auf zwei bis drei prozent hinauf. diese zahlen zeigen, dass die neue gebuehrenregelung keinen vorwand fuer eine preiserhoehung hergibt. die belastungen der wohnungen und siedlungshaeuser sind zumutbar, sie werden im jahre 1979 pro wohnung und monat zwischen drei und 15 schilling ausmachen, fuer ein siedlungshaus ist mit einer monatlichen mehrbelastung von 20 bis 30 schilling zu rechnen. hofstetter stellte den a n t r a g , fuer eigenheime, die der wohnbaufoerderung unterliegen und fuer kleingaertner auf beschluss des gemeinderates einen pauschalbetrag festzusetzen, um den die kanalgebuehr vermindert wird. damit soll das giessen von rasenflaechen beruecksichtigt werden.

labg. d a l l e r (oevp) kritisierte, dass jene siedler die nicht an das oeffentliche kanalnetz angeschlossen sind, stark benachteiligt werden. diese siedler muessen viermal so viel bezahlen als besitzer von eigenheimen, die einen kanalanschluss besitzen.

stadtrat m a y r erklaerte in seinem schlusswort, dass in der vorgeschlagenen abwassergebuehr von 2.40 s pro kubikmeter die kosten der hauptklaeranlage bereits zu zwei dritteln beruecksichtigt sind. die annahme von stadtrat neusser, diese kosten kommen ab 1981 voll zum tragen, ist daher falsch. ebenso wird sich zeigen, ob die vom magistrat geschaeetzte abwassermenge oder die von stadtrat neusser erwaehnten mengen richtig sind. sollten wirklich um 124 millionen kubikmeter pro jahr mehr abwasser anfallen, muesste die gebuehr bereits nach einem jahr drastisch gesenkt werden. zum vorwurf des labg. dallier erwaehnte mayr, dass private firmen derzeit 70 schilling pro kubikmeter raeumgebuehr fuer senkanlagen verrechnen. die stadt denkt an eine gebuehr in der groessenordnung zwischen 50 und 60 schilling.

abschliessend meinte mayr, dass jene groessere stadt oesterreichs, die bereits eine abwassergebuehr aufgrund des neuen systems einhebt, naemlich salzburg, derzeit 2.92 s einschliesslich der mehrwertsteuer verrechnet. in wien werden es 1979 2.40 s sein, und so

kann man sich erwarten, dass die wiener betriebe diese belastung tragen koennen werden.

a b s t i m m u n g : die abaenderungsantraege der fpoe wurden mit den stimmen der spoe abgelehnt, der antrag der spoe wurde mit den stimmen der spoe angenommen. das neue kanalraeumungs- und kanalgebuehrengesetz wurde mit den stimmen der spoe angenommen. (sei)

(forts)

1648

k o m m u n a l :

wiener landtag (5):

dringliche anfrage ueber erdberger bruecke

19 wien, 21.11. (rk) die debatte ueber das kanalraeumungs- und kanalgebuehrengesetz wurde zur behandlung einer dringlichen anfrage der oevp an den landeshauptmann ueber die erdberger bruecke unterbrochen. in der anfrage heisst es, dass die erdberger bruecke hunderte risse im beton der auflager und des tragwerkes aufweise. die widerlagerbolzen und die widerlagerscheiben seien verformt und verschoben. die risse erweitern sich, der beton weise schaeden auf. der mit der ueberpruefung der erdberger bruecke beauftragte pruefingenieur sei frueher sachbearbeiter an diesem brueckenobjekt gewesen. nach ansicht der oevp sei es inkompatibel, dass ein ehemaliger sachbearbeiter des planers mit der untersuchung beauftragt wurde. da die sicherheit von tausenden, die taeglich die erdberger bruecke benuetzen, nicht mehr voll gewaehrleistet erscheine, richtete die oevp folgende dringliche anfrage an landeshauptmann leopold gratz:

''1) ist der herr landeshauptmann der ansicht, dass bei identitaet von planungsmitarbeiter und pruefer, so wie dies bei der erdberger bruecke der fall war, ein objektives pruefungsergebnis ueberhaupt moeglich ist?

2) ist der herr landeshauptmann bereit, das beim weststadion eingesetzte internationale expertenteam auch mit der sicherheitspruefung bei der erdberger bruecke kurzfristig zu beauftragen?

3) gewaehrleisten die derzeit begonnenen betonabstuetzungsarbeiten allein schon die notwendige tragfaehigkeit und sicherheit der erdberger bruecke?

4) haelt auch der herr landeshauptmann derzeit eine belastungsprobe der erdberger bruecke fuer unnoetig?

5) ist der herr landeshauptmann bereit, umgehend zu veranlassen, dass die kompletten sanierungsarbeiten an der erdberger bruecke in auftrag gegeben werden?

6) ist der herr landeshauptmann bereit, einzelne abgeordnete auf verlangen in ungekuerzte untersuchungsberichte ueber brueckenueberpruefungen einsicht nehmen zu lassen?''

zur begruendung der anfrage meldete sich labg. h o f f m a n n (oevp) zu wort. man solle nicht versuchen, zu verniedlichen. weder setzungen noch die auswechslung von tragwerksteilen seien in abrede gestellt worden. nichts spreche gegen eine belastungsprobe. beim weststadion habe buergermeister gratz rasch eine sperre verfuegt. die erdberger bruecke sei ausserordentlich stark frequentiert, ausser ueberpruefungen und betonbalkenstuetzungen habe es bis jetzt keine weiteren massnahmen gegeben. angeblich sei der boden zur ruhe gelangt, man muesse jedoch beruecksichtigen, dass der winter bevorstehe, so dass weitere setzungen nicht auszuschliessen seien. die tragwerksschaeden seien so schwer, dass betonstuecke ausbrechen. sicherheit muesse vorrang haben. die oevp fordere deshalb die ueberpruefung und sanierung der bruecke.

labg.dr. h i r n s c h a l l (fpoe) wies darauf hin, dass auf grund der erfahrungen in juengster vergangenheit die ueberpruefung gar nicht sorgfaeltig genug sein koenne. die bedenken bei der erdberger bruecke seien schwer genug, um internationale experten heranzuziehen, die allerdings nicht unbedingt mit den beim weststadion eingesetzten experten identisch sein muessen. es sei keinesfalls ausreichend, wenn ausschliesslich ein pruefer herangezogen werde, der an der planung der bruecke mitgewirkt habe. eine gewisse befangenheit sei naemlich nicht auszuschliessen. gegen eine belastungsprobe sei zwar nichts einzuwenden, aber auf ihr ergebnis allein solle man sich nicht verlassen, sei doch die reichsbruecke zum zeitpunkt der geringsten belastung eingestuerzt.

stadtrat b o e c k betonte, er habe nie erklart, dass die erdberger bruecke vollkommen in ordnung sei. sie weise maengel auf, die jedoch laufend behoben werden. am 28. august 1976 sei mit der hauptuntersuchung der 1970 erbauten bruecke begonnen worden. das erste ergebnis am 2. september 1976 lautete: eine sperre oder verkehrsbeschraenkung ist nicht notwendig. boeck berichtete ueber die weiteren wichtigsten etappen der untersuchung:

18. februar 1977: die frage einer belastungsprobe wird diskutiert, die fachleute sind einhellig der ansicht, dass dadurch keine erkennnisse ueber die sicherheit der bruecke gewonnen werden koennten.

17. juni 1977: es bestehen drei probleme:

- a) schaeden an den fuehrungslagern
- b) risse am tragwerk
- c) kaempferschiebungen (widerlager, anm. der red.)

9. september 1977: als vorsorgemassnahme gegen bewegungen im erdreich soll ein bestehender kanal verstaerkt werden.

12. september 1977: folgende massnahmen muessen durchgefuehrt werden:

- 1) sanierung der fuehrungslager, 2) beschraenkung der verschiebung der kaempfer, 3) (und von relativ geringfuegigster bedeutung) sanierung der risse.

20. november 1977: der bericht nennt folgende ergebnisse:

- 1) die messungen der kaempferschiebung zeigen einen stationaeren zustand. derzeit werden alle zwei wochen messungen vorgenommen.
- 2) die sanierung der fuehrungslager steht vor dem abschluss.
- 3) in der frag der risse wird in absehbarer zeit etwas geschehen.
- 4) die dilatationen wurden bereits saniert.

boeck betonte, dass die erdberger bruecke unter staendiger beobachtung stehe. in den letzten 13 monaten haben nicht weniger als 28 grosse sitzungen in dieser angelegenheit stattgefunden. boeck appellierte, die fachleute in ruhe arbeiten zu lassen.

in der debatte wies labg. h o f f m a n n (oerp) auf sinterungen zwischen den fahrbahnen hin. der bericht von stadtrat boeck sei nicht sehr beruhigend gewesen. die inkompatibilitaetsbedenken habe boeck nicht einmal erwaeht.

labg. r a u t n e r (spoe) warf der oerp vor, unsicherheit erzeugen zu wollen. die oerp moege sich auskunft bei fachleuten holen. sogenannte "betonkraetzen" finde man bei jedem bauwerk. sie haben keinerlei bedeutung und keinen zusammenhang mit dem bauwerk. eine belastungsprobe waere nicht sinnvoll. (ger) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener landtag (6):

dringliche anfrage (schluss)

18 wien, 21.11. (rk) landtagsabgeordneter ing. k r e i n e r (oevp) wies auf einen bericht der "arbeiter-zeitung" hin, in dem ueber die debatte des bauten-ausschusses berichtet wird, dass stadtrat boeck selbst bei der erdberger bruecke gewesen sei und dort auf dem schotterberg zahlreiche "betonkraetzen" gefunden habe, auf keinen fall aber beton-bruchstuecke von der bruecke. mit den worten "der von mir mitgebrachte betonklotz stammt jedoch aus dem brueckenkoerper", praesentierete auch dieser abgeordnete dem landtag ein betonbruchstueck. dieses stueck, erklaerte er, sei keine "kraetze", der abdruck des widerlagers sei darauf deutlich erkennbar. es ist offensichtlich heruntergefallen.

landeshauptmann leopold g r a t z antwortete wie folgt: "wenn auch nach den bestimmungen des bundesverfassungsgesetzes meine verantwortung als organ der mittelbaren bundesverwaltung in wien nicht gegenueber dem landtag, sondern gegenueber dem zustaendigen bundesminister besteht, so bin ich dennoch gerne bereit auf die dringliche anfrage zu antworten.

zu dem nicht nur im landtag, sondern auch im zuge der verunsicherungskampagne der oesterreichischen volkspartei laufend lancierten meldungen lassen sie mich eine grundsaeztliche feststellung treffen. die nach dem einsturz der reichsbruecke von mir in auftrag gegebenen besonders sorgfaeltigen pruefungen aller wesentlichen bruecken und ingenieurbauten in wien haben bei einer reihe von bruecken und bauten zur erkennung von schaeden und daher zu reparaturarbeiten gefuehrt. vor einem gremium von fachleuten waere es ueberfluessig, noch gesondert darauf hinzuweisen, dass in der ganzen welt seit dem einsturz der reichsbruecke die pruefungstaetigkeit an bruecken und ingenieurbauten noch verstaerkt wurde.

nur in wien, im besonderen bei der oesterreichischen volkspartei, wird diese sehr genaue, mit hohem verantwortungsbewusstsein vorgenommene pruefungstaetigkeit sowohl unserer beamteten mitarbeiter als auch der oesterreichischen zivilingenieure nicht mit genugtung

zur kenntnis genommen und anerkannt, sondern als quelle permanenter verdaechtigungen benutzt.

ich moechte feststellen, dass alle seither in der oeffentlichkeit bekanntgewordenen schadensfaelle, die dann zu reparaturarbeiten fuehrten, weder durch journalistische recherchen, noch durch betonbrocken sammelnde mandatare zutage gebracht wurden, sondern durch die verantwortungsbewusste prueftaetigkeit der damit beauftragten ingenieure. es waere an der zeit, diesen personen, von denen jeder mit seiner unterschrift die verantwortung fuer die sicherheit tausender menschen uebernimmt, einmal dank statt hohn entgegenzubringen. ich fuehle mich berechtigt, ihnen allen im namen der wiener und wienerinnen danke zu sagen.

dass alle und auch ich persoendlich die verantwortung sehr ernst nehmen, beweist die von mir angeordnete sperre des weststadions. dort, wo tatsaechlich, wenn auch nur minimale gefahren bestehen, bin ich beweisbar bereit, ohne ruecksicht auf prestige zu handeln. denn die sicherheit der menschen ist wichtiger als das prestige von personen oder firmen.

die konkreten fragen beantworte ich wie folgt:

1) ja (rufz). angesichts der tatsache, dass die pruefung durch einen zivilingenieur fuer bauwesen in zusammenarbeit mit dem entwerfer der bruecke und den magistratsabteilungen 29 und 41 durchgefuehrt wird.

2) nein (rufz). das expertenteam ist nicht mit der sicherheitspruefung des weststadions betraut, sondern mit der pruefung der ursachen fuer die festgestellten maengel. im falle der erdberger bruecke sind alle befassten fachleute von innen und ausserhalb des magistrats hinsichtlich des pruefungsvorganges, hinsichtlich festgestellter maengel und der art ihrer behebung zu uebereinstimmenden schlussfolgerungen gelangt. eine konkrete gefaehrung wurde zum unterschied vom weststadion ebenso uebereinstimmend ausgeschlossen.

3) es werden nicht nur betonstuetzungsarbeiten, sondern laufend messungen der kaempferverschiebungen durch die ma 41, eine sanierung der fuehrungslager und verschliessung der risse durch fugenmaterial, derzeit im pruefungsstadium, vorgenommen.

4) die fragestellung, die mir expertenqualitaet im brueckenbau zuschreibt, ist zwar fuer mich schmeichelhaft, ich gebe aber dennoch besser die uebereinstimmende stellungnahme der ma 29, der pruefungsingenieure und der firma wieder:

'aus einer belastungsprobe koennen nach uebereinstimmender meinung der fachleute infolge nichtlinearitaet des problems keine angaben ueber die bruchlast beziehungsweise ueber die bei normge-maesser verkehrbelastung vorhandenen sicherheiten gewonnen werden. weiter ist es unmoeglich, aus einer solchen belastungsprobe angaben ueber eine allenfalls verkuerzte lebensdauer oder eine be-eintraechtigung (verkehrsbeschraenkung) waehrend der bestands-dauer des tragwerkes zu gewinnen. der vollstaendigkeit halber muss angefuehrt werden, dass das tragwerk infolge temperatur (abkuehlung) und kaempferverschiebung (nach aussen) um ein vielfaches mehr bean-sprucht wird, als durch die verkehrbelastung.'

5) wie ich bereits mitteilte, sind die auftraege seitens der zustaeendigen abteilungen vor monaten ergangen, sie umfassen:

- o eine messung der kaempferverschiebungen, die bis zu zwei milli-meter feststellbar sind.
- o sanierung der fuehrungslager.
- o ausfuellung der risse.
- o sanierung der fahrbahnuebergaenge.

6) die beurteilung der qualitaet und der vollstaendigkeit der untersuchungen, zu dem jedenfalls auch fachwissen erforderlich ist, erfolgt durch das sicherheitskontrollamt.

das sicherheitskontrollamt wird im sinne der tradition des kontrollamtes alle diese untersuchungen unbeeinflusst und schonungslos pruefen und darueber bericht erstatten.

da im verfassungsmaessigen pruefungsauftrag des sicherheitskontrollamtes die polemische verwertung von pruefungsberichten in der oeffentlichkeit nicht vorgesehen ist, erscheint mir dies als der bessere weg, eine objektive qualifizierung der untersuchungen zu erreichen. denn aus dem zusammenhang gerissene pruefungsseiten und betonbrocken ergeben sicher kein objektives bild.'" (smo) (forts)

wiener Landtag (7):

parkometergesetz

22 wien, 21.11. (rk) ueber die neuerliche aenderung des parkometergesetzes referierte stadtrat hans mayr (spoe). danach habe der paragraph 4 zu lauten:

- 1) handlungen oder unterlassungen, durch die die abgabe hinterzogen oder fahrlaessig verkuerzt wird, sind als verwaltungsuibertretungen mit geldstrafen bis zu 3.000 s zu bestrafen.
- 2) die sonstigen uebertretungen der gebote und verbote dieses gesetzes und der auf grund dieses gesetzes erlassenen verordnungen sind als verwaltungsuibertretungen mit geldstrafen bis zu 1.000 s zu bestrafen.
- 3) bei allen gemaess absatz 1 und 2 mit strafe bedrohten uebertretungen der gebote und verbote dieses gesetzes koennen mit organstrafverfuegungen geldstrafen bis zu 300 s eingehoben werden.

wie stadtrat mayr ausfuehrte, wird durch diese aenderung erreicht, dass die autofahrer die strafe nicht mehr wie bisher mit zwei erlagscheinen bezahlen muessen, sondern mit einem. die strafobergrenze von 3.000 s sei vor allem auch deshalb erforderlich, um verfaelschungen der parkscheine, die neuerdings nicht mehr gerichtlich bestraft werden, entsprechend ahnden zu koennen.

als erster debattenredner bezweifelte labg. kreenn (fpoe), dass durch diese novellierung eine verbesserung der parkmoeglichkeiten erreicht werden wird. als das parkometergesetz 1974 erlassen wurde, wurde die schaffung von 2.000 parkplaetzen pro jahr angepeilt. davon koenne jedoch keine rede sein. die jetzige aenderung des parkometergesetzes sei weder eine soziale, noch eine gerechte loesung. vor allem die wohnbevoelkerung in den gebieten mit blauen zonen

./.

werde ungebuehrlich belastet. die fpoe werde der abaenderung des gesetzes nicht zustimmen.

stadtrat dr. g o l l e r (oevp) bezifferte die einnahmen der stadtverwaltung nach der strassenverkehrsordnung und dem parkometergesetz mit 136 millionen schilling. davon wuerden lediglich 26 millionen fuer die vermehrung des parkraums ausgegeben - ein viel zu geringer betrag. um den hohen bestrafungen bei uebertretungen in den kurzparkzonen zu entgehen, werden die kraftfahrer die blauen zonen meiden, den wirtschaftsverkehr behindern und durch falsches parken auch den fliessenden verkehr beeintraechtigen.

wahrend in salzburg massnahmen getroffen wurden, um parkerleichterungen fuer die wohnbevoelkerung in blauen zonen zu schaffen, werde in wien in dieser richtung nichts getan. im innerstaedtischen bereich werde dadurch die gegenteilige wirkung der angestrebten revitalisierung erreicht. die oevp werde der gesetzesaeenderung nicht zustimmen.

der naechste debattenredner, labg. b u s t a (spoe) fuehrte als positives kurzparkzonen-beispiel die otto bauer-gasse im sechsten bezirk an. wahrend man dort frueher ueberhaupt keinen parkplatz fand, weil die gasse von dauerparkern blockiert war, gaebe es jetzt genuegend parkmoeglichkeit. durch die vorliegende gesetzesaeenderung soll vor allem jener personenkreis getroffen werden, der sich bewusst und in voller absicht ausserhalb der gemeinschaft stelle.

in seinem schlusswort gab stadtrat m a y r zu bedenken, dass die grosstaedte weltweit durch parkometersaeulen verschandelt werden. wien sei durch die rationierung des parkraums durch blaue zonen einen anderen, und wie sich gezeigt hat, guenstigeren weg gegangen.

a b s t i m m u n g : a n g e n o m m e n mit den stimmen der spoe in erster und zweiter lesung. (we) (schluss)

ende des landtags

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (1)

23 wien, 21.11. (rk) im anschluss an die landtagssitzung trat der wiener gemeinderat unter dem vorsitz von buergermeister leopold gratz zusammen. es lagen zwei fpoe-anfragen vor. eine dringliche anfrage der fpoe an den buergermeister betreffend weststadion wird vor schluss der sitzung behandelt.

r i c h t i g s t e l l u n g: der zu beginn des landtagsberichtes erwaehte fpoe-antrag wird im g e m e i n d e r a t eingebracht.

subventionen

den antrag, dem verein "oesterreichisches jugendsymphonie-orchester" einen foerderungszuschuss von 125.000 s zu gewaehren, referierte gr. h o l u b a r z (spoe). gr. prof. b i t t n e r (oevp) wandte sich gegen die bedeckung aus dem kulturschilling und verlangte die bedeckung aus dem kulturbudget. im s c h l u s s w o r t wies der berichterstatter darauf hin, dass die entnahme aus den kulturschilling rechtlich fundiert ist.

a b s t i m m u n g: der oevp-antrag erhielt nicht die mehrheit, der antrag wurde mit den spoe-stimmen angenommen.

gr. gertrude s t i e h l (spoe) beantragte foerderungszuschuesse fuer die kammeroper von 300.000 s, fuer die komoedianten von 300.000 s, fuer vienna's english theatre von 700.000 s und fuer das schauspielhaus (werkstatt) von 1 million s. gr. w i n d h a b (spoe) berichtete, dass diese vier buehnen damit heuer bereits rund 12 millionen foerderungszuschuesse erhalten haben. das zeigt, wie gezielt und objektiv die subventionierung erfolgt. jedes theater hat eine charakteristische facette. die vielfalt des wiener buehnenlebens wird damit jedem geschmack gerecht, vom traditionellen theater bis zu modernen elementen sind vertreten.

a b s t i m m u n g: einstimmig angenommen.

einen foerderungszuschuss fuer die internationale nestroy-gesellschaft von 210.000 s beantragte gr. w i n d h a b (spoe). die gesellschaft bereitet gemeinsam mit dem verlag jugend und volk

eine 15baendige nestroy-gesamtausgabe vor. sie laesst keinen kommerziellen gewinn erwarten, sodass pro band eine subvention von 100.000 s gerechtfertigt ist. der jetzige foerderungszuschuss ist fuer zwei bereits erschienene baende gedacht.

gr. prof. b i t t n e r (oepv): wir haben nichts gegen nestroy und die gesellschaft, aber etwas gegen die bedeckung aus dem kulturschilling, auch wenn an der rechtlichkeit dieser bedeckungsart kein zweifel besteht. bittner verlangt wieder die bedeckung aus dem kulturbudget. im s c h l u s s w o r t meinte der berichterstatter, dass die altstadterhaltung nicht nur aus dem kulturschilling finanziert wird, sondern auch aus anderen mitteln, etwa aus der wohnungsverbesserung. es ist daher gerechtfertigt, den kulturschilling auch fuer andere belange heranzuziehen.

a b s t i m m u n g: der abaenderungsantrag blieb in der minderheit, der antrag wurde mit den spoe-stimmen angenommen. (smo) (forts)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (2):

baurecht

24 wien, 21.11. (rk) gr. o u t o l n y (spoe) referierte den antrag auf bestellung eines baurechtes auf teilflaechen einer liegenschaft in speising zugunsten der gemeinnuetzigen kleingarten-siedlungsgenossenschaft altmannsdorf und hetzendorf. auf dieser liegenschaft soll ein wohnhaus errichtet werden.

gr. dr. h a b l (oepv) wies darauf hin, dass am 6. april 1976 um dieses baurecht eingereicht worden sei. es sei also alles sehr schnell gegangen. das grundstueck befinde sich inmitten einer gepflegten siedlung und weise einen alten baumbestand auf. dr. habl bezeichnete das bauvorhaben als umweltfeindlich. der vorliegende antrag sei vielleicht dadurch zu erklaren, dass die spoe-mehrheit im 13. bezirk sehr knapp sei.

gr. m a y r h o f e r (spoe) warf der oepv vor, eine negative haltung zum wohnbau im 13. bezirk einzunehmen. er zitierte aus einem brief eines oepv-funktionaers an Landespartelobmann dr. busek, in dem ein wohnbauvorhaben in der krottenbachstrasse als politisch nicht uninteressant bezeichnet wird.

gr. o u t o l n y (spoe) nannte als grund fuer die rasche erledigung den umstand, dass die betreffende genossenschaft das grundstueck bereits seit 60 jahren in pacht habe. ein teil der gruenflaeche und der wertvolle baumbestand bleiben erhalten. bei den baeumen, die weg muessen, handele es sich um alte zwetschken-baeume. 90 prozent der siedlung, in der sich das betreffende grundstueck befindet, sind gruenflaechen.

a b s t i m m u n g : angenommen mit dem stimmen der spoe und fpoe.

grundtransaktion

gr. margarete t i s c h l e r (spoe) referierte den antrag auf stormierung eines gemeinderatsbeschlusses aus dem jahr 1974 fuer einen baurechtsvertrag ueber eine liegenschaft in mariahilf. ausserdem enthaelt der antrag die genehmigung des verkaufs einer liegenschaft am mariahilfer guertel an die "buerohaus mariahilfer

guertel, betriebsgesellschaft m.b.h. und co. kg". auf dem grundstueck soll ein betrieb gegrueudet werden.

gr. dr. m a c h e r (oevp) kritisierte, dass er weder aus dem akt noch im ausschussangaben ueber den zweck dieses "partnerwechsels" zu einer tochter-enkel-gesellschaft erhalten habe. die annahme liege nahe, dass dies aus steuerlichen gruenden geschehe, da die - dem finanzminister suspekten - gesellschaftsform gesellschaft m.b.h. und co. kg steuerliche vorteile genieesse. wenn dies der fall sei, dann liege eine steuermoral mit doppeltem boden vor.

gr. margarete t i s c h l e r (spoe) erklaerte in ihrem schlusswort, dass durch den verkauf einer gemeindeeigenen gesellschaft die moeglichkeit geboten werde, grundstuecke sinnvoll zu nuetzen. die stadt wien besitze ein interesse an einem guenstigen wirtschaften ihrer unternehmungen.

a b s t i m m u n g : angenommen mit den stimmen der spoe.

gr. r o s e n b e r g e r (spoe) referierte den antrag auf ab-aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer ein gebiet im 10. bezirk. dadurch wird die verlegung der suedost-autobahntrasse zur oebb-trasse moeglich. eine bestehende siedlung kann dadurch erhalten werden.

zu diesem tagesordnungspunkt war die verhandlung verlangt worden. wortmeldungen gab es nicht.

a b s t i m m u n g : angenommen mit den stimmen der spoe und oevp. (ger) (forts)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (3):

wassertarif

25 wien, 21.11. (rk) seinen antrag, den wasserpreis von 5,50 s pro kubikmeter ab 1. jaenner 1978 auf 6 s zu erhoehen, begruendete stadtrat m a y r (spoe) mit der kostendeckung von nur 88 prozent. bei dem neuen preis werde die kostendeckung 96 prozent betragen. die wiener wassergebuehren bezeichnete mayr als niedrig, in einigen gemeinden betrage der wasserpreis bis 15 s pro kubikmeter.

gr. k r e n n (fpoe) wies darauf hin, dass der wasserpreis im dezember 1976 auf 5 s und im juni 1977 auf 5.50 s erhoehrt worden sei. von der arbeiterkammer seien diese erhoehungen als problematisch bezeichnet worden, die handelskammer sei zu aehnlichen ueberlegungen gelangt. nach dem wasserversorgungsgesetz 1976 muessen diese erhoehungen als ungesetzlich bezeichnet werden, da die wasserwerke einen ueberschuss von 30 millionen schilling aufweisen. art und basis der kalkulation werde nicht angegeben. die fpoe werde dem antrag nicht zustimmen.

gr. p r o c h a s k a (oevp) berief sich ebenfalls auf das wasserversorgungsgesetz und bezeichnete die erhoehung als ein vorhaben, das einer genauen begruendung beduerfe. bereits 1975 habe stadtrat mayr versprochen, genaue kalkulationsunterlagen vorzulegen. dies sei jedoch nicht geschehen - hingegen sei zu einem betriebsbesuch eingeladen worden. von einer erzieherischen wirkung zum wassersparen koenne nicht gesprochen werden, so lange nicht jeder einzelne wasserbezieher, sondern hausgemeinschaften fuer die wassergebuehren aufkommen muessen. die oevp werde dem antrag die zustimmung verweigern.

gr. m a y r h o f e r (spoe) bezifferte die erhoehung mit zehn prozent fuer den einzelnen haushalt als gering. demgegenueber werden die wasserwerke in die lage versetzt, die wiener auch weiterhin mit einwandfreiem wasser versorgen zu koennen.

kein schlusswort.

a b s t i m m u n g : a n g e n o m m e n mit den stimmen
der spoe. (we) (forts)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (4):

subventionen

26 wien, 21.11. (rk) stadtrat m a y r (spoe) beantragte, verschiedenen vereinigungen subventionen in der hoehe von 6,3 millionen schilling zu gewaehren.

gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) kritisierte die gewaehrung eines betrages von 4,4 millionen an den sportverein rapid-wienerberger. dabei handelt es sich, so hirmschall, nicht um eine echte sportfoerderung, sondern man will einen skandal ausbuegeln, den sich die fruehere geschaeftsfuehrung der stadthalle geleistet hat. die stadthalle buergte vor sieben jahren fuer einen kredit des sportvereines bei einem geldinstitut. nun soll mit dieser subvention der kredit bezahlt werden.

stadtrat m a y r erklaerte, dass die damalige buergerschaft vom aufsichtsrat der wiener stadthalle einstimmig beschlossen wurde. natuerlich geht es um eine sportfoerderung, die nun mit einer verzoegerung von sieben jahren gewaehrt wird. es ist nicht aufgabe der stadthalle, in dieser art taetig zu werden und mit dem jetzigen betrag wird der ordentliche weg, wenn auch spaet, gegangen.

a b s t i m m u n g : mit den stimmen der spoe und oevp angenommen.

wiener stadthalle

gr. d i n h o f (spoe) beantragte als berichterstatter, der wiener stadthalle fuer erhaltungs- und instandsetzungsarbeiten einen betrag von 50 millionen schilling zur verfuegung zu stellen, wobei in einem zweiten antrag des berichterstatters die bedeckung in budgetmaessigen umschichtungen gegeben ist.

mit unschoener regelmaessigkeit werden subventionsantrag um subventionsantrag fuer die wiener stadthalle dem wiener gemeinderat vorgelegt, erklaerte gr. dkfm. b a u e r (fpoe). nicht vorgelegt wird allerdings ein konzept, wie es anders werden koennte. bevor man nicht ansatzweise in der lage ist, ein spar-, sanierungs- und rationalisierungskonzept auszuarbeiten, kann subventionen nicht

zugestimmt werden. bauer kritisierte weiter, dass nun auch teilweise gelder aus dem zweckzuschuss des bundes fuer den nahverkehr fuer die stadthalle herangezogen werden.

mit loecher stopfen allein kommt man nicht aus, erklarte gr. a r t h o l d (oevp). die weiteren 50 millionen beseitigen nicht die ursache fuer kuenftige pleiten. arthold kritisierte die derzeitige geschaeftsfuehrung und kuendigte an, dass die oevp in den naechsten tagen die abberufung der geschaeftsfuehrung verlangen werde.

es ist unbestritten, dass eine kultur- und veranstaltungshalle im ausmass der stadthalle nicht selbst fuer ihre erhaltung aufkommen kann, erklarte gr. d i n h o f in seinem schlusswort. die nun auftretenden bautechnischen probleme haben daher nichts mit der geschaeftsfuehrung zu tun. bei den heute zur verhandlung stehenden geldmitteln geht es in erster linie um gebaeudeerhaltung, trotzdem wird man auch fuer den betrieb in zukunft in notwendiger regelmaessigkeit gewisse zuschuesse leisten muessen.

a b s t i m m u n g : mit den stimmen der spoe a n g e -
n o m m e n . (sei) (forts)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (5):

satzungs-aenderung der "z"

27 wien, 21.11. (rk) gr. s a l l a b e r g e r (spoe) referierte den antrag auf eine aenderung der satzung der zentralsparkasse der gemeinde wien: um das filialnetz auch ueber den raum von wien hinaus auszudehnen, erhaelt die "z" die berechtigung, mit bewilligung des bundesministeriums fuer finanzen zweigstellen zu errichten. damit soll es der zentralsparkasse ermoeeglicht werden, ihre geschaeftspolitik effektiver zu gestalten.

gr. dkfm. dr. w o e b e r (oepv) bezeichnete diese satzungsaenderung als gegenwaertig nicht opportun. es besteht ohnedies eine tendenz zur uebersaettigung an bank- und sparkassenfilialen. das fuehrt zu einer kostenbelastung sowohl fuer sparer als auch fuer kreditnehmer. offenbar will die "z" weiter als bisher ueber wien hinaus dringen. dieses fussfassen wird mit kreditvergaben verbunden sein, die im wiener raum ohnedies fehlen. da ein neues kredit- und sparkassengesetz in ausarbeitung ist, sollte man bis zu dieser gesetzlichen neuordnung warten. die oepv fuehle sich verpflichtet, nicht nur teilinteressen zu vertreten, sondern auch volkswirtschaftliche interessen einzubeziehen.

gr. s c h r e i n e r (spoe) erscheint der wunsch der "z" nicht nur opportun, sondern legitim, um den marktwirtschaftlichen verhaeltnissen gerecht zu werden. in den gebieten rund um wien hat es betraechtlichen zuzug gegeben, zahlreiche gewerbe- und industriebetriebe haben sich angesiedelt. zum uebergrossen teil sind es alte kunden der "z". gleichzeitig draengen immer mehr sparkassen von aussen nach wien, allein die raiffeisenkasse hat bereits in wien 20 filialen. die bisherige satzungsbestimmung war ein hemmnis zur ausweitung.

dkfm. b a u e r (fpoe) brachte seine ueberraschung zum ausdruck: die oepv haelt offenbar nichts vom freien wettbewerb. der verstaerkte wettbewerb wird nicht nur keine verteuerung der kredite bringen, wie dr. woerber behauptete, sondern eher das gegenteil. der oepv-redner zeigt sich damit weniger als vertreter wiens, sondern mehr als lobbyist der raiffeisenkassen.

gr. h a h n (oevp) erklarte, dass derzeit beim finanzministerium rund 600 ansuchen auf filialen von geldinstituten vorliegen. deren errichtung erfordert einen betrag von 3,6 milliarden s. es sei zweifelhaft, ob das volkswirtschaftlich gut ist. zur weltwirtschaftskrise 1929 waren aehnliche verhaeltnisse - es gab an allen ecken und enden filialen, aber die notwendigen mittel fuer die wirtschaft fehlten. man sollte jedenfalls mit der aenderung bis zur fertigstellung der neuen kredit- und sparkassengesetze warten.

buergermeister g r a t z meldete sich als vorsitzender des verwaltungsausschusses der "z" zu wort: "es geht nicht darum, dass nun die stadt wien der 'z' erlaubt, ungehemmt filialen zu eroeffnen. es geht darum, die wettbewerbsgleichheit herzustellen, dass naemlich die 'z' im gleichen ausmass wie andere institute beim finanzministerium um filialeroeffnungen ansuchen darf. bisher untersagte die satzung den organen der 'z' gewissermassen, zu kalkulieren, ob es sich ueberhaupt rentiert. es wird damit die 'gleichheit im nachdenken' hergestellt."

es wurde immer begruesst, erklarte gratz weiter, dass die "z" in der lage war, auch ausserhalb wiens mit darlehen zur infrastruktur der gemeinden beizutragen. man kann es aber als ungerecht empfinden, wenn die "z" das geld in wien "einsammelt", ausserhalb herborgern darf, es ihr aber nicht gestattet ist, ausserhalb ebenfalls zu "sammeln". nach der beschlussfassung des sparkassen- und kreditgesetzes wird noch ueber weitere satzungsaenderungen zu beraten sein. grundsaeztlich ist jedoch zu sagen: die sparkassen waren diejenigen, die tonangebend fuer die kommunale infrastruktur und fuer den wohnbau waren. die sparkassen waren auch immer ueberragend im service fuer den kleinen sparer. seit zwei jahrzehnten sind jedoch die banken daraufgekommen, dass der kleine sparer fuer sie interessant ist. sie sind auf den sparermarkt gegangen, ohne im gleichen ausmass das geldhergeben auf infrastruktur und wohnbau auszudehnen. wollen die sparkassen ihrer klassischen aufgabe nachkommen, muessen sie den sparermarkt chancengleich zu den banken betreuen koennen.

a b s t i m m u n g : mit den stimmen der spoe und der fpoe
a n g e n o m m e n . (smo) (forts)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (6):

hafenbahn

28 wien, 21.11. (rk) gr. eveline a n d r l i k (spoe) referierte den antrag auf durchfuehrung von sanierungssofortmassnahmen an der staedtischen hafenbahn mit gesamt-kosten von 36 millionen schilling.

gr. dkfm. dr. e b e r t (oevp) erklarte, einige gleisanlagen seien in so schlechtem zustand, dass ein gefahrloser betrieb nicht mehr moeglich ist. es sei ein zufall, dass in den letzten jahren kein schwerer unfall geschehen sei. schon 1972 sei der katastrophale zustand der anlagen bekannt gewesen, der verkehrsminister habe in einer anfragebeantwortung bereits damals die zuegige durchfuehrung von sanierungsmassnahmen angekuendigt. ebert stellte die frage, was in diesen fuenf jahren geschehen sei.

gr. eveline a n d r l i k (spoe) erklarte in ihrem schlusswort, dass laufend reparaturarbeiten durchgefuehrt worden seien, jetzt sei aber ein gefahrloser betrieb nicht mehr moeglich.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

fpoe-anfrage ueber weststadion

zur begruendung einer dringlichen anfrage der fpoe ueber das weststadion meldete sich gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) zu wort. unabhaengig von den untersuchungen der internationalen expertenkommission seien schon jetzt mehrere fragen zu beantworten. nicht zuletzt sei die dringlichkeit der anfrage durch den ausgleich der firma strassgschwandtner gegeben. 220 arbeitsplaetze seien dadurch gefaehrdet. die firma fuehrt als grund fuer ihre situation an, dass sie infolge der verlautbarungen der stadt wien keine kredite, materiallieferungen und auftraege mehr bekomme. das pressebuero des buergermeisters habe demgegenueber auf familiaere gruende hingewiesen.

dr. hirnschall stellte folgende fragen:

1) ein 1,6 meter langer riss in einem pfeiler sei schon laengere zeit vor der sperre des stadions entdeckt worden. warum

erfolgte die sperre des stadions dann erst so spaet?

2) stadtrat prof. wurzer habe darauf hingewiesen, dass beim bau der nordtribuene die spannung der zwillingstraeger falsch durchgefuehrt worden sei. warum wurde dies von der ma 26 nicht wahrgenommen?

3) weshalb wurden die pfeilerschaeden nicht anlaesslich der erteilung der benuetzungsbewilligung festgestellt?

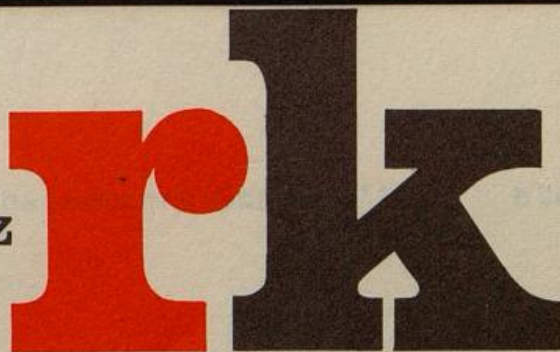
gr. l u d w i g (spoe) erklarte, dass die internationale expertenkommission in ruhe arbeiten soll, dann sollen die entsprechenden schluesse gezogen werden. sobald die ursachen eines mangels festgestellt sind, soll darueber auch diskutiert werden. die firma strassgschwandtner habe sich angeblich schon seit laengerer zeit in finanziellen schwierigkeiten befunden.

a b s t i m m u n g : der antrag auf besprechung der anfrage wurde mit den stimmen der spoe a b g e l e h n t .

die beantwortung wird auf schriftlichem wege erfolgen. (ger)

(schluss)

(ende des sitzungsberichtes)



Dienstag, 22. November 1977

Blatt 2902

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Verwaltungsakademie: Seminar über Teamarbeit
(rosa) Neue Verkehrsorganisation im Süden Wiens
Weststadion: Expertenkommission tritt zusammen
- Lokal: Glassammelaktion: Erste Woche 35.542 Kilo
(orange) 150.000 S für Sonderkindergarten Auer-Welsbach-Park
Einsatzmedaillen für mutige Spitalsbedienstete
- Kultur: Kinderbuchautoren in der Alten Schmiede
(gelb)
- Wirtschaft: ÖVP zu Arbeitsplätze und Kanalgebühren
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

verwaltungsakademie: seminare ueber teamarbeit

1 wien, 22.11. (rk) die einfuehrung neuer organisationsstrukturen in der wiener stadtverwaltung intensiviert die interdisziplinaere zusammenarbeit. zur theoretischen durchdringung und praktischen bewaeltigung der zusammenarbeit hat die verwaltungsakademie einfuehrungsseminare ueber die grundsaeetze der teamarbeit durchgefuehrt, die von dr. kurt b u c h i n g e r vom institut fuer tiefenpsychologie und psychotherapie der universitaet wien gestaltet wurden.

die grosse zahl der anmeldungen, die eine mehrfache wiederholung der seminare erforderlich machte, zeigt das grosse interesse, das die staedtischen bediensteten dem gedanken der teamarbeit entgegenbringen.

im anschluss an diese einfuehrungsseminare, die eine sehr gute aufnahme gefunden und wertvolle anregungen fuer die praxis gegeben haben, wird die verwaltungsakademie im rahmen der beruflichen fortbildung weitere seminare fuer ausgewaehlte beamtengruppen veranstalten, die sich eingehender mit der anwendung der teamarbeit befassen werden. (red)

0915

L o k a l :

=====

glassammelaktion: erste woche 35.542 kilo

3 wien, 22.11. (rk) mit einer ausbeute von 35.542 kilo ist die erste woche der wiener glassammelaktion gut angelaufen. auch auf die trennung von weiss- und buntglas wird im allgemeinen geachtet. wenn bewohner im verbauten stadtgebiet ueber laermbelaestigung durch das einwerfen der glasabfaelle klagen, wird versucht werden, die standorte der container umweltgerechter zu waehlen. es ist zu hoffen, dass die wiener in den bezirken, in denen die getrennte glassammlung bereits durchgefuehrt wird, noch mehr als bisher von dieser fuer die rohstoffwirtschaft wichtigen einrichtung gebrauch machen, betonte diensttag der stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l .

insgesamt sind derzeit in 12 wiener bezirken die containerpaare fuer weiss- und buntglas auf 185 plaetzen aufgestellt. die plazierung der behaelter erfolgte zwischen 7. und 12., die aktion begann am 14. november. hand in hand damit erfolgte eine information der bevoelkerung der betroffenen bezirke. es ist erfreulich, dass die wiener schon in der ersten sammelwoche den appell der stadtverwaltung so gut befolgt haben, sagte nittel und schloss:

natuerlich muessen jetzt erst erfahrungen ueber diese glasaktion, die allmaehlich auf ganz wien erweitert werden und die muellabfuhr entlasten soll, gesammelt werden. wir werden die in der praxis gewonnenen erkennnisse verwerten und bitten die wienerinnen und wiener weiterhin um ihre mitarbeit. (wfz)

K O M M U N A L :

neue verkehrsorganisation im sueden wiens

6 wien, 22.11. (rk) am 25. februar 1978 wird die u-bahn auf der strecke reumannplatz - karlsplatz den regulaeren betrieb aufnehmen. gleichzeitig wird der oeffentliche verkehr im sueden wiens neu organisiert und wesentlich verbessert. autobus- und strassenbahnlinien werden als u-bahn-zubringer zum reumannplatz hin orientiert, das autobusnetz wird durch ein umfangreiches paket von massnahmen im sueden und westen wiens wesentlich erweitert. im rahmen einer pressekonferenz ueber das neue verkehrskonzept kuendigte stadtrat franz nekulz dienstag auch die naechste etappe im wiener u-bahn-bau an: die linie u 1 wird vom reumannplatz nach sueden verlaengert.

und so sieht die neue organisation des oeffentlichen verkehrs nach inbetriebnahme des ersten teilstuecks der linie u 1 zwischen reumannplatz und karlsplatz im detail aus:

u - b a h n :

die u-bahn wird zwischen reumannplatz und karlsplatz in den spitzenzeiten in 3-minuten-intervallen, sonst in 5-minuten-intervallen und nach 20.15 uhr in 7 1/2-minuten-intervallen verkehren. eine garnitur wird aus zwei doppeltriebwagen bestehen und rund 600 personen bequem platz bieten. die fahrdauer betraegt rund 7 1/2 minuten.

s t r a s s e n b a h n :

- o die linien 66 (derzeit oper - raxstrasse) und 167 (derzeit oper - kurzentrum ober-laa) werden zu einer linie 67 zusammengefasst und von ober-laa zum reumannplatz und weiter zur raxstrasse gefuehrt. in den spitzenzeiten wird ausserdem die linie 67 "gestrichen" zwischen reumannplatz und rothneusiedl beziehungsweise per albin hansson-siedlung ost betrieben.
- o die linie 0 (derzeit floridadorfer bruecke - gudrunstrasse beziehungsweise raxstrasse) wird in der morgen- und nachmittags-spitze (6 bis 8 uhr und 15.50 bis 18.10 uhr) ueber matzleinsdorfer platz und knoelligasse zum stefan fadinger-platz (endstation der

linie 65) gefuehrt, damit wird eine direkte umsteigmoeglichkeit zur u-bahn (suedtiroler platz) geschaffen. in der uebrigen zeit faehrt die linie 0 nur bis zum suedbahnhof.

- o die linie 65 (oper - stefan fadinger-platz) verkehrt unveraendert wie bisher.

a u t o b u s :

fuer den autobussektor kuendigte stadtrat nekula ein umfangreiches massnahmenpaket an, das wesentliche verbesserungen und erweiterungen beinhaltet. insgesamt erwachsen den verkehrsbetrieben aus diesen verbesserungen des verkehrsangebots mehrkosten von fast 50 millionen schilling jaehrlich.

- o zwischen laaer berg und reumannplatz wird eine neue autobuslinie 68a geschaffen. die wohngebiete im raum laaer berg und eisenstadtplatz werden dadurch wesentlich besser erschlossen als bisher und direkt an die u-bahn angebunden.
- o die linie 66a (derzeit liesing - raxstrasse) wird zum reumannplatz verlaengert. grosse wohngebiete im 23. und im 10. bezirk werden dadurch ohne umsteigen mit der u-bahn verbunden.
- o die linie 15a (derzeit meidling, schnellbahn - laaer berg) wird nach simmering verlaengert. bei der simmeringer hauptstrasse bestehen umsteigemoeglichkeiten zu den linien 6, 6a und 71. die verlaengerung der linie 15a nach simmering bringt fuer die bewohner des 11. bezirks eine entscheidende verbesserung der verkehrsverhaeltnisse, ermoeglicht eine direkte anbindung an die schnellbahn, erleichtert die erreichbarkeit des erholungsgebiets laaer berg und schafft eine querverbindung zwischen 10., 11. und 12. bezirk. voraussetzung fuer das volle wirksamwerden dieser massnahme ist die fertigstellung der "suedost-tangente", der autobahnverbindung zwischen prater und favoriten, im sommer 1978. derzeit ist die bitterlichstrasse so ueberlastet, dass in den spitzenzeiten zu-naechst nur jeder zweite bus der linie 15a nach simmering gefuehrt werden kann. in der uebrigen zeit faehrt jeder bus bis simmering. ab sommer 1978 kann dann der verkehr nach simmering verstaerkt werden.

- o die l i n i e 6 5 a (derzeit stefan fadinger-platz - inzersdorf) wird zum industriezentrum inzersdorf v e r l a e n g e r t. die verkehrssituation in diesem industriegebiet wird damit wesentlich verbessert.
- o zwischen philadelphiabruecke und verschiedenen niederoesterreichischen gemeinden verkehren linien des kraftwagendienstes der oesterreichischen bundesbahnen, die - da sie die landesgrenze ueberschreiten - bisher nicht in tarifgemeinschaft mit den wiener verkehrsbetrieben gefuehrt wurden. nunmehr konnte zwischen verkehrsbetrieben und oebb eine einigung erzielt werden, eine l i n i e von der philadelphiabruecke ueber die breitenfurter strasse bis zum liesinger platz (schnellbahn) in tarifgemeinschaft zu fuehren. sie wird die bezeichnung 6 2 b tragen und mit allen fahrscheinen und fahrausweisen der wiener verkehrsbetriebe benuetzbar sein. sie wird fuer die bevoelkerung im raum meidling - liesing und besonders im bereich der breitenfurter strasse damit eine wesentliche verbesserung bringen.
- o das von nekula am dienstag vorgestellte "paket" mit verbesserungen auf dem autobussektor umfasst auch die schaffung einer autobusquerverbindung durch die westlichen bezirke wiens. diese "westtransversale" wird als v e r l a e n g e r u n g d e r a u t o b u s l i n i e 3 3 a (derzeit traisengasse/schnellbahn - stadtbahn-u-bahn-station heiligenstadt) unter der neuen bezeichnung 1 0 a betrieben. damit wird eine direkte verbindung zwischen dem 20. bezirk ueber doebbling, waehring und hernals bis zur strassenbahnlinie 10 (und damit weiter bis hietzing) hergestellt. von grosser bedeutung wird diese linie nicht zuletzt auch fuer die schueler des tgm im 20. bezirk sein.
- o eine weitere verbesserung im westen wiens stellt die v e r l a e n g e r u n g d e r a u t o b u s l i n i e 4 4 b (derzeit dornbacher strasse/vollbadgasse - heuberg) dar.
- o ebenfalls v e r l a e n g e r t wird die a u t o b u s - l i n i e 5 0 b. durch autobusse dieser linien wird nach bedarf das industriegebiet auhof erschlossen.

weiter verbessert wird auch die information der fahrgaeste der wiener verkehrsbetriebe: nekula stellte dienstag die neuen informationsblaetter ueber intervalle und linienfuehrung vor, die schrittweise an den haltestellentafeln angebracht werden sollen. die farbigen affichen ermoeglichen einen raschen ueberblick und erleichtern die orientierung. als erste werden in der kommenden woche die haltestellentafeln in der mariahilfer strasse damit ausgestattet. (ger)

city-bus faehrt an den einkaufssamstagen auch am nachmittag an den vier einkaufssamstagen vor weihnachten werden die innerstaedtischen autobuslinien, die am samstag normalerweise bereits um 14 uhr ihren betrieb einstellen, bis zirka 18.30 uhr verkehren. dies teilte stadtrat franz nekula im rahmen seiner pressekonferenz mit.

publikumsfahrten mit der u-bahn zwischen reumannplatz und karlsplatz, wie sie im vergangenen jahr an den vier einkaufssamstagen durchgefuehrt wurden, sind dagegen heuer nicht moeglich, da wegen der bevorstehenden inbetriebnahme der u-bahn auch an den wochenenden gearbeitet werden muss. (ger) (schluss)

k o m m u n a l :

weststadion: expertenkommission tritt zusammen

7 wien, 22.11. (rk) die fuer die ueberpruefung der bauschaeden im wiener weststadion nominierten experten werden am donnerstag, den 24. november, in wien erwartet. in einer konstituierenden sitzung wird die kommission ihre arbeitsweise festlegen. der kommission gehoeren, wie bereits gemeldet, folgende international anerkannte experten fuer statik und bodenmechanik an:

aus der bundesrepublik deutschland: prof. dr. ing. joerg s c h l a i c h (statik) und prof. dr. ing. ulrich s m o l t c z y k (bodenmechanik).

aus der schweiz: prof. dr. christian m e n n (statik) und prof. dipl.-ing. hans juergen l a n g (bodenmechanik).

oesterreichische kommissionsmitglieder sind prof. dipl.-ing. dr. techn. manfred w i c k e (statik) und prof. dipl.-ing. dr. techn. richard j e l i n e k (bodenmechanik).

als vertreter der sportjournalisten gehoert ferner redakteur roland k n o e p p l , leiter der abteilung film in der hauptabteilung sport beim orf, der kommission an. (we)

L o k a l :

einsatzmedaille fuer mutige spitalsbedienstete

10 wien, 22.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte diensttag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r mutigen spitalsbediensteten, die ihnen vom land wien verliehenen einsatzmedaillen.

die ausgezeichneten sind Oberschwester maria pinter, Stationschwester hedwig borovnyak, Lieselotte herz, Ulrike Blazek, Margarete hauser und milanka pujic vom psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe. die bediensteten hatten am 24. jaenner dieses jahres bei einem im pavillon 3 ausgebrochenen brand entsprechende sofortmassnahmen durchgefuehrt, um die patienten in andere raeumlichkeiten zu verlegen. auf grund ihres einsetzes konnten alte gebrechliche patienten bei diesem brand gerettet werden. ferner erhielten oberarzt dr. helmut bruha, oberin hilde bicik, Oberschwester Leopoldine mulari, Oberschwester helene hartl, stationsschwester hildgard weber, friedrich stift, ernst friessnecker und othmar pfaffstetter von der krankenanstalt rudolfsstiftung diese auszeichnung ueberreicht. bei den abbrucharbeiten der gebaeude der alten krankenanstalt war es am 20. jaenner dieses jahres, durch einen technischen fehler bedingt, zu einem mauereinsturz gekommen. durch das rasche eingreifen konnten zwei patienten, die bereits verschuettet waren, geborgen werden, beziehungsweise weitere patienten unter staendig drohender einsturzfahrt in sicherheit gebracht werden.

an der ueberreichung nahmen unter anderem stadtrat walter lehner sowie die beiden aertzlichen direktoren univ.-dozent dr. solms und univ.-prof. dr. paul kyrle teil. (zi)

L o k a l :

150.000 s fuer sonderkindergarten auer-welsbach-park

8 wien, 22.11. (rk) im sonderkindergarten auer-welsbach-park nahm diensttag vormittag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h - l i c h - s a n d n e r eine geldspende der firma doerenkamp in der hoehe von 150.000 s entgegen. ueberrreicht wurde dieses geld-geschenk an den sonderkindergarten vom aus deutschland angereisten generaldirektor der firma dr. jan m e y e r . die geldspende wird von dem sonderkindergarten zur anschaffung von spezialtrainings-geraeten, spielzeugen, etc. fuer die dort untergebrachten kinder verwendet werden. (may)

1150

w i r t s c h a f t :

o e v p z u a r b e i t s p l a e t z e u n d k a n a l g e b u e h r e n

9 wien, 22.11. (rk) trotz duesterer prognosen wird die wiener wirtschaft weiter belastet, meinte oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k anlaesslich eines pressegesprachs. wiens wirtschaft befinde sich in einer schwierigen situation. in den letzten 10 jahren sei der anteil wiens am bruttonationalprodukt von 33,1 prozent auf 27,2 prozent gesunken. durch das 2. abgabenaenderungsgesetz wuerden der wirtschaft wiens 8 milliarden schilling entzogen. dies bedeutet eine einkommensminderung der wiener unternehmen um 13 prozent einerseits, andererseits aber durch die erhoehung der kosten eine beeintraechtigung der konkurrenzfaehigkeit. darueberhinaus bringe das eben beschlossene neue kanalgesetz riesige belastungen. besonders betroffen dadurch sind laut berechnung der oevp industrielle molkereien (373faches der bisherigen kosten) und die kunststoffverarbeiter (407fache kosten). aber auch bei den beherbergungsbetrieben, die 25fache kosten bei den abwassergebuehren zu tragen haetten, zeichneten sich wirtschaftliche schwierigkeiten ab, weil sich die kosten kaum mehr unterbringen liessen. das kanalgesetz bringe der wiener wirtschaft zusaetzliche belastungen von 700 bis 800 millionen schilling. busek forderte, sparmassnahmen zu setzen und erst in zweiter linie hoehere belastungen in kauf zu nehmen.

als massnahmen zur belebung der wirtschaft und sicherung der arbeitsplaetze in wien wurden vorgeschlagen:

- entlastung von steuerdruck, belastungsstopp
- verstaerkte aufschliessung von betriebsbaugebieten
- vermehrte und gezieltere foerderung von klein- und mittelbetrieben zur sicherung der nahversorgung. diese betriebe seien weniger krisenanfaellig.
- vorsorge fuer standorterneuerungen und schliesslich
- foerderung von umweltschutzinvestitionen.

zur sicherung der bestehenden arbeitsplaetze und zur schaffung zusaetzlicher arbeitsplaetze koennten nach meinung der oevp unter andern folgende massnahmen dienen:

- zur vermeidung der jugendarbeitslosigkeit erlaubte lehrlingszahl pro betrieb erhoehen. bedingung bestimmter zahl von jugendlichen bei betriebsgruendungen. praemie zur schaffung zusaetzlicher arbeitsplaetze fuer jugendliche.
- ausweitung der moeglichkeiten der teilzeitbeschaeftigung fuer frauen
- schaffung neuer arbeitsplaetze in zukunftsorientierten branchen
- setzung von strukturpolitisch wirksamen massnahmen wie staerkere foerderung von betriebsneugruendungen, erhoehung der mobilitaet der arbeitskraefte, erhoehung der mittel fuer den forschungssektor. investitionen in oesterreichische vertriebsapparate im ausland sollen staerker gefoerdert werden.
- zur verbesserung der zahlungsbilanz soll durch schaffung von investitionspraemien die produktion von solchen waren gefoerdert werden, die bisher in oesterreich ueberhaupt nicht produziert wurden. (and)

k u l t u r :

kinderbuchautoren in der alten schmiede

11 wien, 22.11. (rk) ''die gruppe der wiener kinderbuchautoren'' wird am donnerstag, den 24. november, um 18.30 uhr, in der alten schmiede in der schoenlaterngasse fuer erwachsene aus buechern fuer kinder lesen. diese veranstaltung ''literatur fuer kinder'' soll erwachsene auch zur diskussion ueber diesen so wichtigen sektor der literatur anregen. (may)

1331

Mittwoch, 23. November 1977 Blatt 2915
Seite 10 der ''Rathaus-Korrespondenz''
Kommunikation: Neues U-Bahn-Straßenbahn-Verkehrskonzept
Kommunikation: 40 & 50 Leistungseinheiten im Rahmen
Kommunikation: Verkehrsregeln beim Nationaler Straße
30 Jahre Stadt-Transportation
Kommunikation: Interdisziplinärer Workshop in Rathaus

Mittwoch, 23. November 1977

Blatt 2915

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neuer U-Bahn-Bahnsteig in Heiligenstadt
(rosa) Verkehrskonzept Innere Stadt wird verwirklicht

Lokal: 40 % Rettungseinsätze in Wohnungen
(orange) Verkehrsarme Zone Mariahilfer Straße
50 Jahre Wiener Planetarium
Tschechoslowakischer Ministerpräsident im Rathaus

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

die rettung im oktober:

40 prozent einsaetze in wohnungen

1 wien, 23.11. (rk) die zahl der einsaetze des rettungsdienstes der stadt wien in form von erste-hilfe-leistungen bei patienten in wohnungen nimmt staendig zu. so wurden von den aerzten des rettungsdienstes im vergangenen monat in 1.746 faellen, das sind 40 prozent der gesamteinsaetze, interventionen in wohnungen durchgefuehrt. insgesamt wurden im oktober 4.419 personen bei 4.345 ausfahrten behandelt. im oktober des vorjahres waren es 4.182 ausfahrten gewesen, wobei rund ein drittel auf interventionen in wohnungen entfiel. von den 2.345 akut erkrankten wurden bei 164 patienten herzinfarkt und bei 193 sonstige herzerkrankungen diagnostiziert. erste hilfe leisteten die aerzte des rettungsdienstes bei 1.954 verletzten, wobei wieder die zahl jener, die nach verkehrsunfaellen versorgt werden mussten, mit 573 personen am hoechsten war. darueber hinaus wurde im berichtsmonat bei 79 selbstmordversuchen interveniert. in zehn faellen kam jede hilfe zu spaet. die 13 einsatzwagen des rettungsdienstes legten im oktober insgesamt 42.530 kilometer zurueck. an das wiener rote kreuz wurden 323 einsaetze weitergegeben.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes hatten 5.646 ausfahrten mit einer gesamtstrecke von 70.228 kilometer aufzuweisen.

(z1)

0834

L o k a l :

auch heuer wieder:

verkehrsarme zone mariahilfer strasse

2 wien, 23.11. (rk) die verkehrsarme zone mariahilfer strasse, zwischen lastenstrasse und quertel, die sich in den vergangenen jahren sehr gut bewahrt hat, wird auch heuer wieder an den vier einkaufssamstagen vor weihnachten eingerichtet: 26. november, 3. dezember, 10. dezember und 17. dezember. es gilt wieder zwischen 9 und 18.30 uhr ein allgemeines fahrverbot fuer den individualverkehr, der querverkehr bleibt in den wichtigen bereichen aufrecht: kirchengasse - barnabitengasse, nelkengasse - zollergasse, neubaugasse - amerlingstrasse, schottenfeldgasse - webgasse und stumpergasse - kaiserstrasse. die kurzparkzonen in den quer- und den parallelstrassen der mariahilfer strasse bleiben in vollem umfang aufrecht. wegen des zu erwartenden starken verkehrsaufkommens waere es zweckmaessig, die oeffentlichen verkehrsmittel zu benuetzen. der strassenbahnverkehr in der mariahilfer strasse wird auch heuer wieder durch zusaetzliche garnituren verstaerkt. (and)

0836

L o k a l :

50 jahre wiener planetarium

5 wien, 23.11. (rk) das wiener planetarium im prater feiert seinen 50. geburtstag. dieses jubilaeum war anlass zu einer kleinen feierstunde am diensttagabend. als gratulantin war auch vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r erschienen, die sich an ort und stelle davon ueberzeugen konnte, wie das planetarium das geburtstagsgeschenk der stadt wien - eine sondersubvention - angelegt hat. es verfuegt nunmehr ueber ein projektorsystem von acht projektoren zur wahlweisen wiedergabe zusammengehoeiger bildfolgen. ausserdem wurde ein wirkungsvolles internes fernsehsystem eingebaut. dieses system gibt die moeglichkeit, wissenschaftliche sendungen aufzunehmen und wiederzugeben, bilder und tabellen aus buechern sowie die anzeigen eines kleinrechners und den schirm eines analogsichtgeraetes jedem besucher bequem sichtbar zu machen. durch eine am hauptfernrohr der urania-sternwarte ansetzbare fernsehkamera kann bei besonderen anlaessen, wie zum beispiel sonnen- oder mondfinsternis, auch die leistung der sternwarte in das planetarium einbezogen werden.

das wiener planetarium war als erstes zeiss-planetarium ausserhalb des erfinderlandes deutschland im mai 1927 eroeffnet worden. zu-naechst war es in einem kleinen holzbau vor dem messepalast untergebracht und wurde spaeter in das neu gebaute volksbildungshaus wiener planetarium am praterstern uebersiedelt. nach der vollkommenen zerstoe rung im zweiten weltkrieg baute die stadt wien das planetarium im kaisergarten neben dem riesenrad neu auf, und im juni 1964 konnte der betrieb wieder aufgenommen werden. das planetarium bietet an aktivitaeten derzeit an: oeffentliche vorfuehrungen an wochenenden und feiertagen mit dem charakter einer "naturwissenschaftlichen show", schulfuehrungen, kurse und seminare sowie sonderveranstaltungen zumeist mit gastvortragenden. schliesslich haben seine spezialprogramme fuer ferienspiel und semesterferienaktion der stadt wien in den letzten jahren zehntausende kinder und jugendliche angelockt. gegenwaertig kommen pro jahr etwa 75.000 besucher in rund 750 fuehrungen. (may)

k o m m u n a l :

neuer u-bahn-bahnsteig in heiligenstadt
kein u-bahn-betrieb am wochenende

7 wien, 23.11. (rk) im zuge des umbaus des bahnhofs heiligenstadt wird am kommenden wochenende der derzeitige provisorische u-bahn-bahnsteig abgetragen und durch den endgueltigen bahnsteig ersetzt. am samstag, dem 26. november, sowie am sonntag, dem 27. november, wird deshalb der u-bahn-betrieb zwischen heiligenstadt und friedensbruecke eingestellt. zwischen heiligenstadt (endstation der linie 33 a) und friedensbruecke (alserbachstrasse nach spittelauer laende) wird ein ersatzverkehr mit autobussen eingerichtet. die autobusse halten ausser an den endstationen auch im bereich der haltestellen rampengasse der strassenbahnlinie d, um eine umsteigemoeglichkeit in richtung nussdorf zu gewahrleisten.
(ger)

1033

L o k a l :

tschechoslowakischer ministerpraesident im rathaus

8 wien, 23.11. (rk) der vorsitzende der regierung der tschechoslowakischen sozialistischen republik dr. lubomir s t r o u g a l , der sich zu einem zweitaegigen staatsbesuch in wien aufhaelt, wurde mittwoch vormittag von buergermeister leopold g r a t z im wiener rathaus empfangen.

der hohe gast und seine begleitung wurden vom buergermeister in den stadtsekatssitzungssaal geleitet, wo ihm die mitglieder des stadtsekat vorgestellt wurden. anschliessend trug sich der tschechoslowakische ministerpraesident in das goldene buch der stadt wien ein. (ka)

1127

k o m m u n a l :

=====

verkehrskonzept innere stadt wird verwirklicht

9 wien, 23.11. (rk) das verkehrskonzept fuer die innere stadt, das am mittwoch von den beiden stadtraeten planungsstadtrat prof. dr. rudolf w u r z e r und verkehrsstadtrat franz n e k u l a im rahmen einer pressekonferenz der oeffentlichkeit vorgestellt wurde, wird bald verwirklicht.

nach den ersten zielvorstellungen hat die stadtplanung nun einen konkreten zeitphasenplan ausgearbeitet. in drei etappen sollen die unterbindung des durchzugsverkehrs, schleifenartige zu- und abfahrtsmoeglichkeiten fuer den besucher- und wirtschaftsverkehr die gestaltung von weiteren fussgaengerzonen beziehungsweise die schaffung fussgaengerfreundlicher bereiche, die festlegung von kurzparkzonen und der ausbau von parkgaragen verwirklicht werden.

bis fruehjahr 1978: schleifenkonzept

der erste schritt ist die unterbindung des durchzugsverkehrs durch das sogenannte schleifenkonzept bei vorlaeufiger beibehaltung des innenrings. das bedeutet, dass die autofahrer vom ring her zwar in die innere stadt hineinfahren duerfen, diese aber mit ausnahme des innenrings nicht queren koennen, sondern ueber ein schleifensystem zurueckkehren muessen. einbezogen in diese schleifen sind die schulerstrasse, wollzeile, himmelpfortgasse, weihburggasse und die seilerstaette, deren fahrtrichtungen entsprechend abgeaendert werden. ausserdem soll bis zum fruehjahr 1978 auch der derzeitige "schleichweg" aus dem 3. in den 9. bezirk ueber die postgasse - fleischmarkt - hoher markt - wipplingerstrasse durch ein rechtsabbiegeverbot in die marc aurel-strasse unterbunden werden. der hohe markt und der lichtensteg werden einbahn zur rotenturmstrasse. fuer autobusse und taxis ist hier ein sonderfahrstreifen vorgesehen.

durch das schleifensystem werden die strassen rund um den ring staerker als bisher ausgelastet. neuralgische kreuzungsbereiche muessen daher auch im weiteren bereich um die innenstadt voll leistungsfahig ausgebaut werden. ein schritt in diese richtung ist der umbau der ampelanlage heumarkt - johannesgasse mit einer eigenen

gruenphase fuer den abbiegeverkehr aus der johannesgasse in den heu-
markt.

die fahrtrouten der drei innerstaedtischen autobusse werden in
der ersten phase bis auf eine geringfuegig veraenderte linienfuehrung
des city-busses 1 s im bereich wollzeile beibehalten. eine optimale
verkehrsanbindung an die innere stadt wird 1979 mit der inbetrieb-
nahme der u-bahn-linie u 1 bis zum stephansplatz gewaehrleistet sein.

auch die fiaker wurden beruecksichtigt: neben der erweiterung
der stellplatzzahl am standort heldenplatz stehen weitere stand-
plaetze auf den nebenfahrbahnen des kaerntner ringes oder des
opernringes und auf der nebenfahrbahn des dr. karl lueger-ringes
sowie routenempfehlungen zur diskussion. zum teil sollen auch fuss-
gaengerzonen befahren werden duerfen.

bis 1981/82: auflassung des innenrings

in der zweiten phase sollen

- a) zwei neue bruecken ueber den donaukanal, die uraniabruecke im
zuge der vorderen zollamtsstrasse - tempelgasse und die rossauer
bruecke im zuge der rembrandtstrasse - tuerkenstrasse errichtet
werden.
- b) die lastenstrasse asymmetrisch umgebaut werden. das heisst, drei
fahrstreifen werden in richtung karlsplatz, also in gegenrichtung
zum ring, und ein fahrstreifen (mit haltemoeglichkeiten) wird in
richtung 9. bezirk gefuehrt.

die fertigstellung der bruecken und der umbau der lastenstrasse
sind die voraussetzungen zur auflassung des innenrings (schotten-
gasse - herrengasse bis dominikaner bastei) sowie einer ausdehnung
des schleifenkonzepts auf das textilviertel.

da in der zwischenzeit die u 1 als attraktives verkehrsmittel
zur verfuegung stehen wird, koennten die drei innerstaedtischen
autobuslinien auf zwei reduziert werden.

bis 1985: ausbau der fussgaengerzonen und garagen

von den 2,880.000 quadratmeter bodenflaeche der inneren stadt
sollen bis 1985 ueber 180.000 quadratmeter als fussgaengerzonen und
125.000 quadratmeter als fussgaengerfreundliche bereiche ausgestaltet
sein. neben den bestehenden fussgaengerzonen werden der stephans-

platz, graben, kohlmarkt, michaelerplatz, heldenplatz, josefsplatz, die albrechtsrampe, freyung, die historischen plaetze um die ruprechtskirche und die franziskanerkirche sowie teilstuecke einiger kleiner altstadtgassen ausgestaltet. fussgaengerfreundliche bereiche werden die rotenturmstrasse, wollzeile, wipplingerstrasse, schottengasse, bognergasse, der neue markt, albertinaplatz, judenplatz sowie kleinere strassenabschnitte insbesondere vor schulen.

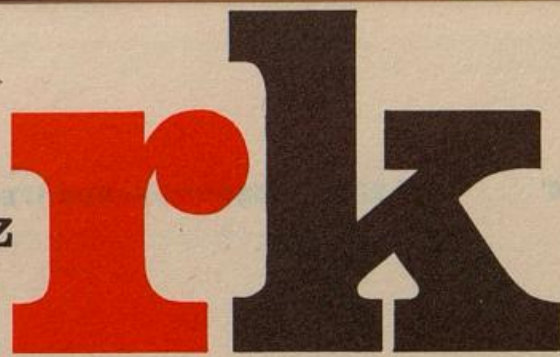
damit jeder zielpunkt der inneren stadt auch fuer den autofahrer ohne langen "anmarsch" erreichbar ist, muessten insgesamt 24.000 parkplaetze im 1. bezirk zur verfuegung stehen. was an oberflaechenparkraum (derzeit 21.700 stellplaetze, davon 9.200 in garagen) durch die grossen fussgaengerbereiche verlorengieht, soll durch garagenstellplaetze ausgeglichen werden. die neuen garagen werden dem gesamtverkehrssystem entsprechen, vor allem im bereich ring - lastenstrasse beziehungsweise von diesen strassenzuegen direkt zugaenglich errichtet.

viele vorteile

an einem durchschnittlichen werktag kommen etwa 122.000 menschen zur arbeit, 132.000 zu wirtschaftstaetigkeiten, 70.000 in ihrer freizeit und 23.000 zur ausbildung in die innere stadt. durch die rigorose einschraenkung des kraftfahrzeugverkehrs koennen daher tagtaeglich fuer etwa 350.000 menschen bessere umweltbedingungen geschaffen werden. da 68 prozent der freizeitbesucher zu einem strassenbummel in die innere stadt kommen, sind mit gesteigerter attraktivitaet der fussgaengerzonen auch umsatzsteigerungen fuer die wirtschaft zu erwarten.

vom standpunkt der stadtbildpflege ist die verbannung der autos aus den historischen vierteln ebenfalls positiv zu beurteilen. ausserdem bleiben die historischen denkmaeler und die fassaden durch den geringeren schadstoffanteil in der luft wesentlich laenger erhalten.

das verkehrskonzept fuer die innere stadt entspricht den zielvorstellungen des stadtentwicklungsplans fuer wien, die funktion der inneren stadt als attraktives zentrum zu bewahren und guenstige voraussetzungen fuer die hebung der urbanen qualitaet zu schaffen. (ba)



Donnerstag, 24. November 1977

Blatt 2924

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa) Grünes Licht für Kabel-TV in Wien
Modernstes Familienzentrum in Per Albin Hansson-Siedlung
Stadtverwaltung für Kampf gegen Winter gerüstet
Eröffnung des Operationstraktes und der Physikalischen
Therapie in der Orthopädischen Universitätsklinik
- Lokal:
(orange) Eiserne Hochzeiter
102jährige Josefstädterin
Sperrung der Kreuzung Erdbergstraße-Wassergasse am
Wochenende
Polioimpfaktion: Nachzüglertermine bieten letzte Chance
Leopoldstadt: Schüler pflanzten Bäume
Verkehrsverbesserung im Bereich Meidlinger Hauptstraße
Ehrung für Oberamtsräte
- Kultur:
(gelb) Konzert des Klassischen Schrammelquartetts

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

24. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2925

k o m m u n a l :

geehrte redaktion

.....

1 wien, 24.11. (rk) kommenden diensttag, den 29. november, um 10 uhr, wird buergermeister leopold g r a t z die mit einem kostenerfordernis von 911 millionen schilling erbaute und eingerichtete neue krankenanstalt rudolfstiftung offiziell eroeffnen. gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r wird vorher um 9.15 uhr in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ueber den bau beziehungsweise die medizinischen einrichtungen dieses schwerpunktkrankenhauses berichten. sie sind herzlich eingeladen, an diesem pressegespraech und der eroeffnung teilzunehmen.

bitte merken sie vor:

zeit: diensttag, 29. november, 9.15 uhr (pressegespraech in der
direktion),
10 uhr eroeffnung.

ort: krankenanstalt rudolfstiftung, 3, juchgasse 24.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0846

24. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2926

k o m m u n a l :

geehrte redaktion

.....

4 wien, 24.11. (rk) die wiener stadtwerke erstellen als unternehmen bekanntlich ihre wirtschaftsplaene getrennt vom budget der hoheitsverwaltung. den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1978 wird stadtrat franz n e k u l a am freitag, dem 2. dezember, im rahmen einer

p r e s s e k o n f e r e n z

vorlegen. wir wuerden uns freuen, sie dabei begruessen zu duerfen.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 2. dezember, 10 uhr.

ort: rathaus, 3. stiege, hochparterre, konferenzsaal des pid.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0853

k o m m u n a l :

gruenes licht fuer kabel-tv in wien

5 wien, 24.11. (rk) in einem pressegesprach am mittwoch berichtete stadtrat hans m a y r ueber den bevorstehenden start des kabelfernsehens in wien.

im laufe der naechsten sechs bis sieben jahre benoetigt das kabelfernsehen in wien eine investition von zwei milliarden. durch diese investition koennen rund 450.000 teilnehmer bedient werden. die verkabelung wird eine noch zu gruendende fernsehbetriebsgesellschaft durchfuehren. an dieser gesellschaft soll die oesterreichische philips mit 95 prozent und die kabel-tv wien mit 5 prozent beteiligt sein.

diese regelung geht von der ueberlegung aus, dass das wirtschaftliche risiko fuer die kabel-tv wien und deren alleineigentuerer stadt wien zu hoch waere, eine investition in der groessenordnung von rund zwei milliarden durchzufuehren. das wirtschaftliche risiko uebernimmt nun ein entsprechend qualifizierter partner aus dem bereich der privatwirtschaft - die oesterreichische philips. die aufgaben und das wirtschaftliche risiko der kabel-tv wien beschraenken sich auf die errichtung von empfangsanlagen und richtfunkstrecken fuer die zubringung der hoerfunk- und fernsehprogramme. das dafuer notwendige investitionerfordernis liegt bei 65 millionen.

fuer die stadt wien war es wesentlich, dass der ueberwiegende teil der investitionssumme an oesterreichische firmen geht. die fernsehnetzbetriebsgesellschaft verpflichtet sich, von den zwei milliarden mindestens 80 prozent an lokale firmen in oesterreich zu vergeben. die gesellschaft wird saemtliche auftraege oeffentlich ausschreiben und in den amtlichen wiener zeitungen publizieren. bei der frage, an welche oesterreichische firmen die auftraege fuer das gesamte wiener kabelfernsehnetz gehen, hat die stadt wien eine entscheidende stimme.

zwischen 300 und 400 millionen der investitionssumme entfallen auf die sogenannten hausinstallationen. diese koennen und sollen von den vielen kleinen und mittleren gewerblichen betrieben durchgefuehrt werden.

es war ein ausdruecklicher wunsch der stadt wien, dass ueber die gebuehrenpolitik der betriebsgesellschaft zwischen den gesellschaftern einvernehmen herrscht. damit soll gewaehrleistet sein, dass die gesellschaft die tarife nicht beliebig hoch ansetzen kann.

die betriebsgesellschaft zahlt der kabel-tv wien fuer die zu-bringung der programme. dieses entgelt deckt die gesamten vollkosten der kabel-tv ab. weiter ist die betriebsgesellschaft verpflichtet, der kabel-tv saemtliche kosten zu bezahlen, die allenfalls an be-rechtigte nach urheberrechtlichen bestimmungen fuer die zufuehrung der programme zu bezahlen sind.

im jahr 1978 soll mit einem pilotprogramm begonnen werden. ab dem jahr 1979 ist eine jaehrliche ausbaustufe fuer je 65.000 teil-nehmer vorgesehen, so dass im lauf von sieben jahren das ziel von zirka 450.000 anschlussen erreicht werden koennte.

die kabel-tv wien plant, neben den oesterreichischen fernseh-programmen zwei westdeutsche, ein schweizerisches und ein englisch-sprachiges programm zu uebernehmen. (sei) (forts)

L o k a l :

eiserne hochzeiter

2 wien, 24.11. (rk) das ehapaar anton und antonie j o i c h l , 13, lynkeusgasse 44, feierte heute donnerstag im kreise ihrer familie das fest der eisernen hochzeit. bezirksvorsteher eugen g u t m a n n s b a u e r kam als gratulant, vermittelte die glueckwuensche der hietzinger und uebergab dem jubelpaar ein ehrengeschenk der stadt wien.

im siebenten bezirk, urban loritz-platz 3, gab es ebenfalls eiserne hochzeiter. das ehapaar ladislaus und maria d u d a feierten im bekanntenkreis und bezirksvorsteher otto l i m a n o v s k y gratulierte im namen der neubauer bevoelkerung. das jubelpaar bekam einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadtverwaltung. (ka)

0848

102jaehrige josefstaedterin

6 wien, 24.11. (rk) im kreise ihrer familie feierte dieser tage die pensionistin barbara m e l z e r aus der laudongasse 46, in der josefstadt, ihren 102. geburtstag.

bezirksvorsteher walter k a s p a r e k stellte sich als gratulant ein, sprach im namen der josefstaedter bevoelkerung herzliche glueckwuensche aus und uebergab dem geburtstagskind ein ehrengeschenk der stadt wien. (ka)

0944

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahme:

sperrung der kreuzung erdbergstrasse - wassergasse am wochenende

7 wien, 24.11. (rk) wegen gleisbauarbeiten muss die kreuzung erdbergstrasse - wassergasse im 3. bezirk am kommenden wochenende in der zeit von freitag, den 25. november, 19 uhr, bis spaetestens montag, den 28. november, 6 uhr frueh, fuer den autoverkehr gesperrt werden. nur der von der erdbergstrasse in die wassergasse rechtsab- biegende verkehr wird aufrechterhalten. avisotafeln werden die auto- fahrer rechtzeitig auf die sperrung der kreuzung aufmerksam machen. empfohlen wird ein grossraeumiges ausweichen ueber die landstrasser hauptstrasse beziehungsweise ueber die erdberger laende. (ger)

0956

k u l t u r :

konzert des klassischen schrammelquartetts

3 wien, 24.11. (rk) echte wiener volksmusik bietet das klassische wiener schrammelquartett in einem konzert am kommenden samstag, dem 26. november, um 16 uhr, im barocksaal, 17, kalvarienberggasse 28 a. das ensemble in der originalbesetzung von zwei violinen, einer kontragitarre und einer g-klarinette, dem ''picksuessen hoelzl'' wird unter leitung von prof. lois boeck kompositionen von johann schrammel, alois strohmayer, anton puerkner und johann schnitzer zur auffuehrung bringen. mundartgedichte sowie alt-wiener couplets von leopold swossil und georg strnadt, vorgetragen von kammerschauspieler prof. fritz lehmann, werden das programm ergaenzen. (zi)

0851

k o m m u n a l :

=====

modernstes familienzentrum in der per albin hansson-siedlung

11 wien, 24.11. (rk) das modernste familienzentrum oesterreichs hat diese woche in der per albin hansson-siedlung ost im 10. wiener bezirk seinen betrieb aufgenommen. wie vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r donnerstag bei einem pressegespraech im neuen familienzentrum erklaerte, ist diese oesterreichische novitaet nach den neuesten erkenntnissen der sozialwissenschaften eingerichtet worden.

in dem waehrend der dienststunden staendig besetzten zentrum wird angefangen von elternschulung und mutterberatung, ueber erziehungshilfe bis zur psychologischen beratung, ein umfassendes familienservice angeboten. die eltern ersparen sich weite wege zu zentralen stellen und koennen sich an eine vertraute einrichtung wenden, wenn sie etwa einen platz in einem kindertagesheim suchen, sich bei einem erziehungsproblem von fachleuten beraten lassen wollen oder in einer krisensituation hilfe brauchen. das zentrum ist so gestaltet, dass die raeumlichkeiten mehrfach genuetzt und die angebote an die jeweiligen beduerfnisse der bevoelkerung flexibel angepasst werden koennen.

angebotene dienste

aussenstelle des bezirksjugendamtes:

 beratung und hilfe in familiaeren und erzieherischen problemen, vermittlung von plaetzen in kindertagesheimen, beratung in vor- mundschafts- und unterhaltsfragen.

mutterberatungsstelle:

 beratung ueber ernaehrung, pflege und erziehung von saeuglingen und kleinkindern, impfungen, untersuchungen nach dem mutter-kind-pass.

elternschule:

gynaekologe, kinderarzt, psychologe, rechtsberater und sozial-
arbeiter geben werdenden eltern wichtige hinweise. wickeln und
baden des saeuglings koennen geuebt werden.

psychologisches beratungszentrum:

kursangebote wie zum beispiel fuer legastheniker, eltern-
trainingskurse, erziehungsberatung etc.

gruppenarbeit:

fuer kinder und eltern werden gruppen gebildet, um gemeinsam
probleme zu besprechen und zu loesen.

intensivbetreuung:

eine speziell ausgebildete sozialarbeiterin unterstuetzt kinder,
jugendliche und ganze familien mit den methoden der einzelfall-
hilfe bei der bewaeltigung ihrer probleme.

das beratungsteam des zentrums wird von fuenf sozialarbeitern
und einer psychologin gebildet. in dringenden angelegenheiten ist
waehrend der dienststunden staendig ein mitarbeiter erreichbar (ent-
weder in der aussenstelle oder in der mutterberatung).

das familienzentrum steht ab sofort der bevoelkerung aus der
per albin hansson-siedlung sowie aus ober-laa, unter-laa und roth-
neusiedl zur verfuegung. es kann von sehr vielen benuetzern meist zu
fuss erreicht werden. (may)

k o m m u n a l :

=====

kabel-tv: nur philips zu risiko bereit (forts)

12 wien, 24.11. (rk) finanzstadtrat hans m a y r unterstrich im laufe des pressegespraechs, dass fuer die entscheidung der stadt drei punkte wesentlich waren:

- o die interessen der wienerinnen und wiener als zukuenftige benuetzer des kabelfernsehens zu wahren,
- o speziell der wiener wirtschaft einen sehr hohen anteil an den auftraegen zu sichern und schliesslich
- o das finanzielle und wirtschaftliche risiko der stadt moeglichst gering zu halten.

in den letzten monaten wurden mit verschiedenen firmen gespraechе gefuehrt: im wesentlichen boten alle firmen, ausser philips, der gemeinde an, die verkabelung auf kosten und im auftrag der gemeinde durchzufuehren. in diesem falle laege das gesamte risiko bei der gemeinde. da das kabelfernsehen eine fuer die bevoelkerung zwar wuensenswert, aber doch nicht lebensnotwendige einrichtung ist, war die stadt nicht bereit, das risiko einer so hohen investition zu tragen. allein philips bot an, die investition und den vertrieb selbst durchzufuehren. dieser punkt war ausschlaggebend fuer die nun getroffene entscheidung.

die interessen der stadt bleiben trotzdem gewahrt, da die programmhoheit bei der kabel tv liegt und da ausserdem ueber die tarifgestaltung einvernehmen zwischen den gesellschaftern philips und kabel tv wien herrschen muss.

weiter muss sichergestellt werden, dass der ueberwiegende teil der auftraege an wiener und oesterreichische firmen geht. die nun genannten 80 prozent der investitionen, die an oesterreichische firmen vergeben werden, stellen eher eine untergrenze dar. intern rechnet man zwischen 80 und 90 prozent. fuer die hausinstallationen sollen kleine und mittlere gewerbebetriebe herangezogen werden.

philips-direktor ing. kurt k o p i e t z kuendigte an, dass noch in der ersten haelfte 1978 mit einem 'pilot-programm' in der grossfeldsiedlung und in teilen favoritens begonnen wird. nach aus-

wertung der in diesen versuchen gemachten erfahrungen koennte 1979 mit dem systematischen ausbau des wiener netzes begonnen werden. der ausbauplan sieht vor, dass in 7 jahren an die 450.000 anschluesse hergestellt werden. damit wuerden rund 84 prozent aller derzeitigen wiener fernsehteilnehmer ueber eine anschlussmoeglichkeit an das wiener kabelfernsehnetz verfuegen.

meinungsbefragung ueber gebuehren

die hoehe der monatlich zu entrichtenden gebuehr wird davon abhaengen, ob und in welcher hoehe eine einmalige anschlussgebuehr eingehoben wird. derzeit sind verschiedene varianten in ausarbeitung. direktor kopietz kuendigte an, man wolle in einer meinungsbefragung der wiener bevoelkerung verschiedene varianten zur entscheidung vorlegen. eine der varianten geht von einer einmaligen anschlussgebuehr von 2.000 schilling und einer monatlichen gebuehr von knapp unter 100 schilling aus. (sei) (schluss)

L o k a l :

=====

polioimpfaktion: nachzueglertermine bieten letzte chance

10 wien, 24.11. (rk) wer sich bisher noch nicht der schluckimpfung gegen die kinderlaehmung unterzogen hat, kann dies noch nachholen. das gesundheitsamt der stadt wien hat angeordnet, dass die morgen samstag zu ende gehende impfaktion verlaengert wird. geimpft wird noch kommenden dienstag, den 29. november, und kommenden freitag, den 2. dezember, von 9 bis 11 uhr, in s a e m t l i c h e n bezirksgesundheitsaemtern. (zi)

1021

Leopoldstadt: schueler pflanzten baeume

13 wien, 24.11. (rk) anlaesslich des naturschutztages am freitag wurden auf initiative von bezirksvorsteher rudolf b e d n a r in zusammenarbeit mit der magistratsabteilung 42 in mehreren bezirksteilen der leopoldstadt baumpflanzungen durchgefuehrt. die pflanzungen in der arnezhofenstrasse, wohlmutstrasse und hillerstrasse wurden von schuelerinnen und schuelern der volksschule wolfgang schmaelzlgasse, der hauptschulen feuerbachstrasse 1 und 3 sowie der ahs wohlmutstrasse unter aufsicht und hilfe von gaertnern des stadtgartenamtes vorgenommen. (am)

1100

k o m m u n a l :

=====

stadtrat nittel: stadtverwaltung fuer kampf gegen winter geruestet

14 wien, 24.11. (rk) die wiener stadtverwaltung ist fuer den kampf gegen den winter geruestet. zwar wissen wir nocht nicht, ob er mild oder streng, relativ trocken oder sehr schneereich sein wird, aber die staedtische strassenreinigung, der auch die schneeraeumung und die winterpflege der wiener strassen aufgetragen ist, steht bereits in bereitschaft, um beim eintritt winterlicher verhaeltnisse sofort mit dem einsatz zu beginnen.

dies betonte der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , donnerstag frueh, als er sich von der einsatzbereitschaft der strassenreinigung fuer den winterdienst ueberzeugte.

die maenner, die diesen winterdienst versehen, haben eine schwere und verantwortungsvolle arbeit. ohne ihren einsatz bei tag und nacht wuerden der verkehr und die versorgung der grosstadt schnell zusammenbrechen, hob nittel hervor und appellierte in diesem zusammenhang an die autofahrer, dafuer verstaendnis zu haben, dass nach starkem schneefall nicht blitzartig saemtliche strassen geraeumt sein koennen, weil dies technisch gar nicht moeglich ist. er erinnerte daran, dass bei winterlichen fahrverhaeltnissen auch im stadtgebiet winterausruestung des fahrzeuges erforderlich ist, und ersuchte, etwaigen behinderungen durch die einsatzfahrzeuge der schneeraeumung einsicht entgegenzubringen.

einsatz der schneeraeumung rund um die uhr

der einsatz fuer die schneeraeumung und winterpflege der wiener strassen erfolgt rund um die uhr, wenn es die wetterverhaeltnisse erfordern. zusaetzlich zu den fahrern der raeumfahrzeuge stehen rund 850 bedienstete zur verfuegung, die nach aufruf durch freiwillige schneeschaefler ergaenzt werden. leider ist die zahl derer, die sich bei den aufnahmestellen dafuer melden, in den letzten jahren staendig zurueckgegangen und auf etwa 300 helfer zusammengeschrumpft.

mit der bereitschaft zur schneeraeumung und winterlichen stras-

senpflege wurde ab 1. november begonnen. inzwischen musste bereits einige male wegen glatteisbildung, vor allem an exponierten stellen wie bruecken gestreut werden. fuer den vollen einsatz stehen 45 eigene lkw und 140 fahrzeuge privater unternehmer im dienste der stadt wien zur verfuegung, die alle raeum- und streugeraete montiert haben. dazu kommen noch 50 gemeindeeigene kleinfahrzeuge mit pflug und streugeraet fuer spezielle situationen (wege, parkplaetze usw.). auch das notwendige streumaterial ist gelagert. im vergangen winter wurden rund 52.000 tonen sand und 6.600 tonnen salz gebraucht. dieses streumaterial wird auch benoetigt, wenn es im stadtgebiet keine sichtbar winterlichen verhaeltnisse gibt, zum beispiel bei glatteisbildung.

obwohl in den letzten beiden jahren der winter nicht besonders streng und schneereich war, gab es doch 70 zentimeter gesamt Schnee-hoehe. die kosten fuer die raeumung und winterpflege der wiener strassen kann man sich danach leicht ausrechnen: nach den erfahrungen pro zentimeter eine million schilling. (wfz)

L o k a l :

=====

ehrung fuer oberamtsraete

16 wien, 24.11. (rk) in vertretung des landeshauptmannes leopold gratz ueberreichte donnerstag landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h an sechs oberamtsraete das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. pfoch betonte, dass diese auszeichnung ein sichtbarer dank dafuer sein soll, dass sie im interesse der allgemeinheit mehr als ihre pflicht getan haben.

die ausgezeichneten sind oberamtsrat i. r. josef p a n z e r, der fuenfzehn jahre lang budgetreferent im kulturamt war, sowie die viele jahre im kontrollamt taetig gewesenen oberamtsraete kurt c h y l i k, wolfgang h e r b s t, ing. kurt k r a t s c h m e r, ernst s e i b e r l e r und alfred w e g l.

an der feier nahmen die praesidenten des landtages maria h l a w k a und fritz h a h n, stadtrat walter l e h n e r und neben anderen hohen beamten kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o teil. (smo)

1207

k o m m u n a l :

=====

orthopaedische universitaetsklinik:

eroeffnung des operationstraktes und der physikalischen therapie

17 wien, 24.11. (rk) in der orthopaedischen universitaetsklinik (vorstand univ.-prof. dr. karl chiari) wurden donnerstag von wissenschaftsminister dr. hertha f i r n b e r g und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in anwesenheit des nationalratspraesidenten anton b e n y a , des dekans der medizinischen fakultaet, univ.-prof. dr. k r a u p p , von sektionschef dr. alfred k r a s s n i g g und bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r ein neuer operationstrakt sowie neue raeumlichkeiten fuer die physikalische therapie offiziell in betrieb genommen. der zubau wurde mit einem kostenaufwand von insgesamt 34 millionen schilling (wovon 60 prozent die stadt wien und 40 prozent der bund trugen) errichtet und mit den modernsten medizinisch-technischen geraeten ausgestattet. so besteht etwa die neue operationsabteilung - durch einen unterirdischen gang mit der uebrigen klinik verbunden - aus zwei grossen operationssaelen, die mit den modernsten ueberwachungsgeraeten und einem fahrbaren roentgengeruet ausgestattet sind. fuer kleinere eingriffe ist ausserdem noch ein dritter operationssaal vorhanden, dem ein gipszimmer angeschlossen ist. im untergeschoss des neubaues befindet sich die physikalische therapie fuer die nachbehandlungen beziehungsweise ambulanten patienten. sie besteht aus einem unterwasserbehandlungsbecken sowie raeume fuer massage, elektrotherapie und heilgymnastik.

wissenschaftsminister dr. firnberg hob in ihrer eroeffnungsansprache die notwendigkeit des um- beziehungsweise neubaus der medizinischen klinik hervor. ihrer meinung nach sei damit ein bedeutender beitrag nicht nur fuer die bediensteten dieser klinik - aerzte und schwestern - und studierenden, sondern vor allem fuer die patienten geleistet worden.

stadtrat stacher wies in seinen ausfuehrungen unter anderem auf den gerade auf diesem speziellen sektor der medizin seit vielen jahren bestehenden dringenden mangel hin. so gab es bei erstellung des zielplans fuer wiens krankenversorgung im jahr 1973 im staedti- schen krankenhausbereich insgesamt 210 orthopaedische betten. um

dieses manko zu reduzieren, wurde deshalb in der krankenanstalt gersthof zu der bereits bestehenden abteilung, die sich vorwiegend mit tumororthopaedie befasste, ende 1976 eine abteilung fuer wirbelsaeulenerkrankungen und haltungsschaeden - uebrigens die erste dieser art in oesterreich - in betrieb genommen. mit dieser neuen abteilung gibt es in den staedtischen krankenanstalten nunmehr 330 orthopaedische betten. weitere einrichtungen dieser art befinden sich in planung. (z1)

1245

L o k a l :

=====

verkehrsverbesserung im bereich meidlinger hauptstrasse

15 wien, 24.11. (rk) ab samstag, den 26. november, tritt im bereich meidlinger hauptstrasse, vivenotgasse eine neue einbahnregelung in kraft, die zu einer verkehrsverbesserung fuehren wird. der betreffende bezirksteil wird durch diese massnahmen direkt an die bestehende querung der meidlinger hauptstrasse im zuge reschgasse - tivoli-gasse angeschlossen. die von den interessensvertretern der wirtschaft empfohlene und auch vom verkehrsbeirat akzeptierte verkehrsloesung hat im querungsbereich einbahnnumkehrungen einiger strassen zur folge: die vivenotgasse wird ab der wilhelmstrasse durchgehend einbahn. die hilschergasse wird einbahn von der ignazgasse zur rosaliagasse und die rosaliagasse wird einbahn von der einmuendung hilschergasse einerseits in richtung reschgasse und andererseits in richtung krichbaumgasse.

innerhalb der naechsten drei monate werden in den angrenzenden strassen der fussgaengerfreundlichen zone meidlinger hauptstrasse verkehrszaehlungen durchgefuehrt. nach der auswertung wird die verkehrsloesung nochmals ueberprueft. (ba)

1337

Freitag, 25. November 1977

Blatt 2943

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Expertenkommission im Weststadion
ausgesendet:
(violett)

Kommunal: Österreichische Brückenexperten tagen
(rosa) Wiens modernstes Schwerpunktkrankenhaus wird er-
 öffnet
 Bezirksvorsteher Otto Limanovsky ein Siebziger
 Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien

Lokal: Wiener Naturschutztag 1977
(orange) Radwanderweg beim Lainzer Tiergarten eröffnet
 Überreichung von Ehrenzeichen
 Weihnachtsausstellung und Weihnachtskunstmarkt 1977
 Konsumenteninformation in der Fußgängerzone Favoriten

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 24. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

expertenkommission im weststadion

20 wien, 24.11. (rk) die zur begutachtung der bauschaeden im weststadion nominierten experten sind donnerstag vollzaehlig in wien eingetroffen und haben vormittag das weststadion besichtigt. dabei standen den kommissionsmitgliedern magistratsbeamte und mitarbeiter der baufirma zur auskunftserteilung zur verfuegung. alle fuer die untersuchungen erforderlichen unterlagen wurden den experten uebergeben.

nach dem besuch des weststadions fand im rathaus eine sitzung statt, an der nur die kommissionsmitglieder teilnahmen. angaben ueber die weitere vorgangsweise der internationalen expertenkommission liegen noch nicht vor. da die mehrzahl der experten bekanntlich aus der bundesrepublik deutschland und aus der schweiz stammt, besteht die moeglichkeit, dass die naechste sitzung ausserhalb oesterreichs abgehalten wird. (we)

1605

k o m m u n a l :

=====

oesterreichische brueckenexperten tagen

1 wien, 25.11. (rk) die vom bundesministerium fuer bauten und technik in unregelmassigen abstaenden einberufene tagung der oesterreichischen brueckenexperten zur behandlung aktueller fragen und probleme fand am donnerstag in wien statt. bautenstadtrat hans b o e c k lud anschliessend die tagungsteilnehmer zu einem abendessen im rathauskeller ein. heute freitag besichtigen die brueckenexperten aus den bundeslaendern im rahmen einer rundfahrt mehrere wiener brueckenbauwerke, darunter auch die baustelle der neuen floridsdorfer bruecke. (we)

0841

L o k a l :

=====

wiener naturschutztag 1977:

gaerten und parks im mittelpunkt

3 wien, 25.11. (rk) beserlpark, gaerten und gruenraumgestaltung in der stadtplanung: das sind die themen des wiener naturschutztages 1977, der heute freitag im wiener rathaus stattfindet.

die wiener beserlparks, meist in der zweiten haelfte des vorigen jahrhunderts angelegt, sollten urspruenglich auf engstem raum den grossen, gestalteten landschaftsgarten imitieren, betonte dazu prof. dipl.-ing. ralph gaelzer, vorstand des instituts fuer landschaftspflege, landschaftsgestaltung und gartenkunst an der tu wien. heute dagegen diene der beserlpark vor allem als ort der kommunikation fuer verschiedene altersgruppen, als ersatz fuer den nicht vorhandenen hausgarten - wie untersuchungen ergaben, wohnen die meisten parkbesucher in der unmittelbaren umgebung (maximal 400 meter) des parks - oder als freizeitraum etwa fuer bueroangestellte, die in der naehe eines beserlparks arbeiten und ihre mittagspause im gruenen verbringen wollen.

daher muessen fuer die beserlparks heute auch andere gestaltungsprinzipien gelten, forderte gaelzer weiter. so sollten etwa die bestehenden wiener beserlparks gegen die strasse durch hecken, mauern oder dichte bepflanzung gegen die strasse abgeschirmt werden. um eine weitere trennung von stark befahrenen strassen zu erreichen, koennten gehsteige und fahrbaehnen aufgelassen und in den park einbezogen werden. notwendig sei auch eine starke raeumliche gliederung durch hecken oder pergolen im park selbst oder durch hoeehenunterschiede. gaelzer verlangte ausserdem eine trennung in spiel- und ruhebereiche, wasserspielplaetze beziehungsweise watrinnen zur verbesserung des kleinklimas und eine reichere bepflanzung in den wiener beserlparks.

ueber die geschichte und die entwicklung der gaerten in der grosstadt berichtete der direktor des stadtgartenamts, ing. karl seidl. wie er meinte, seien vor allem in drei perioden, und zwar in der zeit vor und um 1900, in der ersten republik und in der gegenwart, die zahlreichen oeffentlichen parkanlagen angelegt worden. in

jeder dieser perioden erfolgte aber auch eine wandlung und eine erweiterung der funktion der parkanlagen, erklarte seidl weiter. heute bleiben die oeffentlichen parkanlagen als einzige freiflaechen uebrig, die den bewohnern wiens im dichtverbauten gebiet noch zur verfuegung stehen. diese entwicklung brachte aber auch eine verdopp- lung der nutzungsintensitaet mit sich, die das hauptproblem in der taeglichen arbeit des stadtgartenamts sei.

auf dem porgramm des wiener naturschutztages 1977 standen ausserdem ein von der stadt wien gemeinsam mit einem wiener bank- institut produzierter film ueber die naturdenkmaeler wiens sowie vor- traege von prof. dr. woess, vorstand des instituts fuer gruenraum- planung an der wiener universitaet fuer bodenkultur, zum thema "gruenraumgestaltung in der stadtplanung" und ein vortrag von gartenbaudirektor ing. kargl von der bundesgaertenverwaltung ueber die bundesgaerten in wien. abgeschlossen wurde der naturschutztag mit einem von stadtrat peter schieder in vertretung des buerger- meisters gegebenen empfang. (hs)

0847

L o k a l :

=====

sieben kilometer mit dem fahrrad:

radwanderweg beim lainzer tiergarten eroeffnet

4 wien, 25.11. (rk) vom nikolai-tor des lainzer tiergartens entlang der tiergartenmauer zur stadt des Kindes und nach einem rundkurs wieder zurueck zum ausgangspunkt: diese sieben kilometer lange strecke legten stadtrat peter s c h i e d e r und der hietzinger bezirksvorsteher eugen g u t m a n n s b a u e r als erste auf fahrraedern zurueck, als sie donnerstag nachmittag gemeinsam mit hietzinger schuelern und in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste den neuen radwanderweg beim lainzer tiergarten eroeffneten.

dieser neue, vom staedtischen forstamt mit unterstuetzung des vereins niederosterreich-wien, gemeinsame erholungsraeume ausgestaltete radkurs steht radfans genauso wie spaziergaengern zur verfuegung. der weg selbst beginnt beim parkplatz beim nikolai-tor (am ender der auhofstrasse), fuehrt entlang der mauer des lainzer tiergartens zum pulverstampf-tor und weiter richtung stadt des Kindes. knapp davor geht es ueber einen rundkurs durch den wald richtung muehlberg und anschliessend bei der autobahnunterfuehrung wieder zurueck zur tiergartenmauer und zum ausgangspunkt. hin und zurueck stehen den radfahrern auf dem teilweise natuerlich gestalteten, teilweise asphaltiertem weg - er ist drei meter breit - insgesamt sieben kilometer zum radeln zur verfuegung. (hs)

0906

L o k a l :

=====

ueberreichung von ehrenzeichen

5 wien, 25.11. (rk) ehrenzeichen des landes wien fuer besondere bemuehungen und leistungen auf dem gesundheitssektor ueberreichte donnerstag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r im roten salon des rathauses.

das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielt obermedizinalrat dr. friedrich k a i l , serologe und bakteriologe, der sich als leiter der blutspendezentrale des oesterreichischen roten kreuzes fuer wien, niederoesterreich und burgenland sehr verdient gemacht hat. das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielt mag. pharm. dr. wolfgang u l l r i c h , langjaehriger leiter der landesgeschaeftsstelle wien des oesterreichischen apothekerverbandes. das goldene verdienstzeichen des landes wien wurde mag. pharm. herbert k o e n i g , mitglied des vorstandes des oesterreichischen apothekerverbandes ueberreicht. er zeichnete unter anderem auch fuer die innenausstattung der ausstellungspavillons der apothekerkammer auf der wig 64 und 74 verantwortlich.

(zi)

0930

L o k a l :

=====

weihnachtsausstellung und weihnachtskunstmarkt 1977 im rathaus

7 wien, 25.11. (rk) ab samstag, 26. november bis einschliesslich 26. dezember sind die wiener auch heuer wieder in die volkshalle des wiener rathauses zur weihnachtsausstellung eingeladen. wie vize-buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r freitag bei der praesentation der ausstellung betonte, wird bei dieser taeglich bei freiem eintritt zwischen 10 und 19 uhr zugaenglichen ausstellung - auch an samstagen, sonn- und feiertagen - heuer auch ein weihnachtskunstmarkt stattfinden. sowohl in der volkshalle als auch in der galerie stubenbastei werden die besucher (fuer die volkshalle gelten die oeffnungszeiten der gesamtausstellung, die galerie stubenbastei ist montag bis samstag von 10 bis 18 uhr zugaenglich) gelegenheit haben, wertvolles kunsthandwerk und druckgraphik zu annehmbaren preisen zu erstehen.

eine andere novitaet der heurigen weihnachtsausstellung ist eine glasschleiferwerkstaette, in der die besucher gelegenheit haben, den schliff von wertvollem glas beziehungsweise dessen verzierung selbst mitzuerleben. unter dem motto "weihnachten im maerchenwald" wird mit spezialprojektionsapparaten ein zwanzigminuetiges schauprogramm weihnachtliche stimmung fuer grosse und kleine kinder schaffen. neben der schon bewaehrten schau historischer krippen ist heuer auch eine zusammenstellung historischen spielzeugs aus dem 18. und 19. jahrhundert zu sehen. daneben gibt es schauarbeiten von groedner holzschnitzern und der stoober keramikwerkstaette, eine grosse modelleisenbahnanlage und ein jugendstilcafehaus.

zu diesen durchgehenden angeboten kommen noch spezielle veranstaltungen im festsaal des wiener rathauses. taeglich wird (mit ausnahme des 2. dezember) zwischen 16 und 16.30 uhr eine kasperltheatervorstellung stattfinden: ausfuehrend sind abwechselnd die puppenspielbuehne hilde bogner, die puppenbuehen der firma donauland und das puppentheater der wiener kinderfreunde.

an allen samstagen, sonntagen, am 24. dezember sowie an den feiertagen werden ebenfalls solche kasperltheatervorstellungen durchgefuehrt.

chor- und musikdarbietungen sowie lesungen werden jeweils an freitagen, samstagen, sonntagen und feiertagen zwischen 17 und 18 uhr sowie am 24. dezember um 16.30 uhr im festsaal stattfinden. diese verschiedenen programme werden unter andern von den saengerknaben st. florian, den rieder schulspatzen, dem chor der bachgemeinde wien, einem zitherensemble, prof. wilhelm rudniger und guenther frank bestritten.

schliesslich haben blumenfreunde die moeglichkeit (ausser am 2.12 und 12. bis 15.12.), taeglich von 14 bis 18 uhr ein schnelltraining in der ausstellung blumensteckkunst zu absolvieren. (may)

L o k a l :

=====

konsumenteninformation in der fussgaengerzone favoriten

9 wien, 25.11. (rk) am samstag, dem 26. november, wird um 10 uhr vormittag, in der fussgaengerzone favoriten beim victor adler-markt (zwischen erlachgasse und pernerstorfergasse) von konsumentenschutzstadtrat heinz n i t t e l eine mobile informationsstelle fuer konsumentenberatung eroeffnet. sie wird bis 23. dezember jeweils von montag bis samstag, 9 bis 18 uhr geoeffnet sein und dem publikum zur beratung fuer den kauf von waren aller art zur verfuegung stehen.

die kosten fuer diese informationsstelle, die auf eine initiative des vereins fuer konsumenteninformation zurueckgeht und vorerst einen versuch dieser neuen art mobiler verbraucherberatung darstellt, werden von der stadt wien getragen. (w fz)

1016

k o m m u n a l :

=====

krankenanstalt rudolfstiftung:

wiens modernstes schwerpunktkrankenhaus wird eroeffnet

10 wien, 25.11. (rk) kommenden dienstag, den 29. november, um 10 uhr, wird buergermeister leopold g r a t z gemeinsam mit gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r eines der modernsten und am besten ausgestatteten schwerpunkt-krankenhaeuser oesterreichs, die neue krankenanstalt rudolfstiftung im 3. bezirk, juchgasse 24, eroeffnen.

das krankenhaus wurde mit einem kostenerfordernis von insgesamt 911 millionen s anstelle der alten rudolfstiftung erbaut und eingerichtet. es besteht aus einem 18geschossigen bettenhaus fuer 900 betten, einem behandlungstrakt, einem schwesternwohnhaus und einem wirtschaftstrakt. der bau der krankenanstalt erfolgte in mehreren etappen, wobei im jahr 1976 mit der schrittweisen uebersiedlung der diversen stationen vom alten in das neue haus begonnen wurde. die einzelnen abteilungen sind mit den modernsten geraeten ausgestattet und ermoeeglichen hochspezialisierte diagnostik und therapie. unter anderem gibt es eine nuklearmedizinische station, eine grosse dialyseabteilung, eine optimal ausgestattete neurochirurgie, hno- und augenabteilungen sowie eine chirurgie, in der sogar mit hilfe von laserstrahlen operiert wird. (zi)

k o m m u n a l :

=====

bezirksvorsteher otto limanovsky ein siebziger

11 wien, 25.11. (rk) die bezirksvertretung neubau hielt diese woche im festsaal der bezirksvorsteherung 7 eine feierliche sitzung ab. der einzige tagesordnungspunkt galt bezirksvorsteher komm.-rat otto l i m a n o v s k y , der dieser tage seinen 70. geburtstag feierte. bezirksvorsteher-stellvertreter walter w a n a wuerdigte in seiner laudatio die verdienste limanovskys, der sich seit mehr als zwolf jahren als bezirksvorsteher fuer die interessen der neubauer bevoelkerung einsetzt und wuenschte dem jubilar im nahmen der bezirksvertretung weitere jahre erfolgreicher arbeit.

Limanovsky ist in favoriten geboren und wuchs in meidling auf. zum engagierten neubauer wurde er 1945. limanovsky erlernte das kuerschner-handwerk, legte die meisterpruefung ab und eroeffnete schliesslich ein eigenes geschaeft. im rahmen seiner taetigkeit fuer das kuerschnergewerbe vertraute man ihm die agenden des bundesinnungsmeisters der kuerschner an. fuer seine verdienste wurde ihm der titel kommerzialrat zuerkannt. otto limanovsky ist seit 1947 politisch taetig. zunaechst arbeitete er im wirtschaftsbund, dann in der oevp-neubau, deren bezirksobmann er 1965 wurde. 1964 wurde er bezirksrat, 1965 bezirksvorsteher. (am)

1158

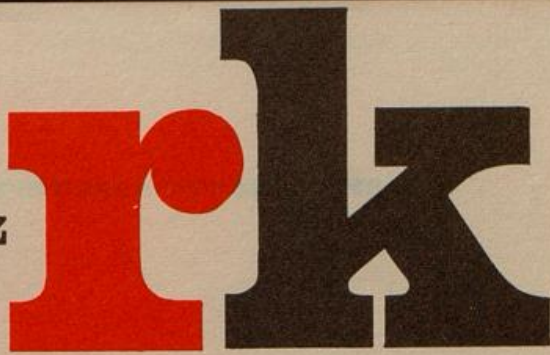
k o m m u n a l :

=====

ehrenmedaillen der bundeshauptstadt in gold und silber

12 wien, 25.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueber-
reichte freitag vormittag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h -
l i c h - s a n d n e r ehrenmedaillen der bundeshauptstadt wien.
die ausgezeichneten waren generalmusikdirektor prof. meinhard
z a l l i n g e r , fuer den seine frau die ehrenmedaille der
bundeshauptstadt wien in gold entgegennahm, und univ.-prof. dr.
richard w o l f r a m sowie prof. karl z a r u b a , die die
ehrenmedaille in silber erhielten. dem festakt wohnten unter anderem
der dritte praesident des wiener landtags, fritz h a h n , und
stadtrat walter l e h n e r bei. (may)

1240



Samstag, 26. November 1977

Blatt 2956

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Wieviel Vieh, wieviel Wein gibt's in Wien?
(rosa) Ideenwettbewerb Ganztagschule entschieden
- Lokal: Non-Stop-Betrieb im Athletik-Center
(orange) Symposium über die Kabel-TV-Zukunft
 Weihnachtliche Kunsthandwerke im Bezirksmuseum
 Landstraße

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wieviel vieh, wieviel wein gibt's in wien?

1 wien, 26.11. (rk) mit der einfachen auskunft, es gebe viele tiere und besonders beim heurigen fliesse der wein in stroemen, kann sich das statistische amt der stadt wien nicht zufriedengeben. es fuehrt daher mit stichtag 30. november 1977 eine erhebung der weinernte, der weinvorraete sowie des weinlagerraums und mit stichtag 3. dezember 1977 eine allgemeine viehzaehlung einschliesslich einer erhebung der hausschlachtungen von stechvieh durch.

in wien sind die magistratischen bezirksaemter fuer die zaehlung zustaeendig. das statistische amt der stadt wien weist darauf hin, dass verordnungen verlangen, die erforderlichen angaben rechtzeitig, vollstaendig und wahrheitsgetreu zu machen. sie unterliegen der geheimhaltung. eine verwendung fuer steuerliche zwecke ist ausgeschlossen.

gibt es probleme, wendet man sich an das zustaeendige magistratische bezirksamt oder an die magistratsabteilung 66, tel. 42 800/3267 und klappe 3268. (and)

++++

L o k a l :

=====

non-stop-betrieb im athletik-center

2 wien, 26.11. (rk) die im athletik-center im 4. bezirk, am mittersteig, im herbst begonnenen konditionskurse fuer gesundheits-sportler erfreuen sich staendig steigender beliebttheit. die zahl jener, die, um fit zu bleiben, gymnastik betreiben, nimmt zu. die sportstaette steht von montag bis freitag von 7 bis 16.30 uhr und sonntag von 8 bis 14 uhr den gesundheitssportlern mit einem speziellen konditions- und gymnastikkurseangebot zur verfuegung. die kurse werden von erfahrenen sportlehrern geleitet, wobei moderne sportge-raete, wie zum beispiel eine 25-meter-tartanbahn und eine sauna, optimale voraussetzungen fuer das fittrimmen bieten. an speziellen kursen bietet das athletik-center ausserdem noch spezialkurse fuer schifahrer. darueber hinaus gibt es noch kinderturnen und mutter-kind-turnen sowie spezielle gymnastikkurse fuer senioren. seit dem vorjahr gibt es auch eine spezielle aktion, bei der 100-kilo-frauen und maenner gesucht werden, die ihr uebergewicht im rahmen eines genau dosierten fitprogramms verlieren wollen.

fuer das grosse interesse dieser fitkurse spricht auch die tatsache, dass in kuerze im athletik-center der 50.000. besucher erwartet wird, der von der stadthallendirektion ein ehrengeschenk erhaelt.

neben den gesundheitssportlern benuetzen aber auch immer mehr leistungssportler die einrichtungen des athletik-centers. so 'tanken' unter anderem gewichtheber, ringer, boxer, judokas, tischtennispieler und schwimmer am mittersteig kondition. die stadt wien bietet bekanntlich im rahmen ihrer sportfoerderung den vereinen kostenlose trainingsmoeglichkeiten. (zi)

++++

L o k a l :

=====

bezirksmuseum landstrasse:

weihnachtliche kunsthandwerke

4 wien, 26.11. (rk) weihnachtliche kunsthandwerke von franz trenker zeigt das bezirksmuseum landstrasse, 3, sechskruegelgasse 11, in einer ausstellung, die morgen sonntag, den 27. november, um 10 uhr, von bezirksvorsteher jakob bergner eroeffnet werden wird.

im rahmen der ausstellung werden eine vielfalt von weihnachtlichen kunsthandwerken - krippen, mosaike, weihnachtsbiletts sowie origineller christbaumschmuck des kuenstlers praesentiert. darueber hinaus zeigt trenker, der autoditakt und absolvent beziehungsweise preistraeger der kuenstlerischen volkshochschule ist, noch einen querschnitt aus seinem vielfaeltigen bisherigen schaffen: aquarelle, mosaike, glasarbeiten sowie baeuerliche holzmalereien.

die ausstellung ist bis 8. jaenner sonntags von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

++++

symposium ueber die kabel-tv-zukunft

3 wien, 26.11. (rk) mit unterstuelzung der kabel-tv wien findet naechste woche im hotel intercontinental ein symposium ueber die kabel-tv-zukunft unter dem titel "die neuen medien" statt. veranstalter ist die internationale forschungsvereinigung fuer zeitungstechnologie (ifra). themen sind unter anderem die moeglichkeiten, auswirkungen und gefahren der neuen elektronischen medien, die entwicklungstendenzen auf dem gebiet der uebertragungssysteme, erfahrungen ueber oeffentliche datenbanken sowie ueberblicke ueber entwicklungen in grossbritannien, frankreich, japan und den usa. (pr)

++++

k o m m u n a l :

=====

ideenwettbewerb ganztagschule entschieden
wertvolle beitraege zur moeglichen realisierung eingelangt

5 wien, 26.11. (rk) das modell eines schulgebaeudes, das dem umfangreichen programm der ganztagschule entspricht, war das ziel eines allgemeinen oesterreichischen ideenwettbewerbs, den die ma 19 (stadtgestaltung) ausgeschrieben hatte. vorgegeben waren zwei fiktive standplaetze, einmal inmitten des stadtkerns und zum anderen am stadtrand. aus den zahlreichen einsendungen hat die jury, bestehend aus architekten der oesterreichischen bundesingenieurkammer und mitgliedern der wiener stadtverwaltung, folgende preistraeger ermittelt:

situation a (stadtkerngebiet):

1. preis (140.000 s): arch. dipl.-ing. manfred n e h r e r und arch. dipl.-ing. reinhard m e d e k , getreidemarkt 11, 1060 wien.
2. preis (100.000 s): arch. dipl.-ing. heinz h. w e i s e r , himmelpfortgasse 20, 1010 wien.
3. preis (60.000 s): arch. dipl.-ing. karl p f e i l e r und arch. dipl.-ing. charlotte p f e i l e r , hallerstrasse 1, innsbruck.

in dieser kategorie wurden ausserdem fuef anerkennungspreise zu je 18.000 schilling vergeben.

situation b (stadtrandgebiet):

1. preis (120.000 s): arch. dipl.-ing. manfred n e h r e r und arch. dipl.-ing. reinhard m e d e k , getreidemarkt 11, 1060 wien.

ein zweiter preis wurde in dieser kategorie nicht vergeben, stattdessen wurden zwei dritte preise zuerkannt:

3. preis (65.000 s): arch. dipl.-ing. josef k r a w i n a , arch. dipl.-ing. walter l a g l e r , arch. dipl.-ing. guenther o b e r h o f e r , kleine neugasse 10, 1040 wien.
3. preis (65.000 s): mag.arch. andreas e g g e r , anton rauchstrasse 8 c, 6010 innsbruck.

auch in dieser kategorie wurden darueber hinaus fuenf anerkennungspreise vergeben, hier betrug die dotation je 14.000 s.

die eingelangten wettbewerbssarbeiten werden im palais liechtenstein (ehem. bauzentrum), wien 9, fuerstengasse 1, in der zeit vom 28. november bis 9. dezember oeffentlich zur besichtigung ausgestellt. (montag bis freitag, von 9 bis 15.30 uhr).

wie die jury feststellte, hat der wettbewerb wertvolle beitraege zur moeglichen realisierung der besonderen organisationsform "ganztagschule" erbracht. wie schwierig die aufgabenstellung war, geht daraus hervor, dass zwar gute loesungen fuer den allgemeinen schulbau angeboten wurden, dass jedoch den spezifischen erfordernissen einer ganztagschule nur von relativ wenigen projektanten rechnung getragen wurde.

das programm einer ganztagschule als schulversuch muss zwangslaeufig an das bestehende schulsystem anknuepfen. bei den wenigen ganztagschulen im raum wien in adaptierten gebaeuden handelt es sich um provisorien, die zwar paedagogisch interessant, vom baukoerper und der raumaufteilung her jedoch nicht beispielhaft sind. entscheidendes kann also nur ueber paedagogische, soziologische und betriebliche zusammenhaenge gesagt werden. wie den anforderungen der ganztagschule vom gebaeude her besser entsprochen werden kann, zeigt das wettbewerbsergebnis auf. das preisgericht empfiehlt, die preistraeger bei aehnlichen bauaufgaben zu beruecksichtigen. (we)

++++

Montag, 28. November 1977

Blatt 2962

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

"Z" erhält Preis der Architekten
Preiserhebungen bei Foto- und Stereogeräten

Kommunal:
(rosa)

150 Bänke für Straßenbahnhaltestellen
Planung der Donauufer-Autobahn abgeschlossen
Verkehrsbetriebe: Vandalismus geht zurück
Mayr: Für wirtschaftliche Zusammenarbeit
von Wien und Niederösterreich

Lokal:
(orange)

Wien in Barcelona zu Gast
Goldenes Ehrenzeichen für Präsident Eidherr

Kultur:
(gelb)

Viertes Wiener Schultheaterfestival

Wirtschaft:
(blau)

Privatbeteiligung bei Risikobeteiligung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 26. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

"z" erhaelt preis der architekten

6 wien, 26.11. (rk) die zentralvereinigung der architekten oesterreichs vergibt alljaehrlich einen preis an "bauherren", die im architektonischen bereich vorbildliche arbeit ermoeeglichen. der preis fuer 1976, der freitag im rahmen der hauptversammlung der zentralvereinigung der architekten vergeben wurde, legte seinen schwerpunkt auf revitalisierung. verstanden war revitalisierung in verbindung mit um- und zubauten. einen der fuenf zu vergebenden preise erhielt die zentralsparkasse der gemeinde wien fuer die in-standsetzung und modernisierung des sparkassengebäude in floridsdorf am spitz.

wie es in der begruendung heisst, wurde das z-projekt gewaehlt, weil "hier die bedeutung auch staedtebaulicher situationen aus der gruenderzeit und die qualitaetvolle ergaenzung durch um- und neubauten gezeigt wird". unter den weiteren preistraegern sind das bautenministerium, die gemeinde perchtoldsdorf und die burgenlaendische landesregierung zu finden. (ab)

0954

.....
bereits am 26. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

l o k a l :

=====

preiserhebungen bei foto- und stereogeraeten gegen ungerech-
fertigte teuerung

7 wien, 26.11. (rk) samstag vormittag eroeffnete der wiener konsumentenstadtrat heinz n i t t e l in der fussgaengerzone favoriten eine beratungsstelle des vereins fuer konsumenten-information, die von der stadt wien finanziert wird und bis 23. dezember von ratsuchenden aufgesucht werden kann. bei dieser gelegenheit teilte nittel mit, er habe dem marktamt den auftrag gegeben, gegenwaertig und ein zweitesmal im jaenner naechsten jahres preiserhebungen bei foto- und stereogeraeten durchzufuehren, um vergleiche machen zu koennen. damit soll verhindert werden, dass diese warengruppen wegen des ab jaenner geltenden hoeheren mehrwertsteuersatzes ueber gebuehr verteuert werden. (wfz)

1121

k o m m u n a l :

=====

150 baenke fuer strassenbahnhaltestellen

6 wien, 28.11. (rk) rund 150 baenke fuer strassenbahnhaltestellen hat das oesterreichische credit-institut den wiener verkehrsbetrieben zur verfuegung gestellt. ein grossteil der huedschen holzbaenke wurde bereits an zahlreichen stark frequentierten haltestellen - unter anderen am ring - aufgestellt. stadtrat franz n e k u l a konnte die baenke am montag von oeci-generaldirektor dr. gerhard o t t e l sozusagen offiziell in empfang nehmen. benuetzt werden sie von den fahrgaesten ja schon seit einiger zeit. vor allem fuer aeltere menschen bringt diese aktion des oesterreichischen credit-institutes eine wirkliche erleichterung. (ger)

1027

L o k a l :

=====

wien in barcelona zu gast

7 wien, 28.11. (rk) nach dem grossartigen erfolg der "wiener-wochen" in madrid ist wien nun seit diesem wochenende mit einer grossausstellung in barcelona zu gast. auf einladung der dortigen stadtverwaltung wurde die praesentation von buergermeister leopold g r a t z eroeffnet. lag in madrid der schwerpunkt der veranstaltung im traditionellen bereich - unter anderem traten die wiener saengerknaben auf -, so kommt in barcelona die moderne staerker zum zug: die barrelhouse jazzband wurde fuer konzerte engagiert.

Landesfremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s betonte aus anlass der eroeffnung der aktion, dass die verstaerkte wienwerbung in spanien bereits in steigenden gaestezahlen aus diesem raum ihren niederschlag findet und dass durch das massive auftreten wiens in madrid und barcelona in verbindung mit der ab april 1978 vorgesehenen aua-direktverbindung madrid-wien ein weiteres ansteigen des touristenstromes aus spanien zu erwarten ist. (fvv)

w i r t s c h a f t :

=====

privatbeteiligung bei risikobeteiligung

2 wien, 28.11. (rk) bei nahezu allen neugründungen von unternehmungen durch die stadt wien in den letzten jahren wurde eine beteiligung privater firmen vorgesehen, es bestehe auch in zukunft die bereitschaft, bei der neugründung kommunaler betriebe die privatwirtschaft zu einer beteiligung einzuladen, allerdings nur unter der voraussetzung, dass sich ein potenter partner findet, der auch bereit ist, das risiko mitzutragen. das erklarte der generaldirektor der wiener allgemeinen beteiligungs- und verwaltungsgesellschaft doktor josef m a c h t l auf einem seminar der betriebsraete der holdingfirmen in schladming.

machtl erwaehnte als beweis die entsorgungsbetriebe simmering, die fertigteilbau, gustana und wibeba. beim neuen kuehlhaus werde es eine zusammenarbeit mit frigoscandia geben. juengstes beispiel dieser bereitschaft zur zusammenarbeit sei die kabelfernseh-betriebsgesellschaft, in der philips sogar zu 95 prozent, die stadt wien durch die kabel-tv nur zu 5 prozent vertreten ist.

er habe allerdings wenig verstaendnis fuer eine private beteiligung an gemeinwirtschaftlichen unternehmungen, wenn die stadt allein das risiko zu tragen und etwa die anlaufkosten zu uebernehmen hat, der partner aus der privatwirtschaft aber erst einsteigen will, wenn sich der erfolg abzeichnet. bei der herausloesung der wiener baustoff- und betonsteinwerke aus dem bauring habe sich kein privater gefunden, der sich beteiligt haette, obwohl man damals ernsthaft nach einem solchen partner gesucht habe.

als die augarten porzellanmanufaktur in schwierigkeiten war, sprang allein die stadt wien ein und rettete das unternehmen, sagte der holding-generaldirektor, daher bestehe heute kein anlass, die dreiviertelmehrheit abzugeben.

machtl sieht von der unternehmensfuehrung her keine polarisierung zwischen gemeinwirtschaft und privatwirtschaft, bei beiden seien die wirtschaftlichen grundsätze zu beruecksichtigen. sicher sei die gemeinwirtschaft ein wichtiger faktor bei der sicherung der arbeitsplaetze, gerade die juengsten krisenerscheinungen aber haetten deut-

lich gezeigt, dass auch die privatwirtschaft um die erhaltung der arbeitsplaetze ernstlich bemueht ist.

fuer die holding gelte der grundsatz, nur solche unternehmen zu fuehren, die leistungen erbringen, die von der privatwirtschaft nicht, nicht in ausreichendem mass oder in kleiner befriedigenden qualitaet angeboten werden koennen. unternehmen also, die fuer die infrastruktur und die versorgung der stadt von eminenter wichtigkeit sind. dieser grundsatz - so machtl. - ist fuer alle neugruendungen einzuhalten.

die montagebau, vorgaengerin der fertigteilbau, etwa wurde ins leben gerufen, weil die bauwirtschaft nicht bereit war, neue verfahren und technologien zu entwickeln, um die bauleistung entsprechend zu erhoehen. die "odelga" wurde erworben, weil private unternehmer ihre sanierung fuer aussichtslos hielten, die stadt aber die arbeitsplaetze erhalten wollte.

schliesslich seien auch die kommunalisierung des gaswerks, der e-werke, der strassenbahn und der bestattung ueber dem christlich-sozialen buergermeister lueger nicht aus uebermut, sondern im interesse der stadt erfolgt, ebenso wie die gruendung der wiener lagerhausgesellschaft unter cajetan felder. (wabvg)

k u l t u r :

=====

viertes wiener schultheaterfestival vom 28. november bis 2. dezember

9 wien, 28.11. (rk) im theatersaal des konservatoriums der stadt wien in der johannessgasse findet seit montag das vierte wiener schultheaterfestival statt. wie vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner, die den ehrenschutz ueber die veranstaltung uebernommen hat, bei der praesentation erklarte, hat sich das nunmehr zum viertenmal vom landesjugendreferat wien durchgefuehrte schultheaterfestival zu einem grossen erfolg entwickelt. so mussten heuer erstmals die juroren bereits vor beginn des festivals eine auswahl jener gruppen treffen, die ihre produktionen vorstellen sollen.

insgesamt werden zwischen 28. november und 2. dezember 20 wiener schultheatergruppen ihre programme praesentieren. neben zahlreichen eigenproduktionen und collagen sind auch szenenausschnitte aus der weltliteratur von shakespeare bis nestroy vertreten. nestroy erfreut sich anscheinend unter den jungen laienschauspielern besonderer beliebttheit, haben doch allein drei gruppen stuecke von ihm als vorlage gewaehlt. die vorfuehrungen werden jeweils zwischen 18 und 20 uhr stattfinden, wobei pro abend vier gruppen im halb-stundenrhythmus an die reihe kommen. die darbietungen der einzelnen gruppen werden zwischen 20 und 30 minuten dauern. sie muessen vor neutralem hintergrund gespielt werden.

die von einer jury ermittelten besten gruppen werden in einer abschlussveranstaltung am 7. dezember um 15 uhr im theater an der wien zu sehen sein. alle gruppen, die teilnehmen, erhalten einen von der ersten oesterreichischen spar-casse gestifteten foederungspreis in der hoehe von 2.000 schilling. das landesjugendreferat laedt schliesslich alle teilnehmer zu einer abschliessenden "manoeverkritik" fuer den 11. dezember ins schulungszentrum lindabrunn ein.

(may)

k o m m u n a l :

=====

planung der donauufer-autobahn abgeschlossen:
umweltschutz hat vorrang

11 wien, 28.11. (rk) die generelle planung der donauufer-autobahn (a 22) wurde kuerzlich mit einer projektsbesprechung des teilabschnitts sued unter dem vorsitz von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r , abgeschlossen. die grosse sammelstrasse des nord- und osteinzugsverkehrs mit ihren zwei mal drei fahrspuren reicht im stadtbereich von der anschlussstelle strebersdorf bis zur praterbruecke. wie prof. wurzer hervorhob, wird die a 22 eine umweltfreundliche autostrasse, bei der erstmals bereits im stadium der generellen planung besonders umfangreiche massnahmen, wie gruenbruecken, laermschutzwaelle und -daemme vorgesehen wurden.

der strassenabschnitt sued enthaelt die anschlussstelle fuer die uno-city, den anschluss an die reichsbruecke, eine anschlussstelle vor kaisermuehlen zu den parkplaetzen an der donauinsel sowie den knoten kaisermuehlen, der den verkehr in die praterbruecke einbindet. die strasse am kaisermuehlendamm bleibt samt baumbestand als anrainerstrasse bestehen. stromabwaerts, in richtung lobau, ist die errichtung einer anrainerfahrbahn bis zum kleehaeufel vorgesehen. fuer die autofahrenden badegaeste zum beliebten badegebiet im sueden der neuen donau soll ein parkplatz im bereich des kleehaeufels geschaffen werden.

nach empfehlungen der donau-jury wurde die autobahn bei kaisermuehlen um zusaetzliche 40 meter von der bestehenden wohnbebauung abgerueckt und, soweit dies der grundwasserspiegel zulaesst, abgesenkt. da nach sr. j a w e c k i , dem leiter der stadtstrukturplanung, die projektierung ueberhaupt auf den empfehlungen der donaujury aufbaut, die landschaftliche einbindung in das erholungsgebiet an der neuen donau seine gute erreichbarkeit und den umweltschutz in besonderem masse beruecksichtigt, sind die sogenannten gruenbruecken ein wesentlicher bestandteil der planung. die finanzierung der 'gruenen tunnels', die so konstruiert sind, dass eine teilweise ueberdeckung der donauuferautobahn mit gruenpflanzen erreicht wird, ist aus budgetmitteln des bundes vorgesehen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

verkehrsbetriebe: vandalismus geht zurueck

14 wien, 28.11. (rk) infolge der guten zusammenarbeit von polizei und verkehrsbetrieben ist in letzter zeit ein leichter rueckgang des vandalismus in den oeffentlichen verkehrsmitteln zu verzeichnen. besondere wirkung duerfte in diesem zusammenhang die rasche ausforschung und ergreifung jener jugendlichen gezeigt haben, deren verhalten den schweren stadtbahnunfall in der naehe der station meidling im september dieses jahren zur folge hatte, bei dem bekanntlich 44 personen verletzt wurden. dies erklarte stadtrat franz nekula am montag im rahmen einer ehrung der insgesamt 27 beamten, denen es damals innerhalo von zwei tagen gelungen war, die taeter auszuforschen und festzunehmen. wiens polizeipraesident dr. karl reidinger ueberreichte den erfolgreichen beamten ein belobigungsdekret, stadtrat franz nekula dankte im namen der stadt wien. (ger)

1254

L o k a l :

=====

goldenes ehrenzeichen fuer praesident eidherr

12 wien, 28.11. (rk) mit dem goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien wurde hofrat dipl.-ing. ferdinand eidherr, praesident des bundesamtes fuer eich- und vermessungswesen i.r., am montag im roten salon des wiener rathauses ausgezeichnet. wie stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer in seiner festansprache betonte, sei es gerade fuer ihn als planungsstadtrat eine grosse freude, diese auszeichnung in vertretung des buergermeisters zu ueberreichen, da ja die stadtplanung in besonderem masse auf die leistungen der geodaeten angewiesen sei. durch seinen besonderen, persoenlichen einsatz hat praesident eidherr die voraussetzungen fuer die einrichtung einer grundstueckdatenbank geschaffen, die am modellversuch wien erprobt wurde. (ba)

1250

k o m m u n a l :

=====

mayr: fuer wirtschaftliche zusammenarbeit
von wien und niederoesterreich

15 wien, 28.11. (rk) finanz- und wirtschaftsstadtrat hans
m a y r sprach sich montag in einem pressegespraech gegen eine
wirtschaftliche konkurrenzierung der benachbarten bundeslaender wien
und niederoesterreich aus. die enge wirtschaftliche verflechtung der
beiden laender erfordert es, langfristig nach gleichartigen grund-
saetzen vorzugehen und eine vernuenftige zusammenarbeit zu betreiben,
erklaerte mayr. wie weit die regionalwirtschaften der beiden bundes-
laender verbunden sind, zeigt eine vom interdisziplinaeren institut
fuer raumordnung der wirtschaftsuniversitaet wien im auftrag der
stadt wien durchgefuehrte untersuchung: nach dieser untersuchung
wirkt sich ein von der stadt wien investierter schilling in wien und
in niederoesterreich mit dem gleichen einkommensmultiplikator von 6,0
aus.

prof. s t o e h r und assistent dr. s c h u b e r t von der
wirtschaftsuniversitaet wien gaben in der pressekonferenz naehere
details der studie bekannt. ziel der studie war es, die auswirkungen
der oeffentlichen investitionen in wien auf das regionalprodukt und
die beschaeftigung der bundeslaender zu ueberpruefen. zunaechst wurde
untersucht, welche auswirkungen ein zusaetzlich von der stadt wien
in bruttoanlageinvestitionen angelegter schilling auf die brutto-
regionalprodukte der bundeslaender hatte:

es ergab sich, dass ein zusaetzlich in wien investierter schil-
ling das wiener regionalprodukt um sechs schilling, das niederoester-
reichische um sechs schilling, das steirische um 2,3 schilling, das
oeboroesterreichische um zwei schilling, das burgenlaendische um 1,1
schilling, das vorarlbergerische um 80 groschen und das salzburgische
um 70 groschen vergroessert. fuer kaernten und tirol ergaben
sich keine nennenswerten auswirkungen.

in einem naechsten schritt wurden die oeffentlichen investitio-
nen der anderen bundeslaender auf wien untersucht. die studie zeigt,
dass oberoesterreich mit 5,4 den groessten multiplikator aufweist,

gefolgt von niederösterreich mit 4,7. weitere auswirkungen ergaben sich bei tirol mit 1,2, vorarlberg mit 0,7 und kaernten mit 0,6. die bundeslaender burgenland, steiermark und salzburg haben keine nennenswerten auswirkungen auf das bruttoregionalprodukt wiens.

neben den einkommensmultiplikatoren wurden auch die beschaeftigungsmultiplikatoren untersucht. der beschaeftigungsmultiplikator gibt an, um wie viele personen sich die nachfrage nach beschaeftigten in den einzelnen bundeslaendern aendert, wenn die oeffentlichen investitionen wiens um eine million schilling pro jahr veraendert werden. das ergebnis:

eine zusaetzlich in wien investierte million vergroessert die nachfrage nach beschaeftigten in niederösterreich um 4,4 beschaeftigte, in oberoesterreich um 2,5, im burgenland um 2,2, in wien und in der steiermark um 1,8, in vorarlberg um 1,2 und in salzburg um 1,0.

umgekehrt ergeben die oeffentlichen investitionen der bundeslaender folgende beschaeftigungsmultiplikatoren in wien: es fuehrt wieder oberoesterreich mit 1,8, gefolgt von niederösterreich mit 1,6, tirol mit 0,4, vorarlberg und kaernten ergeben 0,2. keine auswirkungen zeigen die oeffentlichen investitionen von burgenland, der steiermark und von salzburg. (sei)

Dienstag, 29. November 1977

Blatt 2975

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa) Neues Betriebsbaugebiet in Inzersdorf
Ausstellung Philadelphiabrücke in Meidling
Mehr Abendsprechstunden in den Bezirksjugendämtern
Wien ehrt Prof. Ostry
Wiens modernstes Schwerpunktkrankenhaus eröffnet
Hochwasserschutz bis 1984
Altpapier-Wiederverwertung in der Stadtverwaltung
Krankenhaus Floridsdorf: Neuer Vorstand der Chirurgie

Lokal:
(orange) Wasserrohrbruch in der Babenbergerstraße

Kultur:
(gelb) Förderungsmittel der Hochschuljubiläumsstiftung vergeben
"Friaul lebt" kommt nach Wien
Silberne Ehrenzeichen überreicht

Wirtschaft: Dr. Geist: Die Strukturkrise überwinden
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:
neues betriebsbaugbiet in inzersdorf

1 wien, 29.11. (rk) zur wirtschaftlichen erschliessung und zur schaffung neuer arbeitsplaetze soll das gebiet zwischen der laxenburger strasse und dem grossgruenmarkt inzersdorf in bauland-gemischtes baugbiet/betriebsbaugbiet umgewidmet werden. mit dieser abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans koennte die bereits eingeleitete entwicklung, in den randzonen der stadt betriebsbaugbiete zu schaffen, fuer den bereich westlich der laxenburger strasse bis zur suedautobahn fortgesetzt werden.

die bebaubaren flaechen werden durch baufluchtlinien begrenzt. gruenstreifen sowie baumpflanzungen sind entlang der strassen, zwischen den bebaubaren flaechen des betriebsbaugbiets sowie als uebergang vom bauland zum laendlichen gebiet vorgesehen. nach den bebauungsbestimmungen wird die errichtung von fertigteilhallen und verwaltungsobjekten moeglich und die unterbrechung der geschlossenen bauweise gestattet sein. fuer die verkehrsmassige erschliessung des neuen betriebsbaugbietes ist eine strasse in verlaengerung der heizwerkstrasse vorgesehen.

der abaenderungsantrag des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes liegt bis 22. dezember in der magistratsabteilung 21, rathaus, 5. stiege, 2. stock, tuer 413, waehrend der amtsstunden von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0857

k o m m u n a l :

=====

ausstellung philadelphiabruecke in meidling

2 wien, 29.11. (rk) skizzen und plaene der neuen philadelphia-bruecke sind derzeit in einer ausstellung im bezirksamt meidling, schoenbrunner strasse 259, zu sehen. die ausstellung ist wochentags in der zeit von 8 bis 15.30 uhr zugaenglich.

bekanntlich wurde die alte bruecke 1976 abgetragen. die neue philadelphiabruecke wird 37 meter breit sein, das ist mehr als doppelt so breit wie die alte. dem individualverkehr werden in richtung stadteinwaerts vier fahrstreifen zur verfuegung stehen, stadtauswaerts sind zwei fahrstreifen von zusammen 6,5 meter breite vorgesehen. jeder der beiden gehsteige wird vier meter breit sein. die strassenbahngleise werden in der mitte der bruecke verlegt. zwei gleise sind fuer die strassenbahnlinie 62 reserviert, ein drittes wird speziell fuer die badner bahn und die kuenftige schnellstrassenbahnlinie 64 errichtet. (ka)

0900

noch mehr abendsprechstunden in den bezirksjugendaemtern

3 wien, 29.11. (rk) im zuge des ausbaus der service-leistungen fuer die familien durch die bezirksjugendaemter bieten ab dezember zwei bezirksjugendaemter neue abendsprechstunden an. jeden mittwoch von 15.30 bis 18.30 uhr werden die sozialarbeiter des bezirksjugend- amts 16, arnethgasse 84, der bevoelkerung bei familiaeren und er- zieherischen problemen zur verfuegung stehen. ausgebaut wurde auch das angebot in der grossfeldsiedlung: in der aussenstelle des be- zirksjugendamts 21, herzmanovsky orlando-gasse 6/30/2, werden ab dezember jeden montag und mittwoch von 16 bis 18 uhr sprechstunden stattfinden. (may)

0932

k u l t u r :

=====

foerderungsmittel der hochschuljubilaeumsstiftung vergeben

4 wien, 29.11. (rk) genau 4.125 millionen schilling hat die stadt wien fuer 1977 aus ihrer hochschuljubilaeumsstiftung an foerderungsmittel vergeben. unterstuetzt werden damit 64 verschiedene forschungsprojekte aus den bereichen katholische und evangelische theologie, rechts- und staatswissenschaften, medizin, geisteswissenschaften, naturwissenschaften und technik, bodenkultur, veterinaermedizin und wirtschaftswissenschaften.

zu den gefoerderten projekten gehoeren u.a. eine untersuchung am institut fuer soziologie ueber "pattern kulturellen verhaltens im raum wien", eine arbeit des instituts fuer biochemie ueber das "phaenomen der untergruppen der menschlichen blutgruppe a" sowie eine arbeit an der universitaetskinderklinik ueber "sozialindikatoren und saeuglingssterblichkeit". weitere interessante arbeiten, denen eine foerderung zuteil wird, sind: "die politischen prozesse seit 1918" (institut fuer zeitgeschichte), "oesterreichische grabungen in aigeira" (archaeologisches institut), "wohnhausbauten des 19. jahrhunderts - bauten des 8. wiener gemeindebezirks" und "wiener ringstrasse" (kunsthistorisches institut), eine "untersuchung des wiener dialekts" (germanistisches institut), eine arbeit ueber "aerobiologie im raum von wien" (lehrkanzel fuer palaeobotanik und palnylogie), eine arbeit ueber "organische verunreinigungen in waessern" (institut fuer organische chemie), eine "untersuchung statischer und dynamischer muellrotteverfahren" (institut fuer gewaesserregulierung, landwirtschaftlicher wasserbau und abfallwirtschaft) und "baudynamische untersuchungen an modellen von erdbeben beanspruchten bauteilen und konstruktionen" (institut fuer allgemeine mechanik). (may)

k u l t u r :

=====

"friaul lebt" kommt nach wien

5 wien, 29.11. (rk) die bereits im sommer mit grossem erfolg in niederoesterreich gezeigte ausstellung "friaul lebt", deren rein-
ertraegnis den erdbebenopfern in friaul zufliesst, wird auf veran-
lassung des wiener kulturamts ueber die weihnachtszeit in wien zu
sehen sein. die ausstellung, die von roemischen statuen aus aquileja
ueber fruehchristliche mosaik, romanische skulpturen, renaissance-
und barockkunstwerke und zahlreiche kostbare goldschmiedearbeiten
einen repraesentativen querschnitt des reichen kulturguts dieser
so schwer vom erdbeben zerstoerten italienischen provinz zeigt, wird
vom 9. dezember bis 8. jaenner im wiener kuenstlerhaus gezeigt. die
fuer die durchfuehrung der schau in wien noetigen geldmittel in
der hoehe von 400.000 schilling genehmigte diese woche der gemeinde-
ratsausschuss fuer kultur, jugend und bildung mit den stimmen der
spoe. (may)

0936

29. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2980

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

7 wien, 29.11. (rk) es ist nun schon eine gute uebung, dem wiener gemeinderat als entscheidungsgrundlage fuer die budgetdebatte eine vorschau auf die voraussichtliche finanzielle entwicklung der naechsten fuenf jahre zu geben. finanz- und wirtschaftsstadtrat hans m a y r informiert sie in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ueber den finanz- und investitionsplan 1978 bis 1982 der stadt wien.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 5. dezember, 11.30 uhr.

ort: rathaus, 3. stiege, konferenzsaal des pid.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

1107

k o m m u n a l :

=====

krankenhaus floridsdorf: neuer vorstand der chirurgie

16 wien, 29.11. (rk) im krankenhaus floridsdorf wurde diensttag dr. christian a r m b r u s t e r als neuer vorstand der chirurgischen abteilung von personalstadtrat kurt h e l l e r und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in anwesenheit von bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g in sein amt eingefuehrt. primarius dr. armbruster tritt damit die nachfolge von prof. dr. armulf fritsch an, der die leitung der (roem.) 1. universitaetsklinik im allgemeinen krankenhaus uebernommen hat.

primarius armbruster, der kurze zeit auch als gastarzt in der chirurgischen universitaetsklinik in heidelberg war, ist seit 1969 als spitalsoberarzt in der chirurgie des krankenhauses floridsdorf taetig. (zi)

1426

wien ehrt prof. ostry

10 wien, 29.11. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat angeordnet, dass das familiengrab auf dem grinzinger friedhof, in dem prof. vinzenz ludwig o s t r y beigesetzt wird, ehrenhalber in die obhut der stadt wien uebernommen wird. (sti)

1146

L o k a l :

=====

wasserrohrbruch in der babenberger strasse

9 wien, 29.11. (rk) kurz nach ein uhr frueh kam es diensttag vor dem haus babenberger strasse 1 in der naehe des abganges zur babenberger-passage zu einem wasserrohrbruch. nach mitteilung der wiener wasserwerke war eine transportleitung (durchmesser 525 mm) gebrochen. der von der polizei verstaendigte bereichsdienst der wasserwerke sperrte sofort die transportleitung ab und leitete alle erforderlichen massnahmen zur behebung des schadens ein.

bereits in den fruehen morgenstunden war die ueberflutete passage geraeumt und gereinigt, und der berufsverkehr konnte ungehindert aufgenommen werden. auch die strassenbahnlinien in diesem bereich verkehrten normal. lediglich eine fahrbahnhaelfte zwischen ring und elisabethstrasse muss fuer die dauer der reparaturarbeiten gesperrt werden.

nach auskunft der wasserwerke wird das gebrochene rohr in tag- und nachtschichten bis mittwoch frueh ersetzt werden, so dass ab diesem zeitpunkt mit der sanierung des fahrbahnbelages begonnen werden kann.

bei dem gebrochenen rohr handelt es sich um einen im jahre 1959 verlegten strang aus grauguss. auf grund der technischen entwicklung ist man in den letzten jahren dazu uebergegangen, nur mehr die wesentlich widerstandsfaeigeren rohre aus sphaeroguss zu verwenden.

in den fruehen morgenstunden ueberzeugte sich amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l vom umfang des schadens und liess sich ueber die arbeiten zu dessen behebung informieren. (wfz)

k o m m u n a l :

=====

krankenanstalt rudolfstiftung:

wiens modernstes schwerpunktkrankenhaus eroeffnet

11 wien, 29.11. (rk) diensttag eroeffnete buergermeister leopold gratz gemeinsam mit gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher eines der modernsten und bestausgestatteten schwerpunktkrankenhaeuser oesterreichs, die neue krankenanstalt rudolfstiftung (aerztlicher direktor univ.-prof. dr. paul kyrle) im 3. bezirk, juchgasse 24. das krankenhaus wurde mit einem gesamttaufwand von 911 millionen s - davon entfielen allein 283 millionen auf die einrichtung und fuer medizinische geraete - anstelle der alten rudolfstiftung erbaut.

die alte rudolfstiftung, anlaesslich der geburt des erstgeborenen sohnes von kaiser franz joseph nach dem vorbild des hospital lariboisiere in paris erbaut, im jahr 1864 in betrieb genommen, hatte nahezu 100 jahre bestanden. zur zeit seiner errichtung ueberaus fortschrittlich, entsprach der bau jedoch anfang der sechziger jahre keinesfalls den erfodernissen einer modernen medizin. nach einem beschluss des wiener gemeinderats im jahr 1962 wurde mit der planung beziehungsweise mit dem etappenweisen bau der neuen krankenanstalt begonnen. 1964 wurde zunaechst das schwesternwohnhaus, das ueber 100 wohneinheiten verfuegt, fertiggestellt. 1965 bis 1968 der versorgungstrakt (kueche, magazinraeume, kesselhaus etc.) errichtet und sodann der bau des 17geschossigen bettenhauses mit 900 betten (in ein-, zwei- und dreibettzimmern) in angriff genommen. ab 1976 erfolgte schliesslich die schrittweise uebersiedlung der diversen stationen vom alten in das neue haus.

die krankenanstalt rudolfstiftung verfuegt ueber zwei medizinische, zwei chirurgische, eine neurologische, eine hno, eine augen- und eine neurochirurgische abteilung sowie abteilungen fuer urologie, fuer gynaekologie und geburtshilfe, eine nephrologische abteilung sowie eine chirurgische und medizinische intensivstation, die mit den modernsten medizinisch-technischen geraeten ausgestattet sind. so gibt es unter anderen eine eigene nuklearmedizinische station, in der erkrankungsprozesse, insbesondere tumoren im bereich des gehirns, der schilddruese, der lungen, der leber, der milz, der

bauchspeicheldruese oder nieren sowie des gesamten skelettsystems diagnostiziert werden koennen. die abteilung fuer nephrologie und haemodialyse - uebrigens die erste abteilung dieser art in oesterreich - verfuegt ueber neun kuenstliche nieren zur behandlung von chronischen und akuten nierenversagen. eine optimal ausgestattete neurochirurgie - soll zur groessten neurochirurgischen abteilung oesterreichs ausgebaut werden - hat wesentlich zur reduzierung des mankos an neurochirurgischen betten in wien beigetragen. bestens ausgestattet fuer die stationaere und ambulante behandlung sind auch die augen- und hno-abteilung sowie die chirurgie, in der sogar mit hilfe von laserstrahlen operiert wird. eine fotoeinrichtung fuer innenaufnahmen der blase erleichtert die diagnostik und ein elektrohydraulischer steinzertruemmerer gewaehrleisten auch bei schwierigen eingriffen einen besonders schonenden operationsvorgang in der urologie.

buergermeister g r a t z nahm die eroeffnung zum anlass, allen bediensteten des aertzlichen und pflegepersonals fuer ihren einsatz im dienste der patienten zu danken. in seinen weiteren ausfuehrungen beschaeftigte sich der buergermeister auch mit dem problem der sogenannten spitalskrise. seiner meinung nach sei dieser ausdruck falsch, da es sich in wirklichkeit ausschliesslich um ein finanzielles problem handle. seitens der stadtverwaltung werde man auch in zukunft dafuer sorgen, dass es in den spitaelern keine spitalskrise gibt. entsprechend der tradition der staedtischen spitaeler werde der patient auch in zukunft im mittelpunkt stehen.

stadtrat s t a c h e r unterstrich die bedeutung der rudolfstiftung. als schwerpunktkrankenhaus faellt ihm vor allem die versorgung fuer die bezirke 2, 3, 11 und bis zur fertigstellung des sozialmedizinischen zentrums-ost auch fuer den 22. bezirk zu. dementsprechend stiegen auch die zahlen der sowohl stationaer als auch ambulant aufgenommenen patienten.

waren es 1976 noch 16.674 patienten, die stationaer aufgenommen wurden, so wird voraussichtlich ende dieses jahres die zahl der aufnahmen 20.000 ueberschreiten. 1976 waren es 109.676 verpflegstage, 1977 rechnet man mit 220.500 verpflegstagen. auch im ambulanzbetrieb sprechen die zahlen fuer sich: 1976 haben insgesamt 88.291 personen

die ambulanz in anspruch genommen und in diesem jahr haben bereits ueber 100.000 wiener die 15 ambulanz der neuen krankenanstalt rudolfstiftung frequentiert.

bezirksvorsteher jakob b e r g e r konnte unter den ehren-
gaesten u.a. landtagspraesidentin maria h l a w k a , alt-buerger-
meister dr. felix s l a v i k , personalstadtrat kurt h e l l e r
und oevp-stadtrat guenther g o l l e r , magistratsdirektor prof.
dr. josef b a n d i o n sowie zahlreiche abgeordnete des national-
und gemeinderats begruessen. (z1)

1217

w i r t s c h a f t :

=====

dr. geist: die strukturkrise ueberwinden

12 wien, 29.11. (rk) bei einem vortrag vor der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft am 29. november im wiener rathaus wies der generaldirektor der oeiag, dipl.-ing. dr. franz g e i s t, darauf hin, dass die wirtschaft der industrielaender der westlichen welt sich immer mehr und mehr auf hochqualifizierte arbeits- und managementleistungen beschraenken muss. der weltwirtschaftlichen arbeitsteilung, die durch eine solche schwerpunktbildung eintritt, ist zwangslaeufig auch unser land unterworfen. produkte, die wir jahrzehntelang gewinnbringend hergestellt haben, koennen wir heute nicht mehr zu konkurrenzfaehigen preisen auf den markt bringen. die ueberwindung dieser strukturkrise ist eine hauptaufgabe der oeiag.

die verstaatlichte industrie sieht zu diesem zweck in ihrer mittelfristigen jahresplanung fuer die zeit von 1977 bis 1981 investitionen von rund 42 milliarden schilling vor. das waere rund ein drittel der in oesterreich in diesem zeitraum voraussichtlich anfallenden investitionssumme. allein die notwendigen umstrukturierungen in der stahlgruppe werden mindestens 12 milliarden schilling erfordern. wenn die stahlgruppe von ihrer muttergesellschaft, der oeiag, die zufuhr von rund 4 milliarden schilling in das risikokapital in den naechsten drei bis vier jahren erwartet, so ist dieser wunsch bescheiden und realistisch, verglichen mit den subventionen, die auslaendische stahlgesellschaften von ihren behoerden erhalten.

generaldirektor dr. geist wies darauf hin, dass die verstaatlichte industrie etwa 37 prozent ihrer erzeugnisse exportiert, wobei bei einigen gesellschaften der stahlgruppe der exportanteil bei 85 prozent liegt. dieser umstand erfordert absetzbare, hochwertige und preisguenstige erzeugnisse.

dr. geist schlug eine art zentrale planungsstelle in der verstaatlichten industrie vor, die in ruhe und in mehrjaehriger arbeit einen rahmenplan zur umstrukturierung der verstaatlichten industrie vorbereitet. es sollen jene produkte ausfindig gemacht werden, die bei optimierten kosten mit optimierten preisen ihren absatz auf den

weltmaerkten finden. ein forciertes anlagengeschaeft soll seine ver-
gabetaetigkeit nicht nur auf die verstaatlichten betriebe, sondern
auch auf die privatindustrie ausdehnen.

die verstaatlichte industrie sollte sich, nach meinung von dr.
geist, die organisationsform eines straff gefuehrten konzerns geben,
bei aller dezentralen verwaltung und verantwortung der organe.

unser stahlkonzern muss zu einer in seinem eigentum befindlichen
erz- und kohlenbasis im ausland gelangen. das geschaeft mit dem
industrieanlagenbau muss verstaerkt werden. aus den in oesterreich
vorhandenen zahlreichen guten erfindungsgedanken muss jenen nach-
gegangen werden, die in produkte mit konkurrenzfaehigen preisen
umsetzbar sind.

die chemische industrie in der verstaatlichten industrie ist
sehr abhaengig von der zulieferung der rohstoffe. das an und fuer
sich gesunde prinzip der zulieferung solcher rohstoffe zu markt-
preisen in einer verstaatlichten industrie, die eine gewisse gemein-
wirtschaftliche komponente zu beachten hat, ist - auch aus gruenden
der erhaltung der konkurrenzfaehigkeit - nicht unbedingt zielfueh-
rend. man muss mit verrechnungspreisen kalkulieren, wenigstens so
lange, als gewisse chemieprodukte auch in zeiten der marktschwaechen
nicht den markt aufgeben duerfen. (adoeg)

k o m m u n a l :

=====

hochwasserschutz bis 1984

14 wien, 29.11. (rk) nach abschluss der planungsarbeiten der donaujury hat die koordinationsstelle donaubereich wien nun konkrete zeit-, phasen- und kostenplaene erstellt, in welchem ablauf die baumassnahmen im donaubereich am wirtschaftlichsten realisiert werden koennten. oberstes gebot ist die sicherung der bevoelkerung vor hochwasser in den dichtverbauten gebieten. das linke ufer soll bis 1980 fertiggestellt sein, das rechte ufer bis 1984, das gesamtprojekt bis 1987.

als vorbedingung fuer den baubeginn der donauuferautobahn und wegen der inbetriebnahme der uno-city soll der mittelteil im bereich vor dem iakw und kaisermuehlen sobald wie moeglich definitiv ausgestaltet werden. alle in angriff genommenen bauarbeiten sollen moeglichst gleich definitiv fertiggestellt werden, wobei die fuer die bevoelkerung gut erreichbaren und daher besonders attraktiven bereiche des erholungsgebietes vorgezogen werden.

den verschiedenen ueberlegungen, wie man die rechte hochwasserkante noch schneller fertigstellen koennte - wie etwa dadurch, dass man zunaechst nur die technischen massnahmen durchfuehrt und auf die architektonische gestaltung verzichtet - , stehen folgende fakten gegenueber: extrem hohe bauraten in den naechsten zwei jahren, eine ungleichmaessige auslastung der bauwirtschaft sowie das problem der grundfreimachung am handelskai.

prof. m a u r e r warnte davor, das ganze projekt fuer den donaubereich nur auf den hochwasserschutz zu reduzieren und die staedtebauliche chance, ein riesiges erholungsreservoir fuer die ganze bevoelkerung zu schaffen, ausser acht zu lassen. die erhaltung des grundwasserspiegels und die wassergewinnung fuer die stadt muessen ausserdem mit beruecksichtigt werden. provisorien wuerden zwar kleinere bauraten mit sich bringen, aber die gesamtkosten insgesamt erhoehen und die baudauer noch verlaengern. er, prof. mauerer, koenne daher nur empfehlen, bei forcierung des hochwasserschutzes gleichzeitig die gestalterischen massnahmen fuer das zukuenftige erscheinungsbild des donaubereichs miteinzubeziehen. fuer die erichtung von sportanlagen auf der donauinsel haben sich bereits

einige nutzungsinteressenten angemeldet. besondere attraktionen waeren eine wasserskiseilbahn, skateboardanlagen, ein segelregattahafen im nordteil, die ruderregattastrecke bei der steinspornbruecke, die bereits besteht und noch weiter ausgebaut werden soll und sogar eine kuenstliche wildwasserlalomstrecke fuer kajaksportler.

die aktuellen probleme werden jeweils stufenweise in unterausschuessen behandelt.

konstituierung des beirats

unter dem vorsitz von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r fand am dienstag die konstituierende sitzung des beirates fuer den donaubereich wien statt. der beirat hat die aufgabe, die stadtverwaltung bei der planung und der ausfuehrung von gestaltungs- und baumassnahmen und einrichtungen im donaubereich beratend zu unterstuetzen.

staendige mitglieder sind: die amtsfuehrenden stadtraete der geschaeftsgruppen fuer inneres und buergerservice, finanzen und wirtschaft, stadtplanung sowie bauten, je ein gemeinderat der drei politischen parteien, je ein vertreter des bundes und des Landes niederoesterreich, die bezirksvorsteher des 2., 11., 19., 20., 21. und 22. bezirks, je ein vertreter des koordinationsbueros, der baudirektion und der zustaendigen magistratsabteilungen, weiter je ein vertreter der kammern, der fuenf an der planung beteiligten architektengruppen, des landesruderverbandes wien, des segelverbandes wien, des oesterreichischen paddelsportverbandes sowie des landessportfachrates. der ehemalige vorsitzende der donaujury prof. dr. mauerer und architekt lemberger nehmen als konsulenten an den sitzungen teil. als stellvertretender vorsitzender wurde bautenstadtrat hans b o e c k gewaehlt. ausserdem werden noch je ein vertreter der drei sportvereine askoe, asvoe und union nachnominiert.

(ba)

1422

k o m m u n a l :

=====

altpapier-wiederverwertung in der stadtverwaltung

15 wien, 29.11. (rk) altpapier wird auch im bereich der stadtverwaltung selbst gesammelt und von privaten firmen wieder verwertet: darauf wies stadtrat peter s c h i e d e r diensttag in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer inneres und buergerservice in beantwortung einer oevp-anfrage aus dem gemeinderat hin.

wie schieder betonte, werden in den staedtischen dienststellen aktenpapier, stamfpapier und altlochkarten zur wiederverwertung gesammelt. dazu gibt es auch einen eigenen erlass der magistratsdirektion, der die staedtischen bediensteten anweist, nur altpapier in die papierkoerbe zu werfen. andere abfaelle sind in gesonderten behaeltern zu sammeln.

das gesammelte papier wird regelmaessig in papierbunker im rathaus sowie im gebaeudekomplex gonzagagasse gebracht und dort von firmen abgeholt. allein aus dem papierkeller des rathauses wurden 1976 insgesamt 55.850 kilogramm aktenpapier und 59.688 kilogramm stamfpapier abgeholt. schwierigkeiten gibt es allerdings bei der aufstellung von containern bei einzelnen amtshaeusern, da die papierverarbeitenden firmen nur bereit sind, derartige sammelbehaelter aufzustellen, wenn innerhalb von 14 tagen jeweils tausend bis 1.500 kilogramm altpapier anfallen und dieses papier kostenlos zur verfuegung gestellt wird.

zur wiederverwertung des altpapiers teilte schieder mit, dass daraus derzeit nur pappe hergestellt wird. er lasse jedoch ueberpruefen, ob nicht auch broschueren, das ''amtsblatt der stadt wien'' oder briefpapier - jeweils mit einem entsprechenden aufdruck - aus dem gesammelten papier hergestellt werden koennten. (hs)

k u l t u r :

=====

silberne ehrenzeichen ueberreicht

17 wien, 29.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte diensttag landeshauptmann-stellvertreterin gertrude froehlich-sandner silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. die ausgezeichneten sind direktor komm.-rat leopold blechinger, prof. dkfm. kurt grotter und prof. heinz wittmann. dem festakt wohnte unter anderen der 3. praesident des wiener landtages, fritz hahn, bei. (may) 1428

Mittwoch, 30. November 1977

Blatt 2992

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

50 Jahre im Dienst der Stadt Wien

Kommunal:
(rosa)

Zwei neue Städtische Büchereien
25.000 Schilling für eine gute Idee
Bezugserhöhung aber auch Pensionsbeitragserhöhung für
städtische Bedienstete
Wiener FPÖ: Dienstkraftfahrzeuge nur bis 105.000 S
Erhöhung der Blindenbeihilfen
Spitalskostensteigerung erstmals "eingebremst"
200 Betriebsräte beim Leopoldstädter Bezirksvorsteher

Lokal:
(orange)

Weihnachtsstimmung im Rathaus
Universitätsstraße stadtauswärts wieder befahrbar

Kultur:
(gelb)

Wertvoller Wiener Druck für die Stadtbibliothek

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
 bereits am 29. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

50 jahre im dienst der stadt wien

19 wien, 29.11. (rk) personalstadtrat kurt h e l l e r be-
 gruesste diensttag nachmittag im rahmen einer feierstunde 80 mit-
 arbeiter der stadtverwaltung, die ihr 40jaehrigen dienstjubilaeum
 begehen, und einen, der sogar bereits seit 50 jahren im dienst der
 stadt wien steht, naemlich den amtsrat der wiener e-werke richard
 t a u b e r . heller bezeichnete die zusammenkunft als eine art
 ''familientreffen'', naemlich der grossen familie staedischer be-
 diensteter, und wies auf die grossartigen leistungen hin, die die
 mitarbeiter der stadtverwaltung nach kriegsende erbringen mussten, um
 mitzuhelfen, die stadt wien zu dem zu machen, was sie heute ist. die
 taetigkeit der geehrten sei ein vorbild fuer die jungen bediensteten,
 schloss heller.

die ueberreichung der urkunden nahm der stadtrat namens des
 buergermeisters zusammen mit magistratsdirektor prof. dr. josef
 b a n d i o n vor. (and)

k o m m u n a l :

=====

zwei neue staedtische buechereien

2 wien, 30.11. (rk) neun millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung diese woche als baukostenbeitraege fuer die errichtung zweier neuer staedtischer buechereien. die buechereien werden in der favoritenstrasse (scala-gruende) beziehungsweise im wohnpark alt-erlaa lokalisiert sein. beide dienen als ersatz fuer bereits bestehende kleinere einrichtungen, und zwar fuer die buecherei in der kolschitzkygasse im 4. bezirk beziehungsweise die zweigstelle in der putzendoplergasse im 23. bezirk. die geldmittel fuer die baukostenbeitraege wurden fuer die buecherei im wohnpark alt-erlaa einstimmig, fuer die buecherei auf den scala-gruenden mit den stimmen der spoe genehmigt. (may)

0853

L o k a l :

=====

weihnachtsstimmung im rathaus

3 wien, 30.11. (rk) wirklich sehenswert ist die derzeit im rathaus im rahmen der weihnachtsausstellung stattfindende ausstellung der oesterreichischen gartenbau-gesellschaft. amateurkuenstlerinnen stellen im nordbueffet des rathauses insgesamt rund 110 blumengestecke aus haltbarem material aus. sie sind ein musterbeispiel da fuer, was man mit etwas einfuehlungsvermoegen und geschickten haenden machen kann. alle aussteller haben kurse der oesterreichischen gartenbau-gesellschaft besucht und dort das blumenstecken erlernt. der aufwand da fuer war gar nicht besonders gross: in 3 mal 2 stunden lassen sich die grundkenntnisse in theorie und praxis erlernen. weitere kurse umfassen "trocknen und haltbarmachen", "trockengestecke" und "adventgestecke".

die ausstellung ist taeglich bis 26. dezember zwischen 14 und 19 uhr geoeffnet.

ohne weiteres denkbar ist es, dass sich eine mutter anregungen bei der ausstellung im nordbueffet holt, waehrend ihr sproessling nebenan im festsaal aufmerksam kasperls kampf mit dem krokodil zuschaut. wochentags (ausser 2. dezember) sind kasperls streiche zwischen 16 und 16.30 uhr zu sehen, samstag und sonntag jeweils ab 15 und 16 uhr. am 24. dezember finden die vorstellungen um 15 und um 16 uhr statt.

choere, musikensembles und solisten und andere tragen im festsaal des rathauses weihnachtslieder und volksweisen vor (jeweils 17 bis 18 uhr). zu den klaengen des zitherensembles des oesterreichischen pensionistenverbandes bringt helmi mareich am freitag, 2. dezember, prosa und gedichte ueber weihnachten. am 3. dezember gastiert der maennergesangschor des kaerntner vereins edelweiss in wien im festsaal, und am 4. dezember bittet der beliebte mundartdichter prof. wilhelm rudnigger "setz' ma uns a stuendle z'samm'." (and)

30. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2996

k u l t u r :

=====

geehrte redaktion

.....

4 wien, 30.11. (rk) ''vindobona - die roemer im wiener raum'' ist der titel einer grossen sonderausstellung im historischen museum der stadt wien am karlsplatz. erstmals werden hier in einer umfassenden schau die spuren, die die roemer in wien und seiner umgebung hinterliessen, dokumentiert. die ausstellung setzt sich auch mit dem wieder aufgeflamnten disput, ob vindobona und wien nun identisch seien, auseinander und kommt zu dem schluss....nun, dass koennen sie bei der

p r e s s e f u e h r u n g

mit vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und direktor hofrat dr. w a i s s e n b e r g e r am mittwoch, dem 7. dezember, an ort und stelle sehen.

wir bitten sie daher vorzumerken:

zeit: mittwoch, 7. dezember, 10.30 uhr.

ort: historisches museum am karlsplatz.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0947

k u l t u r :

=====

wertvoller wiener druck fuer die stadtbibliothek

5 wien, 30.11. (rk) der wiener stadt- und landesbibliothek ist es gelungen, auf dem auktionsweg einen ueberaus seltenen wiener druck zu erwerben. es handelt sich um das 1672 in wien bei michael thurmeyr gedruckte und von wolfgang von hanfeld verfasste buch ueber die 1671 bei und in wien abgehaltenen 12 ritterlichen kranzschlessen. diese schlessen fanden zwischen dem 26. september und dem 8. november 1671 in kaiser-ebersdorf beziehungsweise auf der loeblerbastel statt. dieses seltene stueck umfasst 12 gedruckte blaetter, einen handgezeichneten und handkolorierten titel und 10 blatthandkolorierte kupferstiche, die die fahnen, embleme und scheiben der schlessen zeigen. (may)

0949

k o m m u n a l :

=====

25.000 schilling fuer eine gute idee
ausschuss fuer das betriebliche vorschlagswesen begutachtete
54 verbesserungsvorschlaege positiv

6 wien, 30.11. (rk) die gute idee eines wiener gemeindebediensteten wird ihm in kuerze 25.000 schilling einbringen. im rahmen der von magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n vor einiger zeit neu ins leben gerufenen aktion "betriebliches vorschlagswesen" trat dieser tage der neu gebildete begutachtungsausschuss zusammen. er hat in seiner sitzung 54 vorschlaege von gemeindebediensteten positiv beurteilt und praemien in einer gesamthoehe von 128.000 schilling zur auszahlung empfohlen. bei der 25.000 s-idee handelt es sich um einen vorschlag, durch den die stadtverwaltung ein bedeutendes jaehrliches portoersparnis erzielen kann. mit 12.000 schilling wurde eine technische vorrichtung praemiiert, die erhoehrte sicherheit fuer personal und lkw bei der entladung von geraeumtem schnee in den donaukanal bringt.

ideen der gemeindebediensteten, die dem ausschuss fuer das betriebliche vorschlagswesen zur begutachtung vorzulegen sind, werden zunaechst voellig anonym geprueft. bei einer praemiiierung werden jedoch die namen der bediensteten - wenn sie es wollen - im amtsblatt der stadt wien und im gewerkschaftsorgan der gemeindebediensteten verlautbart.

der ausschuss bewertet nicht nur vorschlaege, die einen er-rechenbaren nutzen ergeben, und zwar mit einem bestimmten prozentsatz des jahresnutzens, sondern auch andere vorschlaege, die fuer die verwaltung der stadt wien von positiver bedeutung sind. (pr)

k o m m u n a l :

=====

fuer die staedtischen bediensteten:

mehr geld aber auch hoeherer pensionsbeitrag

10 wien, 30.11. (rk) mehr geld bekommen die staedtischen bediensteten ab 1. jaenner des neuen jahres. gleichzeitig wird allerdings auch der pensionsbeitrag erhoelt. durch die bezugserhoehung ergeben sich jaehrlich mehrkosten im personalbudget von ungefaehr 1.025 millionen, wobei die mehreinnahmen durch die erhoelten pensionsbeitraege bereits beruecksichtigt sind.

der entsprechende gesetzentwurf - die 14. novelle zur besoldungsordnung 1967 - wurde mittwoch von personalstadtrat kurt h e l l e r in der landesregierung eingebracht und einstimmig gutgeheissen. mit der beschlussfassung im wiener landtag ist in der sitzung vom 15. dezember zu rechnen.

der gesetzentwurf sieht vor, dass die bezuege der beamten aufgrund des ergebnisses der verhandlungen zwischen den gebietskoerperschaften und den gewerkschaften des oeffentlichen dienstes ab 1. jaenner 1978 um 8 prozent, mindestens um 550 schilling erhoelt werden. der von den beamten geleistete pensionsbeitrag soll dafuer in vier jahresetappen von derzeit fuef prozent auf sieben prozent angehoben werden und zwar betraegt der beitrag 1978 5,5 prozent, 1979 sechs prozent, 1980 6,5 prozent und 1981 sieben prozent. (pr)

k o m m u n a l :

=====

wiener fpoe: dienstkraftfahrzeuge nur bis 105.000 schilling

11 wien, 30.11. (rk) die stadt wien, die in der wiener holding zusammengefassten betriebe, aber auch die zentralsparkasse und die wiener staedtische versicherung sollten nach ansicht der wiener fpoe beim neukauf von fahrzeugen nur autos bis zu 105.000 schilling anschaffen. dies forderte mittwoch gemeinderat dr. erwin h i r n - s c h a l l in einem pressegesprach. ausloesendes moment fuer diese forderung ist das zweite abgabenaenderungsgesetz. nach hirnschall muesste die oeffentliche hand fuer sich die gleichen grundsaeetze anwenden, wie sie in zukunft von privaten verlangt werden.

hirnschall erklarte weiter, die fpoe werde das wiener budget 1978 ablehnen, da die entwicklung der investitionen deutlich hinter der ausweitung der gesamtausgaben zurueckbleibt. waehrend die gesamtausgaben um 12,7 prozent steigen, erhoehen sich die investitionsausgaben lediglich um knappe sieben prozent. das sinken der investitionen wirkt sich besonders beim u-bahn-bau aus, fuer den 1978 um 370 millionen schilling weniger als 1977 zur verfuegung stehen. hirnschall kritisierte weiter das fehlen ausreichender foerderungsmittel fuer den bau von parkgaragen. fuer diesen zweck muessten die gelder aus den parkstrafen und aus dem verkauf von parkscheinen zweckgebunden zur verfuegung gestellt werden. (sei)

k o m m u n a l :

=====

erhoehung der blindenbeihilfen

12 wien, 30.11. (rk) auf antrag von gesundheits- und sozialstadt-
rat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r beschloss die wiener lan-
desregierung mittwoch einstimmig eine verordnung ueber die er-
hoehung der blindenbeihilfen. die erhoehungen betragen ab 1. jaenner
1978 8,11 prozent. blinde erhalten von diesem datum an 2.590 schil-
ling monatliche beihilfe (derzeit 2.390 schilling), schwerst sehbe-
hinderte bekommen 1.680 schilling (1.550 schilling). die mehrbe-
lastung des sozialbudgets im kommenden jahr betraegt voraussichtlich
acht millionen. (pr)

1208

200 betriebsraete beim leopoldstaedter bezirksvorsteher

14 wien, 30.11. (rk) rund 200 betriebsraete aus verschiedenen
betrieben der leopoldstadt fanden sich diensttag auf einladung von
bezirksvorsteher rudolf b e d n a r in den raeumlichkeiten der
bezirksvorsteherung ein. bednar machte sich in ausfuehrlichen ge-
spraechen mit seinen gaesten mit den problemen der betriebe vertraut
und verbesserte dabei seine kontakte zu den betriebsvertretern. (am)

1213

k o m m u n a l :

=====

spitalskostensteigerung erstmals "eingebremst"

13 wien, 30.11. (rk) erstmals konnten heuer die kostensteigerungen in den wiener staedtischen krankenanstalten "eingebremst" werden und liegen damit unter den erwartungen. dies betonte finanzstadtrat h a n s m a y r am mittwoch in der landesregierung anlaesslich der beschlussfassung einer verordnung ueber die pflegegebuehren in den staedtischen krankenanstalten. mayr bezeichnete diese entwicklung als ein verdienst von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. a l o i s s t a c h e r .

die oevp-stadtraete lehnten die verordnung jedoch ebenso ab wie eine verordnung ueber die neuregelung der pflegeentgelte in den staedtischen pflegeheimen. sie werfen dem finanzstadtrat vor, sich nicht genug fuer eine hoehere kostenbeteiligung der sozialversicherung eingesetzt zu haben. die erhoehung in den pflegeheimen lehnte die oevp aus sozialen gruenden ab.

die neuen kostendeckend ermittelten pflegegebuehren betragen fuer das allgemeine krankenhaus 1.562 s, fuer die meisten anderen krankenanstalten 1.050 s. zum ersten mal wird dabei das akh wegen der abweichenden kostenstruktur gesondert ausgewiesen.

die neuen pflegeentgelte fuer die staedtischen pflegeheime wurden mit 175 s pro tag und pflegling festgesetzt, wodurch der kostendeckungsgrad von 40,5 auf 47 prozent gehoben wird. den pfleglingen bleiben jedoch mindestens 20 prozent ihres einkommens. (pr)

L o k a l :

=====

universitaetsstrasse stadtauswaerts wieder befahrbar

15 wien, 30.11. (rk) die wegen des u-bahn-baues gesperrte universitaetsstrasse wird ab morgen donnerstag, 1. dezember, in richtung stadtauswaerts wieder befahrbar sein. die verkehrsfreigabe erfolgt, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' erklarte, in den morgigen abendstunden. zufahrtsmoeglichkeit in verlaengerung der hoerlgasse, vorbei an der votivkirche.

mit der freigabe des verkehrs stadteinwaerts durch die universitaetsstrasse kann voraussichtlich in der zweiten haelfte dezember gerechnet werden, bis restliche strassenarbeiten abgeschlossen sind.

(we)

1335



60984 81800

